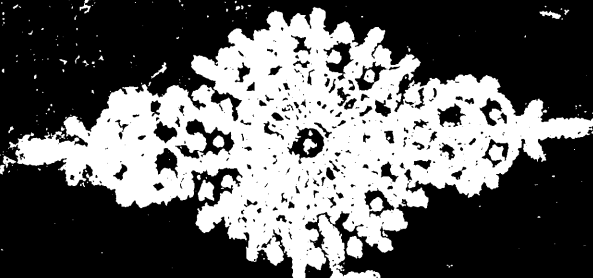
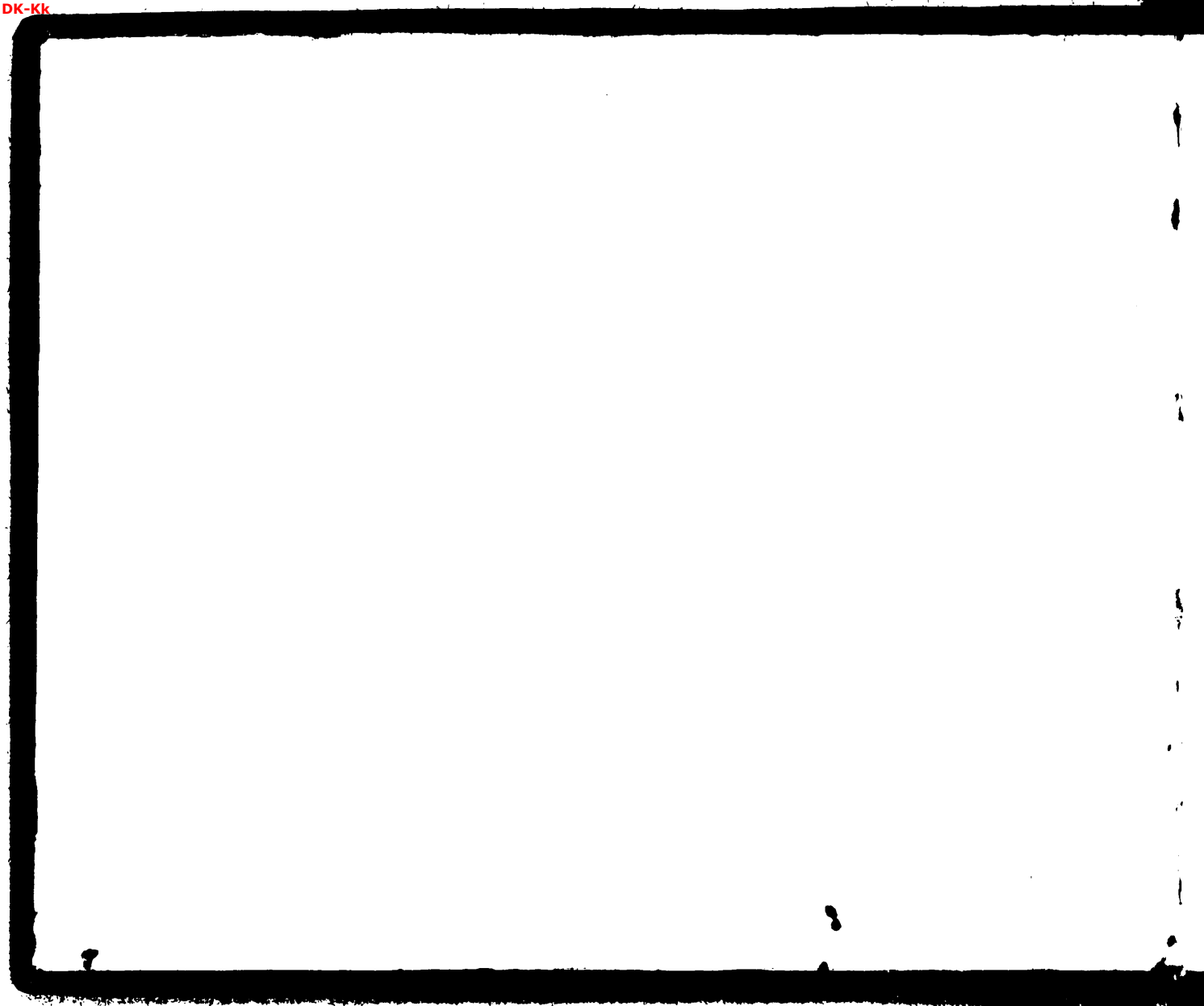
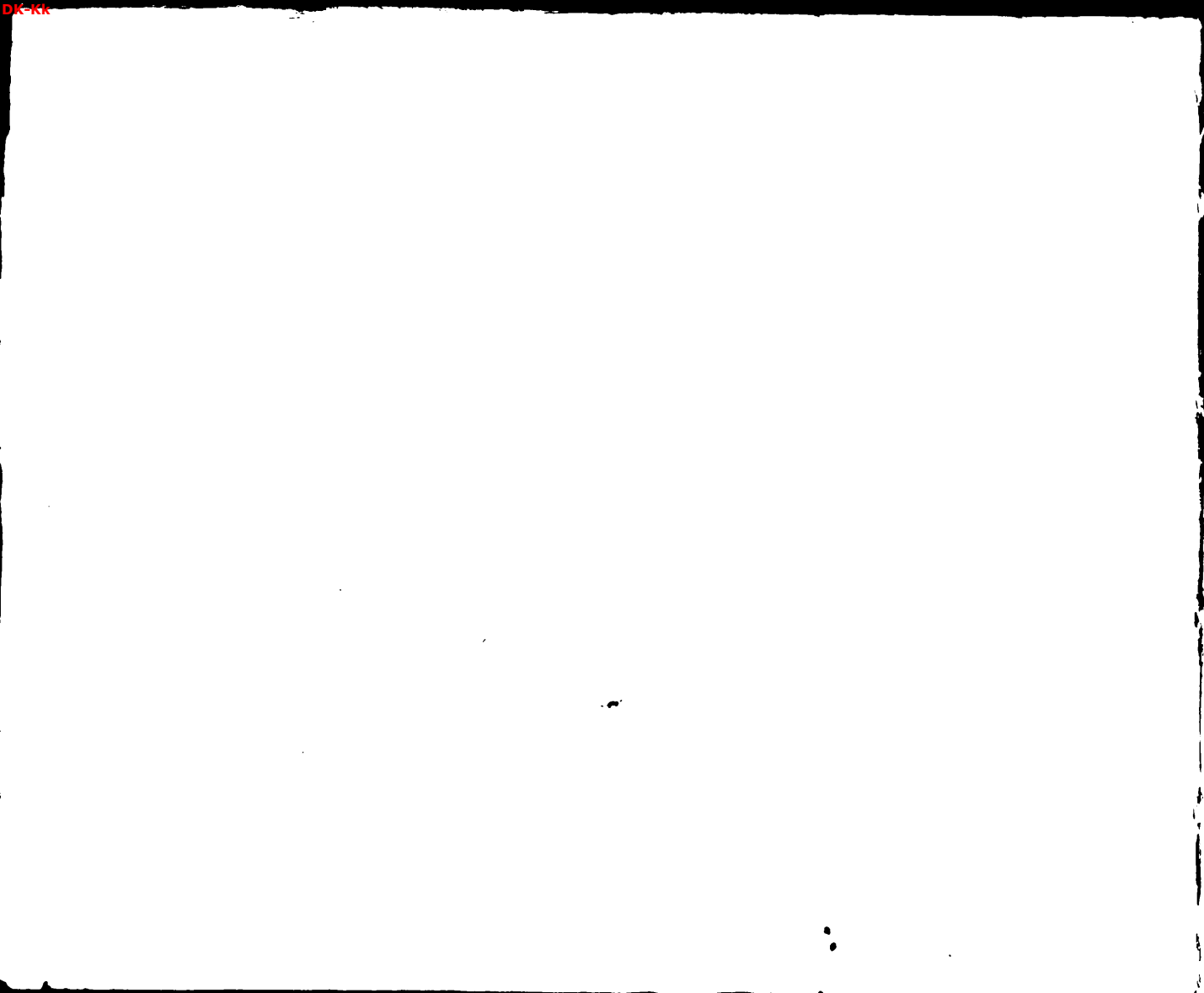


DISCANTVS









Geistliche Lieder

Auff gewöhnliche Preussische Kirchen=
Melodeyen durchaus gerichtet / vnd mit fünf
Stimmen Componiret

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum,

Vnd

Johannem Stobæum Grudentinum Borussum,

Beide Chur: vnd Fürstliche Brandeb: Capellmeister
in Preussen.

D I S C A N T U S.

Gedruckt zu Danzig bey Georg Rheten/ Im Jahr Christi 1634.





JOHANNES STOBÆUS

Musicis & Cantoribus

S. D.

E hat (günstige Herren vnd Freunde) Herz JOHANNES ECCARDUS weiland Churf: Durchl: zu Brandenburg Capellmeister/ mein hochgeehrter Præceptor, des Sel: D. MARTINI LUTHERI vnd anderer frommer Christen in vnsere[n] Kirchen gebräuchliche Christliche Lieder/ auff anhalten guter Freunde/ insonderheit aber auff gnädigsten befehl der Fürstl. Durchl. zu Preussen/ seines damahligen Gnädigsten Fürsten vnd Herrn/ in eine kunstreiche harmoniam vnd stimmenfügung gesetzt/ da gleichwol der Choral in Discanto, wie er an sich selbst gehet/ deutlich gehöret wird/ vnd die Gemeine denselben zugleich mit einstimmen vnd singen kan; auch deren zimliche Anzahl in zweyen Theilen im Jahr Christi 1597. alhie zu Königsberg/ durch den öffentlichen Druck der Welt mitgetheilet. Solche seine Christliche Arbeit/ ist nicht allein von allen der Kunst verständigen/ ihrer würde nach/ höchlich beliebt/ sondern auch derselben gebrauch in die Kirchen dieses Landes/ wie auch anderswo/ zu wolständiger zierligkeit des Gottes: dienstes in Übung gebracht. Nach dem aber solches ersten Druckes exemplaria verbrauchet/ bin ich ermahnet worden/ behülfflich zu seyn/ daß dieselbe wiedrumb auffgelegt/ vnd meine/ der übrigen Kirchengesänge auff ebenmäßige Art gesetzte/ compositionen hinzugethan würden: Welches wolmeinende ansinnen ich (meine schuldige danckbarkeit gegen obgedachten meinen hochgeehrten Lehrmeister auch dießfalls zu erweisen/ wie auch meines theils mit den Gaben/ so Gott der Herr



der H^{er} verliehen/ Gotte vnd der Christlichen Kirchen zu dienen mich pflichtig erkennend) da sich gute vnd der Music geneigte Herren vnd Freunde das Werck fortzustellen erboten/ für dießmahl so fern angenommen / daß ich allhie in einem Buche/ neben allen in dieses Landes Kirchen gebräuchlichen Liedern auch etliche Psalmen des Seel. D. Cornelii Beckers aufgebe; vnd lebe der zuversichtlichen hoffnung/ solcher mein fleiß werd/ wie er zum Lobe Gottes vnd Nutz seiner Kirchen bedacht/ von allen der Music gewogenen günstig auff vnd angenommen werden. Hieneben kan ich nicht vmbgang haben des vorgemeldten Hn. E C C A R D I erinnerung zu wiederholen/ vnd einen jeglichen Cantorem ganz freundlich zu bitten/ daß er sich im singen dieser Kirchen-Lieder eines feinen langsamen Maasses vnd Tacts beflüssigen vnd gebrauchen wolle/ damit der gemeine Mann die weise desto eigentlicher höre/ vnd er mit seiner Cantoren vmb so viel besser fortkomme. Schließlich habe ich zween oder drey D. Beckers Psalmen vnter eine andere Melody/ als er drauff angezeigt/ gesetzt; solches ist nicht darümb geschehen/ als wolte ich ihn in seiner Anweisung flügeln / sondern weil dieselbe von ihm benandte Weise schon vorhin in diesem Wercke companiret verhanden/ habe ich eine andere/ sich ebenmessig auff die vorhabende Reimen-art fügende/ nehmen wollen/ damit desto mehr Kirchen Melodenen vnd auch Psalmen bekandt vnd üblich würden. Da jemand aber dieselben auff die von Herrn Beckern benandte Weisen singen wolte/ wird er vnbeschwert die mühe des abschreibens auff sich nehmen. Welches ich meinen günstigen Herren vnd Freunden der Music- gewogenen vnd Singern zur nachricht/ wolmeinend nicht bergen sollen/ Vnd bleibe denselben zu willigen diensten/ nach vermögen/ erbötig.





DE CANTIONIBUS SACRIS
JOHANNIS ECCARDI,
Musici præstantissimi.

P Lebs pia, quæ numeris & amœno Carmine gaudes,
ECCARDI numeros accipe lata mei,
Sape suis cupidas mulsit tibi vocibus aures;
Nunc animat linguæ plectra sonora tuæ.
Cœlituumq; Choris miro te copulat ausu,
O dignum summis laudibus artificem.
Discite ridiculi centonum discite fabri,
A fidibus quantum gracculus abstinet iners.

SEBASTIANUS ARTOMEDES Francus.

DE IISDEM.

T Am BENE junctarum concors discordia vocum,
Viscera quum penetrat pectoris ima mei.
Externor, rapior cœli per cœrula, jungor
Entheus Angelicis, optime JANE, Choris,
Tanta est vis artis, tanta est pietatis, utrumque
Ni BENE jungatur: Musica qualis erit?
Ars pietate valet, pietas valet arte, quis artem
Junxisse Isaiden cum pietate neget?
Censeat Isaides igitur, quin censuit? inquit.
Quam PIE Anaactoreus, quam BENE cantat olor.

M. GEORGIUS REIMANNVS.

Sicne STOBÆE tuum ECCARDVM de morte reducis
Ejus scripta typis dum vulgas cantica sacra?
Sed de morte quid? ECCARDVS fuit usq₃ superstes

In te discipulo, numerisq₃ refecit acutis.

In te nam totus migravit (quantus at!) ille

Musicus, ORLANDI felici pollice fictus.

Quid si vel melicâ superes ex arte Magistrum?

Judicij id pridem sanè tulit unus & alter.

Quicquid sit: Magnus magnos vos aestimat orbis,

Æmula magnorum queis usque fuere virorum

Musica ab ingenio melico conamina in arte.

Nos studia imprimis pia, sacratosq₃ labores

Laudamus, genti JESV dum sacra dedistis

Cantica, queis ardens oret celebretq₃ JEHOVAM,

Idq₃ modis patriis, linguis, numerisq₃ suëtis.

O vere magnos vos, cedro atq₃ æthere dignos!

Hæc quid ad Italici CONCERTÛS, quisquiliæq₃

Nonnullum melicæ? choreis quæ commodiores

Atq₃ epulis (cantu si dignæ) ac cultui IOVÆ.

Ergo boni qui vis meritò tibi clare STOBÆE.

Gratantur, cultum JOVÆ quòd cum pietate

Iveris adjutum: labor hic tibi proderit olim.



O tua LEPNERI, BREDELOHNES, JANSENIJ
Promotum cupiant meletemata musica multi!
Spondeo securus, sermone suo fore nullis
Tantos tot cantus sacros populis, nisi PRUSSIS.

GEORGIUS COLBIUS Ecclesiæ Cathedra-
 dralis Cniphovianæ Diaconus.

DN. JOHANNI STOBÆO

Sacra canenti

Andreas Coffnacios Avunculus

mittit Angerburgo.

Quam vario mundus nutet discrimine rerum
 Tristia quàmq₃ (dolor!) tempora nostra sient,
 Id licet & manibus palpare, oculisq₃ videre,
 Utq₃ probem multis, non opus esse reor.
 Namq₃ rei testes sunt: Pestis, bella, famesq₃,
 Testantur satis & schismata, seditio.
 Nil datur in mundo hoc, nisi fex & lerna malorum,
 Virtus sit nihili, prævalet impietas.
 Rebus ita afflictis, vis dicam, quid sit agendum,
 Et consolari quid pia corda queat?

En di-



En dicam: Pia vota, Dei sacra dogmata, nec non
 MUSICA. Quæ tria erunt pharmaca cuiq; pio.
 Ergò preces fundat, scrutetur dogmata sacra,
 Sacra etiam ardenti carmina corde canat.
 Sic mæsti curas animi, plagasq; fugabit,
 Inq; suo reddet pectora læta DEO.
 E tribus his mediis cum nobis præbeat unum,
 STOBÆVS, Prusis Musicus egregius,
 Qui sese adjungens *ECCARDO*, quippe Magistro,
 Divinâ adjutus hoc ope vulgat Opus,
 Omnibus harmonicos sanctis quod præcinit hymnos,
 Queis sint solâmen, queis recreentq; animum.
 Ergò alacri grataq; agnoscas mente laborem,
 STOBÆI, siquidem proderit ille tibi,
 Insuper ut valeat per tempora longa preceris,
 Sic etenim poterit commodus esse diu.

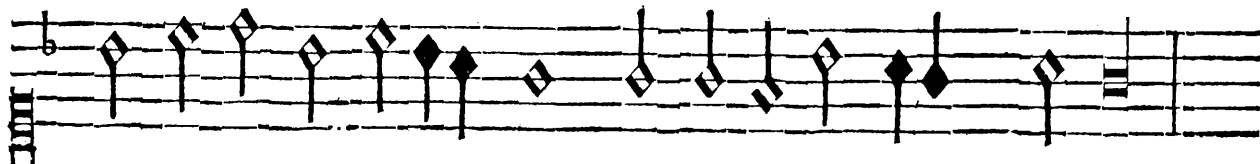


Discantus à 5. I.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. M komm der Heiden Heilandt / Der Jungfrawen Kind erkandt /
2. Nicht von Mans Blut noch von fleisch / Allein durch den heiligen Geist /
3. Der Jungfrawen Leib schwanger ward / Doch blieb keuscheit rein bewart /
4. Er gieng aus der Kam- mer sein / Dem Königlichem Saal so rein /
5. Sein lauff kam vom Ba- ter her / Vnd fert wieder zum Vater /
6. Der du bist dem Ba- ter gleich / Führe hinaus den Sieg im fleisch /
7. Dein Krippen glenst hell vnd klar / Die Nacht gibt ein new Licht dar /
8. Lob sey Gott dem Ba- ter thon / Lob sey Gott seim eingen Sohn /

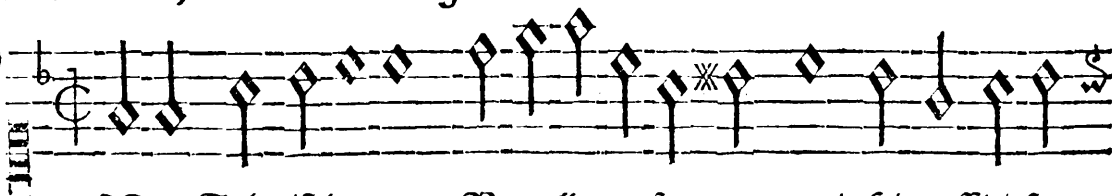


1. Des sich wundert alle Welt / Gott solch Geburt ihm bestelt.
2. Ist Gottes Wort worden ein Mensch / Vnd blüht ein frucht we- bes fleisch.
3. Leucht herfür manch Tugend schon / Gott da war in sei- nem Thron.
4. Gott von art vnd Mensch ein Held / Sein weg er zu lauf- fen eilt.
5. Fuhr himunter zu der Hell / Vnd wieder zu Got- tes Stuel.
6. Daß dein ewig Gottes gwalt / In vns das frant fleisch erhalt.
7. Duncfel muß nicht kommen drein / Der glaub bleibt immer im schein.
8. Lob sey Gott dem heiligen Geist / Immer vnd in e- wigkeit.

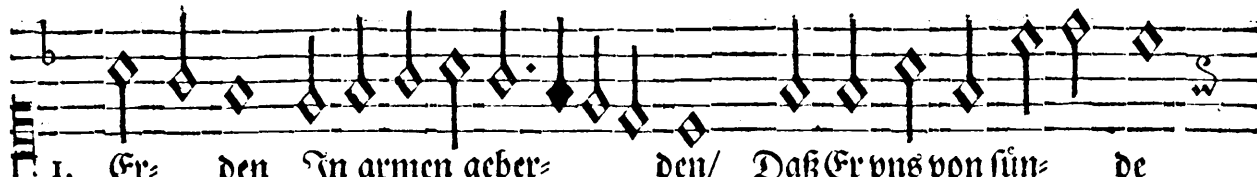
Discantus à 5.

II.

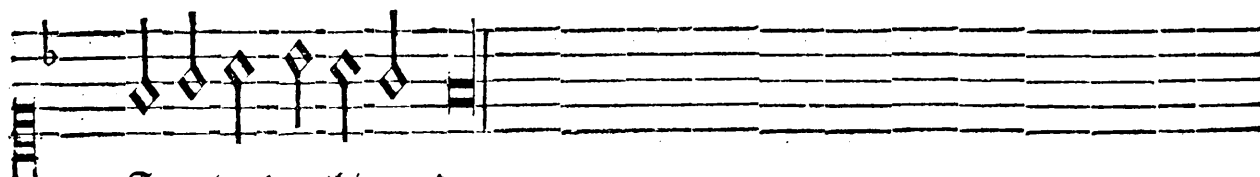
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



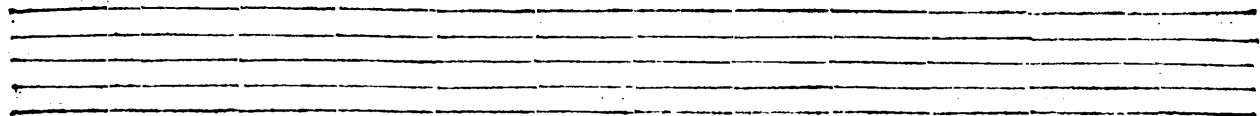
1. Dites Sohn ist kommen Vns allen zu from- men/ Hie auff dieser
2. Er kömmt auch noch heute/ Vnd lehret die Leu- te/ Wie sie sich von
3. Die sich sein nicht schemen/ Vñ sein dienst anneh- men Durch ein rechten
4. Deñ er thut ihñn schencken In den Sacramen- ten Sich selbst zur
5. Die also bekleben/ Vnd bestendig blei- ben/ Dem H Erren in
6. Denn bald vnd behende Kömmt ihr letztes en- de/ Da wird Er vom
7. Von dannen Er kommen/ Wie denn wird vernommen/ Wenn die Todten
8. Da wird Er sie scheiden/ Die frommen zur frewden/ Die bösen zur
9. Ey nun H Erre IESU Schick vnser herzen zu/ Daß wir alle



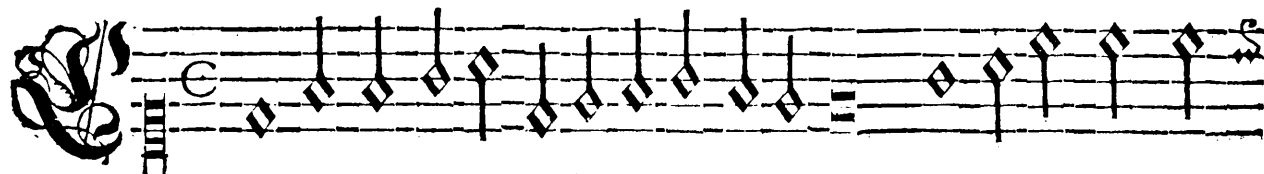
1. Er- den In armen geber- den/ Daß Er vns von sün- de
2. Sün- den Zur buß sollen wen- den Von irthumb vnd thor- heit
3. glau- ben Mit ganzem vertrau- en/ Denen wird Er e- ben
4. spei- sen/ Sein lieb zu bewet- sen/ Daß sie seiner gnies- sen/
5. al- lem Trachten zu gefal- len/ Die werden mit frew- den
6. bö- sen Ihre Seel erlö- sen/ Vnd sie mit Ihm füh- ren
7. wer- den Erstehn von der Er- den/ Vnd zu seinen füs- sen
8. hel- len In peinliche stel- len/ Da Sie ewig müß- sen
9. stun- den Recht gläubigerfun- den/ Darinnen verschei- den



1. Frehet und entbinde.
2. Treten zu der warheit.
3. Ihre Sünd vergeben.
4. In ihrem gewisfen.
5. Auch von himme scheiden.
6. Zu der Engel Choren.
7. Sich darstellen müfen.
8. Ihr vntugend büfen.
9. Zur ewigen fremden.



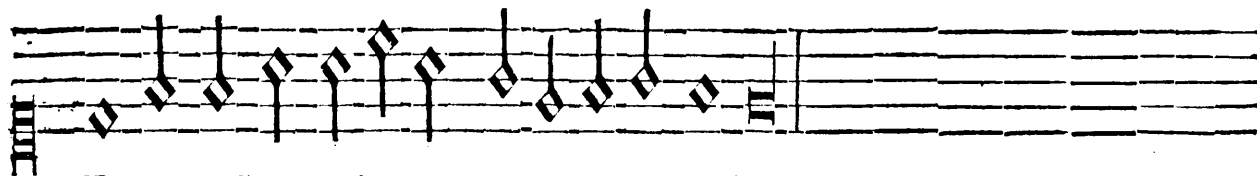
Discantus à 5. III. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



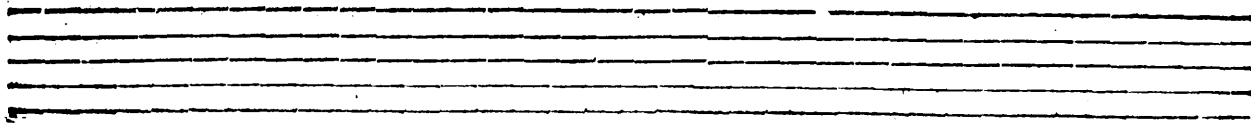
- | | | | |
|-------------------------------|---------|---------------------|-------------|
| 1. Christum wir sol | len lo | ben schon/ Der rei | nen Magd |
| 2. Der selig Schöpffer al | | ler ding/ Zog an | eins Knecht |
| 3. Die göttlich gnad von Hi | | mel groß/ Sich in | die feu |
| 4. Das züchtig Hauß des Her | | zen zart/ Gar bald | ein Tem |
| 5. Die edle Mut | ter hat | ge born/ Den Ga | brüel |
| 6. Er lag im Hew | mit ar | muth groß/ Die Krip | pen hart |
| 7. Des Himmels Chor sich freu | | en drob/ Vnd die | Engel |
| 8. Lob/ ehr vnd danck sey dir | | ge sagt/ Christ ge | born von |



- | | | | | |
|---------|-----------|-----------------|-------------|------------------------|
| 1. Ma | rien | Sohn/ So weit | die lie | be Sonne leucht/ |
| 2. tes | Leib ge | ring/ Daß er | das fleisch | durchs fleisch erwürb/ |
| 3. sche | Mutter | goß/ Ein Megd | lein trug | ein heimlich Pfand/ |
| 4. pel | Gottes | ward/ Die kein | Mann rüh | ret noch erkand/ |
| 5. ver | hieß zu | vorn/ Den Sanct | Johans | mit springen zeigt/ |
| 6. jhn | nicht ver | droß/ Es ward | ein flei | ne Milch sein speiß/ |
| 7. sin | gen Gott | lob/ Den ar | men Hir | ten wird vermelt/ |
| 8. der | reinen | Magd/ Mit Bas | ter vnd | dem heiligen Geist/ |

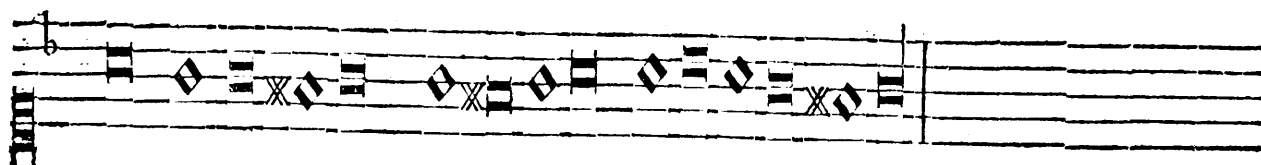


- | | | | |
|----|--------------------------|-----------|---------|
| 1. | Vnd an aller Welt | ende | reicht. |
| 2. | Vnd sein geschöpff nicht | alls ver | dürb. |
| 3. | Das der Natur war | vnbe | kant. |
| 4. | Von Gottes wort man sie | schwanger | fand. |
| 5. | Da Er noch lag in | Mutter | Leib. |
| 6. | Der nie kein Vöglein | hungern | ließ. |
| 7. | Der Hirt vnd Schöpffer | aller | Welt. |
| 8. | Von nu an biß in | ewig | feit. |





- | | | |
|-----|--|-------------------------|
| 1. | Uer natus in Bethlehem in Beth- | lehem, Unde gau- |
| 2. | Ein Kind geboren zu Bethlehem zu Beth- | lehem/ Des frewet |
| 3. | Hic jacet in præse- pio præse- | prio, Qui regnat |
| 4. | Hie ligt es in dem Krippelein Krip- | pelein/ Ohn ende |
| 5. | Cognovit Bos & Asi- nus & A- | finus, Quòd Puer |
| 6. | Das Ochsein vnd das Eselein das E- | selein Erkandten |
| 7. | Reges de Saba veniunt ve- | niunt, Aurû, Thus, |
| 8. | Die Kõng aus Saba kamen dar fa- | men dar/ Gold/weirauch |
| 9. | De Matre natus virgine vir- | gine, Sine vi- |
| 10. | Sein Mutter ist die reine Magd die rei- | ne magd/ Die ohn ein- |
| 11. | Sine Serpentis vulnere vul- | nere, De nostro |
| 12. | Die schlang in mit vergiften fund vergiff- | ten fund/ Ist worden |
| 13. | In carne nobis similis fi- | milis, Peccato |
| 14. | Er ist vns gar gleich nach de fleisch nach | de fleisch/ Der Sünden |
| 15. | ut redderet nos homines nos ho- | mines DEO & |
| 16. | Damit er vns ihm machet gleich ihm ma- | chet gleich/ Vnd wieder |
| 17. | In hoc na- tali gaudio gau- | dio, Benedi- |
| 18. | Laudetur Sancta Trinitas Tri- | nitatis, DEO di- |
| 19. | Für solche gnadenreiche zeit rei- | che zeit/ Sey Gott ge- |



- | | | |
|--------------------------------|-------------------|-------|
| 1. det Hierusalem. | Halleluja, Halle- | luja. |
| 2. sich Jeru- salem. | | |
| 3. sine termi- no. | | |
| 4. ist die herrschafft sein. | | |
| 5. erat Dominus. | | |
| 6. Gott den Herren sein. | | |
| 7. myrrham offerunt. | | |
| 8. Myrrhe brachten sie dar. | | |
| 9. ri- li se- mine. | | |
| 10. Mann geboren hat. | | |
| 11. venit sanguine. | | |
| 12. vnser Blut ohn sind. | Halleluja, Halle- | luja. |
| 13. sed dissi- milis. | | |
| 14. nach ist vns nicht gleich. | | |
| 15. si- bi si- miles. | | |
| 16. bracht zu Gottes Reich. | | |
| 17. camus Domino. | | |
| 18. camus gratias. | | |
| 19. lobt in ewigkeit. | | |

Discantus à 5. V. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



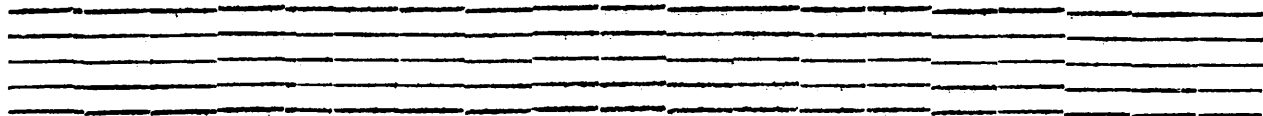
- | | | | |
|----|-----------------------------------|-----------------|-------------------|
| 1. | E- lo- bet senstu Jhe- | su Christ/ | Daß du Mensch ge- |
| 2. | Des ewig Vaters ei- | nig Kindt/ | Jetzt man in der |
| 3. | Den aller Welt Kreiß nie | beschlos/ | Der ligt in Ma- |
| 4. | Das ewig Liecht geht da- | herein/ | Gibt der Welt ein |
| 5. | Der Sohn des Vaters Gott von art/ | Ein Gast in der | |
| 6. | Er ist auff Erden kom- | men arm/ | Daß er vnser |
| 7. | Das hat er alles vns | gethan/ | Sein groß Lieb zu |



- | | | | |
|----|---------------|------------------------------------|----------------------|
| 1. | boren bist/ | Von einer Jungfraw das ist war/ | Des frewet sich der |
| 2. | Krippen find/ | In vnser armes fleisch vnd blut/ | Verkleidet sich das |
| 3. | rien schoß/ | Er ist ein Kindlein worden klein/ | Der al- le ding er- |
| 4. | nemen schein/ | Es leucht wol mitten in der nacht/ | Vnd vns des Lichtes |
| 5. | Welte ward/ | Vnd führt vns aus dem jammerthal/ | Er macht vns Erben |
| 6. | sich erbarm/ | Vnd in dem Himmel machet reich/ | Vnd seinen lieben |
| 7. | zeigen an/ | Des frew sich alle Christenheit/ | Vnd danck ihm des in |

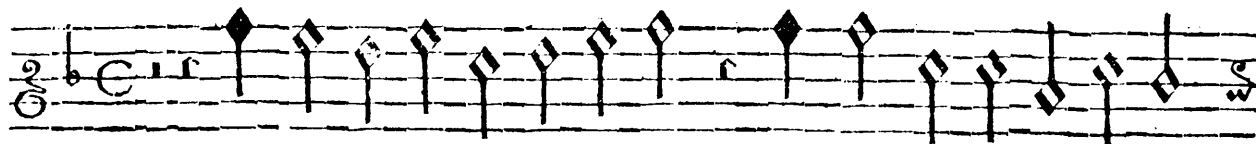


- | | |
|--------------------|----------------|
| 1. Engelſchar/ | } Kyrie Ieſon. |
| 2. ewig gut/ | |
| 3. helt allem/ | |
| 4. Kinder macht/ | |
| 5. in ſeinem Saal/ | |
| 6. Engeln gleich/ | |
| 7. in ewigkeit/ | |



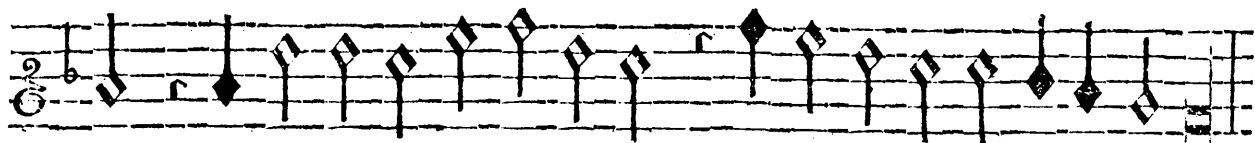
Discantus à 5. VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



D1. O Himmel hoch da kom Ich her/
 2. Euch ist ein Kindlein heut geborn/
 3. Es ist der HErr Christ vnser Gott/
 4. Er bringt euch alle Seligkeit/
 5. So mercket nu das zeichen recht/
 6. Des laß vns alle frölich seyn/
 7. Merck auff mein herz vnd sieh dorthin/
 8. Biß willkommen du edler Gast/
 9. Ach HErr du Schöpffer aller ding/
 10. Vnd wer die Welt viel mal so weit/
 11. Der Sammet vnd die Seiden dein/
 12. Das hat alß so ge- fallen dir/
 13. Ach mein herzliches Jesulein/
 14. Davon ich allzeit frölich sey/
 15. Lob/Ehr sey Gott im höchsten Thron/

Ich bring euch gute newe
 Von ei- ner Jungfraw auser
 Der will euch führen aus aller
 Die Gott der Vater hat be-
 Die Krippen/ Windelein so
 Vnd mit den Hirten gehn hin
 Was ligt dort in dem Krippe
 Den Sünder nicht verschmehet
 Wie bistu worden so ge-
 Von edel Stein vnd Gold be-
 Das ist grob Hew vnd Winde-
 Die warheit anzuzeigen
 Mach dir ein rein sanfft Bette
 Zu springen/ singen immer
 Der vns schenckt seinen eingen



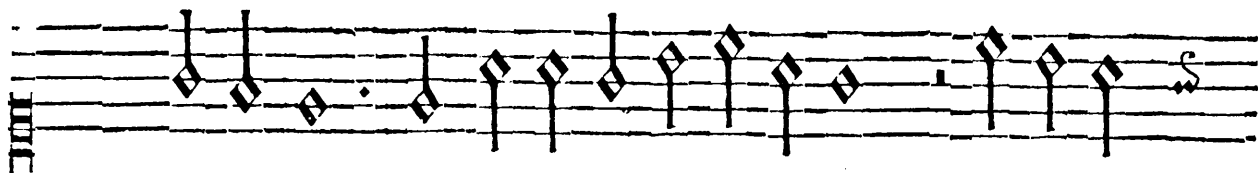
- | | | | |
|--------------|-------------------------------------|--|------------|
| 1. Mehr/ | Der guten mehr bring ich so viel/ | Davon ich singn vnd sa- | gen wil. |
| 2. korn/ | Ein Kindelein so zart vnd fein/ | Das sol ewr frewd vnd won- | ne seyn. |
| 3. noth/ | Er will ewr Heilandt selber seyn/ | Von allen Sünden ma- | chen rein. |
| 4. reit/ | Daß ihr mit vns im Himmelreich/ | Solt leben nun vnd e- | wiglich. |
| 5. schlecht/ | Da findet ihr das Kind gelegt/ | Das alle Welt erbelt | vnd tregt. |
| 6. ein/ | Zu sehn was Gott vns hat beschert/ | Mit seinem lieben Sohn | verehrt. |
| 7. lein? | Wes ist das schöne Kindelein? | Es ist das liebe JE- | Su. |
| 8. hast/ | Vnd kömbst ins elend her zu mir/ | Wie soll ich immer dau- | cken dir. |
| 9. ring/ | Daß du da liegst auff dürrem gras/ | Davon ein Kind vnd E- | sel ag. |
| 10. reit/ | So wer sie doch dir viel zu klein/ | Zu seyn ein enges Wie- | gelein. |
| 11. lein/ | Darauff du König so groß vnd reich/ | Her prägt als wers dein Hi- | melmreich. |
| 12. mir/ | Wie aller Welt macht/ehr vnd gut/ | Für dir nichts gilt/nichts hilft noch tut. | |
| 13. lein/ | Zu ruhen in meins herzen schreim/ | Daß ich nimmer verges- | se dem. |
| 14. fren/ | Das rechte Susanninne sehen/ | Mit herzen lust den süß- | jen thon. |
| 15. Sohn/ | Des frewet sich der Engel schar/ | Vnd singen vns solche Ne- | wes Jahr. |

Discantus à 5. VII.

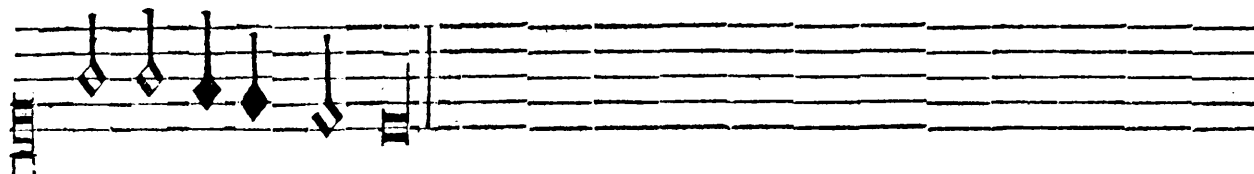
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



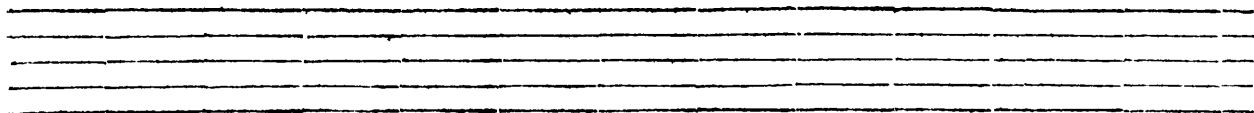
- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------|
| 1. | On Himmell kam der Engel schaar/ | Erschien den Hirten |
| 2. | Zu Bethle- hem in Davids Stadt/ | Wie Micha das ver- |
| 3. | Des sollt ihr billich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch ist |
| 4. | Was kan euch thun die sünd vñ todt/ | Ihr habt mit euch den |
| 5. | Er will vnd kan euch lassen nicht/ | Setzt ihr auff ihn ewr |
| 6. | Zu lezt müßt ihr doch haben recht/ | Ihr seyd nu worden |



- | | | | |
|----|-------------------|--------------------------------------|-----------------|
| 1. | offenbar/ | Die sagten ihnn ein Kindlein zart/ | Das ligt dort |
| 2. | kündigt hat/ | Es ist der HErre IEsus Christ/ | Der ewer |
| 3. | worden ein/ | Er ist geboren ewr Fleisch vnd Blut/ | Ewr Bruder |
| 4. | wahren Gott/ | Laß zürnen Teuffel vnd die Hell | Gottes Sohn ist |
| 5. | zuversicht/ | Es mögen euch viell fechten an/ | Dem sey troß |
| 6. | Gotts geschlecht/ | Des dancket Gott in ewigkeit | Geduldig |

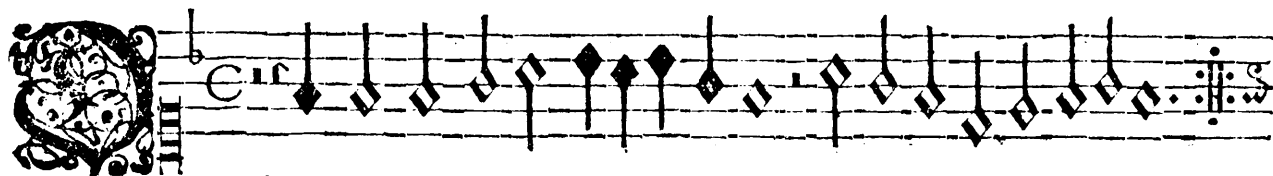


1. in der Krip- pen hart.
2. aller Hei- land ist.
3. ist das e- wig Gut.
4. worden ew- er Gsell.
5. ders nicht las- sen kan.
6. frölich al- lezeit.

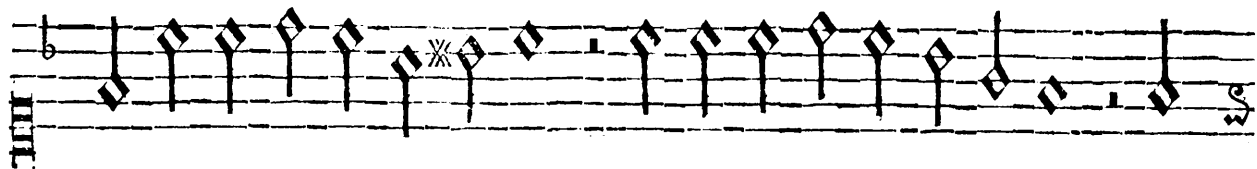


Discantus à 5. VIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



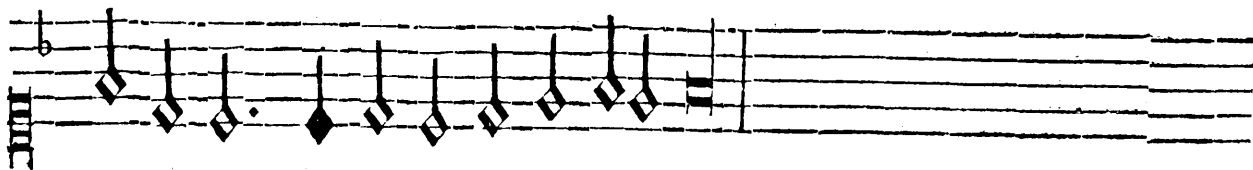
1. { ER Tag der ist so freu- den reich/ Für alle Creatu- re:
 Den Gottes Sohn von H- melreich/ Wol über die Natu- re:
 2. { Ein Kindelein so lö- belich/ Ist vns geboren heu- te:
 Von einer Jungfraw seu- berlich/ Zu trost vns arme Leu- te:
 3. { Recht als die Sonn durchscheint dz glas/ Mit ihrem klare schei- ne:
 Vnd dennoch nicht versch- ret das/ So mercket all gemei- ne:
 4. { Die Hirten auff dem fel- de warn/ Erfuhren neue me- re:
 Wol von den Engeli- schen scharn/ Wie Christ gebor- we- re:



1. Von einer Jungfraw ist geborn/ Ma-ri- a du bist aus erkorn/ Auff
 2. Wer vns das Kindelein nicht geborn/ So wern wir allzumal verlorn/ Das
 3. Zu gleicher weiß geboren ward/ Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Der
 4. Ein König übr alle König groß/ Herod die red gar sehr verdroß/ Aus



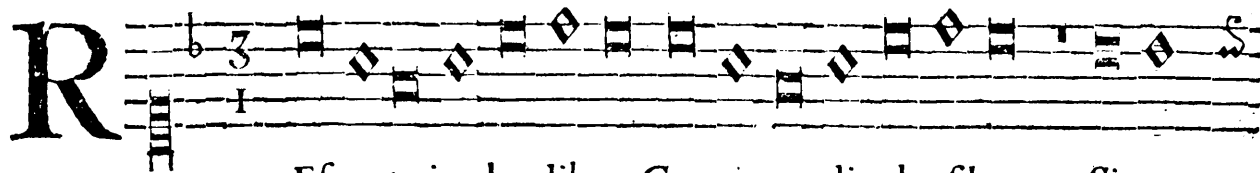
1. Daß du Mutter we- rest/ Was geschach so wunderbarlich/ Gottes Sohn von
2. Heil ist vnser al- ler/ Ey du süßer IESU Christ/ Daß du Mensch ge-
3. Gottes Sohn viel wer- de/ In ein Krip ward Er gelegt/ Grosse marter
4. sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche list/ Dacht er wieder



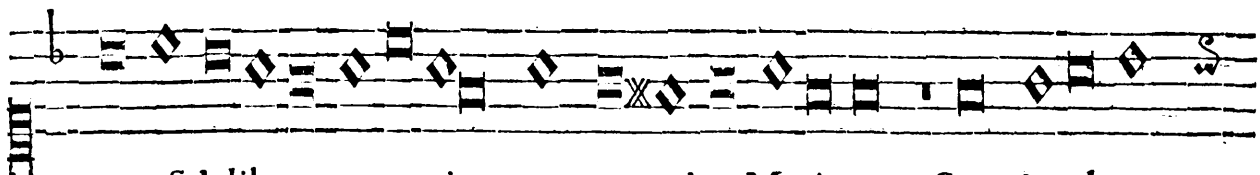
1. Himmelreich/ Ja der ist Mensch gebo- ren.
2. boren bist/ Behüt vns für der Hel- le.
3. für vns leidt/ Allhie auff dieser Er- den.
4. IESum Christ/ Die Kindlein ließ er töd- ten.

Discantus à 5. IX.

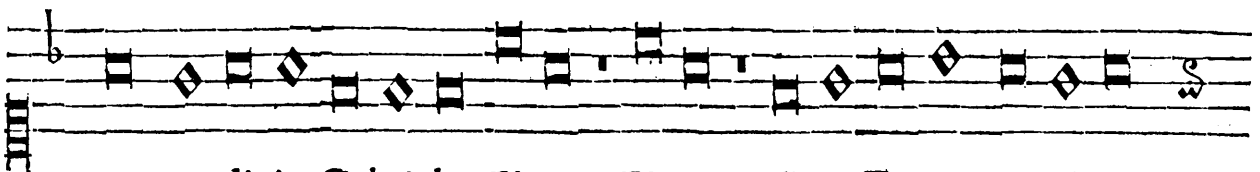
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



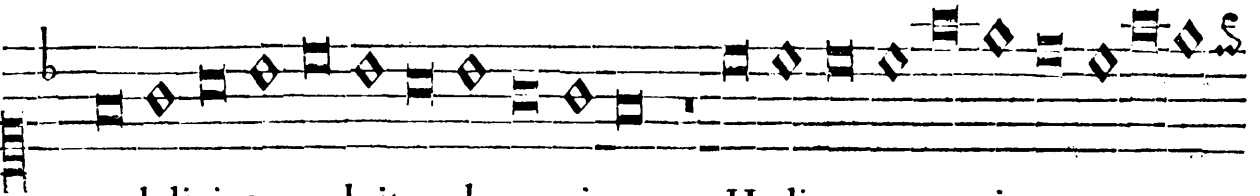
Esonet in laudibus, Cum jucundis plaufibus, Sion



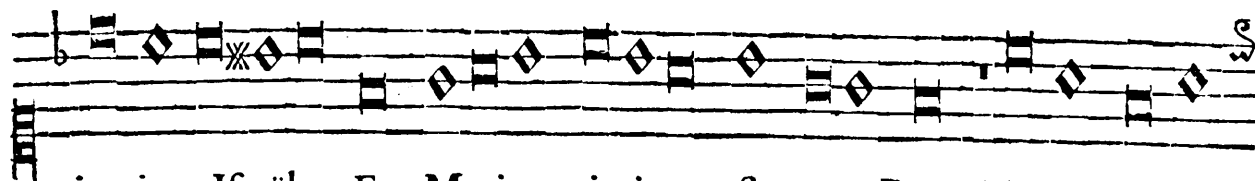
cum fidelibus apparuit quem genuit Maria, Sunt impleta



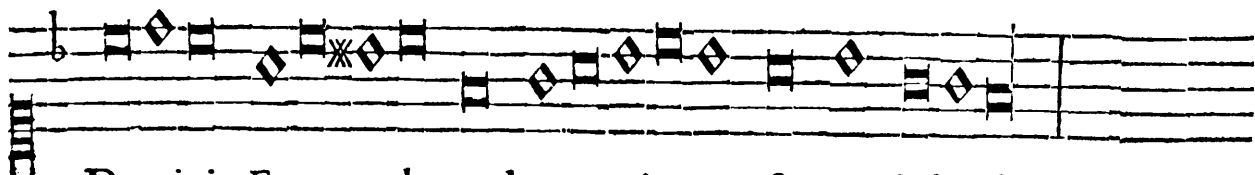
quæ prædixit Gabriel, Eia, Eia, Virgo Deum genuit,



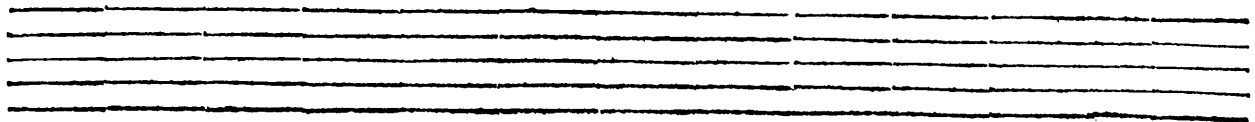
quod divina voluit clementia, Hodie apparuit, apparu-



it in Israël, Ex Maria virgine est natus Rex, Magnum nomen

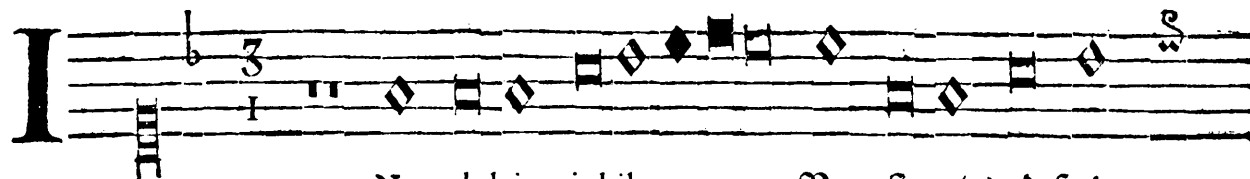


Domini Eman-uel, quod annunciatum est per Gabriel.

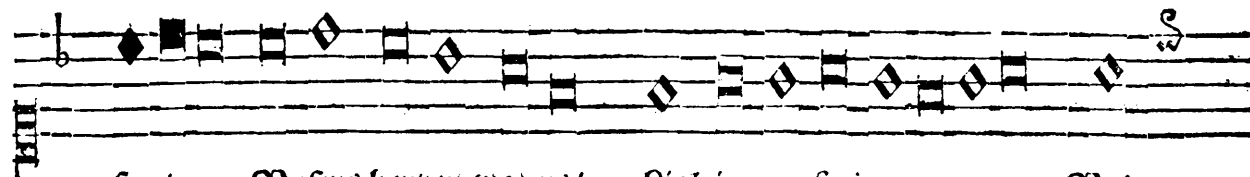


Discantus à 5. X.

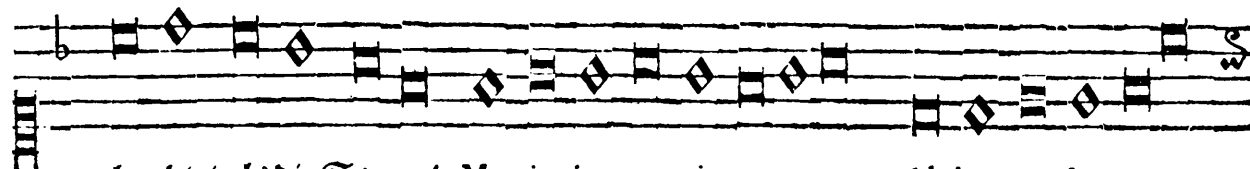
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



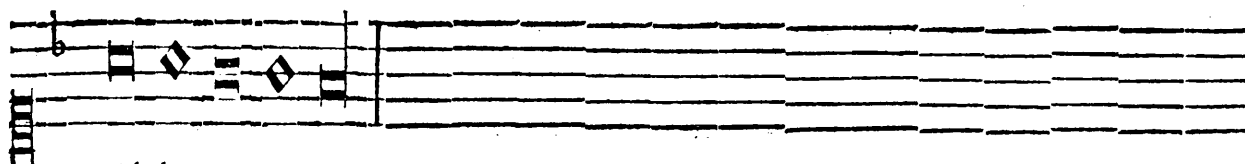
- | | | | | | |
|----|----|---------|-----------|------|-------------------|
| 1. | N | dulci | jubilo, | Mun | singet vnd seyd |
| 2. | O | JESU | parvule, | Nach | dir ist mir so |
| 3. | O | Patris | charitas, | O | nati le-ni- |
| 4. | U- | bi sunt | gaudia, | Ja | nirgend mehr denn |



- | | | | | | |
|----|------|-------------------------|---------|-----------------|-------|
| 1. | fro/ | Unsers herzen wonne/ | Ligt in | praesepio, | Vnd |
| 2. | weh/ | Tröst mir mein gemüthe/ | O | puer optime, | Durch |
| 3. | tas. | Wir warn all verlohren | per | nostra crimina, | So |
| 4. | da/ | Da die Engel singen/ | wol | nova cantica, | Vnd |



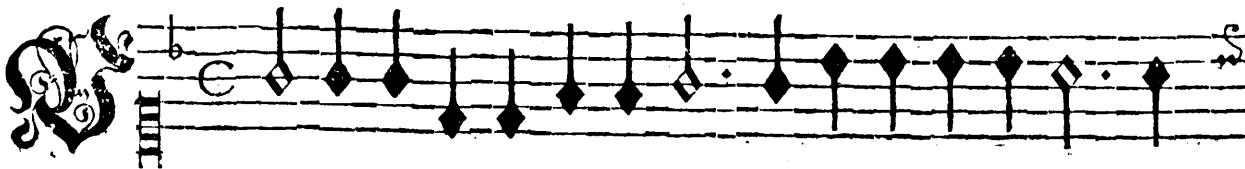
- | | | | |
|----|--------------------------|--------------------|-------------------|
| 1. | leuchtet als die Sonne/ | Matris in gremio, | Alpha es & O, |
| 2. | al- le deine güte/ | O princeps gloria, | trahe me post te, |
| 3. | hat Er vns erworben/ | cœlorum gaudia, | Eya wern wir da/ |
| 4. | da die Schellen klingen/ | In Regis curia, | Eya wern wir da/ |



1. Alpha es & O.
2. trahe me post te.
3. Eya wern wir da.
4. Eya wern wir da.



Discantus à 5. XI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|--------|
| 1. Es ist geboren ein Kindelein | Ein kleines Kindelein | Von |
| 2. Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze Himlisch Heer | Ver- |
| 3. Darumb die Menschen allzumal | Sollen Ihn überall | Lo- |
| 4. In dieser angenehmen zeit | Das Kind der Herzigkeit/ | Welchs |
| 5. O Newgebornes Kindelein | Erleucht vns mit dem schein/Mach | |



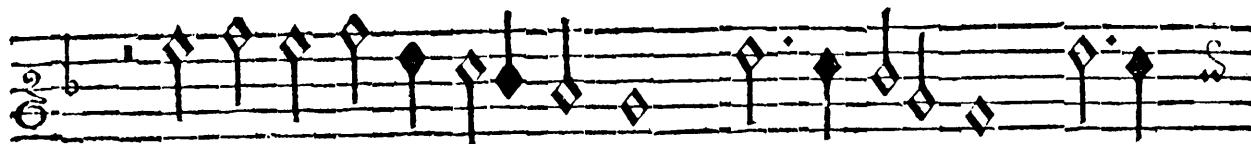
- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. einer Jungfraw rein/ | Von einer Jungfraw rein. |
| 2. kündigen sein Ehr/ | Verkündigen sein Ehr. |
| 3. ben mit hellem schall/ | Loben mit hellem schall. |
| 4. in der Krippen leit/ | Welchs in der Krippen leit. |
| 5. vns von Sünden rein/ | Mach vns von Sünden rein. |



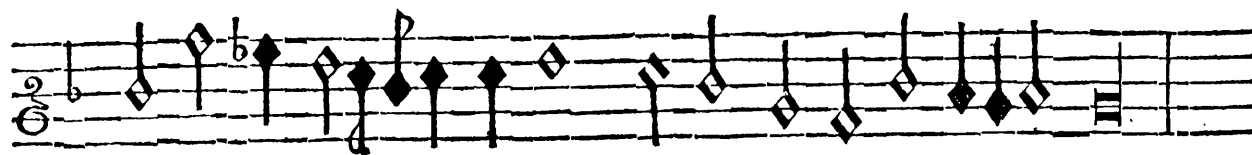
Discantus à 5. XII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|---|------------------|--------|
| 1. It fried vnd frewd ich fahr dahin/ | In Gottes wil- | len/ |
| 2. Das macht Christus wahr Gottes Sohn/ | Der trewe Hei- | landt/ |
| 3. Den hastu al- len fürgestellt/ | Mit grossen gna- | den/ |
| 4. Er ist das Heil vnd selig Liecht/ | Für alle Hei- | den/ |



1. Getrost ist mir mein Herz vnd sinn/ Ganfft vnd stil: le/ Wie
2. Den du mich Herr hast se: hen lahn/ Vnd macht be: kant/ Daß
3. Zu seinem Reich die gan: ge Welt/ Hei: sen la: den/ Durch
4. Zurleuchten die dich ken: nen nicht/ Vnd zu wei: den/ Er



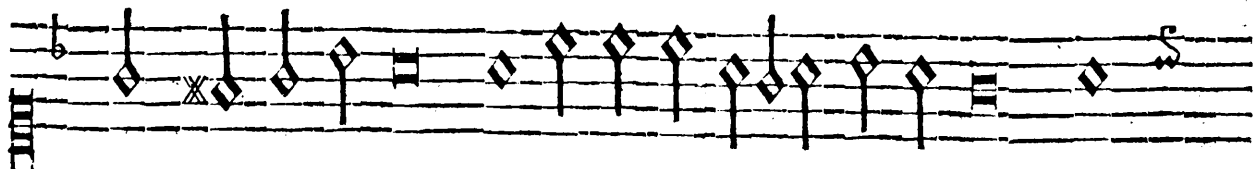
1. Gott mir verheiß: sen hat/ Der Todt ist mein schlaff wor: den.
2. Er sey das Lebn vnd Heil/ In Noth vnd auch in ster: ben.
3. dein tew: er heil: sams Wort/ In allem ort erschol: len.
4. ist deins Volcks J: srael/ Der preiß/ ehr/ frewd vud won: ne.

Discantus à 5. XIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



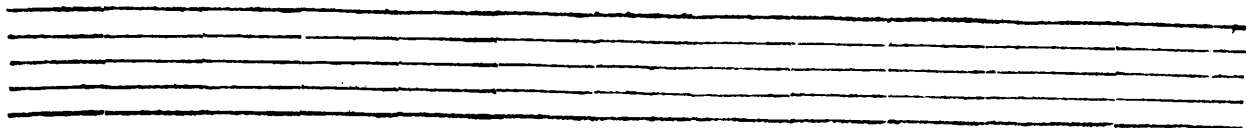
- | | | | | |
|----|----------|-----|-----------------------------|-----------------|
| 1. | Hrste | der | du bist Tag vnd Nacht/ | Für dir ist |
| 2. | Wir bit- | ten | dein Göttliche Krafft/ | Behüt vns |
| 3. | Vertreib | den | schwere schlaff Her Christ/ | Daß vns nicht |
| 4. | So vn- | ser | Augen schlaffen schier/ | Laß vnser |
| 5. | Beschir- | mer | HErz der Christenheit/ | Dein hülff all- |
| 6. | Geden- | cke | HErz der schweren zeit/ | Damit der |
| 7. | Gott va- | ter | sey Lob/Ehr vnd Preiß/ | Dazu auch |



- | | | | | | |
|----|-------------------------|------------------------|--------|----------------|-------|
| 1. | HErz verborgen nichts/ | Du väter- | liches | Nichtes glanz/ | Lehr |
| 2. | HErz in dieser Nacht/ | Bewar vns HErz für | | allem Leidt/ | Gott |
| 3. | schad des Feindes List/ | Das fleisch in züchten | | reine sen/ | So |
| 4. | her-zen wachen dir/ | Beschirm vns Gottes | | rechte Handt/ | Vnd |
| 5. | zeit sen vns bereit/ | Hilf vns HErz Gott aus | | aller noth/ | Durch |
| 6. | Leib gefangen leit/ | Die Seele die du | | hast erlöst/ | Der |
| 7. | sei-nem Sohneweiß/ | Des heiligen Geistes | | gütigkeit/ | Von |



1. vns den weg der warheit gang.
2. Vater der Barmherzigkeit.
3. sind wir mancher sorgen frey.
4. löß vns von der Sünden bandt.
5. dein heilig fünff Wunden roth.
6. gib Herz JESU deinen trost.
7. nun an biß in Ewigkeit.



Discantus à 5. XIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

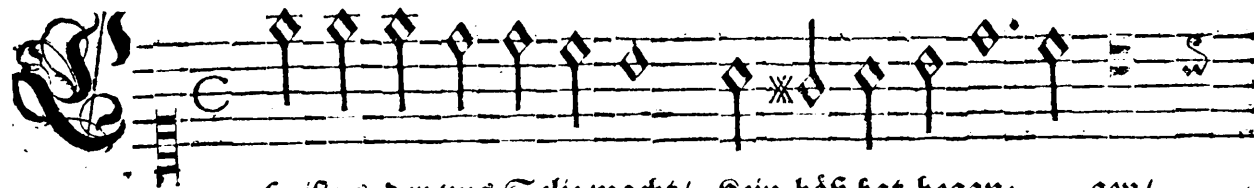


- | | | |
|-----|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. | Ie Propheten han prophecent/ | Vnd geschrieben vor langer zeit/ |
| 2. | Sie haben Ihn im Geist gesehn/ | Eh es hie Leiblich ist gescheh/ |
| 3. | Es welch ein wunderlich geschicht/ | Gott schonet seines Sohnes nicht/ |
| 4. | Wir waren all in Gottes Zorn/ | Als irrende Schafe verlohren/ |
| 5. | Die Sonne verbirgt ihren schein/ | Es spalten auff Felsen vnd Stein/ |
| 6. | Beweinen wir nach seinem Rath/ | Vns selber/ vnd nicht seinen Todt/ |
| 7. | O schawen wir den Bischoff an/ | Der vnser Sünd versühnen kan/ |
| 8. | Nicht mit Bocks oder Kälber blut/ | Versöhnet Er des Vaters muth/ |
| 9. | Er bleibt Priester in Ewigkeit/ | Bestetiget mit Gottes End/ |
| 10. | Ein solcher Bischoff war vns noth/ | Der nicht mehr fürchtē darfs den tod/ |
| 11. | O Christe/ seß dein bitterm Todt | Für vnser Sünd vnd missethat/ |

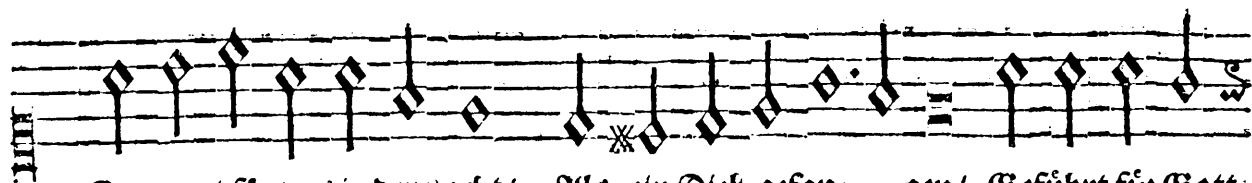


- | | |
|--|--|
| 1. Wie Iesus Christus Leiden würd/ | Vnd auff sich laden vnser bürd. |
| 2. Für vnser missethat geplagt/ | Wie Es sa: i: as hat gesagt. |
| 3. Er straffet Ihn für vnser schuld/ | Vnd Er leidet alles mit geduld. |
| 4. Nū wird sein Sohn für vns verwünd/ | Vnd vnser Seel dadurch gesund. |
| 5. Die Erd erbebt für seinem Blut/ | Davon sich auch manch Grab auffthut |
| 6. Denn wir/so ganz elend vñ schwach/ | Sind Ihm des Leidens ein versach. |
| 7. Vnd vns führen ins Himmereich/ | Denn ihm ist noch wird niemand gleich. |
| 8. Sondern mit seinem eigen Blut | Macht Er all vnser Sachen gut. |
| 9. Vnd gibt nach Melchisedechs weiß | Den Hungerigen Geistlich speiß. |
| 10. Der auch vnser schwachheit versucht/ | Vnschuldig sey vnd vnverflucht. |
| 11. Sey mit deinem Opffer für Gott | Vnser Versöhner früh vnd spat. |

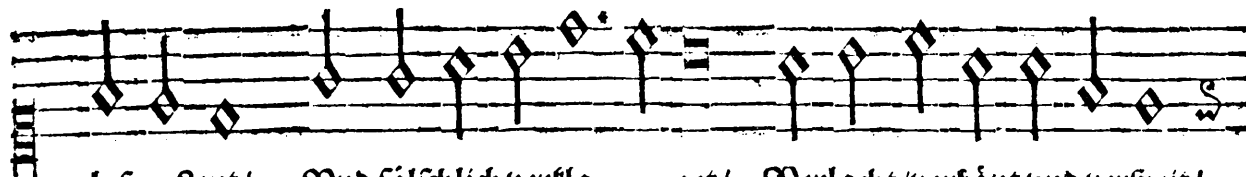
Discantus à 5. XV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



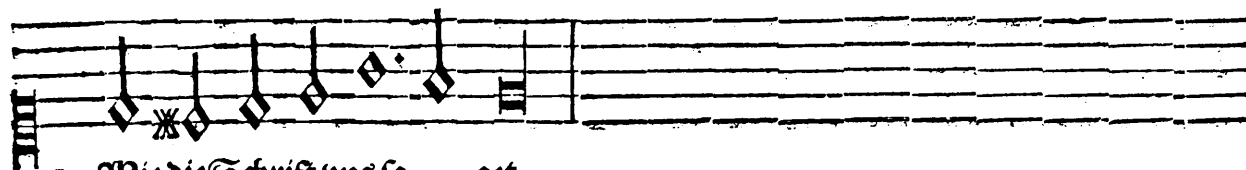
- | | | | |
|----|--|------------------------|-------|
| 1. | Christus der vns Seligmacht/ | Kein böß hat began- | gen/ |
| 2. | In der ersten Tagesstund/ | Ward Er vnbeschei- | den/ |
| 3. | Vmb drey ward der Gottes sohn Mit Geißeln geschmiß- | sen/ | |
| 4. | Vmb sechs ward er nackt vñ bloß In das Creutz geschla- | gen/ | |
| 5. | Jesus schrey zur neunenden stund/ | Kla- get sich verlas- | sen/ |
| 6. | Da man hett zur Vesper zeit/ | Die Schecher zerbro- | chen/ |
| 7. | Da der Tag sein ende nam/ | Der Abend war kom- | men/ |
| 8. | D hilff Christe Gottes Sohn/ | Durch dein bitter Lei- | den/ |



- | | | | | |
|----|--------------------------------|----------------------|-------|------------------|
| 1. | Der wart für vns in der nacht/ | Als ein Dieb gefan- | gen/ | Geführt für Gott |
| 2. | Als ein Mörder dar gestellt/ | Ni- lato dem Hei- | den/ | Der Ihn vnschul- |
| 3. | Vnd sein Haupt mit einer Kron/ | Von Dörnen zerris- | sen/ | Gekleidet zu |
| 4. | In dem Er sein Blut vergoß/ | Be- tet mit wehkla- | gen/ | Die Zuseher |
| 5. | Bald ward Gall in seinen Mund/ | Mit Essig gelaf- | sen/ | Da gab Er auff |
| 6. | Ward Jesus in seine Seit/ | Mit ein Speer gesto- | chen/ | Daraus Blut vnd |
| 7. | Ward Jesus vons Creuzes stam/ | Durch Joseph genom- | men/ | Heilich nach Jü- |
| 8. | Daß wir stets dir Vnterthan/ | All Vntugent mei- | den/ | Deinen Todt vnd |

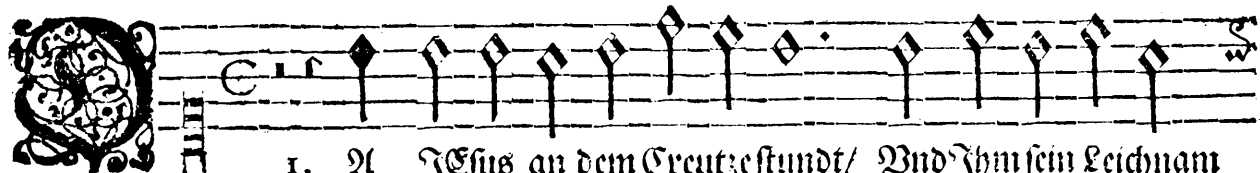


- | | | | |
|------------------|------------------------|-------|---------------------------------|
| 1. Iose Leut/ | Vnd fälschlich verkla- | get/ | Verlacht/verhönt vnd verspeit/ |
| 2. dig befand/ | Ohn vrsach des Lo- | des/ | Ihn derhalben von sich sand/ |
| 3. hon vnd spot/ | Ward Er sehr geschla- | gen/ | Vnd das Creutz zu seinem Todt/ |
| 4. spotten Sein/ | Nach die bey Ihm hin- | gen/ | Bis die Sonn auch ihren schein/ |
| 5. seinen Geist/ | Vnd die Erd erbe- | bet/ | Des Tempels Vorhang zerreiß/ |
| 6. Wasser ran/ | Die Schrift zuerfül- | len/ | Wie Johannes zeigt an/ |
| 7. discher art/ | In ein Grab gele- | get/ | Allda mit Hüttern verwart/ |
| 8. sein Vrsach/ | Fruchtbarlich beden- | cken/ | Dafür wiewol Arm vnd schwach/ |

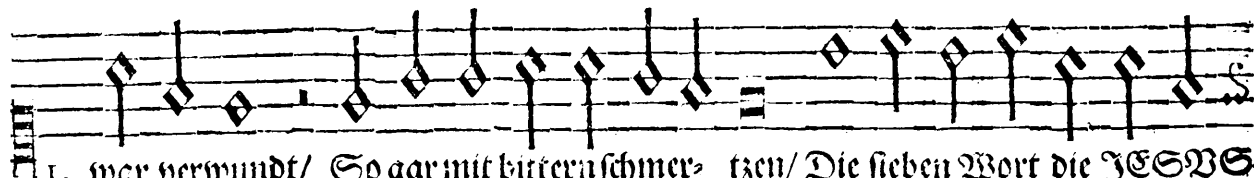


- | | |
|----------------------------|-------|
| 1. Wie die Schrift vns sa- | get. |
| 2. Zum König Hero- | des. |
| 3. Mußt Er selber tra- | gen. |
| 4. Entzoch solchen din- | gen. |
| 5. Vnd manch Fels zerflö- | bet. |
| 6. Nur vmb vnser will- | len. |
| 7. Wie Mattheus zeu- | get. |
| 8. Dir Danckopffer schen- | cken. |

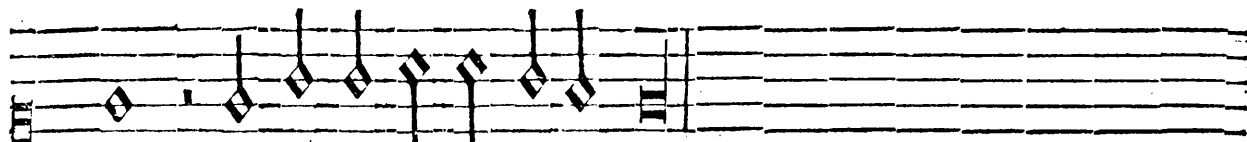
Discantus à 5. XK 1. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | |
|----|---|--------------------------------------|------------------------|
| 1. | A | Jesus an dem Creutze stundt/ | Vnd Ihm sein Leichnam |
| 2. | | Zum Ersten sprach Er süßiglich/ | Zu seinem Vatr im |
| 3. | | Zum andern denck der grossen gnad/ | Die Gott am Schecher |
| 4. | | Zum dritten denck seine grossen not/ | Laß dir die wort nicht |
| 5. | | Nun mercket was das vierde was/ | Nich durst so hart ohn |
| 6. | | Zum fünfften denck der Angst dabey/ | Mein Gott mein Gott am |
| 7. | | Das sechste war ein kräftigs wort/ | Das mancher Sünder |
| 8. | | Zum siebenden Ich meine Seel/ | O Vater in dein |
| 9. | | Wer Gottes Martir in ehren hat/ | Vnd oft gedencet der |



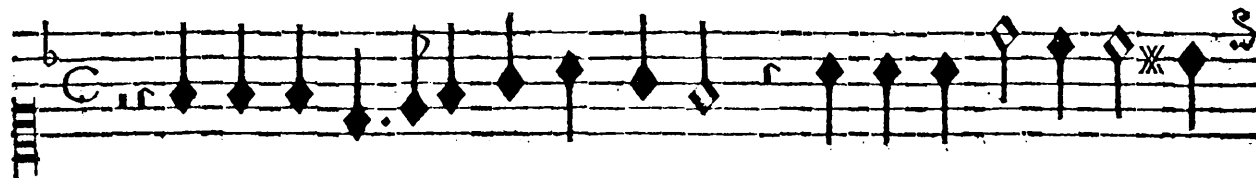
- | | | | | |
|----|-------------------|------------------------------|-------|---------------------------------|
| 1. | war verwundt/ | So gar mit bitterm schmer- | tzen/ | Die sieben Wort die JESUS |
| 2. | Himmelreich/ | Mit kräftten vnd mit sin- | nen/ | Vergib ihm Vatr sie wissen |
| 3. | biwiesen hat/ | Sprach Gott gar gnedigl- | che/ | Fürwar du wirst heut bey mir |
| 4. | seyn ein spot/ | Weib schaw dein sohn gar e- | ben/ | Johannes nim deine Mutter |
| 5. | unterlaß/ | Schrey Gott mit lauter stum- | me/ | Das Menschlich Heil thet Er be- |
| 6. | Creutz Er schrey/ | Wie hastu mich verlaß- | sen/ | Das Elend das Ich leiden |
| 7. | auch erhört/ | Aus seinem Göttlichen Mun- | de/ | Es ist vollbracht mein Leiden |
| 8. | Händ befehl/ | An meinen letzten zei- | ten/ | Weil sie jetzt von mir scheiden |
| 9. | sieben Wort/ | Des wil Gott eben pfe- | gen/ | Wol hie auff Erd mit seiner |



- | | | |
|------------|---------------------------|-------|
| 1. sprach/ | Betracht in deinem Her- | tzen. |
| 2. nicht/ | Was sie an mir begin- | nen. |
| 3. seyn/ | In meines Vaters Ret- | che. |
| 4. war/ | Solt ihr gar eben pfe- | gen. |
| 5. gern/ | Der Nagl ward Er empfän- | de. |
| 6. muß/ | Das ist ganz übr die mas- | sen. |
| 7. groß/ | Wol hie zu dieser stun- | de. |
| 8. wil/ | Vnd mag nicht lenger bei- | ten. |
| 9. Gnad/ | Vnd dort im ewign Le- | ben. |

Discantus à 5. XVII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



S

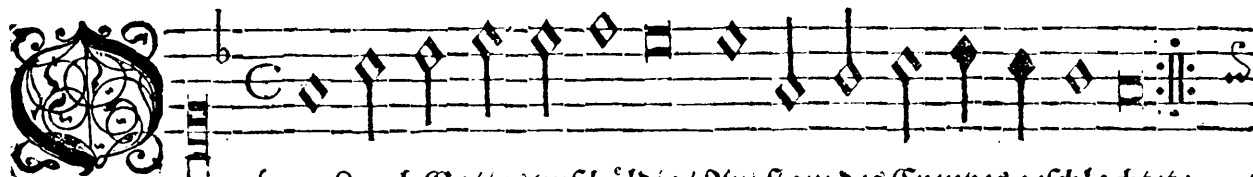
1. Er JESU Christ
2. Ich bit durchs bitz
3. Wenn mir vergeht
4. Wenn mein verstande
5. Vnd führ mich aus
6. Bis sich die Seel
7. Ein frölich Br-
8. Wie du hast zu
9. Der wird nicht kom-
10. Sondern Ich wil
11. In Frewden Le-
12. Bis vnser stunde

war Mensch vñ Gott/
 ter Leiden dein/
 all mein gesicht/
 sich nichts versint/
 dem Jammerthal/
 vom Leib abwendt/
 stend mir verlen/
 ge saget mir/
 men ins Gericht/
 mit starcker Handt/
 In deinem Wort/das traw ich
 Vnd den Todt Ewig schmecken
 Ihn reißen aus des Todes
 Darzu hilff vns ja gnedig
 Auch vnser Glaub stets wacker

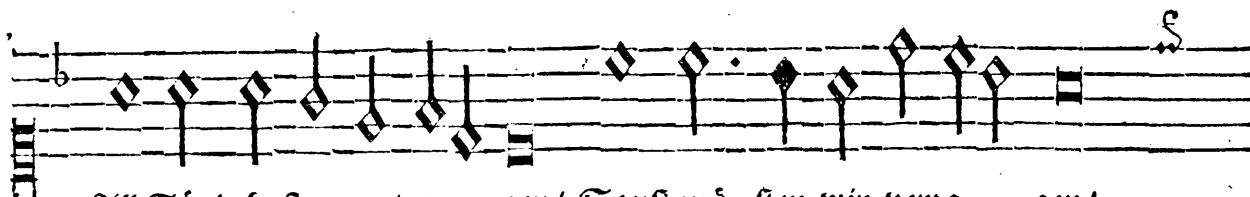


1. spott/ Vor mich am Creutz auch endlich starbst/ Vnd mir deins Vatern huld erwarbst.
2. seyn/ Wenn ich nun kom in sterbens noth/ Vnd ringen werde mit dem Todt.
3. nicht/ Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht.
4. rint/ So kom O HErr Christ mir behend/ Zu hülff an meinem letzten End.
5. Qual/ Die bösen Gei- ster von mir treib/ Mit deinem Geist stets bey mir bleib.
6. HEND/ Der Leib hab in der Erd sein ruh/ Bis sich der Jüngst Tag naht herzu.
7. sey/ Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenc/ Aus gnaden mir das Leben schenck/
8. dir/ Fürwar/ Fürwar euch sage Ich/ Wer mein wort helt/vñ gleubt an mich/
9. nicht/ Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ Mit nichten er drumb gar verdirbt.
10. band/ Vnd zu Mir neh- men in mein Reich/ Da soll er denn mit Mir zugleich.
11. lich/ Ach HErr vergib all vnser schuld/ Hilff das wir warten mit geduldt.
12. sey/ Deinn Wort zu tra- wen festiglich/ Bis wir entschlaffen Seliglich.

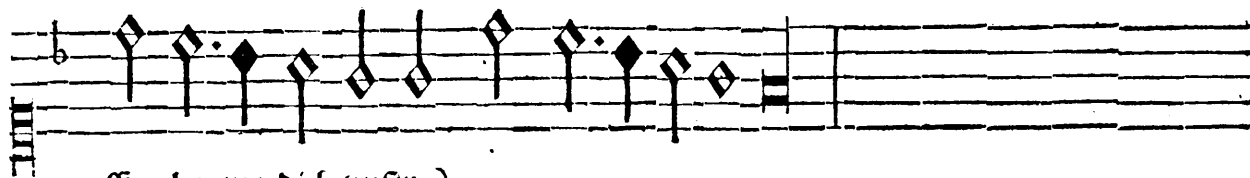
Discantus à 5. XVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



I. { Lamb Gottes vnschuldig/ Am stam des Creuzes geschlachtet:
Allzeit gefunden geduldig/ Wiewol du warest verachtet:



I. All Sünd hastu getra-gen/ Sonst mü- sten wir verza- gen/



1. Er- barme dich vnser } D I E
2. Er- barme dich vnser } S V.
3. Gib vns deinen friede }

2. D Lamb Gottes &c.

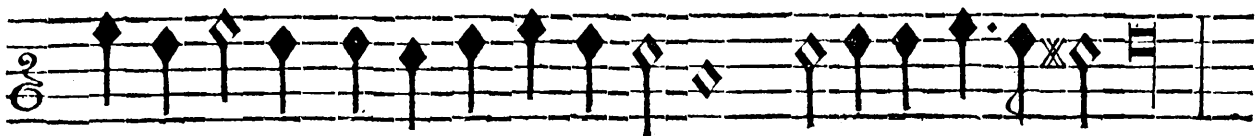
3. D Lamb Gottes &c.

Discantus à 5. XIX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



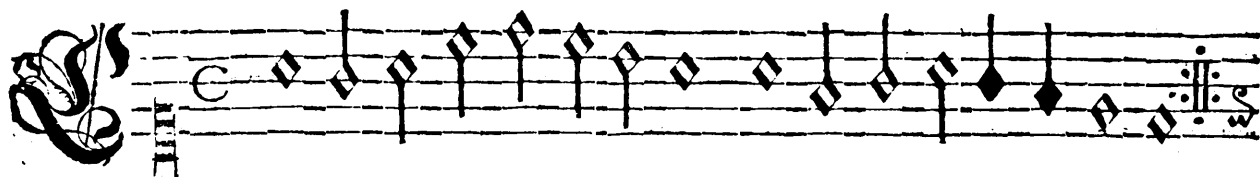
1. ESUS Christus vnser Heilandt/ Der den Todt überwand/ Ist
2. Der ohn Sünden war geboren/ Trug für vns Gottes Zorn/Hat
3. Todt/sünd/teuffel/leben vnd gnad/ Alß in Händen Er hat/ Er



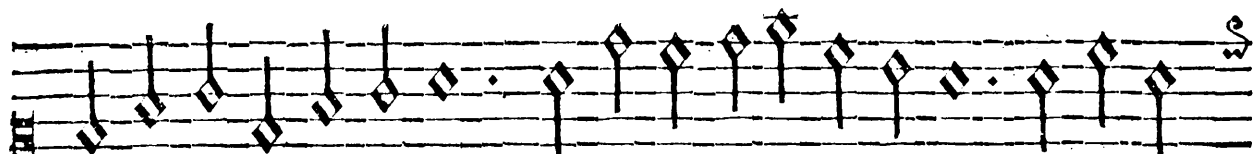
- | | | | | |
|-------------------|--------------------------------|---------|------|------|
| 1. aufferstande/ | Die Sünd hat Er gefangen/ | } Kyrie | ley- | son. |
| 2. vns versünnet/ | Daß vns Gott sein huld günnet/ | | | |
| 3. kan erretten/ | Al- le die zu Ihm treten/ | | | |

Discantus à 5. XX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. { Hrist lag in Todes Ban- den/ Für vnser Sünd gegeben:
Der ist wieder erstan- den/ Vnd hat vns bracht das Leben.
2. { Den Todt niemand zwingē kund/ Bey allen Men- schen Kindent:
Das macht alles vnser Sünd/ Kein Vnschuld war zu finden.
3. { Iesus Christus Gottes Sohn/ An vnser stad ist kommen:
Vnd hat die Sünd abge- than/ Damit dem Todt genommen.
4. { Es war ein wunderlich Krieg/ Da Todt vnd Le- ben ringen:
Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Todt verschlungen.
5. { Hie ist das recht Oster- Lamb/ Davon Gott hat geboten:
Das ist an des Creuzes Stam/ In heisser Lieb gebraten.
6. { So feyren wir das hoh Fest/ Mit herzen Fremd vnd Wonne:
Das vns der H. Erscheinen lest/ Er ist Selber die Sonne.
7. { Wir Essen vnd Leben wol/ In rechten O- sterfladen:
Der alte Saurteig nicht sol Seyn bey dem Wort der Gnaden.



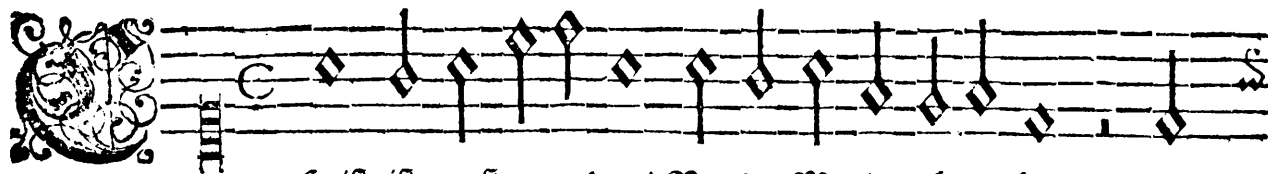
- | | | |
|----|--------------------------------|---|
| 1. | Daß wir sollen fröhlich seyn/ | Gott Loben vnd danckbar seyn/ Vnd Singen |
| 2. | Davon kam der Todt so bald/ | Vnd nam über vns gewalt/ Hielt vns in |
| 3. | Al sein recht vnd sein gewalt/ | Da bleibt nichts den Tods gestalt/ Den Stachl hat |
| 4. | Die Schrift hat verkündet das/ | Wie ein Todt den Andern fraß/ Ein Spot außt |
| 5. | Des Blut zeichnet vnser Thür/ | Das helt der Glaub dem Tod für/ Der Bürger kan |
| 6. | Der durch seiner Gnade glantz/ | Erleucht vnser Herzen ganz/ Der sündn nacht |
| 7. | Christus wil die Köste seyn/ | Vnd speisen die Seel allein/ Der Glaub wil |



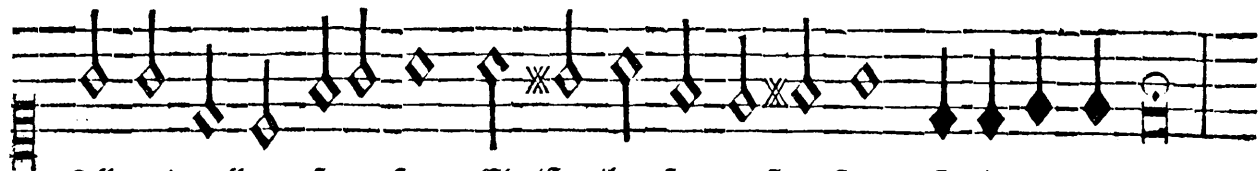
- | | | |
|----|----------------------|----------------|
| 1. | Alle lu ja/ | } Al le lu ja. |
| 2. | sein Reich gfangen/ | |
| 3. | er verlo ren/ | |
| 4. | Tod ist wor den/ | |
| 5. | vns nicht rü ren/ | |
| 6. | ist vergan gen/ | |
| 7. | keins andern le ben/ | |

Discantus à 5. XXI.

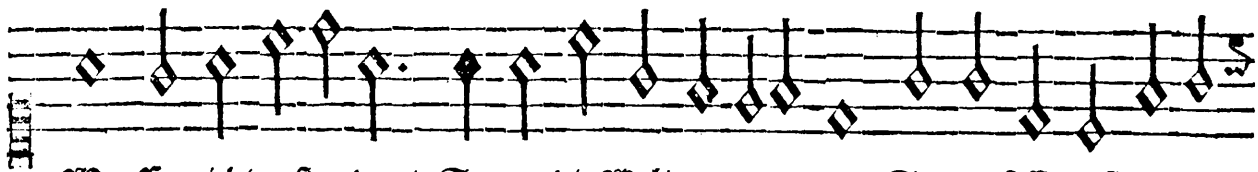
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



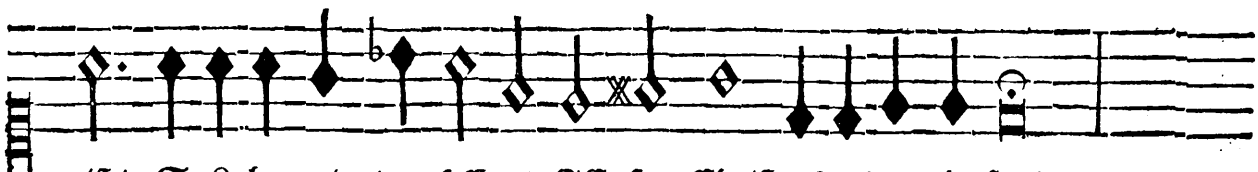
Christ ist erstan- den/ Von der Marter al- le/ Des



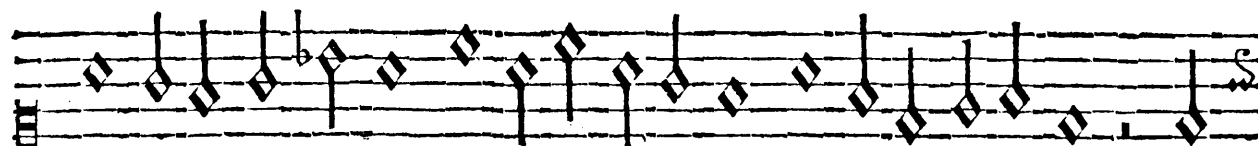
solln wir alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson/



Wer Er nicht erstanden/ So wer die Welt vergan- gen/ Seid daß Er erstanden



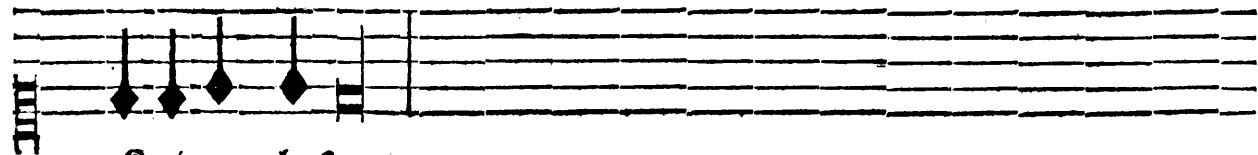
ist/ So Loben wir den HErrn JE- sum Christ/ Kyrie leyson.



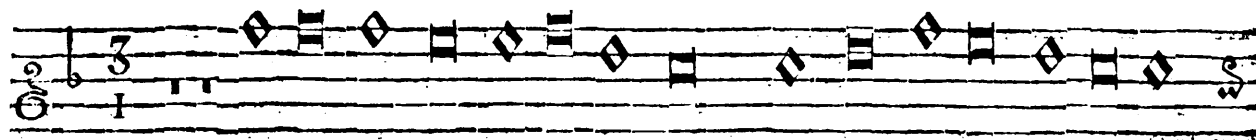
Alle= lu= ja/ Alle= lu= ja/ Alle= lu= ja/ Des



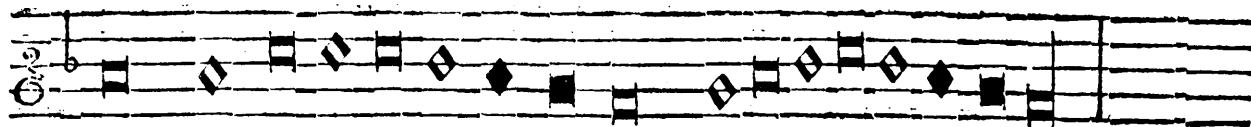
solln wir alle fro seyn/ Christ wil vnser trost seyn/



Kyrie leyson.



1. Elobt sey Gott im höchsten Thron/ Sampt seinem eingebornen
2. Als Er al- hie gewandelt hat/ Ver- söhnet Sünd vnd Misse-
3. Nach welchem Er gesalbet ward/ Be- graben nach Jüdischer
4. Des Morgens früh am dritten Tag/ Weil noch der Stein am Grabe
5. Ein Engel steig vom Himmel herab/ Vnd thet den grossen Stein vom
6. Da Er also das Grab auffbrach/ Bald ein groß Erdbeben ge-
7. Der Engel sagt sich auff den Stein/ Sein Kleid war weiß/ sein Andlitz
8. Da kamen Weibes Bilder dar/ Wurden des Engels auch ge-
9. Der Engel sprach/ ey fürcht euch nit/ Denn ich weiß wol/ was euch ge-
10. Er ist erstanden von dem Tod/ Hat über- wunden alle
11. Sie gingen furchtsam in das Grab/ In dem da saß ein ander
12. Da sagten die Engel zu ihnn/ Den ihr sucht/ der ist schon da-
13. Denckt was Er euch gesagt hat/ Wie Er würd aufferstehn vom
14. Gehet hin vnd sagt sein Jüngern frey/ Daß Er vom Tod erstanden
15. Heißt sie in Galilæam gehn/ Daß sie daselbest für Ihm
16. Die Weiber folgten dieser Lehr/ Vnd sagten dem betrübten
17. Doch glaubten dis die Jünger nicht/ Weil ihnn diese ware ge-
18. Nu bitten wir dich Jesu Christ/ Weil Du vom Tod erstanden
19. O mach vnser Herzen bereit/ Anzu- nehmen deine War-
20. Damit wir von Sünden gefreyt/ Deinem Nahmen gebene-



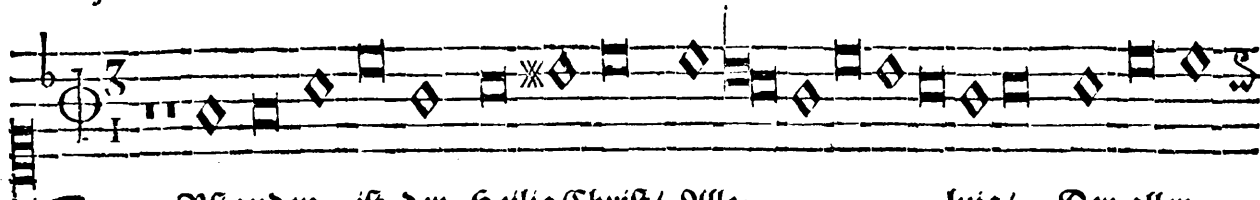
1. Sohn/ Der für vns hat genug gethan/
2. that/ Durch Seinen unschuldigen Todt.
3. Art/ Vnd mit den Hüttern wol verwahrt.
4. lag/ Erstund Er frey ohn alle klag.
5. Grab/ Welchs den Hüttern erschrecken gab.
6. schach/ Davon der Hütter krafft zerbrach.
7. schein/ Gleich wie der Blitz gantz hell vn̄ rein.
8. wahr/ Vnd entsahten sich ganz vnd gar.
9. bricht/ Ihr sucht Jesum/ den findet ihr nicht.
10. Noth/ Kommt/ seht wo Er gelegen hat.
11. Knab/ Des glantz ihm auch erschreckt gab.
12. hin/ In Ga- li- lea findet ihr Ihn.
13. Todt/ Vnd wißt/ daß sichs ergangen hat.
14. sey/ Vnd dencket Seiner Wort dabey.
15. stehn/ So bald ein wenig Tag vergehn.
16. Heer/ Wie JESVS weg getragen wer.
17. schicht/ Noch nicht recht kam für ihr gesicht.
18. bist/ Verlet- he was vns Seelig ist.
19. heit/ Ohn alle Eigensin- nigkeit.
20. deyt/ Frey mögen Singen Allezeit.

Alle-

Iuja.

Alle-

Iuja.

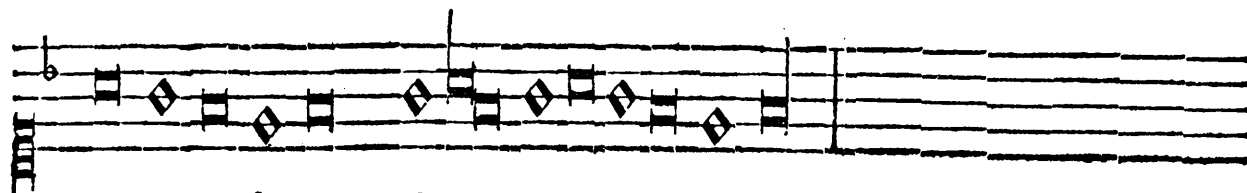


L

1. Astanden ist der Heilig Christ/ Alle-
2. Vnd wer Er nicht erstan- den/
3. Vnd sint daß Er erstanden ist/
4. Es gingen drey Heilig Frawen/
5. Sie suchten den Herre Jesum Christ/
6. Sie funden da zween Engel schon/
7. Erschreckt nicht/ vnd send all fro/
8. Engel O lieber Engel fein/
9. Er ist erstanden aus dem Grab/
10. Zeig vns den Herren Jesum Christ/
11. So tret herzu/ vnd seht die stet/
12. Der H. Erz ist hin/ Er ist nicht do/
13. Seht an das Tuch/ darin Er lag/
14. Wir sehens wol zu dieser frist/
15. Gehet in das Gali- leische Land/
16. Habt danck ihr lieben Engel fein/
17. Gehet hin/ sagt das Sæct Petro an/
18. Nun singet all zu dieser frist/
19. Des solln wir alle frölich seyn/

Alle-

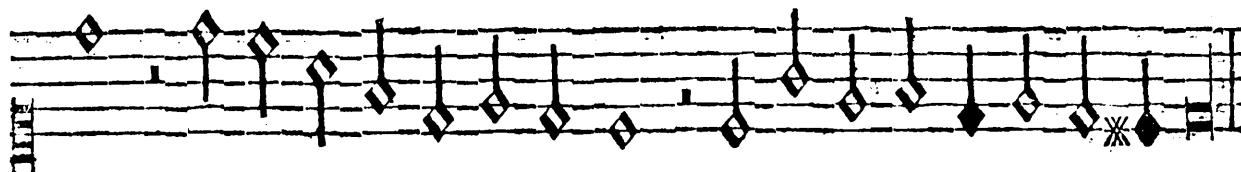
- lutha/ Der aller
So wer die
Lohn wir den
Des Morgens
Der von dem
Die trösten die
Denn den ihr
Wo find ich
Heut an dem
Der von dem
Da man Ihn
Wenn ich Ihn
Gewickelt biß
Weiß vns den
Da findt ihr
Nū wolln wir
Vnd Seinen
Erstanden
Vnd Christ sol



1. Welt ein Tröster ist. Alle=
2. Welt vergan= gen. lujä.
3. HErrn Jesum Christ.
4. früh im Law= en.
5. Tod erstanden ist.
6. Frawen Lo= besam.
7. sucht/der ist nicht do.
8. denn den HErrn mein.
9. Heiligen Ostertag.
10. Tod erstanden ist.
11. hin ge= leget hett. Alle=
12. hett/ so wer ich froh. lujä.
13. an den dritten Tag.
14. HErrn Jesum Christ.
15. Ihn/ sagt er zuhand.
16. Alle frölich seyn.
17. Jüngern Lobesam.
18. ist der Heilig Christ.
19. vnser Tröster seyn.



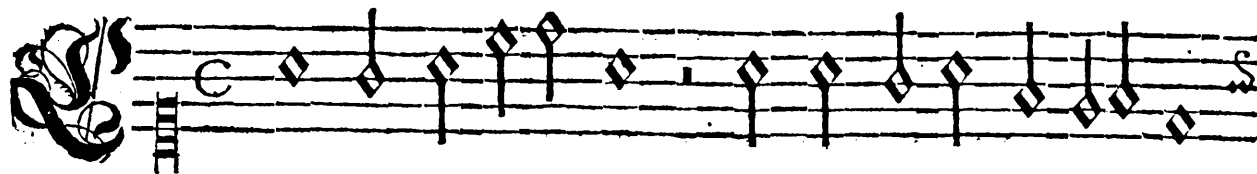
- D**
- | | | |
|-----|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | W frewt euch Goetes Kinder all/ | Der HErz sieht auff mit grossem |
| 2. | Die Engel vnd all Himmels Heer | Er zeig gen Christo Göttlich |
| 3. | Daß vnser Heiland Iesus Christ/ | Wahr Gottes Sohn Mensch worde |
| 4. | Der HErz hat vns die stet bereit/ | Da wir solln bleibn in Ewig |
| 5. | Wir sind Erben im Himmelreich/ | Vnd sind den lieben Engeln |
| 6. | Es hat mit vns nu nimmer Noth/ | Der Satan/ Sünd vnd ewig |
| 7. | Den Heiligen Geist send Er herab/ | Auff daß Er vnser Herz er |
| 8. | Also bauet Er die Christenheit | Zur ewign Freud vnd Seelig |
| 9. | Der Heilig Geist den Glauben sterckt/ | Geduld vnd Hoffnung in vns |
| 10. | Was vns die Göttlich Majestat | Am heiligen Creuz erworben |
| 11. | Der Vater hat den Sohn gesandt/ | Der Sohn wird anders nicht er |
| 12. | So manche schöne Gottes gab | Bringt vns der Heilig Geist her |
| 13. | So dancket nun dem lieben HErn/ | Vnd Lobet Ihn von herzen |
| 14. | HErz IESU Christe Gottes Sohn/ | Gewaltig/ herzlich/ prächtig |
| 15. | Du Heilger Geist/ du wahrer Gott/ | Der du vns tröst in aller |



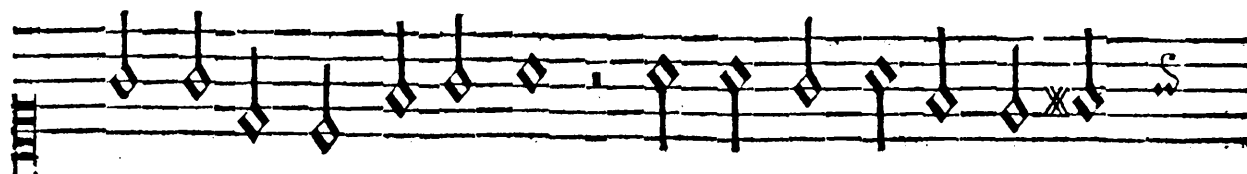
- | | | | |
|------------|--------------------------------------|-----------------------------------|--------|
| 1. schall/ | Lobsinget Ihm Lobsinget Ihm/ | Lobsinget Ihm mit lauter | stim. |
| 2. Ehr/ | Vnd jauchzen mit frölichem schall/ | Das thun die lieben Engel | all. |
| 3. ist/ | Des frewen sich die Engel sehr/ | Vnd gönnen vns gern solche | Ehr. |
| 4. zeit/ | Lobsinget Ihm Lobsinget Ihm/ | Lobsinget Ihm mit lauter | stim. |
| 5. gleich/ | Das sehn die lieben Engel gern/ | Vnd danken mit vns Got dem Herrn. | |
| 6. Tod | Als ampt zuschanden worden sind | Durch Gottes vnd Marien | Kind. |
| 7. lab/ | Vn tröst vns durch dz Göttlich wort/ | Vnd vns behüt fürs Teuffels | Mord. |
| 8. zeit/ | Allein der Glaub an Jesum Christ | Die recht erkentnuß Gottes | ist. |
| 9. wirckt/ | Er leucht vnd macht die Herzen fest/ | Vnd vns in Trübsal nicht ver- | leßt. |
| 10. hat/ | Das theilet aus der Heilig Geist/ | Darumb Er vnser Lehrer | heißt. |
| 11. fandt/ | Ohn durch den Heiligen Geist allein/ | Der muß die Herzen machen | rein. |
| 12. ab/ | Vnd vns fürm Satan wol bewahrt/ | Solchs schaft des Herrn Himel- | fahrt. |
| 13. gern/ | Lobsinget mit der Engel Chör/ | Daß man es in dem Himmel | hör. |
| 14. schon/ | Es danckt dir deine Christenheit/ | Von nun an biß in Ewig | keit. |
| 15. Noth/ | Wir rühmen dich/ wir Loben dich/ | Vnd sagen dir Danck ewig- | lich. |

Discantus à 5. XXV.

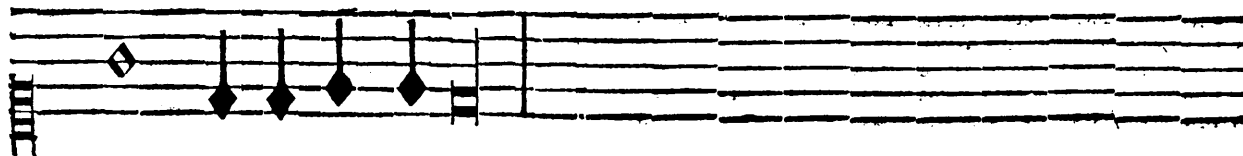
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Hrist fuhr gen Him mel/ Da sandt Er vns hernie der/

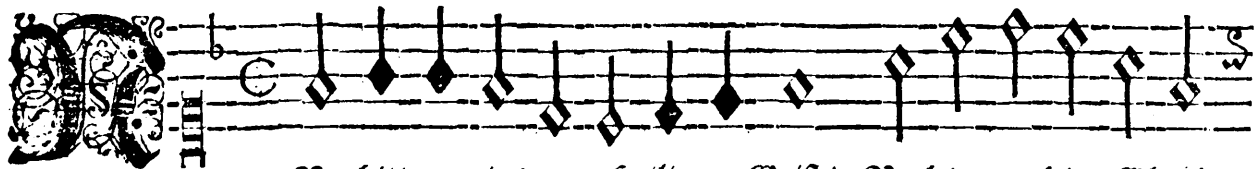


Den Tröster den Heiligen Geist/ Zu trost der Armen Christen



heit/ Kyrie Ieson.

Discantus à 5. XXVI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. In bitten wir den Heiligen Geist/ Vmb den rechten Glauben
2. Du werdest Licht gib vns deinen schein/ Lehr vns Jesum Christ ken-
3. Du süsse Lieb schenck vns deine Gunst/ Las vns empfinden der
4. Du höchster Tröster in aller Noth/ Hilff daß wir nicht fürchten



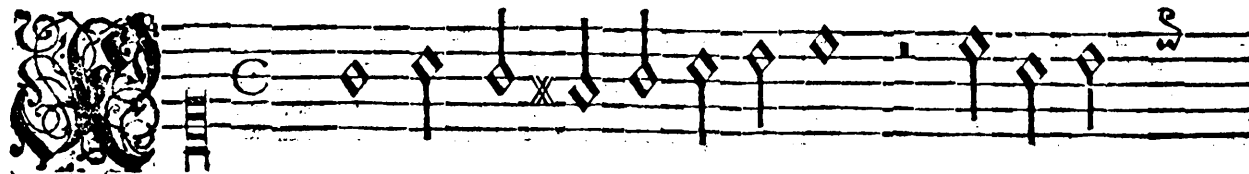
1. allermeyst/ Daß Er vns behüt- te/ In vnserm Ende/ Wenn wir heim-
2. nen allein/ Daß wir an Ihm bleiben/ Dem trewen Heiland/ Der vns bracht
3. Liebe Brunst/ Daß wir vns von Herzen/ Einander Lieben/ Vnd im Frie-
4. schand noch Tod/ Daß in vns die Sinne/ Ja nicht verzagen/ Wenn der Feind



1. farn aus diesem Elen- de/
 2. hat zum rechten Vaterland/
 3. de auff einem Sinn bleiben/
 4. wird das Leben verflagen/
- Kyri- e- ley- son.

Discantus à 5. XXVII.

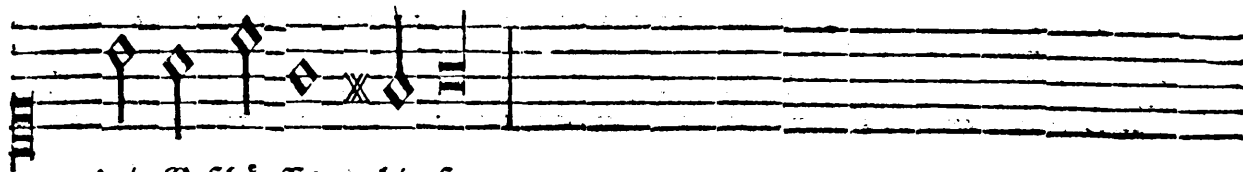
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



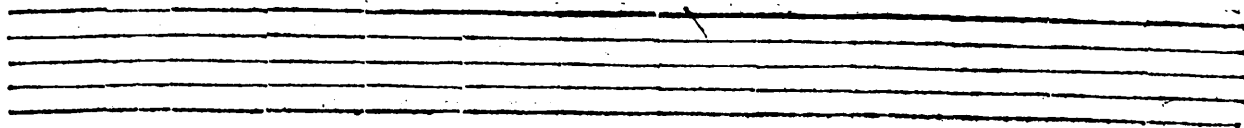
- | | | | |
|----|-------------------|--------------------------|------------------|
| 1. | Om Gott Schöpffer | Heiliger Geist/ | Besuch das |
| 2. | Denn du bist | der Tröster genandt/ | Des Aller- |
| 3. | Günd vns ein | Liecht an im verstandt/ | Gib vns ins |
| 4. | Du bist mit | Gaben siebenfalt/ | Der Fingr an |
| 5. | Des Feindes | List treib von vns fern/ | Den Fried schaff |
| 6. | Lehr vns den | Vater kennen wol/ | Dazu JE- |
| 7. | Gott Vater | sey Lob vnd dem Sohn/ | Der von den |



- | | | | |
|----|--------------------------|---|------|
| 1. | Herz der Menschen dein/ | Mit Gnaden sie füll/ wie du weist/ | Das |
| 2. | höchsten Ga- be thew/ | Ein geistlich Salb an vns gewandt/ | Ein |
| 3. | Herz der Lie- be Brunst/ | Das schwach Fleisch in vns dir bekandt/ | Er- |
| 4. | Gottes Rech- ter Hand/ | Des Vaters Wort gibstu gar bald/ | Mit |
| 5. | ben vns de- ne Gnad/ | Daß wir deinem leiten folgen gern/ | Vnd |
| 6. | sum Christ seinen Sohn/ | Daß wir des Glaubens werden voll/ | Dich |
| 7. | Todten auff- erstundt/ | Dem Tröster sey dasselb gethan/ | In |

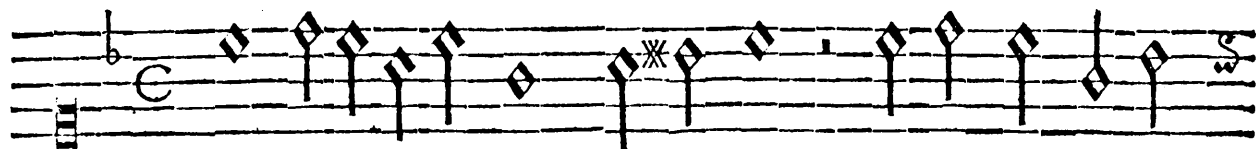


1. dein Geschöpf vor: hin seyn.
2. lebend Brun/Lieb vnd Gewr.
3. halt fest dein Krafft vnd Gunst.
4. Zungen in al: le Landt.
5. meiden der See: len schad.
6. bender Geist zu verstoñ.
7. Ewigkeit al: le Stundt.



Discantus à 5. XXVIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

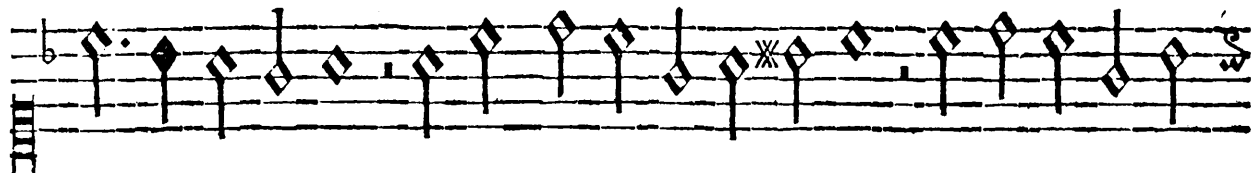


K

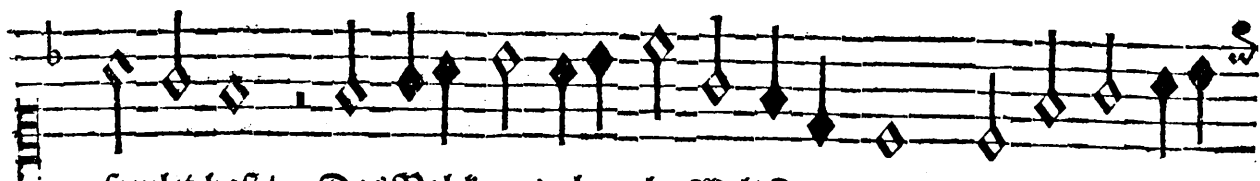
- | | | | | |
|----|--------------|---------|--------------|----------------------|
| 1. | Omm heiliger | Geist/ | Herz Gott/ | Erfüll mit deiner |
| 2. | Du heiliges | Licht/ | Edler Hort/ | Laß vns leuchten des |
| 3. | Du heilige | Brunst/ | Süßer Trost/ | Nun hilf vns frölich |



- | | | | | | |
|----|--------------|----------|------------|---------------------|----------------------|
| 1. | Gnaden gut/ | Deiner | gläubigen | Herz/muth vnd sinn/ | Dein brünstig Lieb |
| 2. | Lebens Wort/ | Vnd lehr | vns Gott | recht erken- | nen/ Von herzen Va- |
| 3. | vnd getrost/ | In dei- | nem Dienst | bestendig blei- | ben/ Die Trübsal vns |



- | | | | | | |
|----|------------------|--------------|----------------|--------------------|--------------------------|
| 1. | entzünd in ihn/ | O HErr durch | deines Lichtes | glanz/ | Zu dem Glauben ver- |
| 2. | ter Ihn nennen/ | O HErr | behüt für | frembder Lehr/ | Laß wir nicht Meister |
| 3. | nicht Abtreiben/ | O HErr | durch dein | krafft vns bereit/ | Vnd sterck des fleisches |



1. samlet hast/ Das Volck aus al- ler Welt Zun- gen/ Das sey dir H. Er
 2. suchen mehr/ Denn JE- sum Christ mit rechtem Glauben/ Vnd Ihm aus gan-
 3. blödigkeit/ Daß wir hie rit- terlich rin- gen/ Durch Todt vnd Le-



1. zu Lob gesun- gen/ }
 2. Her macht vertrauen/ } Alle- luja/ Alle- luja.
 3. ben zu dir drin- gen/ }

Discantus à 5. XXIX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. **S** O **E** der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
 Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns seelig sterben.



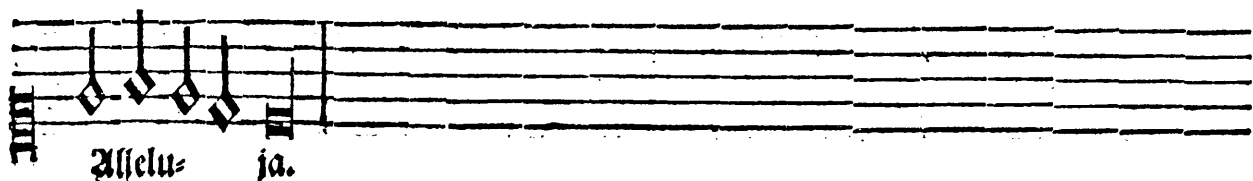
Für den Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem Glau- ben/ Vnd auff dich



las vns bau- en/ Aus herzen grund vertrau- en Dir vns lassen gang vnd



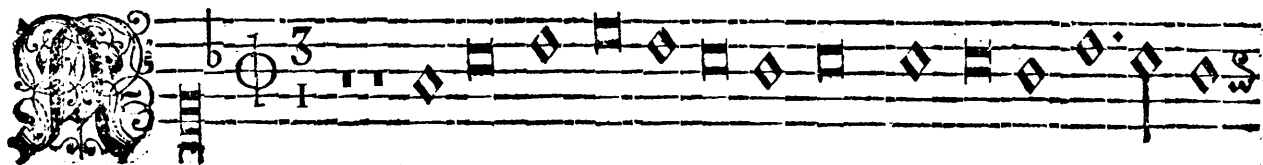
gar/ Mit allen rechten Chri- sten/ Entflichn des Teuffels Li- sten/ Mit



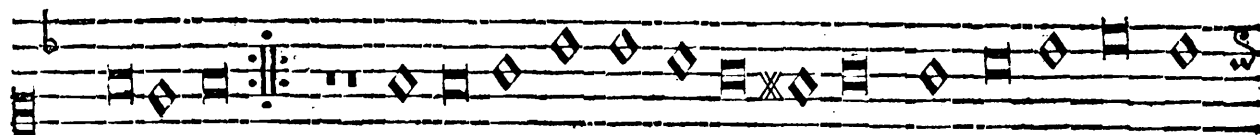
2. JESUS Christus wohn Uns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Uns bey/ Vnd laß &c.

Discantus à 5. XXX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

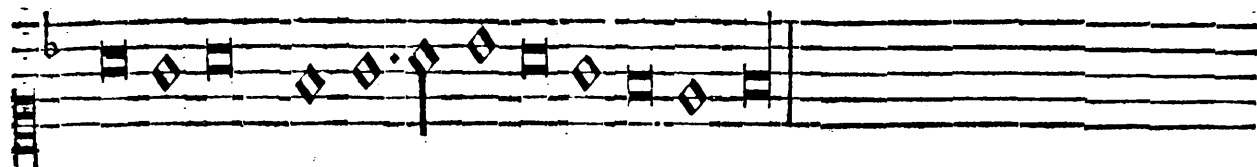


1. { Klein Gott in der Höhsen Ehr/ vnd danck vor sei- ne
Darum daß nun vñ nimmermehr/ vns rühren kan fein
2. { Wir loben/ preish/ anbeten dich/ für deine Ehr wir
Daß du Gott Vater Ewiglich/ regierst ohn al- les
3. { O Jesu Christ Sohn eingeborn/ deines himli- schen
Versöner dern die warn verlorn/ du Stillter vn- sers
4. { O Heilger Geist du größtes Gut/ du alle heilsamb- ster
Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ die Jesu Christ er-

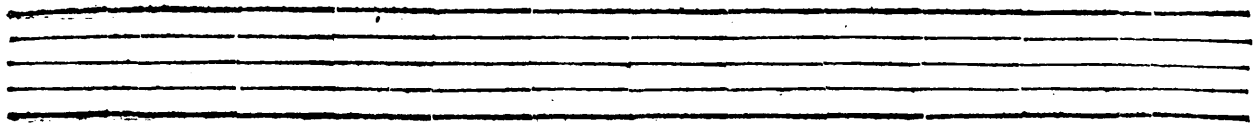


1. { Sna- de:
scha- de.
2. { dan- cken:
wan- cken.
3. { Va- ters:
Had- ders.
4. { Trö- ster:
lö- set.

Ein Wolgefallen Gott an vns hat/ Nun ist groß Fried ohn
Ganz vngemessen ist dei- ne Macht/ Fort gschicht woz dein will
Lamb Gottes heiliger Herr vnd Gott/ Nim an die Bitt für
Durch grosse Marter vnd bitteren Todt/ Abwend all vnser

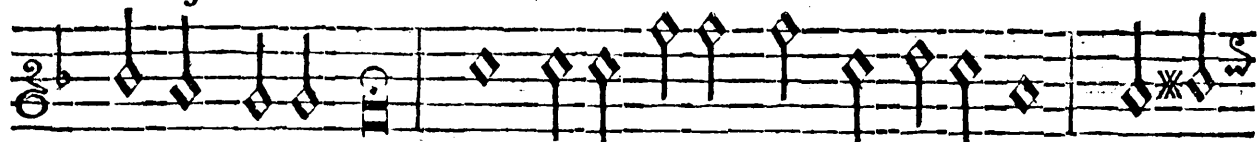


1. vnterlaß/ All Jchd hat nun ein en- de.
2. hat bedacht/ Wol vns des feinen HEr- ren.
3. vnser noth/ Erbarm dich vnser al- ler.
4. jamr vnd noth/ Dazu wir vns verlaß- sen.

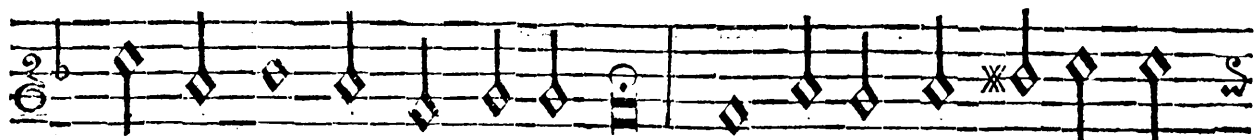




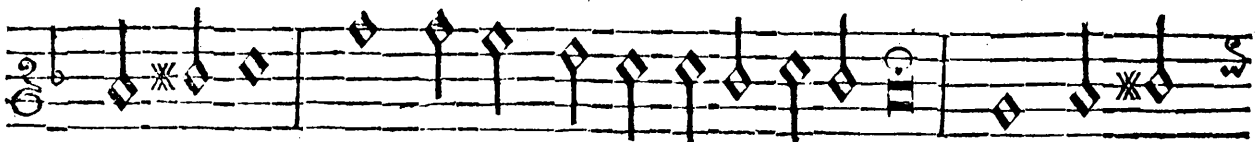
JES A I A dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den



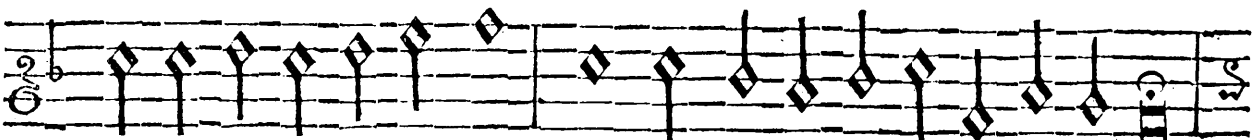
H E r r e n sitzen sah. Auff einem hohen Thron im hellen glanz/ Seines



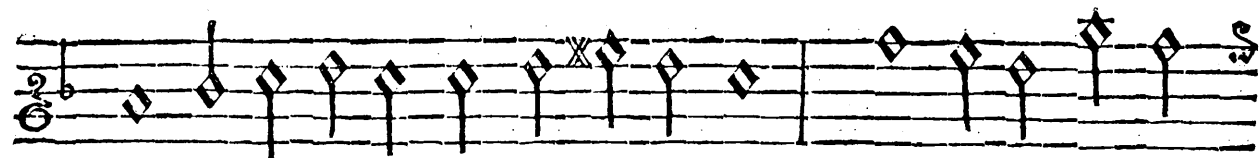
Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey



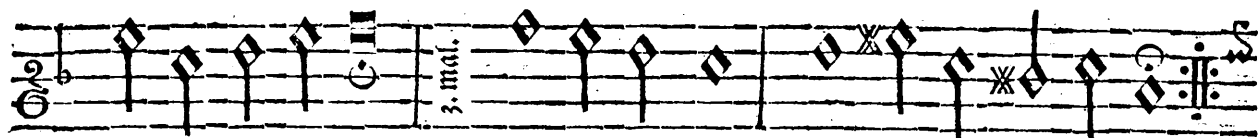
Ihm daran/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween ver-



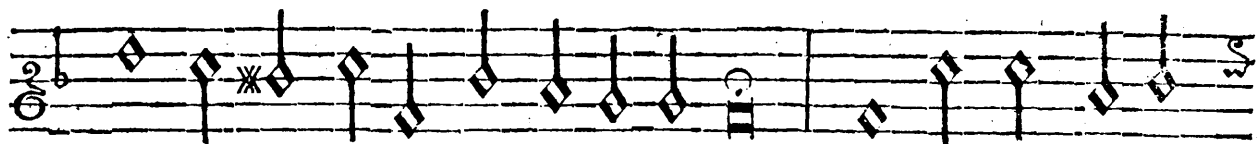
borgen sie ihr Aindtlis klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar.



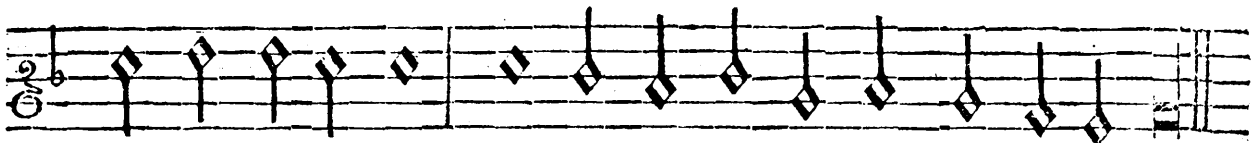
Vnd mit den andern zween sie flogen frey/ Segn ander rufften



sie mit grossem gschrey: Heilig ist Gott/ der HErrre Zebaoth.



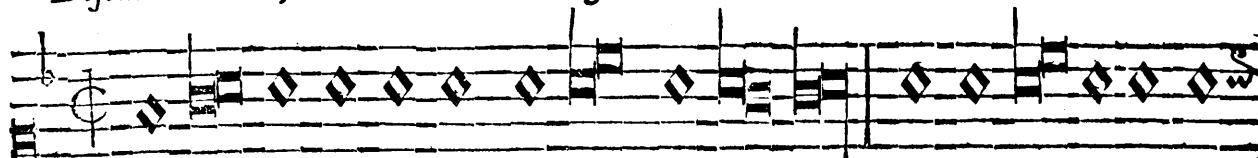
Sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat. Von dem gschrey zittert



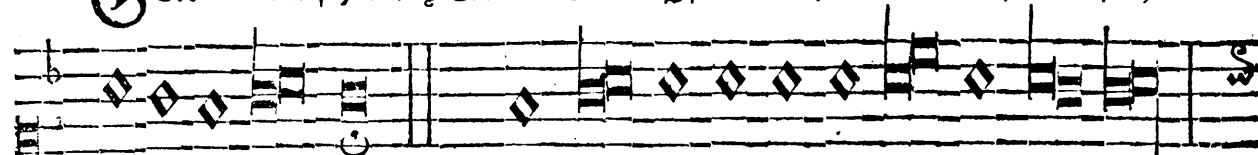
Schwell vnd Balcken gar/ Das Hauß auch ganz voll Rauchs vnd Nebels war.

Discantus à 5. XXXII.

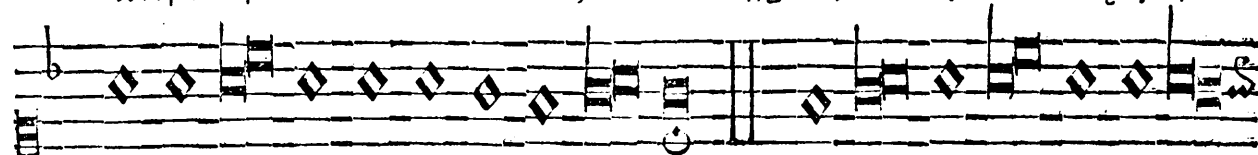
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



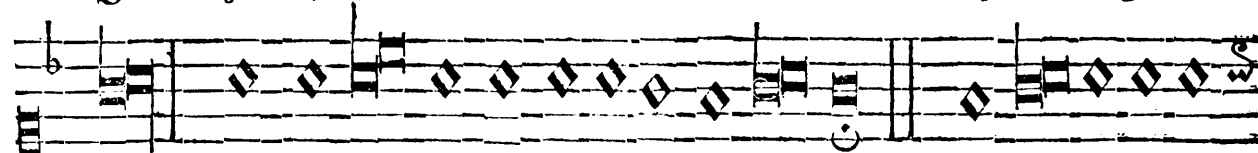
Gelobet sey der Herr der Gott Israel/ Denn Er hat besucht vnd



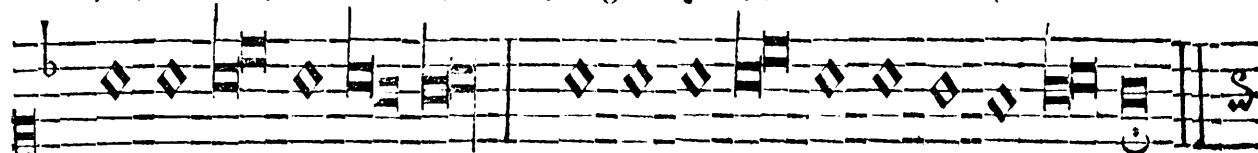
erlöstet sein Volk. Vnd hat vns auffgericht ein Horn des Heyls/



In dem Hause seines Dieners David. Als Er vorzeiten geredt



hat/ Durch den Mund seiner heiligen Propheten. Daß Er vns erret-



tet von vnsern Feinden/ Vnd von der Hand aller die vns haß sen.

Und die Barmherzigkeit erzeigete vnsern Väter/ Und gedechte an seinen heiligen Bund. Und an den Eyd/ den Er geschworen hat vnserm Väter Abraham/ vns zu geben. Daß wir erlöset aus der Hand vnser Feinde/ Ihm dienen ohn furcht vnser lebenlang. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/ Die Ihm ge-

fel- lig ist. Und du Kindlein wirst ein Prophet des Hö- sten

heiß- sen/ Du wirst vor dem HErrn her gehen/ Daß du seinen Weg be-

rei- test. Und er- kenntniß des Heyls ge- best seinem Volck/ Die da ist

in vergebung der Sün- den. Durch die herzliche Barmherzigkeit

vn- sers Got- tes/ Durch welche uns besucht hat der Aufgang auß



der Hö- he. Auff daß Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß

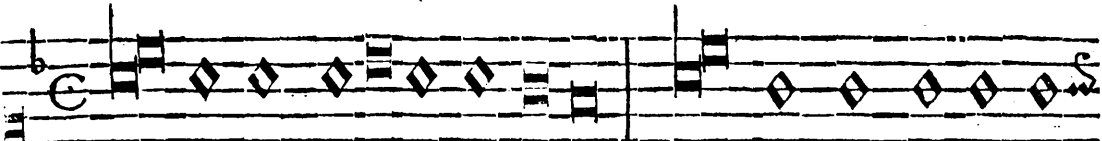
vnd schat- ten des Todts/ Vnd richte vnser Füs- se auff den Weg des

Frie- des. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vat- ter vnd dem Sohn/ Vnd

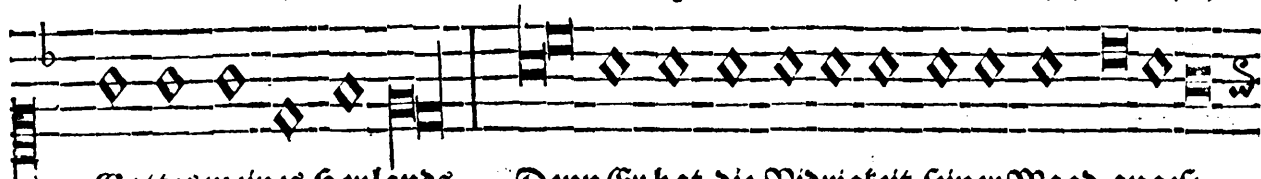
dem Heiligen Ge- ste. Wie es war im anfang vnd bleibt nu vnd im-

mer- dar/ Vnd von E- wigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

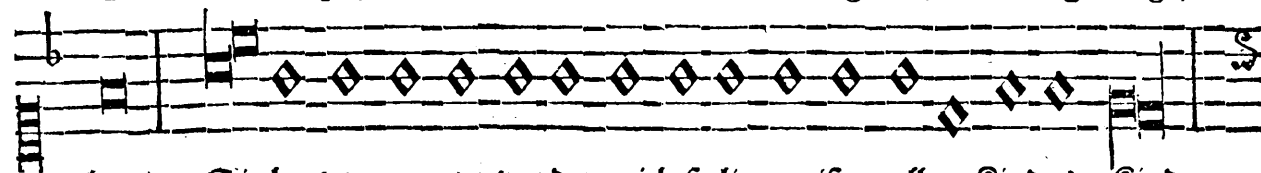
Discantus à 5. XXXIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



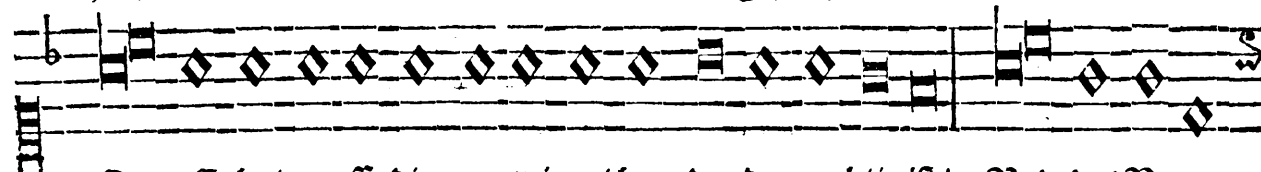
Et ne Seel erhebet den Herren/ Und mein Geist freuet sich



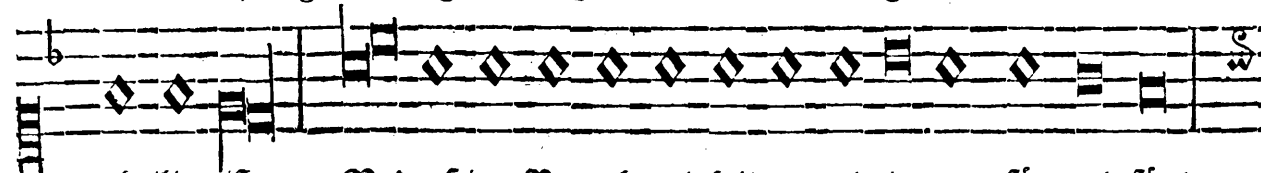
Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd angese-



hen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.



Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Und des Namen



heilig ist. Und seine Barmherzigkeit weret immer für und für/



Bei denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und
zerstrewet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die ge-
waltigen vom Stul/ Und erhebet die Nidrigen. Die hungrigen fül-
let Er mit Gütern/ Und lesset die Reichen lehr. Er dencket der Barmher-
zigkeit/ Und hilfft seinem Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vatern/



A. braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater
vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Gei- ste. Wie es war im anfang vnd
bleibet nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ A- men.

ANTI-
PHO-
NA.

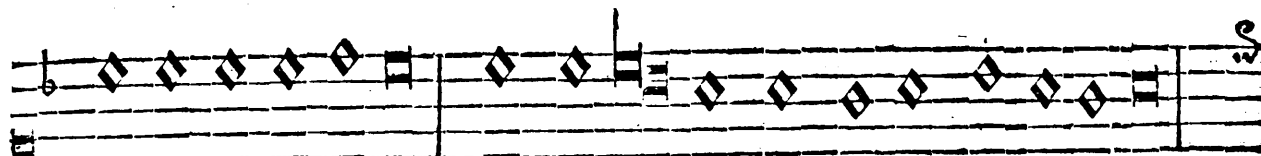


Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Mari- en Sohn/
Preissen wir in Ewigkeit. A- men.

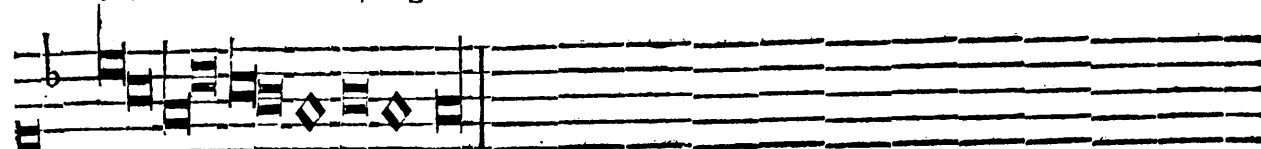
Discantus à 5. XXXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

SEHE/ Du lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/
Den Du bereitet hast/ für allen Bläsern. Ein Licht zu erleuch-
ten die Heyden/ Und zum Preiß deines Volcks Is- ra- el.
Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/ Und dem Heiligen Geist/

The image shows a musical score for a five-part discantus. It consists of five staves, each with a treble clef and a common time signature (C). The music is written in a style typical of 16th-century German lute books, using diamond-shaped notes. The lyrics are in German and are printed below the staves. The score is divided into measures by vertical bar lines. The first staff begins with a large 'S' for 'SEHE'. The second staff begins with 'gesagt'. The third staff begins with 'Den'. The fourth staff begins with 'ten'. The fifth staff begins with 'Ehr'. The score ends with a double bar line and a final 'S' on the fifth staff.

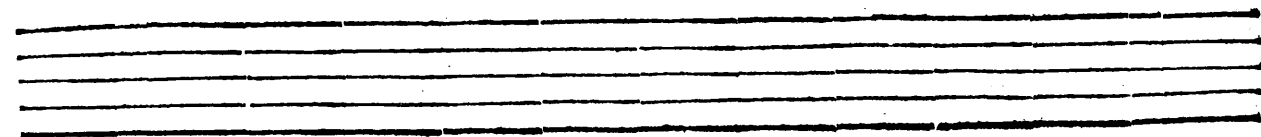


Wie es war im anfang/ Und bleibet nun vnd immer in Ewigkeit/



U

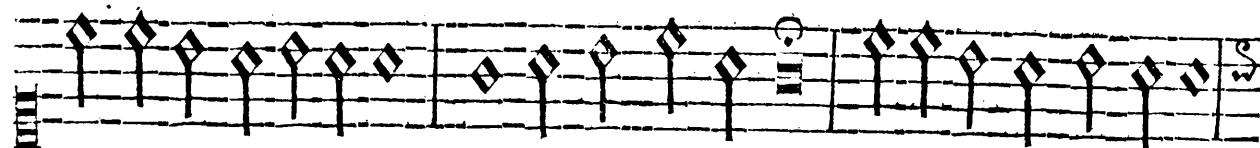
men.



Discantus à 5. XXXV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



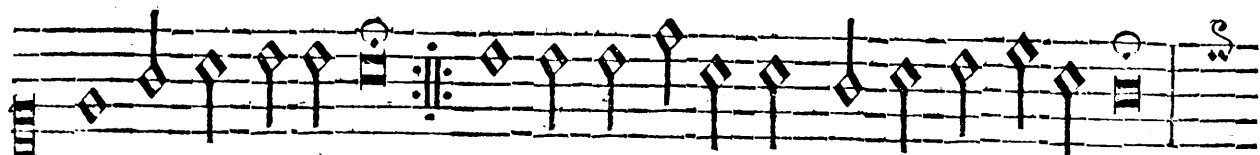
DER GOTT dich Loben wir/ Herr Gott wir danken dir.



Dich Vater in Ewigkeit/ Ehrst die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himmels Heer/

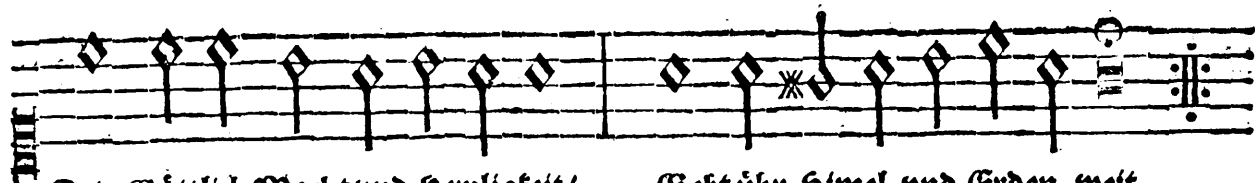


Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vñ Seraphim/ Singen immer mit hoher stinn:



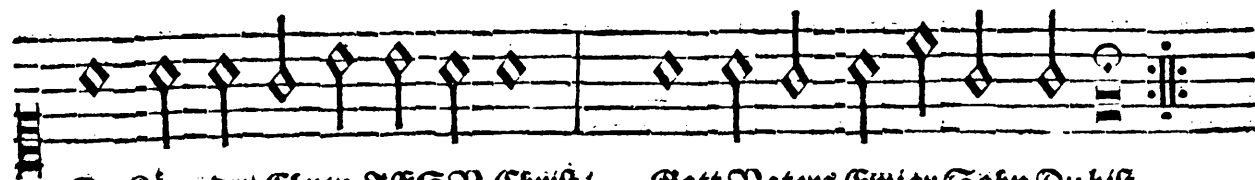
Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/

Heilig ist vnser Gott/ der Herr Zebaoth.



Dein Göttlich Macht vnd Heiligkeit/
Der Heil- gen zwölf Boten Zal/
Die theuren Märtrer all zu mal/
Die ganze werde Christenheit/
Dich Gott Vater im höchsten Thron/
Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

Gehet übr Hmhel vnd Erden weit.
Vnd die Lieben Propheten all.
Loben dich HErr mit grossem schall.
Rühmbt dich auff Erden allezeit.
Deinen rechten vnd eingen Sohn.
Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



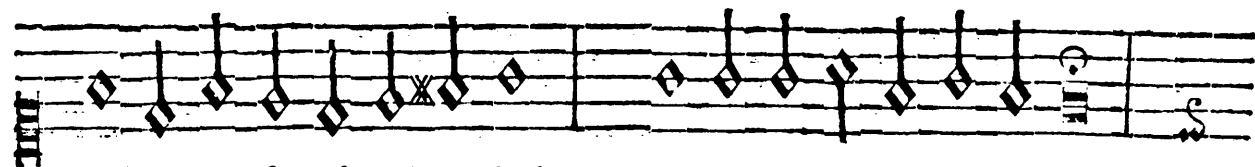
Du König der Ehren IESU Christ/
Der Jungfrau Leib nit hast verschmecht/
Du hast dem Tod zerstört sein macht/
Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
Ein Richter Du zukünfftig bist/

Gott Vaters Ewiger Sohn Du bist.
Zur lösen das Menschlich Geschlecht.
Vnd all Christen zum Hmhel bracht.
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Alles was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilff vns HErr den Dienern dein/

Die mit deinem theuren Blut erlöset seyn.



Laß uns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigem Heil.



Hilff deinem Volk Herr Jesu Christ/ Und Segne das dein Erbtheil ist/



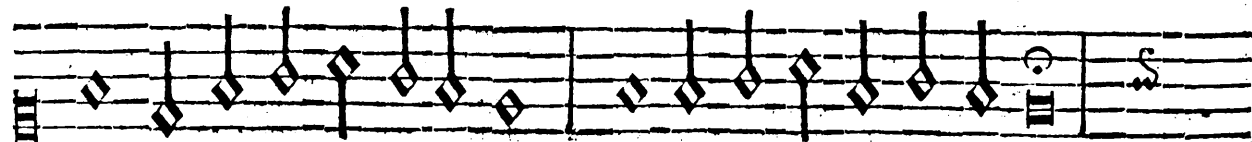
Wart und pfleg ihr zu aller zeit/ Und heb sie hoch in Ewigkeit/



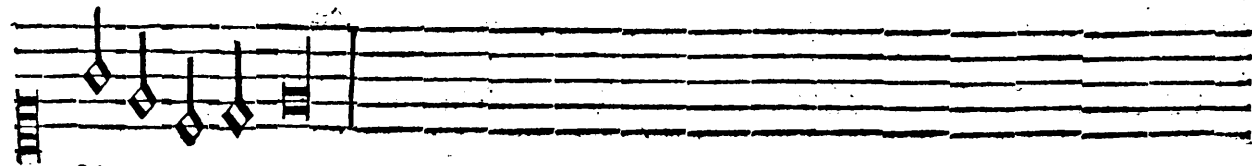
Teglich Herr Gott wir loben dich/ Und ehren dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/ Für aller Sünd vnd Missethat.
 Sey vns gnedig O HErrre Gott/ Sey vns gnedig in aller noth.
 Zeig vns deine Barmherzigkeit/ Wie vnser Hoffnung zu dir steht,



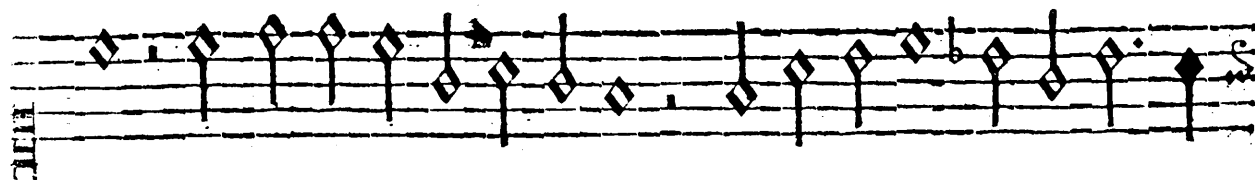
Auff dich Hoffen wir lieber HErr/ In schanden laß vns nimmermehr.



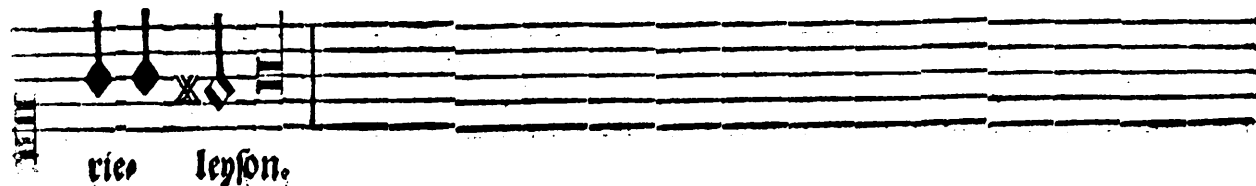
A- men.

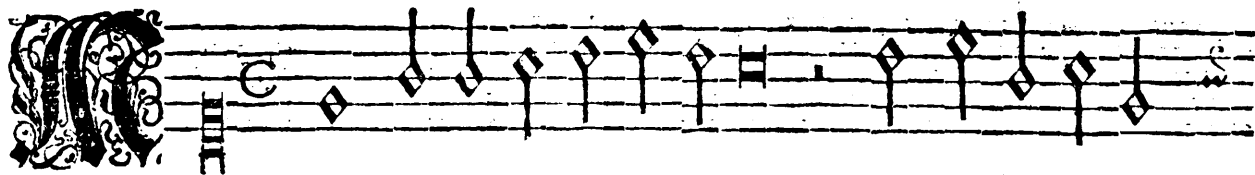


- | | | | |
|-----|---|------------------------|--------------------------------------|
| 1. | Ich sind die heiligen zehn | Gebot/ | Die vns gab vnser H ^E rre |
| 2. | Ich bin allein dein Gott | vnd H ^E rr/ | Kein Götter solt du ha- ben |
| 3. | Du solt nicht führen zu | Vnehrn/ | Den Namen Gottes de- nes |
| 4. | Du solt heiligen den siebn- | den Tag/ | Daß du vnd dein Haus ru- hen |
| 5. | Du solt Ehrn vnd gehor- | sam seyn/ | Dem Vater vnd der Mut- ter |
| 6. | Du solt nicht tödten zor- | niglich/ | Nicht hassen noch selbs re- chen |
| 7. | Dein Eh solt du bewa- | ren rein/ | Dz auch dein herz kein an- der |
| 8. | Du solt nicht stelen Gelt | noch gut/ | Mit wuchern jemäds schweiß vnd |
| 9. | Du solt kein falscher Zeu- | ge seyn/ | Nicht liegen auf den Nech- sten |
| 10. | Du solt deins Nechste Weib vnd Haus/ | | Begeren nicht/ noch et- was |
| 11. | Die Gbot all vns gege- | ben sind/ | Daß du dein sünd O Men- schen |
| 12. | Das helff vns der H ^E rr Jes | sus Christ/ | Der vnser Mittler wor- den |

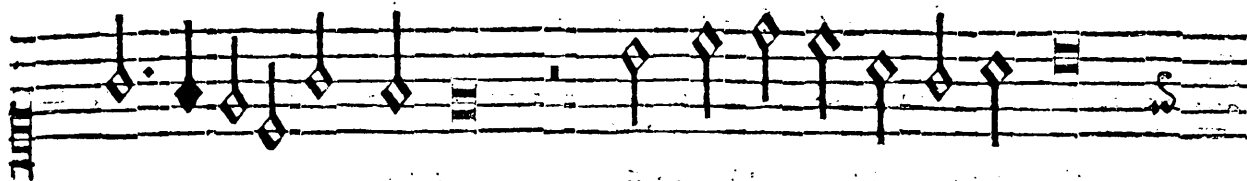


- | | | | |
|------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-------|
| 1. Gott/ | Durch Mosen seinen Diener trew/ | Hoch auff dem Berb Sinai/ | |
| 2. mehr/ | Du solt Mir ganz vertrauen dich/ | Von herzen grund lieben Mich/ | |
| 3. Herrn/ | Du solt nicht preisen recht noch gut/ | Ohn was Gott selbst redt vñ thut/ | |
| 4. mag/ | Du solt von deinem Hun lassen ab/ | Daß Gott sein Werk in dir hab/ | |
| 5. dein/ | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/ | So wirstu lange Leben han/ | |
| 6. dich/ | Gedult haben vnd sanfften muth/ | Vñ auch deinem feind thun dñ gut/ | } Rye |
| 7. mein/ | Vnd halten keusch das Leben dein/ | Mit zucht vnd messigkeit fein/ | |
| 8. blut/ | Du solt auffthun dein milde Hand/ | Den Armen in deinem Land/ | |
| 9. dein/ | Sein vnschuld solt auch retten du/ | Vnd seines chand decken zu/ | |
| 10. draus/ | Du solt ihm wünschen alles gut/ | Wie dir dein Herr selber thut/ | |
| 11. Kind/ | Erkennen solt vnd lernen wol/ | Wie man für Gott leben soll/ | |
| 12. ist/ | Es ist mit vnserm thun verlorn/ | Verdienen doch eitel zorn/ | |

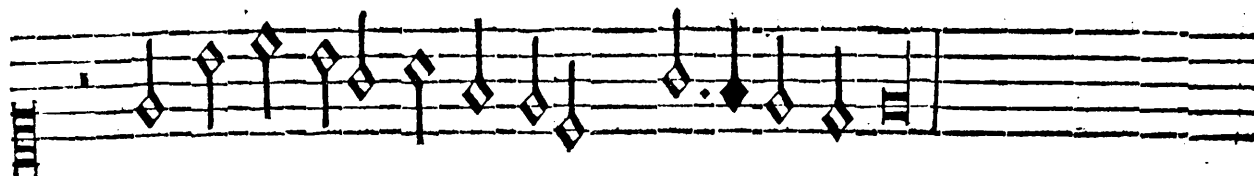




- | | | |
|----|------------------------------------|-----------------------|
| 1. | Ensch wilt du Leben Seliglich/ | Vnd bey Gott bleiben |
| 2. | Dein Gott allein vnd Herr bin Ich/ | Kein ander Gott soll |
| 3. | Du solt mein Namen ehren schon/ | Vnd in der noth mich |
| 4. | Dem Vater vnd der Mutter dein/ | Soltu nach mir ge- |
| 5. | Du solt ein andern stelen nicht/ | Auff niemand falsches |



- | | | | |
|----|------|-----------|------------------------------------|
| 1. | e= | wiglich/ | Solt du halten die zehn Gebot/ |
| 2. | jr= | ren dich/ | Zrawen soll Mir das Herze dein/ |
| 3. | ruf= | fen an/ | Du solt heiligen den Sabbath tag/ |
| 4. | hor= | sam seyn/ | Niemand tödten noch zornig seyn/ |
| 5. | zeu= | gen icht/ | Deines Nechsten Weib nicht begern/ |



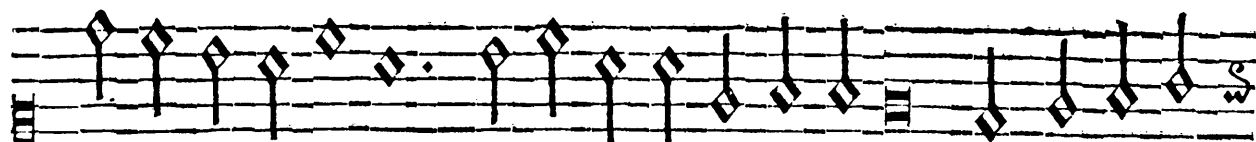
- | | | |
|----------------------|---------------|-----------------|
| 1. Die Uns gebeut | Unser Gdt/ | } Kyrie Ienson. |
| 2. Mein eigen Reich | soltu seyn/ | |
| 3. Daß Ich in dir | wirken mag/ | |
| 4. Vnd deine Eh | halten rein/ | |
| 5. Vnd allseins Guts | gern entbern. | |



Discantus à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-------|---------|---------------------------------|
| 1. Ir | glauben | all an einen Gdt/ Schöpffer |
| 2. Ir | glauben | auch an Jesum Christ/ Seinen |
| 3. Ir | glauben | an den Heiligen Geist/ Gott mit |



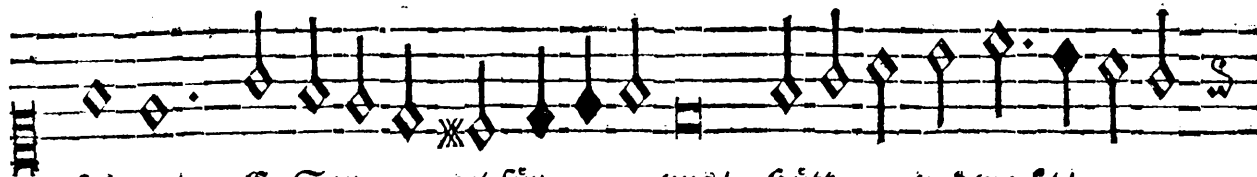
1. Himels vnd der Erden/ Der sich zum Vater geben hat/ Daß wir Seine
2. Sohn vnd vnsern Herren/ Der Ewig bey dem Vater ist/ Gleicher Gott von
3. Vater vnd dem Sohne/ Der aller Blöden Tröster heist/ Vnd mit Gaben



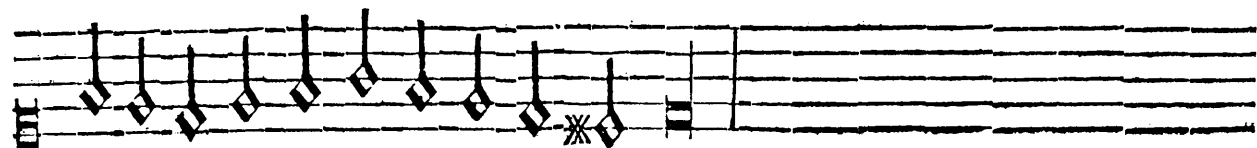
1. Kinder wer= den/ Er wil vns allzeit ernehren/ Leib vnd Seel auch wol be=
2. Macht vnd Eh= ren/ Von Maria der Jungfrauen/ Ist ein warer Mensch ge=
3. zieret scho= ne/ Die ganz Christenheit auf Erden/ Helt in einem Sinn gar



1. waren/ Al= lem vnfall wil Er weh= ren/ Kein Leid sol vns wider=
2. boren/ Durch den Heilge Geist im Blau= ben/ Für vns die wir warn ver=
3. eben/ Hie all Sünd vergeben wer= den/ Das fleisch sol auch wider



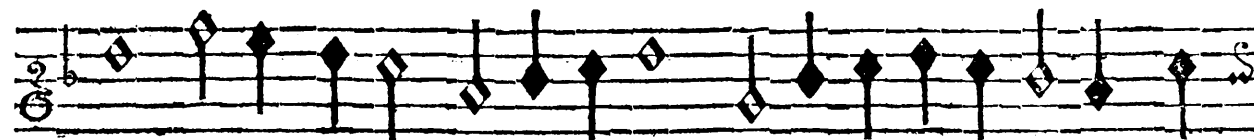
- | | | | | | | |
|----|---------|-----------|---------|-------|------|------------|
| 1. | fahren/ | Er Sor- | get für | uns/ | Hütt | vnd wacht/ |
| 2. | loren/ | Am Creutz | gestor- | ben/ | Vnd | vom Tod/ |
| 3. | leben/ | Nach die- | sem E- | lend/ | Ist | bereit/ |



- | | | |
|----|------------------------|-------------|
| 1. | Es steht alles in Sei- | ner Macht. |
| 2. | Wieder aufferstand | durch Gott. |
| 3. | Uns ein Leben in E- | wigkeit. |



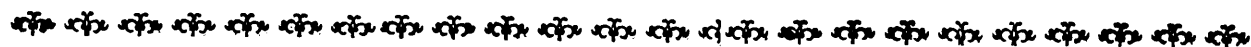
1. Ich gleub an Gott/ Der gschaffen hat Den Himmel vnd die Er-
2. Auch Iesus Christ Sein Sohn Er ist/ Vom Heiligen Geist empfan-
3. Gelidten hat Am Creuz den Todt/ Vnd ist darnach begra-
4. Ben Himmel fuhr Nach Gottes schwur Wol an des Vatters Sei-
5. Ich gleub dabey/ Daß zugleich sey Der Heilig Geist in bey-
6. Ablass der Sünd Gleub ich allstund/ Vrstend des fleischs dane-



1. den/ Allmech- tigen Gott Vater mein/ Der vns hat lassen werden Die
2. gen/ Wö Jungfraw zart Geböhren ward/ Ma- ri- a ist Ihr Name/ Ist
3. ben/ Gestiegen schnell Ab zu der Hell/ Von Todten frey erhaben/ Am
4. ten/ Vondann Er wird Der rechte Hirt Vns richten zu den zeiten/ Am
5. den/ Drenfal- tigkeit Ein Gottheit gleich In Einigkeit thut schweben/ Ein
6. ben: Ein jeden Lohn Nach seinem thun/ Darnach das Ewig Leben: Singt

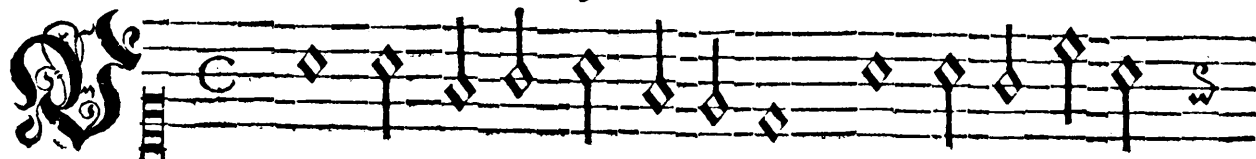


1. Kinder Sein/ Ja wenn wir leben überein.
2. worden fleisch/ Auff daß Er vnser Sünd zerreiß.
3. dritten Tag Erstanden ist Er aus dem Grab.
4. Jüngsten tag/ Da niemand widerstreben mag.
5. Kirch auch ist/ Die heilig Gemeine Jesu Christ.
6. zusammen Alle gleich von herzen Amen.

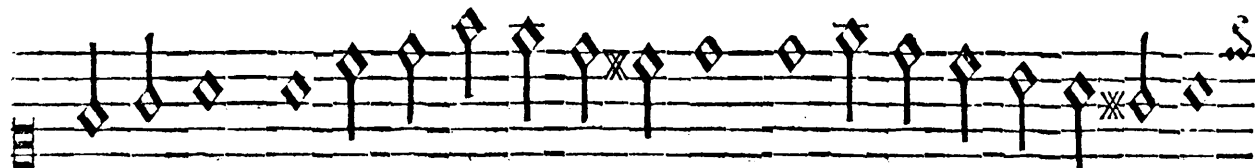


Discantus à 5. XL.

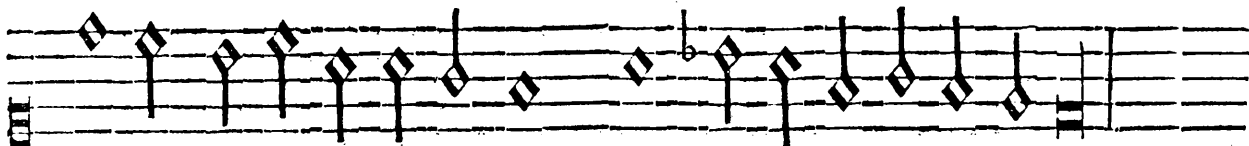
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



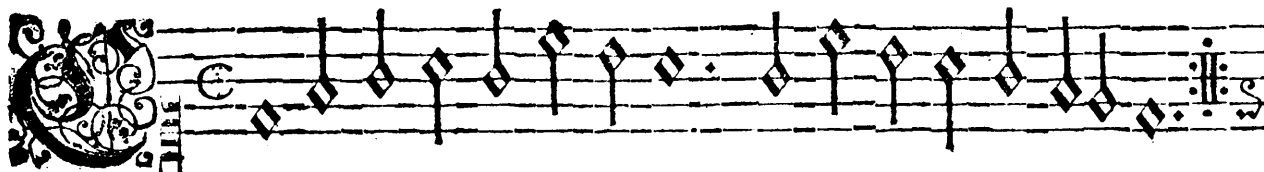
- | | |
|--|-------------------------|
| 1. A- ter vnser im Himmelreich/ | Der Du vns alle |
| 2. Ge- heilget werd der Name dein/ | Dein Wort bey vns hilff |
| 3. Es köm dein Reich zu dieser zeit/ | Vnd dort hernach in |
| 4. Dein Will gescheh H-ri Gott zugleich/ | Auff Erden wie im |
| 5. Gib vns heut vnser täglich Brot/ | Vnd was man darff zur |
| 6. All vnser Schuld vergib vns H-ri/ | Daß sie vns nicht be- |
| 7. Füh- vns H-ri in versuchung nicht/ | Wenn vns der böse |
| 8. Bon al- lem übel vns erlöß/ | Es sind die zeit vnd |
| 9. A- men das ist es werde war/ | Sterck vnsern Glauben |



- | | | |
|--------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. heisset gleich/ | Brüder seyn vnd dich ruffen an/ | Vnd wilt das Beten von vns han/ |
| 2. halten rein/ | Daß wir auch Leben heiliglich/ | Nach deinem Namen würdiglich/ |
| 3. Ewigkeit/ | Der Heilig Geist vns wohne bey/ | Mit Seinen Gaben mancherley/ |
| 4. Himmelreich/ | Gib vns gedult in Leidens zeit/ | Gehorsam seyn in lieb vnd leid/ |
| 5. Leibes noth/ | Thut vns Herz für vnfrid vñ streit/ | Für Seuchen vnd für thewrer zeit/ |
| 6. trüben mehr/ | Wie wir auch vnsern Schuldigern/ | Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/ |
| 7. Geist ansicht/ | Zur linken vnd zur rechten Hand/ | Hilff vns thun starckē widerstand/ |
| 8. Tage böß/ | Erlöß Vns vom Ewigen Todt/ | Vnd tröst vns in der letzten noth/ |
| 9. immerdar/ | Auf daß wir ja nicht zweifeln dran/ | Was wir hiemit gebeten han/ |



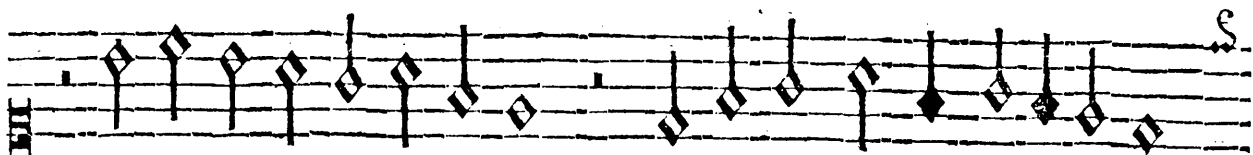
- | | | |
|---|-------|-----------------------------------|
| 1. Gib daß nicht Bet allein der Mund/ | Hilff | daß es geh von Herken grund. |
| 2. Behüt Vns Herz für Falscher Lehr/ | Daß | arm verführte Volk bekehr. |
| 3. Des Sathans zorn vnd groß gewalt/ | Zer- | brich/ für ihm dein Kirch erhalt. |
| 4. Wehr vnd steur allem fleisch vnd blut/ | Daß | wider deinen Willen thut. |
| 5. Daß wir in gutem Friede stehn/ | Der | Sorg vnd Seicks müßig gehn. |
| 6. Zu dienen mach Vns all bereit/ | In | rechter Lieb vnd Einigkeit. |
| 7. Im Glauben fest vnd wol gerüst/ | Vnd | durch des Heiligen Geistes Trost. |
| 8. Beschüt Vns auch ein Seligs end/ | Nim | Unser Seel in deine Hend. |
| 9. Auf dein Wort in dem Namen dein/ | So | sprechen wir das Amen fein. |



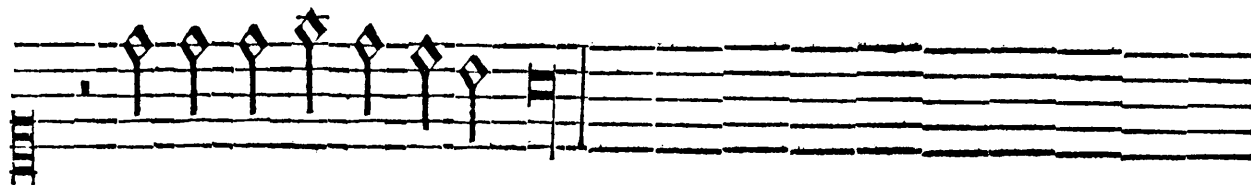
1. { Hrist vnser HErr zum Jordan kam/ Nach seines Vaters Wil- len:
 Von S. Johannis die Tauffe nam/ Sein werck vñ Ampt zurfüllen.
2. { So hört vnd mercket alle wol/ Was Gott heist selbst die Tauffe:
 Vnd was ein Christe glauben soll/ Zu meiden Kezer hauf- fen.
3. { Solchs hat Er vns beweiset klar/ Mit Bilden vnd mit Wor- ten:
 Des Vaters Stimm man offenbar/ Daselbs am Jordan hör- te.
4. { Auch Gottes Sohn hie selber steht/ In Seiner zarten Mensch- heit:
 Der Heilig Geist hernieder feht/ In Tauben Bild verklei- det.
5. { Sein Jünger heist der HErrre Christ/ Geht hin all Welt zu leh- ren:
 Daß sie verlorn in Sünden ist/ Sich soll zur Busse keh- ren.
6. { Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/ Der bleibt in seinen Sün- den:
 Vnd ist verdamt zum Ewign Tod/ Tieff in der hellen Grun- de.
7. { Das Aug allein das Wasser sieht/ Wie Menschen Wasser gies- sen:
 Der Glaub im Geist die kraft versteht/ Des Blutes JESU Chri- sti.



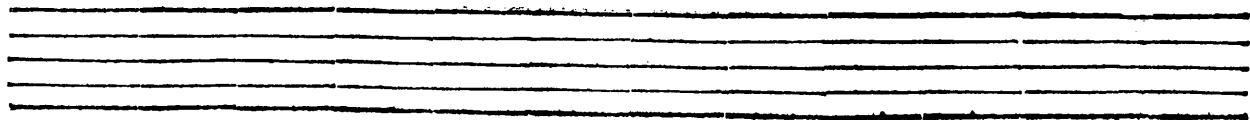
- | | | | |
|----|--------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/ | Zu waschen vns von Sün- | den/ |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Was- | ser/ |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/ | An dem Ich hab gefal- | len/ |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauffet wer- | den/ |
| 5. | Wer Glaubt vnd sich Tuffen leß/ | Soll dadurch Seelig wer- | den/ |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ | All sein thun ist verloh- | ren/ |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/ | Von Christus Blut gefe- | bet/ |

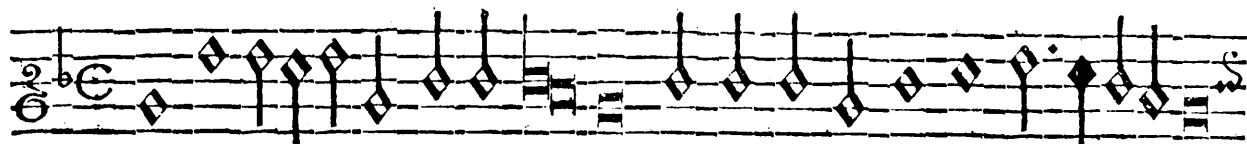


- | | | | |
|----|-------------------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Todt/ | Durch sein selbes Blut vnd Wun- | den/ |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/ | Mit reichem Geist ohn maß | sen/ |
| 3. | Den wil Ich euch befohlen han/ | Daß ihr Ihn höret al- | le/ |
| 4. | All drey Person getauffet han/ | Damit bey Vns auff Er- | den/ |
| 5. | Ein New geborner Mensch Er heist/ | Der nicht mehr könne ster- | ben/ |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Darin er ist Gebo- | ren/ |
| 7. | Die allen Schaden heilen thut/ | Von Adam her Geer- | bet/ |

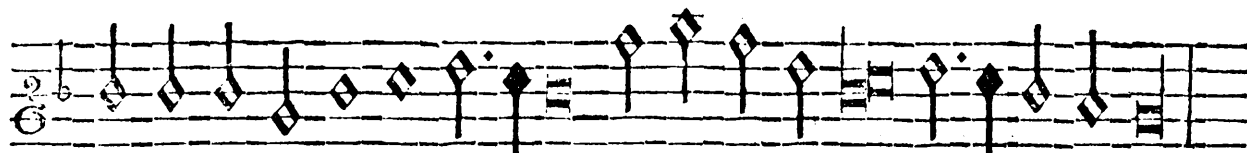


1. Es galt ein neues Le- ben.
2. Der ist allhie der Teuf- fer.
3. Vnd folget Seiner Leh- re.
4. Zu wohnen sich erge- ben.
5. Das Himmelreich sol er- ben.
6. Vermag im selbs nicht helf- fen.
7. Auch von vns selbs began- gen.

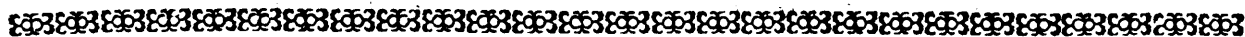




- D** 1. ESus Chri- stus vnser Hei-land/ Der von vns den Gottes Zorn wand/
 2. Daß wir nim- mer des verges- sen/ Gab Er vns Sein Leib zu es- sen/
 3. Wer sich will zu dem Tis- ch machen/ Der hab wol acht auff sein Sach- en/
 4. Du solt Gott den Vater prei- sen/ Daß Er dich so wol thut Spei- sen/
 5. Du solt gleu- ben vnd nicht wanckē/ Daß ein Speise sey der Kran- cken/
 6. Solch groß gnad vā barmherzigkeit/ Sucht ein Herz in grosser ar- beit/
 7. Er spricht sel- ber kombt ihr Ar- men/ Last mich über euch erbar- men/
 8. Hetstu dir was kund erwer- ben/ Was dürfft Ich denn für dich ster- ben?
 9. Gleubst du das von herzen grunde/ Vnd bekennests mit dem Mun- de/
 10. Die frucht sol auch nicht außblei- ben/ Deinen Nächsten solt du Lie- ben/



- | | | |
|--------------------------------------|----------------------------|-----------|
| 1. Durch das bitter Leiden sein/ | Halff Er vns aus der Hel- | len peyn. |
| 2. Verborgen im Brot so klein/ | Vnd zu trincken Sein Blut | im Wein. |
| 3. Wer unwürdig hinczu geht/ | Für das Leben den Todt | empfeht. |
| 4. Vnd für deine Missethat/ | In den Todt sein Sohn ge- | ben hat. |
| 5. Den ihr hertz von Sünden schwer | Vnd für Angst ist be- trü- | bet sehr. |
| 6. Ist dir wol so bleib davon/ | Daß du nicht kriegest bö- | sen Lohn. |
| 7. Kein Argt ist dem starcken noth/ | Sein kunft wird an ihm gar | ein spot. |
| 8. Dieser Tisck auch dir nicht gilt/ | So du Selber dir helf- | fen wilt. |
| 9. So bistu recht wol geschickt/ | Vnd die Speise dein Seel | erquickt. |
| 10. Daß er dein geniessen kan/ | Wie dein Gott an dir hat | gethan. |

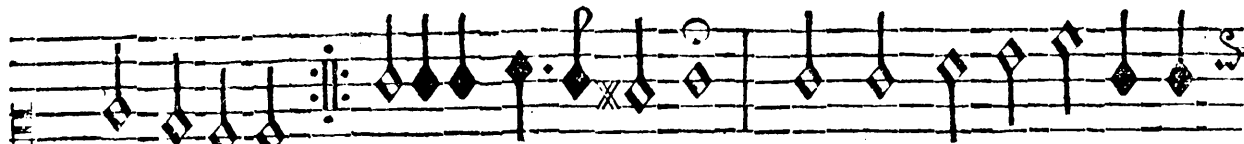


Discantus à 5. . XLIII.

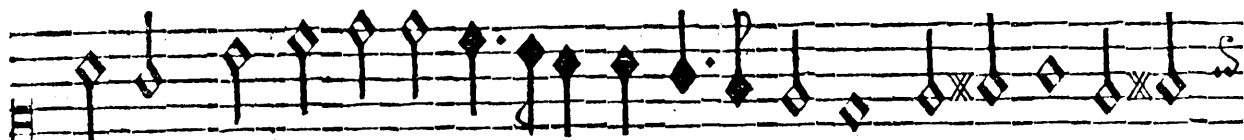
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



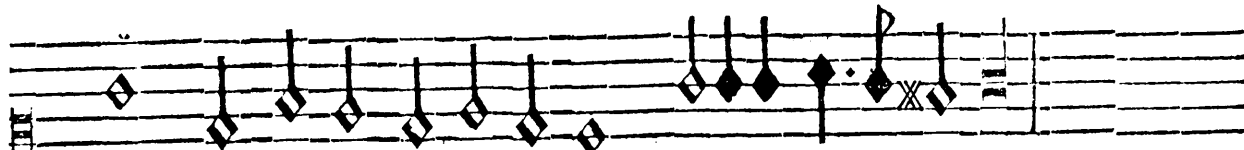
- | | | | |
|------|---------------------|--------------------------|-------------------|
| 1. { | Oft sey gelobet | vnd ge- be- ne- denet/ | Der vns selber |
| | Mit seinem Fleische | vnd mit Seinem Blute/ | Das gib vns H. Er |
| 2. { | Der heilig Leichnam | ist für Vns gegeben/ | Zum Tod daß wir |
| | Nicht grösser Güte | künd Er vns geschencken/ | Daben wir Sein |
| 3. { | Gott geb vns allen | Seiner Gnaden Segen/ | Daß wir gehn auff |
| | In rechter Lieb vnd | Brüder- licher Treue/ | Daß vns die Speis |



1. { hat gespeiset:
Gott zu gute. HErr durch deinen heiligen
2. { dadurch Leben: Kyrie ley= son. HErr dein Lieb so groß dich gzwun-
3. { Seinen Wegen:
nicht gereue. HErr dein Heillig Geiſt vns nim-



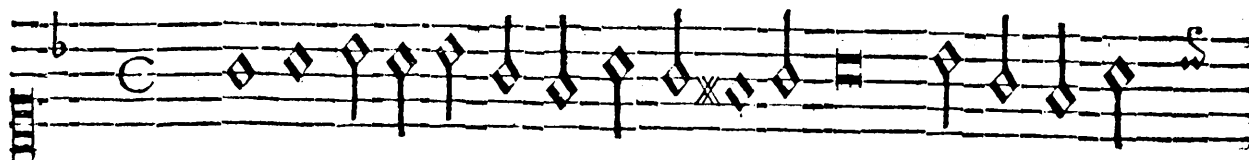
1. Leichnam/ Der von deiner Mutter Mari- en kam/ Vnd das heillig ge
2. gen hat/ Daß dein Blut an vns groß wun- der that/ Vnd bezalt vnser
3. mer laß/ Der vns geb zu hal- ten rech- te maß/ Daß dein arm Christen



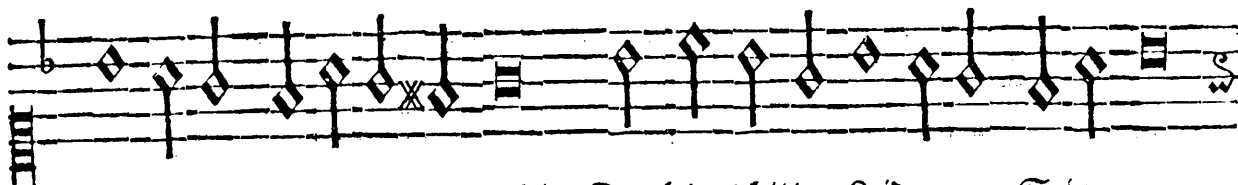
1. Blut/ Hilff vns HErr aus aller noth/ }
2. schuld/ Daß vns Gott iſt worden hold/ } Kyrie ley= son.
3. heit/ Leb in Fried vnd Einigkeit/ }

Discantus à 5. XLIV.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



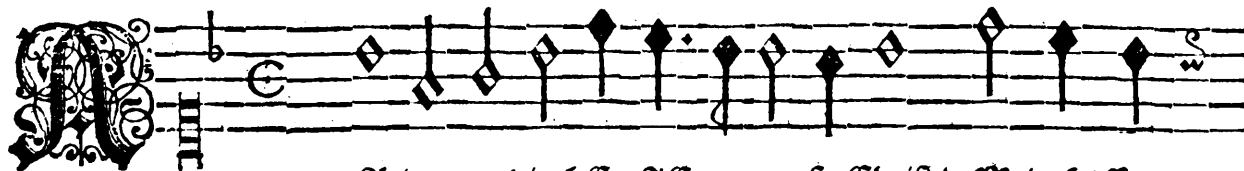
- | | | | |
|--------------------|---------------------|-------|---------------------|
| 1. ESZS Chri- | stus vnser Hey- | land/ | Der von vns den |
| 2. Daß wir nime | mer des verges- | sen/ | Gab Er vns Sein |
| 3. Wer sich wil | zu dem Tisch ma- | chen/ | Der hab wol acht |
| 4. Du solt Gott | den Vater preis | sen/ | Daß Er dich so |
| 5. Du solt gleu- | ben vnd nicht wan- | cken/ | Daß ein Speise |
| 6. Solch groß Gnad | vnd Barmherzig- | keit | Sucht ein Herz in |
| 7. Er spricht sel- | ber: Kompt ihr Vr- | men/ | Last Mich über |
| 8. Hertzstu dir | was kund ertwer- | ben/ | Was dürfft Ich denn |
| 9. Gleubstu das | von herten grun- | de/ | Vnd bekennests |
| 10. Die frucht sol | auch nicht außblei- | ben | Deinen Nechsten |



- | | | | | | |
|-----|-----------|-------|--------|-----------------------------|----------|
| 1. | Gottes | zorn | wandt/ | Durch das bitter Leiden | Sein |
| 2. | Leib zu | Es | sen/ | Verborgen im Brot so | klein/ |
| 3. | auff sein | Sa | chen/ | Wer unwürdig hinzu | geht/ |
| 4. | wol thut | Spei- | sen/ | Und für deine Misse | that |
| 5. | sen der | Kran- | cken/ | Denn ihr hertz von sünden | schwer/ |
| 6. | grosser | Ar- | beit/ | Ist dir woll/ so bleib da | von/ |
| 7. | encher | bar | men/ | Kein Arzt ist dem starcken | noth/ |
| 8. | für dich | ster- | ben/ | Dieser Tisch auch dir nicht | gilt/ |
| 9. | mit dem | Mun | de/ | So bistu recht wol ge | schickt/ |
| 10. | soltu | Lie | ben/ | Daß er dein geniesßen | kan/ |



- | | | |
|-----|----------------------------|-----------|
| 1. | Halff Er vns auß der Hel | Ien pehn. |
| 2. | Vnd zu trincken Sein Blut | im Wein. |
| 3. | Für das Leben den Todt | empfeht. |
| 4. | In den Todt sein Sohn ge | ben hat. |
| 5. | Vnd für Angst ist betrü | bet sehr. |
| 6. | Daß du nicht kriegest bö | sen Lohn. |
| 7. | Sein kunft wird an ihm gar | ein Spot. |
| 8. | So du Selber dir helf | fen wilt. |
| 9. | Vnd die Spesse dein Seel | erquickt. |
| 10. | Wie dein Gott an dir hat | gethan. |



- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. Klein zu dir Herr JE- | su Christ/ Mein Hoffnung |
| Ich weiß daß du mein Trö- | ster bist/ Kein Trost mag |
| 2. Mein Sünd sind schwer vnd ü- | ber groß/ Vnd retten |
| Der selbst bign mach mich quit | vnd loß/ Durch Deinen |
| 3. Gib mir nach deiner Barmher- | zigkeit/ Den waren |
| Auff daß ich deine Süß- | sigkeit/ Möcht innig |
| 4. Ehr sey Gott in dem höch- | sten Thron/ Dem Vater |
| Vnd Jesu Christ Seim lieb- | sten Sohn/ Der vns all- |



- | | | |
|-------------------|------|--------------------------------|
| 1. steht auff Er- | den: | |
| mir sonst wer- | den. | Von anbegin ist nichts erkorn/ |
| 2. mich von Her- | zen: | |
| Todt vnd schmer- | zen. | Vnd zeig mich deinem Vater an/ |
| 3. Christen Glau- | ben: | |
| lich anschaw- | en. | Für allen dingen Lieben dich/ |
| 4. al- ler Gü- | te: | |
| zeit be- hü- | te. | Vnd Gott dem Heiligen Geiste/ |



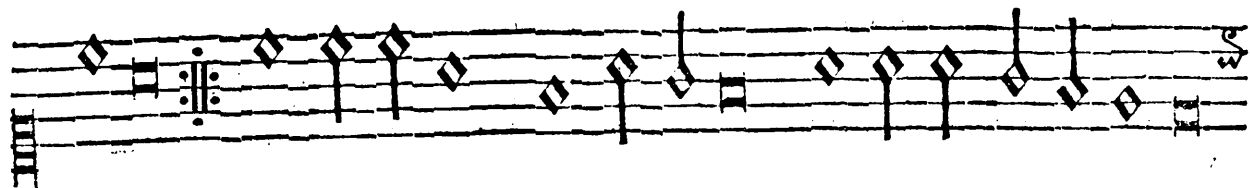
1. Auff Erden war kein Mensch geborn/ Der mir aus Nöten helfen kan/ Ich
2. Daß du hast gnug für mich gethan/ So werd ich quit der Sünden last/ HErr
3. Vnd meinen Nächsten gleich als mich/ Am letzten end dein hülf mir send/ Daß
4. Der vns Sein hülf allzeit leiste/ Damit wir Ihm gefellig seyn/ In



1. ruff dich an/ Zu dem ich mein vertrau en han.
2. halt mir fest/ Wes du dich mir versproch en hast.
3. mit behend/ Des Teuffels List sich von mir wend.
4. die ser zeit/ Vnd folgend in der E wigkeit.



1. Vrch Adams Fall ist ganz verderbt/ Menschlich Natur vnd
Dasselb Gifft ist auff vns geerbt/ Daß wir nicht künften
2. Weil den die schlang Hebam hat bracht/ Daß Sie ist ab- ge-
Von Gottes Wort/das sie veracht/ Dadurch sie in vns
3. Wie vns nun hat ein frembde Schuld/ In Adam all ver-
Also hat vns ein frembde Huld/ In Christo all ver-
4. So Er vns denn sein Sohn hat gicheckt/ Da wir Sein Feind noch
Der für vns ist ans Creuz gehenckt/ Getödt/ gen Himmel
5. Er ist der Weg/das Licht die Pfort/ Die Warheit vnd das
Des Vaters Rath vnd Ewigs Wort/ Den Er vns hat ge-
6. Der Mensch ist Gottloß vnd verflucht/ Sein Heil ist auch noch
Der Trost bey einem Menschen sucht/ Vnd nicht bey Gott dem
7. Wer hofft in Gott/vnd dem vertraut/ Der wird nimmer zu
Denn wer auff diesen Felsen bauet/ Ob ihm gleich geht zu-
8. Ich bitt/ O HErr/ aus Herzen grund/ Du wolst nicht von mir
Dein heiligs wort aus meinem Mund/ So wird mich nicht be-
9. Mein Füßen ist dein Heiligs Wort/ Ein brennende Lu-
Ein Licht/das mir den Weg weist fort/ So dieser Morgen-

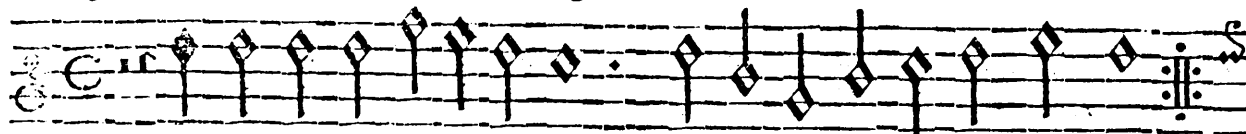


1. Wesen:
gnesen. Ohn Gottes Trost/ Der vns erlöst Hat/von dem grossen Schaden/
2. fallen:
allen. Bracht hat den Tod/ So war je noth/ Daß vns auch Gott solt geben/
3. hönet:
schönet. Vnd wie wir all Durch Adams fall/ Sind ewigs Todes gestorben/
4. waren/
gfabren: Dadurch wir seyn Von Tod vnd pein Erlöst/ so wir vertrauen/
5. Leben.
geben/ Zu einem Schutz/ Daß wir mit trug/ An Ihn fest sollen glauben/
6. ferne/
H Erren: Denn wer ihm wil Ein ander Ziel/ Ohn diesen Tröster stecken/
7. schanden:
handen. Viel Vnfalls hie/ Hab ich doch nie/ Den Menschen sehen fallen/
8. nehmen:
scheinen. Mein sünd vñ schuld/ Denn in dein Huld/ Seh ich all mein vertrauen/
9. cerne:
sterne. In vns auffgeht/ So bald versteht/ Der Mensch die hohen Gaben/



1. Darein die Schlang/ Hebam bezwang/ Gotts zorn auff sich zuladen.
2. Sein lieben Sohn/ Der gnaden Thron/ In dem wir möchten Leben.
3. Also hat Gott/ Durch Christi Todt/ Vernewt/das war verdorben.
4. In diesen Hort/ Des Vaters Wort/ Wem wolt für sterben graben?
5. Darumb uns bald/ kein macht noch gewalt/ Aus Seiner Hand wird rauben.
6. Den mag gar bald/ Des Teuffels gewalt/ Mit seiner List erschrecken.
7. Der sich verlest/ Auff Gottes Trost/ Er hilfft Sein Gleubign allen.
8. Wer sich nun fest/ Darauff verlest/ Der wird den Todt nicht schawen.
9. Die Gottes Geist/ Den gewiß verheiß/ Die Hoffnung darein haben.

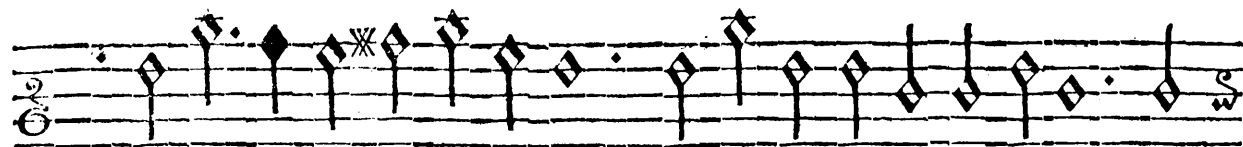
Discantus à 5. XLVII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



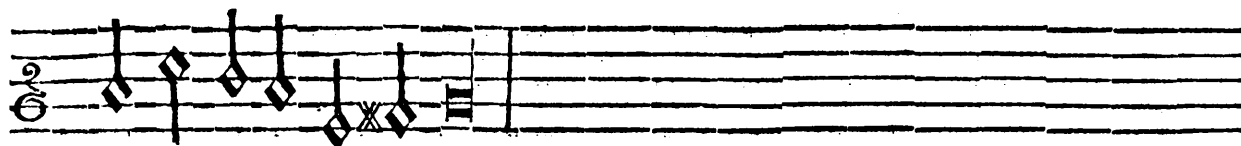
1. Es ist das Heil vns kommen her /
Die Werck die helfen nimmermehr /
2. Was Gott im Gses gebotten hat /
Erhub sich Zorn vnd grosse noth /
3. Es war ein falscher wahn dabey /
Als ob wir möchten selber frey /
4. Nicht möglich war dieselbig art /
Wiewol es oft versucht ward
5. Noch must das Gses erfüllet seyn /
Darumb schickte Gott sein Sohn herein /
6. Vnd wenn es nun erfüllet ist /
So lerne jetzt ein frommer Christ /
7. Daran ich keinen Zweifel trag /
Nun sagstu daß kein Mensch verzag /
8. Er ist gerecht für Gott allein /
Der Glaub gibt aus von ihm den schein /
9. Es wird die Sünd durchs Gses erkant /
Das Erangelit kombt zu Hand /
10. Die Werck die kommen gewißlich her /
Wenn das nicht rechter Glaube wer /
11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit /
Wenn das geschehen sol zur freud /
12. Ob sichs anließ als wolt Er nicht /
Denn wo er ist am besten mit /
13. Sey leb vnd Ehr mit hohem preiß /
Gott Vater Sohn Heiliger Geist /
14. Sein Reich zukomm / sein will auff Erd /
Das täglich Brot ja heut vns werd /

Von Gnad vnd lauter Gü-
Sie mögen nicht behü-
Da man es nicht kund hal-
Für Gott so mannig- fal-
Gott het sein Gses drum ge-
Nach Seinem willen le-
Aus eigen frestten las-
Doch mehrt sich Sünd ohn mas-
Sonst wern wir all verdor-
Der selber Mensch ist wor-
Durch den der es kund hal-
Des Glaubens recht Gestal-
Dem Wort kan nicht betrie-
Das wirstu nimmer lie-
Der diesen Glauben fas-
So er die Werck nicht las-
Vnd schlegt das Wissen nie-
Vnd sterckt den Sünder wie-
Aus einem rechten Glau-
Wolst ihn der Werck berau-
Was Gottes Wort zusa-
Sagt Gott kein gewisse- Da-
laß dich es nicht erschre-
Da wil ers nicht entde-
Vmb dieser Gutthat wil-
Der woll mit Gnad erfül-
Gschch wie ins Himmels Thro-
Woll vnser schuld verscho-

te:
ten.
ten :
te.
ben:
ben.
sen.
sen.
ben:
den.
ten :
te.
gen:
gen.
set:
set.
der :
der.
ben :
ben.
get :
ge.
cken :
cken.
len .
len.
ne:
nen.

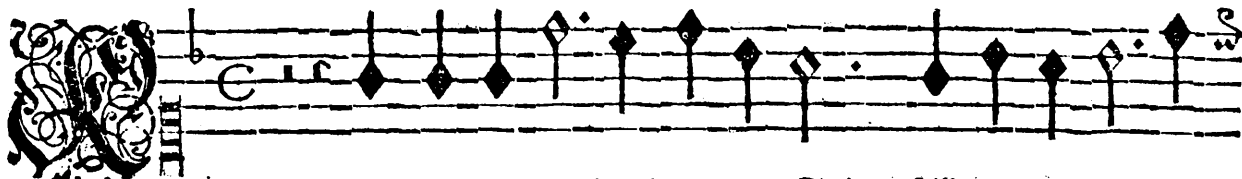


- | | | |
|---|--|------|
| 1. Der Glaub siht Ihesum Christum an/ | Der hat gmug für vns all gethan/ | Er |
| 2. Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geist/ | Vom Gsē erfordert. al- lermeyst/ | Es |
| 3. So ist es nur ein Spiegel zart/ | Der vns zeigt an die sündig Art/ | In |
| 4. Den Gleisners werck Gott hoch verdambt/ | Vnd je dem Fleisch der Sünde schand/ | All |
| 5. Das ganz Gesez hat Er er- füllt/ | Damit Seins Vaters Zorn gestillt/ | Der |
| 6. Nicht mehr denn lieber H-erre mein/ | Dein Todt wird mir das Leben Sein/ | Du |
| 7. Wer gleubt an Mich vnd wird getaufft/ | Demselben ist der Himl erkaufft/ | Daß |
| 8. Mit Gott der Glaub ist wol da- ran/ | Dem Nächstē wird die Lieb guts thun/ | Wist |
| 9. Es spricht/ nur freuch zum Creuz herzu/ | Im Gsē ist weder Raß noch ruh/ | Mit |
| 10. Doch macht allein der Glaub gerecht/ | Die Werck die sind des Nächstē Knecht/ | Da |
| 11. Er weis wol wenns am besten ist/ | Vnd braucht an vns kein arge list/ | Das |
| 12. Sein Wort laß dir gewisser seyn/ | Vnd ob dein Herg sprech lauter nein/ | So |
| 13. Was Er in vns anfangen hat/ | Zu Ehren Seiner Ma- je- stat/ | Daß |
| 14. Als wir auch vnsern Schuldgern thun/ | laß vns nicht in Versuchung stahn/ | Löß |

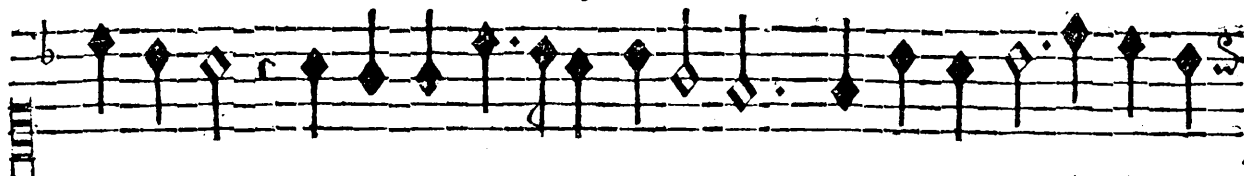


- | | | |
|-----|--------------------------|-------|
| 1. | ist der Mitlet wor- | den. |
| 2. | war mit vns verloh- | ren, |
| 3. | vnserm Fleisch verbor- | gen. |
| 4. | zeit war ange- boh- | ren, |
| 5. | über vns gieng al- | le, |
| 6. | hast für mich bezah- | let, |
| 7. | er nicht werd verloh- | ren, |
| 8. | du aus Gott geboh- | ren. |
| 9. | allen seinen Wer- | cken. |
| 10. | bey wirn Glauben mer- | cken. |
| 11. | solln wir Ihm vertrau- | en. |
| 12. | laß doch dir nicht gram- | en. |
| 13. | Heilig werd Sein Nah- | me. |
| 14. | vns vom übel A- | men. |

Discantus à 5. XLVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|--|-------------------------|
| 1. | Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/ | All die ihr seyd be- |
| 2. | Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gering/ | Wer Mirs nachtreget in |
| 3. | Was Ich gethan vnd glidten hie/ | In Meinem Leben |
| 4. | Gern wolt die Welt auch Selig seyn/ | Wenn nur nicht wer die |
| 5. | All Creatur bezeugen das/ | Was Lebt im Wasser/ |
| 6. | Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/ | Sich Morgen ist er |
| 7. | Die Welt erzittert ob dem Tod/ | Wenn einer ligt in |
| 8. | Vnd wenn er nimmer Leben mag/ | So hebt er an ein |
| 9. | Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/ | Dem Jungen nicht sein |
| 10. | Dem Gleren hilfft doch nicht sein Kunst/ | Der weltlich pracht ist |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind/ | Die jekund Gott er- |
| 12. | Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/ | Schawt das ihr hie vn- |
| 13. | Wenn es gieng nach des Fleisches Ruth/ | In gunst vnd gesund mit |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/ | Gedenck wie heiß die |
| 15. | Ihr aber werdt nach dieser zeit/ | Mit Christo habn die |
| 16. | Vnd was der Ewig/ gütig Gdt/ | In Seinem Wort ver- |



- | | | | |
|----------------------|--------------------|---------------|----------------------------------|
| 1. schweret nun/ | Mit Sünden hart | be- laden/ | Ihr Jungen/Alt/Frauen vnd |
| 2. dem geding/ | Der Heil wird er | entweichen: | Ich wil ihm treulich helfen |
| 3. spat vnd früh/ | Das solt ihr auch | er- füllen: | Was ihr gedenckt/ ja redt vnd |
| 4. schwere pein/ | Die Alle Chri- | sten leiden/ | So mag es anders nicht ge- |
| 5. Laub vñ Graß/ | Sein Leiden kan es | nicht meiden: | Wer den in Gottes Nahm nicht |
| 6. schwach vñ kräck/ | Bald muß er auch | gar sterben: | Gleich wie die Blumē auff dem |
| 7. letzter Noth/ | Denn wil er gleich | from werden: | Einer schafft diß/ der Ander |
| 8. grosse klag/ | Wil sich erst Gott | er- geben: | Ich fürcht fürwar/ die Göttlich |
| 9. stolzer Muth/ | Er muß aus die- | sem Meyen: | Wenn einer heft die ganze |
| 10. ganz vmbsonst/ | Wir müssen Al- | le sterben: | Wer sich in Christo nicht er- |
| 11. geben sind/ | Last euch die mäh | nicht rewen: | Halt stets am heiligen Gottes |
| 12. schuldig Lebt/ | Last euch die Welt | nur äffen: | Gebt Gott die Rach vnd Alle |
| 13. grossen Gut/ | Wärdt ihr gar bald | er- kalten: | Darum schickt Gott die trübsal |
| 14. Helle wer/ | Darein die Welt | thut rennen: | Mit Leib vnd Seel muß Leiden |
| 15. Ewig Frewd/ | Dahin solt ihr | gedencken: | Es lebt kein Maß der aussp- echn |
| 16. sprochen hat/ | Geschworn bey Sei- | nem Namen/ | Das helt vnd gibt Er gwis für |



- | | | | |
|-----------|------------------------------------|---------------------------|-----------------|
| 1. Mann/ | Ich wil euch geben was Ich han/ | Wil hellen ew- | ern Schaden. |
| 2. tragn/ | Mit meiner hülff wird ers erjagn/ | Das Ewig Him- | melreiche. |
| 3. thut/ | Das wird euch Alles recht vnd gut/ | Welchs gschicht nach Got- | tes willen. |
| 4. seyn : | Darumb ergib dich nur darein/ | Wer Ewig Pein | wil meiden. |
| 5. wil/ | Zu lezt muß er des Teuffels ziel/ | Mit schwerem Gwis- | sen leiden. |
| 6. Feld/ | Also wird auch die schöne Welt/ | In einem huy | Verderben. |
| 7. das/ | Seiner Armen Seel er ganz vergaß/ | Wieweil er Lebt | auff Erden. |
| 8. Gnad/ | Die er Allzeit verspottet hat/ | Wird schwerlich ob | ihm schweben. |
| 9. Welt/ | Silber vnd Gold/vnd Alles Geld/ | Noch muß er an | den Heyen. |
| 10. geit/ | Weil er Lebt in der gnaden zeit/ | Ewig muß er | Verderben. |
| 11. Wort/ | Das ist ewr Trost vnd trewer Hort/ | Gott wird euch schon | erfreuen. |
| 12. Ehr/ | Den engen Steg geht immer her/ | Gott wird die Welt | schon straffen. |
| 13. her/ | Damit ewr Fleisch gezüchtigt werd/ | Zu Ewiger Frewd | erhalten. |
| 14. seyn/ | Ohn vnterlaß die Ewig Pein/ | Vnd mag doch nicht | verbrennen. |
| 15. kan/ | Die Glori vnd den Ewigen Lohn/ | Den euch der hEr | wird schencken. |
| 16. war : | Der helff vns an der Engel Schar/ | Durch Jesum Chri- | stum/ Amen. |

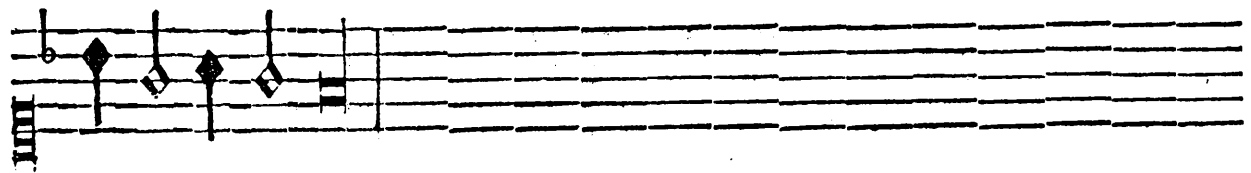
Discantus à 5. XLIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|----|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. | Eri Christ der einig Gottes Sohn/ | Vaters in Ewigkeit: |
| | Aus Seim herzen entsprossen/ | Gleich wie geschrieben steht. |
| 2. | Für vns ein Mensch geboren/ | Im letzten Theil der zeit: |
| | Der Mutter vnverloren/ | Ihr Jungfräwlich keuschheit. |
| 3. | Laß Vns in deiner Liebe/ | Vnd Erkentnis nehmen zu: |
| | Daß wir im Glauben bleiben/ | Vnd dienen im Geist so. |
| 4. | Du Schöpffer Aller Dinge/ | Du Väterliche Krafft: |
| | Regierst von end zu ende/ | Krefftig aus eigener Macht/ |
| 5. | Ertödt vns durch dein Güte/ | Erweck vns durch dein Gnad: |
| | Den Alten Menschen kräncke/ | Daß der New Leben mag. |



1.	Er ist der Morgensterne/	Sein glänze streckt Er ferne/	Für
2.	Den Todt für vns zubrochen/	Den Himmel Aufgeschloffen/	Das
3.	Daß wir hie mögen schmecken/	Dein Süßigkeit im Herzen/	Vnd
4.	Das Herz vns zu dir wende/	Vnd fehr ab vnser Sinne/	Daß
5.	Wol hie auff dieser Erden/	Den Sinn vnd all begierden/	Vnd

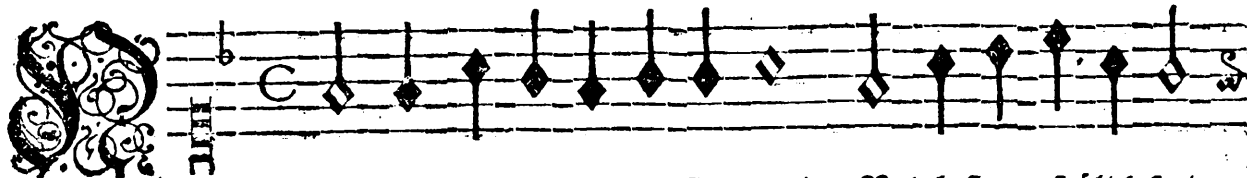


1.	Andern Sternen klar.
2.	Leben wieder bracht.
3.	dürsten stets nach dir.
4.	sie nicht jem von dir.
5.	Gdanken han zu dir.

Discantus à 5.

L.

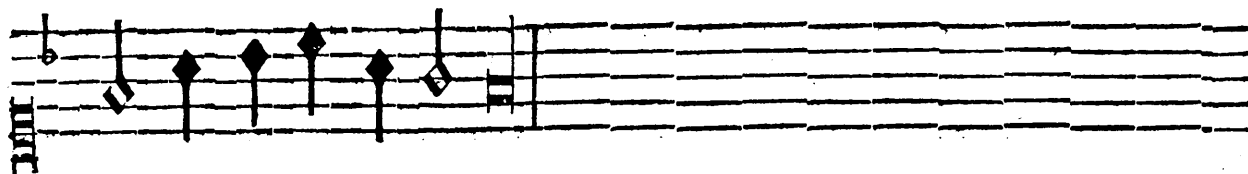
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



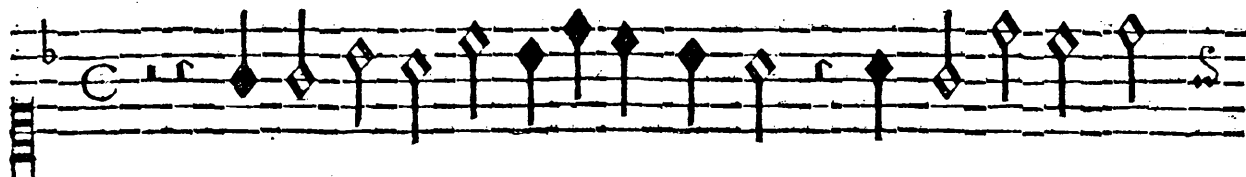
1. In frewt euch lieben Christen gmein/ Vnd laßt vns frölich sprin-
- Daß wir getrost vnd all in ein/ Weit lust vnd liebe sin-
2. Dem Teuffel Ich gefangen lag/ Im Tod war Ich verlo-
- Mein Sünd mich quælet nacht vnd tag/ Darin Ich war Gebo-
3. Mein gute Werck die galten nicht/ Es war mit ihm verdor-
- Der frey Will hasset Gotts Gericht/ Er war zum Buth erstor-
4. Da jammerts Gott in Ewigkeit/ Mein Elend über mas-
- Er dacht an Sein Barmherzigkeit/ Er wolt mir helffen laß
5. Er sprach zu Seinem lieben Sohn/ Die zeit ist hie zurbar-
- Fahr hin meins Herzen werthe Kron/ Vnd sey das Heil der Ar-
6. Der Sohn dem Vater ghorfam ward/ Er kam zu mir auff Er-
- Von einer Jungfraw rein vnd zart/ Er solt mein Bruder wer-
7. Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/ Es soll dir seht Gelin-
- Ich geb mich selber ganz für dich/ Da wil Ich für dich Rin-
8. Vergiessen wird er Mir mein Blut/ Dazu mein Leben Rau-
- Das leid Ich alles dir zu gut/ Das halt mit festem Glau-
9. Gen Himmel zu dem Vater mein/ Fahr Ich aus diesem Le-
- Da will Ich seyn der Meister dein/ Den Geist wil Ich dir ge-
10. Was Ich gethan hab vnd gelehrt/ Das soltu thun vnd Leh-
- Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ Zu Lob vnd Seinen Eh-



- | | | | |
|-----|------|---------------------------------------|--|
| 1. | gen: | Was Gott an vns gewendet hat/ | Vnd Seine süsse Wunderthat/ |
| 2. | ren: | Ich fiel auch immer tieffer drein/ | Es war kein guts am Leben mein/ |
| 3. | ben: | Die Angst mich zu verzweiffeln treib/ | Daß nichts denn sterben bey mir bleib/ |
| 4. | sen: | Er wand zu mir das Vater Herz/ | Es war bey Ihm fürwar kein scherz/ |
| 5. | men: | Vnd hilff ihn aus der Sünden noth/ | Erwürg für sie den bittern Todt/ |
| 6. | den: | Gar heimlich führt Er sein Gewalt/ | Er gieng in einer Armen gestalt/ |
| 7. | gen: | Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/ | Vnd wo Ich bleib da solt du seyn/ |
| 8. | ben: | Den Todt verschlingt das Leben Mein/ | Mein Vnschuld tregt die sünde dein/ |
| 9. | ben: | Der dich in Trübnuß trösten soll/ | Vnd leren Mich erkennen wol/ |
| 10. | ren: | Vnd hüt dich für der Menschen Ghaß/ | Davon verdirbt der edle Schatz/ |

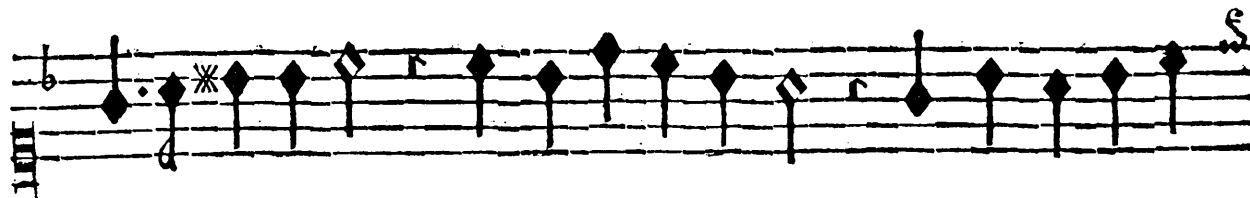


1. Gar thewer hat Ers erworben.
2. Die Sünd hat mich besessen.
3. Zur Hellen muß Ich sincken.
4. Er ließ Sein bestes kosten.
5. Vnd laß sie mit dir Leben.
6. Den Teuffel wolt Er fangen.
7. Vns soll der Feind nicht scheiden.
8. Da bist du Selig worden.
9. Vnd in der Warheit leiten.
10. Das laß Ich dir zur letzte.

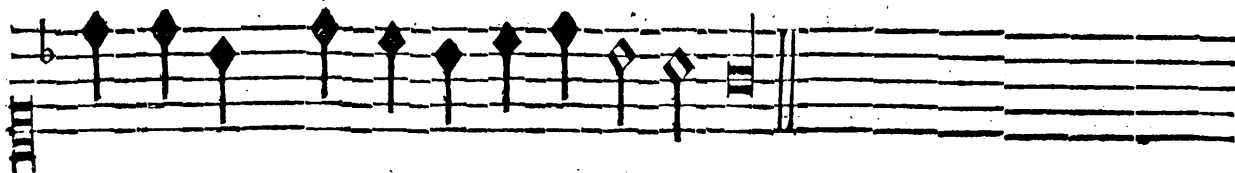


1. Arumb betrübſtu dich
2. Er kan vnd wil dich laſſen
3. Weil du mein Gott vnd Ba-
4. Der Reich verleſt ſich auff
5. He- li- a wer erneh-
6. Da er lag vnterm Bachol-
7. Des Da- ni- els Gott nicht
8. Der Joſeph auch verkauf-
9. Es ließ auch nicht der trew-
10. Ach Gott du biſt noch heut
11. Des Zeitlichn wil Ich gern
12. Alles was iſt auff die-
13. Ich danck dir Chriſt O Got-
14. Lob/Ehr vnd Preiß ſey dir

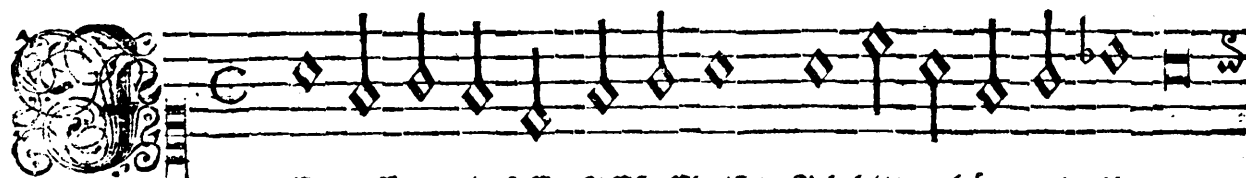
mein Herz/	Bekümmerſt dich vnd
ſen nicht/	Denn Er weiß wol/ was
ter biſt/	Dein Kind wirſtu ver-
ſein Gut/	Ich Aber wil ver-
ret dich/	Da es ſo lange
der Baum/	Der Engel Gottes von
vergaß/	Da er vnter den
ſet ward/	Vom Pharao Ge-
e Gott/	Die drey Männr im fen-
ſo Reich/	Als du biſt gweſen
entpern/	Du wolſt mir nur das
ſer Welt/	Es ſey Silber/ Gold
tes Sohn/	Daß du michs haſt er-
geſagt/	Für All dein erzeig-



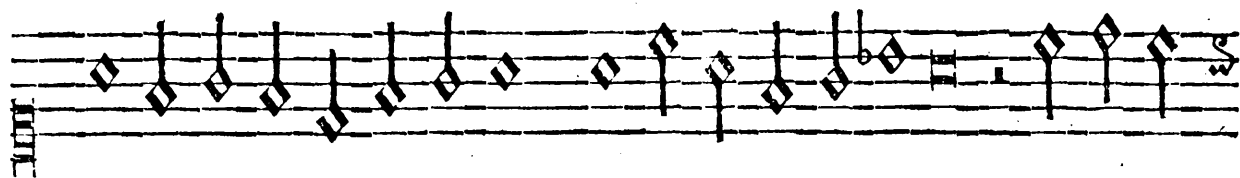
- | | | | |
|---------|---------------|--------------------------------|--------------------------|
| 1. trā- | gest schmerz/ | Nur vmb das zeitlich Gut? | Vertrau du deinem |
| 2. dir | gebricht/ | Himmel vnd Erd ist Sein/ | Mein Vater vnd mein |
| 3. laß | sen nicht/ | Du Väterliches Herz/ | Ich bin ein Armer |
| 4. traw | en Gott/ | Ob Ich gleich werd veracht/ | So weiß Ich vnd gläub |
| 5. Reg | net nicht/ | In so schwer theurer zeit? | Ein Witwe aus Si- |
| 6. Him | mel kam/ | Vnd bracht jm speiß vñ tranck/ | Er gieng gar einen |
| 7. Lew | en saß/ | Seinn Engel sandt Er ihm/ | Vnd ließ ihm Speise |
| 8. fan | gen hart/ | Vmb sein Gottsfürchtigkeit/ | Gott macht ihn zu ein |
| 9. o | fen Rot/ | Sein Engel sandt Er hin/ | Bewahrt sie für des |
| 10. E | wiglich/ | Mein Trawen steht zu dir/ | Nach mich an meiner |
| 11. E | wig gwehren/ | Das du erworben hast/ | Durch deinen herben |
| 12. o | der Geldt/ | Reichthumb vnd zeitlich Gut/ | Das wehret nur ein |
| 13. fen | nen lahn/ | Durch dein Göttliches Wort/ | Verleih Mir auch be- |
| 14. te | Wollthat/ | Bitt Ich demüthiglich/ | Laß vns nicht von deinem |



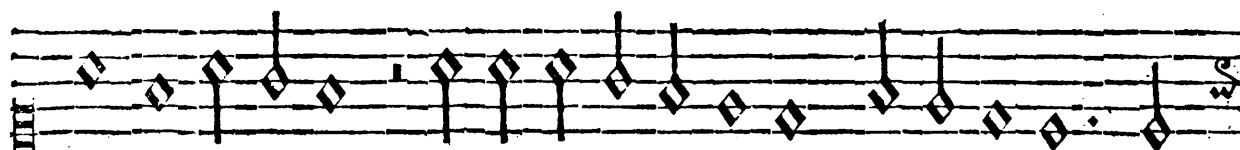
1. HErr vnd Gott/ Der Alle ding erschaffen hat.
2. HErr Gott/ Der Mir beysteht in Aller Noth.
3. Erden Klotz/ Auf Erden weiß Ich keinen Trost.
4. festiglich/ Wer Gott vertraut/dem mangelt nicht.
5. donier Land/ Zu welcher du von Gott warst gsandt.
6. Weiten Gang/ Bis zu dem Berg Horeb genandt.
7. bringen Gut/ Durch seinen Diener Habacuc.
8. grossen Herrn/ Daß er kund Vatr vnd Brüdr ernehret.
9. Feners Blut/ Vnd halff ihnen aus Aller Noth.
10. Seel Gesund/ So hab Ich gnug zu Aller stund.
11. bitterm Todt/ Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott.
12. kleine zeit/ Vnd hilfft doch nicht zur Seeligkeit.
13. stendigkeit/ Zu Meiner Seelen Seeligkeit.
14. Angesicht/ Verstorben werden Ewiglich.



1. Ich ruff zu dir HErr Jesu Christ/ Ich bitt erhöre mein klagē/
 2. Ich bitt noch mehr D HErr Gott/ Du kanst es mir wol geben/
 3. Verley daß Ich aus herten grund/ Mein Feinden mög vergeben/
 4. Laß mich kein lust noch fürcht von dir/ In dieser Welt Abwenden/
 5. Ich lig im streit vnd widerstreb/ Hilff D Her Christ de schwachen/



1. Verley mir gnad zu dieser frist/ Laß mich doch nicht verzagen : Den rechten
 2. Daß Ich nicht wider werd zu spot/ Die hoffnung gib darneben/ Voraus wenn
 3. Verzeih mir auch zu dieser stund/ Schaff mir ein newes Leben : Dein wort mein
 4. Bestendig seyn ans end gib mir/ Du hast's Allein in Henden/ Vnd weindus
 5. An deiner Gnad Allein Ich klieb/ Du kanst mich stercker machen/ Kömpt nu An-

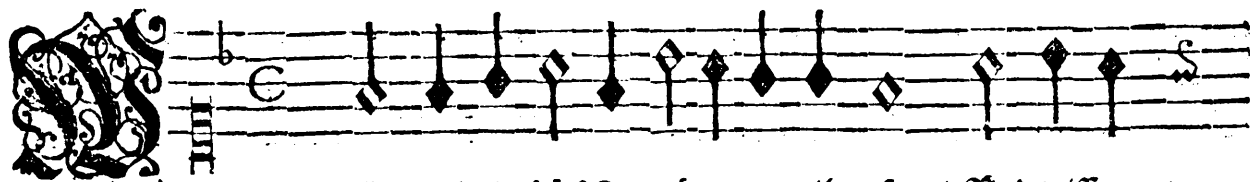


1. Weg O HErz Ich mein/ Den wollest du mir geben/ Dir zu Leben/ Mein
2. Ich muß hie davon/ Daß Ich dir mög vertrauen/ Vñ nicht bawen/ Auff
3. speiß laß Allweg seyn/ Damit mein Seel zu nehren/ Mich zu wehren/ Wenn
4. gibst der hats vmbsonst/ Es mag niemand erwerben/ Noch ererben/ Durch
5. fectung her/ so weh:/ Daß sie mich nicht vmbstosse/ Du kansts massen/ Daß

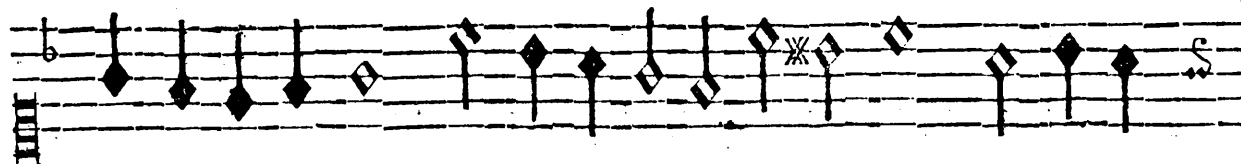


1. Nächsten nüz zu seyn/ Dein Wort zu halten e- ben.
2. Al- les mein thun/ Sonst wirds mich Ewigrew- en.
3. Vnglück geht daher/ Das mich bald möcht verke- ren.
4. Wercke deine Gnad/ Die vns errett vom ster- ben.
5. mirs nicht bringt gefeh:/ Ich weis du wirsts nicht las- sen.

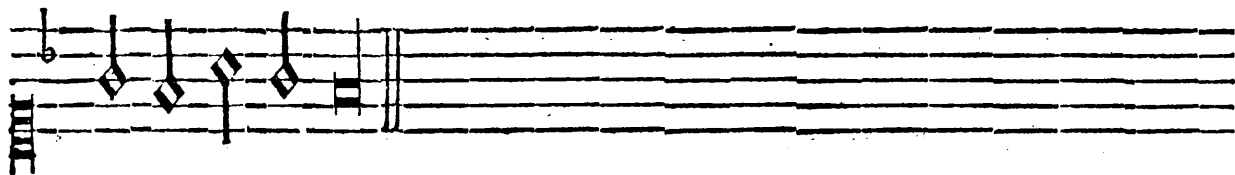
Discantus à 5. LIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



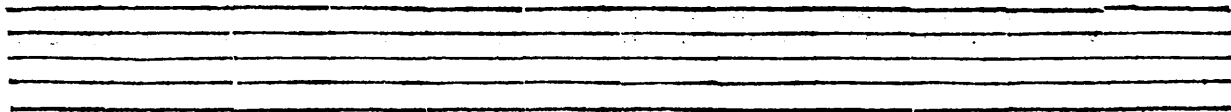
- | | | |
|----|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Ein wir in höchsten nö- | then seyn/ Vnd wissen |
| 2. | So ist dieß vnser Trost | allein/ Daß wir zu- |
| 3. | Vnd heben vnser Augn | vnd Herz Zu dir in |
| 4. | Die Du verheißest gnä- | diglich Allen die |
| 5. | Drum kommen wir/ O Her- | re Gott/ Vnd klagen |
| 6. | Sich nicht an vnser Sün- | de groß/ Sprich vns der- |
| 7. | Auff daß von Herzen kön- | nen wir Nachmals mit |



- | | | | |
|----|-------------------------|-----------------------------------|---------------|
| 1. | nicht wo auß noch ein/ | Vnd finden weder hülff noch Rath/ | Ob wir gleich |
| 2. | sammen in gemein/ | Dich Anrufen/ O trewer Gott/ | Vmb rettung |
| 3. | wahrer reu vnd schmerz/ | Vnd suchen der Sünd vergebung/ | Vnd aller |
| 4. | darumb bitten dich/ | Im Namen deins Sohns Jesu Christ/ | Der vnser |
| 5. | dir all vnser noth/ | Weil wir jzt stehn verlassen gar/ | In grosser |
| 6. | selbn aus gnaden loß/ | Steh vns in vnserm Elend bey/ | Mach vns von |
| 7. | freuden dancken dir/ | Gehorsam seyn nach deinem Wort/ | Dich allzeit |

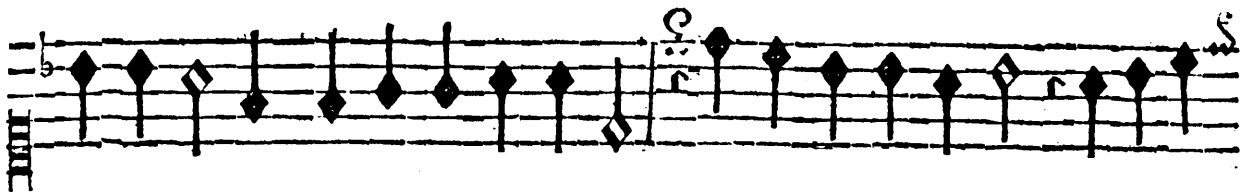


1. sorgen früh vnd spat.
2. aus der Angst vnd noth.
3. straffen linderung.
4. Heyl vnd Fürsprech ist.
5. Trübsal vnd Gefahr.
6. allen Plagen frey.
7. preysen hie vnd dort.



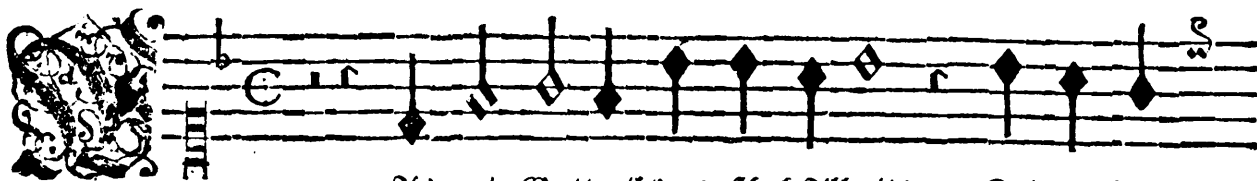


- D** 1. On Gott wil Ich nicht lassen/ Denn Er lest nicht von mir/ Führt mich durch
 2. Wenn sich der Menschen hulde Vnd wolthat all verkehrt/ So find sich
 3. Auff Ihn wil ich vertrauen In meiner schweren zeit/ Es kan mich
 4. Es thut ihm nichts gefallen/ Denn was mir nützlich ist/ Er meints gut
 5. Lobt ihn mit herz vnd munde/ Für das Er vns geschenckt/ Das ist ein
 6. Auch wenn die Welt vergehet Mit ihrem stolzen pracht/ Wedr ehr noch
 7. Die Seel bleibt vnverlohren/ Geführt in Abrahams schoß/ Der Leib wird
 8. Darumb/ ob ich schon dulde Nie widerwertigkeit/ Wie Ich auch
 9. Das ist des Vaters Wille/ Der vns geschaffen hat/ Sein Sohn hat



1. alle Strassen/ Da Ich sonst pret sehr/ Erreicht mir Seine Hand/ Den Abend
2. Gott gar balde/ sein macht vñ gnad bewert/ Hilffet in aller Noth/ Errett von
3. nicht gerawen/ Er wendet alles Leid/ Ihm sey es heimgestellt/ Mein Leib mein
4. mit vns allen/ schéckt vns dē Herrē Christ/ Ja Seinen lieben Sohn/ Durch in Er
5. Seelig stunde/ Darin man sein gedenckt/ Sonst verdirbt alle zeit/ Die wir zu
6. Gut bestehet/ Das vor war groß geacht: Wir werden nach dem Tod Tieff in die
7. new gebohren/ Von allen Sünden loß/ Ganz heilig/ rein vnd zart/ Ein kind vñ
8. wol verschulde/ Kommt doch die Ewigkeit/ Ist aller Freuden vol/ Dießelb ohn
9. Guts die fülle/ Erworben/ vnd Genad/ Auch Gott der Heilig Geist/ Im Glaube

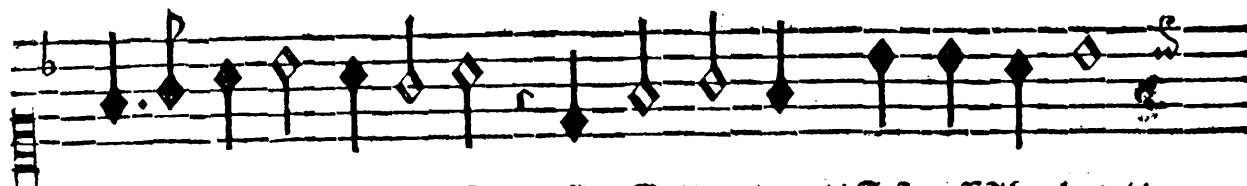
- | | | | |
|----|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| 1. | als den Morgen | Thut Er mich wol versorgen/ | Señ wo Ich wöll im Land. |
| 2. | Sünd vñ schanden/ | Von Ketten vnd von Banden/ | Vnd weiß auch wer der Todt. |
| 3. | Seel mein Leben | Señ Gott dem Herrn ergeben/ | Er schaff/ wies Ihm gefellt. |
| 4. | Vns bescheret/ | Was Leib vnd Seel ernhret/ | Lobt Ihn ine Himmels Thron. |
| 5. | bringn auff Erden/ | Wir sollen Seelig werden/ | Vnd bleiben in Ewigkeit. |
| 6. | Erd begraben/ | Wenn wir geschlaffen haben | Wil Vns erwecken Gott. |
| 7. | Erb des H ^{er} ren/ | Daran muß vns nicht preñ | Des Teuffels listig Art. |
| 8. | einigs Ende/ | Diweiß Ich Christum kenne | Mir wiederfahren sol. |
| 9. | Vns Regiret/ | Zum Reich der Himmel führet/ | Ihm sey Lob/ Ehr vnd Preys. |



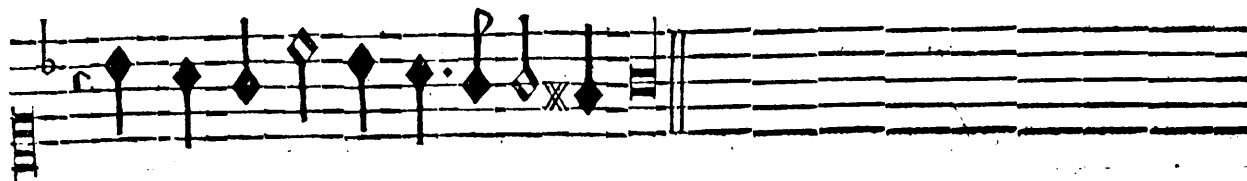
- | | | |
|----|--|--------------------------------|
| 1. | Als mein Gott wil/das gescheh Allzeit/
Zu helfen denn Er ist bereit/ | Sein Will der
Die an Ihn |
| 2. | Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschieht/ | Mein hoffnung
Wil Ich nicht |
| 3. | Druß muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weiß Ihm gefelt/ | Abscheidn in
Wil Ich Ihm |
| 4. | Noch eins HErr wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geist Ansieht/ | Du wirst Mirs
So laß Mich |



- | | | | | |
|----|------------------------------|--------------|----------------------|------------------------|
| 1. | ist der be-
Glauben fe- | ste/
ste: | Er hilfft aus Noth/ | Der fromme Gott/ Er |
| 2. | vnd mein Le-
widerstre- | ben/
ben: | Sein Wort ist war/ | Denn all mein Haar Er |
| 3. | Gottes wil-
halten stil- | len/
le: | Mein Arme Seel/ | Ich Gott befehl/ In |
| 4. | nicht verfa-
nicht verza- | gen/
gen: | Hilff/stew vnd wehr/ | Ach Gott mein Herr/ Zu |



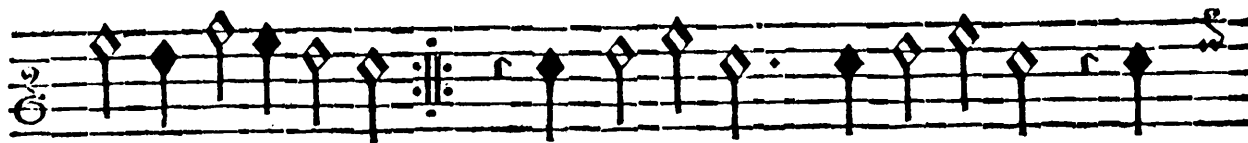
- | | | | | |
|----|-------|----------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. | tröst | die Welt ohn Massen/ | Wer Gott vertraut/ | Fest auff Ihn bauet/ |
| 2. | Sel- | ber hat gezelet/ | Er hütt vnd wacht/ | Stets für vns tracht/ |
| 3. | Met- | ner letzten stunde/ | O frommer Gott/ | Sünd/Hell vnd Todt |
| 4. | Ch- | ren deinem Nahmen/ | Wer das begehrt/ | Dem wirds gewerth/ |



- | | | |
|----|------------------------------|------|
| 1. | Den wil Er nicht verlas | sen. |
| 2. | Auff daß vns ja nichts feh- | le. |
| 3. | Hastu mir überwun- | den. |
| 4. | Drauff sprech ich frölich A- | men. |

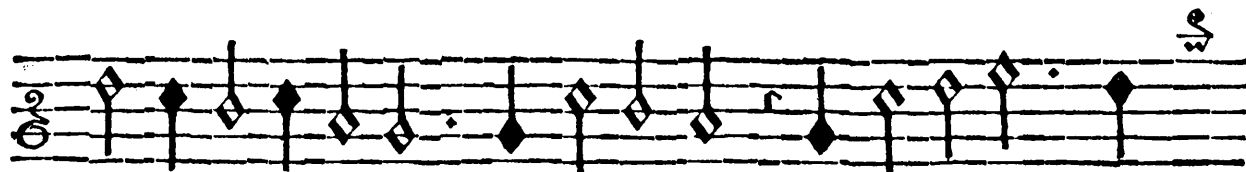


1. HErrre Gott/ dein Göttlich Wort/ Ist lang ver-
Biß durch dein gnad/ vns ist gesagt/ Was Paulus
2. Daß es mit Macht/ An Tag ist bracht/ Wie klerlich
Ach Gott mein HErr/ Erbarm dich der/ Die dich noch
3. Wilt du nun fein/ gut Christen seyn/ So mußt du
In Gott vertrau/ darauff fest bau/ Hoffnung vnd
4. Allein HErr du/ mußt solches thun/ Doch gar aus
Wer sich des tröst/ der ist erlöst/ Vnd kan ihm
5. Hilff HErrre Gott/ in dieser noth/ Daß sich die
Niemands betrachten/ dein Wort verachten/ Vnd wollens
6. Ich halts davor/ daß es sey war/ Was vns die
Eh muß geschehn/ das Alls vergehn/ Dein Göttlich
7. Gott ist mein HErr/ so bin Ich der/ Dem sterben
Dadurch vns hast/ Aus Aller Last/ Erlöst mit
8. HErr ich hoff je/ du werdest die/ In keiner
Die dein Wort recht/ Als trewe Knecht/ Im Hergn vnd

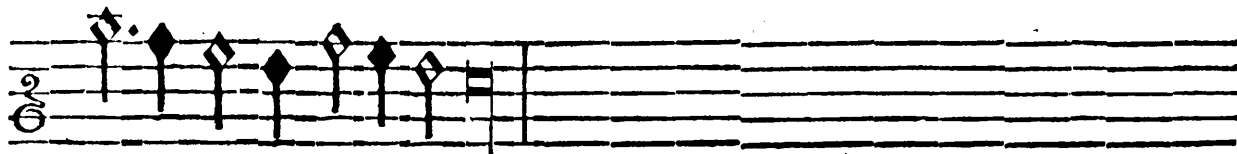


- | | | |
|----|---------------------|------|
| 1. | tunckelt blie- | ben: |
| | hat geschrie- | ben. |
| 2. | ist für Au- | gen: |
| | gest verleug- | nen. |
| 3. | erstlich glau- | ben: |
| | Lieb must ha- | ben. |
| 4. | lauter Gna- | den: |
| | niemand scha- | den. |
| 5. | auch befeh- | ren: |
| | auch nicht leh- | ren. |
| 6. | Schrift heist gleu- | ben: |
| | Wort sol blei- | ben. |
| 7. | kömmt zu gu- | te: |
| | deinem Blu- | te. |
| 8. | Noth verlaß- | sen: |
| | Glauben faß- | sen. |

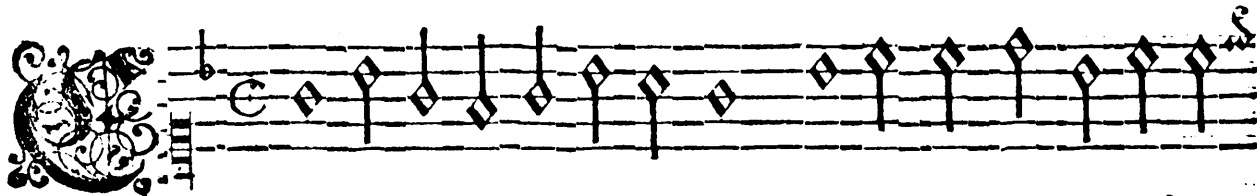
Vnd Andere/	Apostel mehr/	Aus
Vnd achten sehr/	Auff Menschen Lehr/	Dar-
Allein durch Christ/	Zu aller frist/	Dein
Ob wolten gleich/	Babst/Keyser Reich/	Sie
Sie sprechen schlecht/	Es sey nicht Recht/	Vnd
In Ewigkeit/	Wer es auch leyd/	Viel
Das danck Ich dir/	Drum wirfst du Mir/	Nach
Gibst ihn bereit/	Die Seligkeit/	Vnd



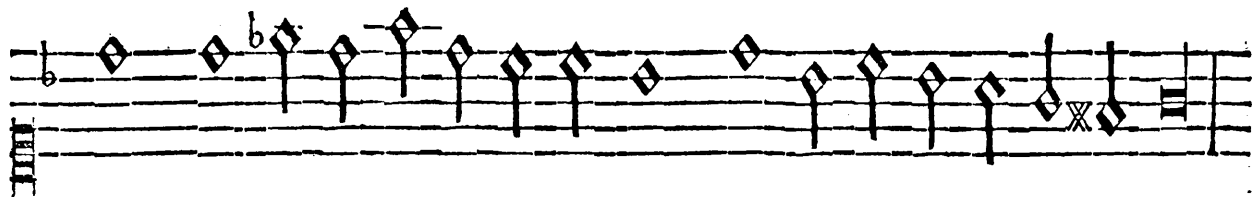
- | | | | | |
|----|---------------------------|----------------------|------------------------|------|
| 1. | deim Göttlichen Munde/ | Des danken dir/ | Mit fleiß daß wir/ | Er- |
| 2. | inn sie doch verderben/ | Deins worts verstäd/ | Mach ihn bekant/ | Daß |
| 3. | Nechsten Lieb darneben/ | Das Gwissen frey/ | Kein Herz dabey/ | Kein |
| 4. | vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch ihr Macht/ | Begn dir nichts gacht/ | Sie |
| 5. | habens nie gelesen/ | Nuch nie gehört/ | Das edle Wort/ | Ists |
| 6. | hart verstockten Herzen/ | Rehn sie nicht vmb/ | Werden sie drum/ | Lei- |
| 7. | dein verheissung geben/ | Was Ich dich bit/ | Versag Mirs nit/ | Im |
| 8. | lest sie nicht verderben/ | O Herz durch dich/ | Bit Ich laß Mich/ | Frö- |



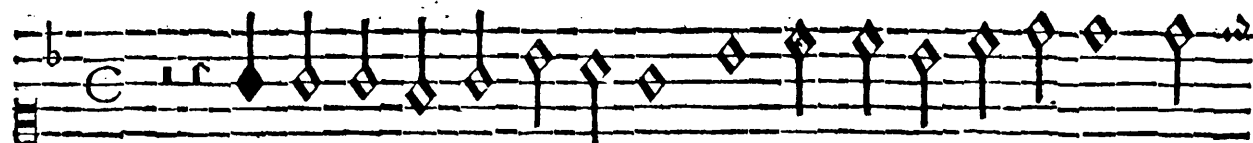
- | | | |
|----|-------------------------|------|
| 1. | lebet han die stun- | de. |
| 2. | sie nicht Ewig ster- | ben. |
| 3. | Creatur kan ge- | ben. |
| 4. | werdngswol lassen bley- | ben. |
| 5. | nicht ein Teufflich we- | sen? |
| 6. | den gar grossen schmer- | zen. |
| 7. | Tod vnd auch im Le- | ben. |
| 8. | lich vnd willig ster- | ben. |



1. Rhalt vns H^{Er} bey deinem Wort/ Bⁱ steur des Babsts vnd Türcken
2. Beweiß dein macht Herr Jesu Christ/ Der du H^{Er} Aller Herren
3. Gott Heilger Geist du Tröster werth/ Gib dein Volck einley Sinn auff
4. Ihr Anschleg H^{Er} zu nichte mach? Laß sie treffen die Böse
5. So werden sie erkennen doch/ Daß du Vnser Gott Lebest



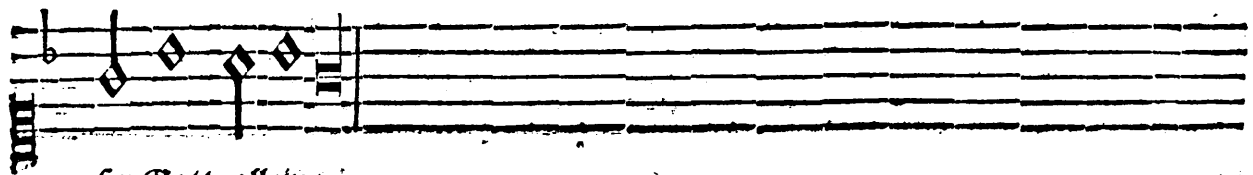
1. Mordt/ Die Jesum Christum deinen Sohn/ Stürken wollen von seinem Thron.
2. bist/ Beschirm dein Arme Christenheit/ Daß sie dich Lob in Ewigkeit.
3. Erd/ Steh bey vns in der letzten noth/ Gleit vns ins Leben aus dem Todt.
4. Sach/ Vnd stürs sie in die Grub hinein/ Die sie machen den Christen dein.
5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner Schar/ Die sich auff dich verlassen gar.



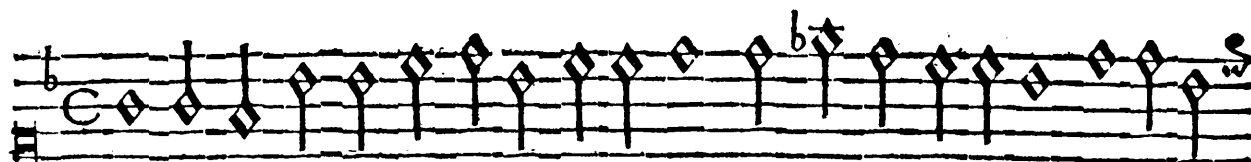
Verley vns Frieden gnediglich/ HErr Gott zu vnsern zeiten/ Es



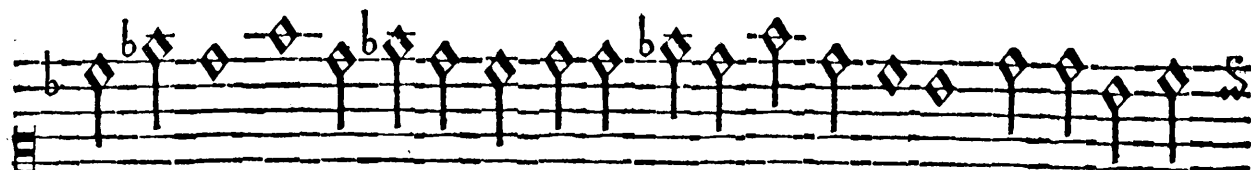
ist doch ja kein ander nicht/ Der für vns köndte streitten/ Denn du vn-



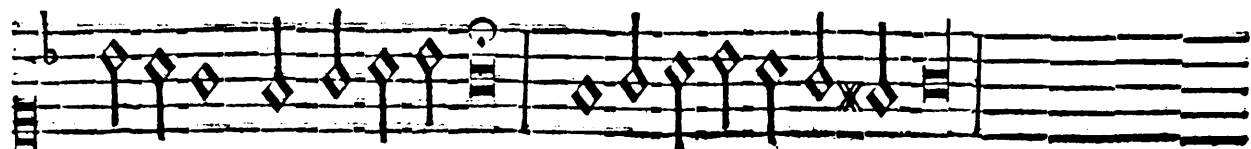
ser Gott alleine.



Gib vnserm Fürsten vnd aller Obrigkeit/ Fried vnd gut Regiment/ Daß wir vn-

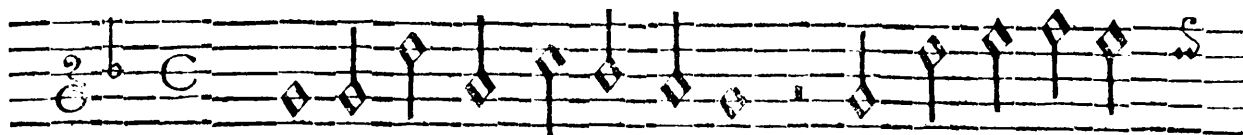


ter Ihnen/ Ein ge- ruigs vnd stillles Leben führen mögen/ In aller Gott-

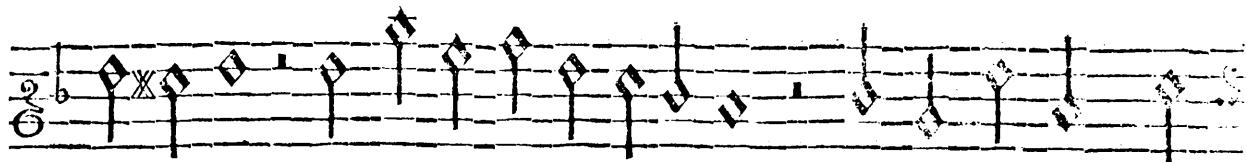


seligkeit/ Vnd Erbar- seit. *A* men.

Discantus à 5. LVIII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 4.



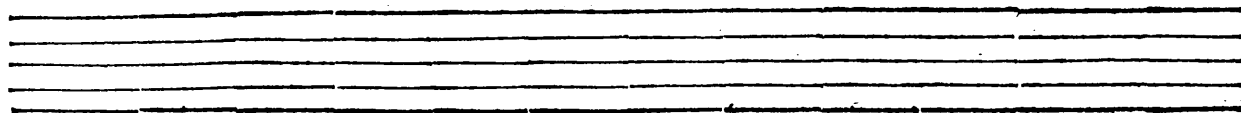
- | | |
|---|---------------------------|
| 1. Höör Mich/wenn Ich ruff zu dir/ | Herr Gott/der du aus |
| 2. Ihr lieben Herrn was macht ihr doch/ | Dasß ihr Mich schendt an |
| 3. Erkennet doch/vnd nehmet war/ | Wie Gott sein Heiligen |
| 4. Trübsal das Fleisch zu zorn bewegt/ | Ein Christ sich doch dar- |
| 5. Was? sprechen die Weltkinder frey/ | Solt vns der Lehren |
| 6. Du aber Herr dein Angesicht | Vor Vns erhebe mit |
| 7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/ | Vnd thu in Fried mein |



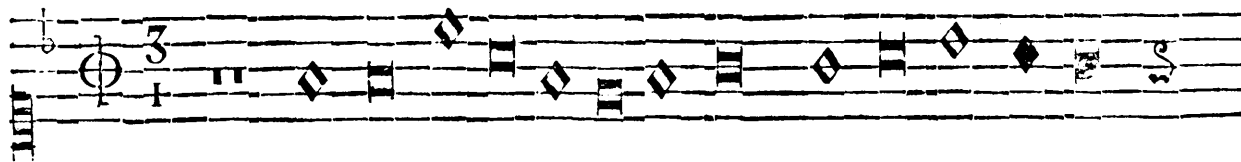
- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Gnaden Mir Vergiebst All Meine Sün- de/ | Schaffst hülf vnd Rath In |
| 2. Ehren hoch/ Warheit wolt ihr nicht lei- den/ | Die Ey- telkeit Vnd |
| 3. wunder bahr/ Durch schmach zu Ehren füh- ret/ | Mein sehnlich Bit Ver- |
| 4. wieder legt/ Fastt in Geduld sein See- le/ | Erkennt sein schuld/ Traue |
| 5. was gut sey/ Vnd Andern Weisung ge- ben? | Wir wissens auch/ Ans |
| 6. hellem Liecht/ Erfrew Wem Herr in Gna- den/ | So bin Ich reich/ Ob |
| 7. Augen zu/ Denn Gott vons Himmels Thro-ne | V- ber Mich wacht/ Bey |



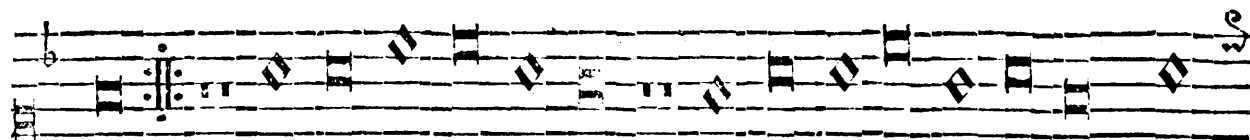
1. angst vnd noth/ Hilff Herz/ laß mich gnad fin den.
2. Lügen/ beyd Sind ewres Herzen frew de.
3. schmecht Er nit/ Sein trewes Herz sie ruh ret.
4. Gottes huld/ So bringts ihm wenigz que le.
5. langem brauch/ Prefsen ein sicher Le ben.
6. je ne gleich Wein vnd Korn vollauff ha ben.
7. Tag/bey Nacht/ Schafft/ daß ich sicher woh ne.



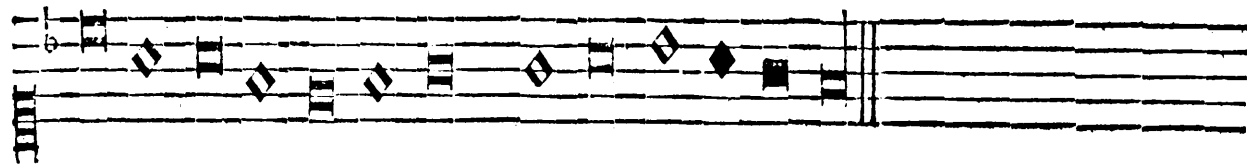
Discantus à 5. LIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 8.



- | | | | |
|----|-----------------------------|-------|------------------------|
| 1. | It danck wir sollen Lo- | ben | Deins Nahmens Herzig- |
| | Dein Herrschafft hoch erho- | ben | In Allen Landen |
| 2. | Dadurch bauwstu die Gmei- | ne/ | Der lieben Christen |
| | Die Rachgütigen Fein- | de | Mächtiglich treibest |
| 3. | Wie groß ist deine Gna- | de/ | O du getreuer |
| | Daß dich der Menschen scha- | de | Erbarmet hat so |
| 4. | Ein kleines wurd verlas- | sen | Von Gott des Menschen |
| | Darnach gekrönt ohn maß | sen/ | Mit Ehr vnd schmuck so |
| 5. | Zahm vnd wild Thier zuglei- | chen/ | Auch die Wald-Vöge- |
| | Fisch/ die im Wasser stret- | chen/ | Ihm vntergeben |

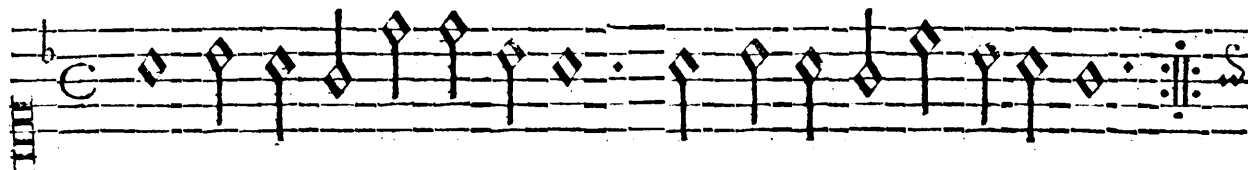


- | | | | |
|----|-----------------|---|------------------------------------|
| 1. | keit/
weit/ | In deinem Reich HErr Christ/ Aus dem Munde der Jungen | Der |
| 2. | dein/
ein/ | Der Kirchen durch dein Gnad | Sind Lehrer stets bereitet/ Deins |
| 3. | HErr/
sehr/ | Zu helffen ihn aus Noth/ | Dein lieber Sohn must sterben/ Das |
| 4. | Sohn/
schon; | Gesetzt in Gottes Thron/ | Wurd Er gemacht zum HErrn/ Dem |
| 5. | lein/
seyn; | Darumb Sein Herligkeit | Mit danck wir sollen Loben/ Sein |



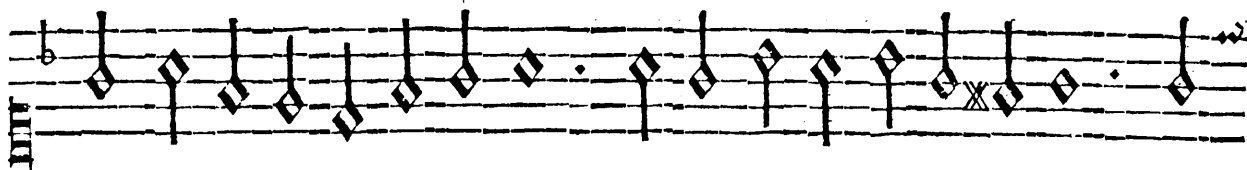
1. Kinder lallend Zungen Dein Lob bereitet ist.
2. Wortes Licht uns leitet Auf rechtem Glaubens Pfad.
3. Heil ihn zu erwerben Kosts Ihm sein theures Blut.
4. Könige der Ehren Ist alles Unterthan.
5. Herrschafft hoch erhoben In allen Landen weit.

Discantus à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 12.

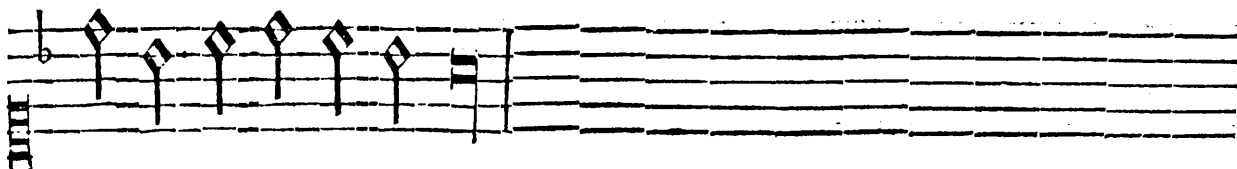


V

- | | | |
|---|--|-------|
| 1. Eh Gott von Himmel sieh darein/
Wie wenig sind der Heilgen dein/ | Vnd laß dich das erbar-
Verlassen sind wir Nr-
men: | men: |
| 2. Sie Lehren eitel falsche List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/ | Was eigen Witz erfin-
In Gottes Wort gegrün-
det: | det: |
| 3. Gott wolt außrotten alle Lahr/
Darzu ihr Zung stolz offenbar/ | Die falschen schein vns leh-
spricht troß/wer wils vns weh-
ren: | ren: |
| 4. Darum spricht Gott ich muß auffseyn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/ | Die Armen sind versto-
Ich hab ihr klag erhö-
ret: | ret: |
| 5. Das Silber durchs Fehr sieben mal/
An Gottes Wort man warten sol/ | Bewert/ wird lauter fun-
Desgleichen alle stun-
den: | den: |
| 6. Das wolstu Gott bewahren rein/
Vnd laß vns dir befohlen seyn/ | Für diesem argen Geschle-
Daß sichs in vns nicht fle-
chte: | chte: |

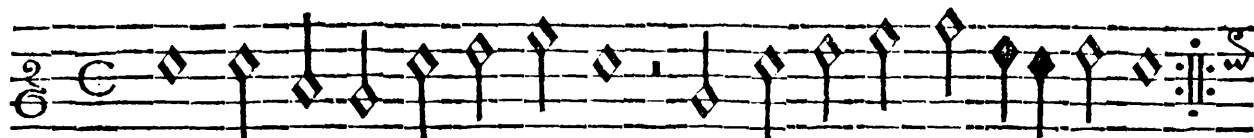


- | | | | |
|----|--------------------------------------|--|-----|
| 1. | Dein Wort man lest nicht haben wir/ | Der Glaub ist auch verloschen gar/ | Ben |
| 2. | Der wehlet diß/ der Aider das/ | Sie trennen vns ohn alle maß/ | Vnd |
| 3. | Wir haben Recht vnd Macht allein/ | Was wir sehen das gilt gemein/ | Wer |
| 4. | Mein heilsam Wort sol auff dem Plan/ | Getrost vnd frisch sie greiffen an/ | Vnd |
| 5. | Es wil durchs Creuz beweret seyn/ | Da wird sein krafft erkant vnd schein/ | Vnd |
| 6. | Der Gottloß hauff sich vmbher findt/ | Wo diese lose Leute findt/ | In |

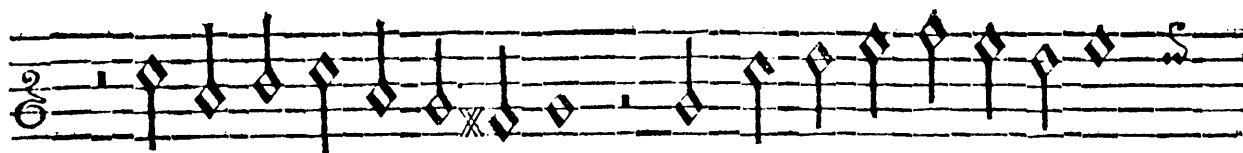


- | | | |
|----|--------------------------|--------|
| 1. | allen Menschen Kin- | dern. |
| 2. | gleiffen schön von auf- | sen. |
| 3. | ist der vns soll mei- | stern. |
| 4. | seyn die krafft der Kr- | men. |
| 5. | leucht stark in die Lan- | de. |
| 6. | deinem Volck erhas- | ben. |

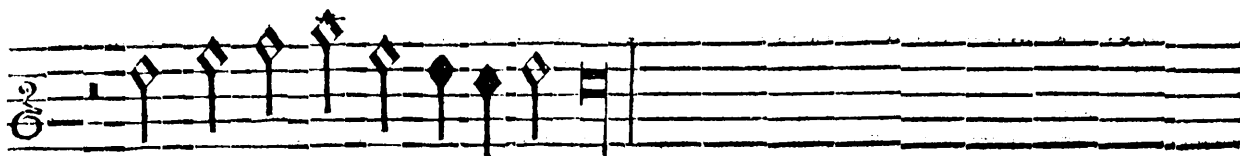
Discantus à 5. LXI. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



- E** 1. S spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir mei- nen:
 Doch ist ihr Herz vnlaubens voll/ Mit that sie Ihn vernei- nen.
 2. Gott selbs von Himmel sah herab/ Auff aller Menschen Kins- der:
 Zu schawen sie/ Er sich begab/ Ob Er jemand würd fin- den.
 3. Da war niemand auff rechter Bahn/ Sie warn all ausgescri- ten:
 Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verlorne sit- ten.
 4. Wie lang wollen vnwissend seyn/ Die solche müß aufflas- den:
 Vnd fressen dafür das Volck mein/ Vñ nehrn sich mit seim scha- den.
 5. Darumb ist ihr Herz nimmer still/ Vnd steht allzeit in forch- ten:
 Gott bey den Frommen bleiben wil/ Dem sie im Glauben ghorch- en.
 6. Wer soll Israel dem Armen/ Zu Zion Heil erlan- gen:
 Gott wird sich seins Volcks erbarmen/ Vnd lösen die gefan- gen.



- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Ihr wesen ist verderbet zwar/ | Für Gott ist es ein Greuel gar/ |
| 2. | Der sein verstand gerichtet het/ | Mit ernst nach Gottes worten thet/ |
| 3. | Es thet ihr keiner doch kein gut/ | Wiewol gar viel betrug der muth/ |
| 4. | Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ | Sie ruffen Ihn nicht in der noth/ |
| 5. | Ihr aber schmeht des Armen Rath/ | Vnd höret alles was er sagt/ |
| 6. | Das wird er thun durch seine Sohn/ | Davon wird Jacob Wonne han/ |

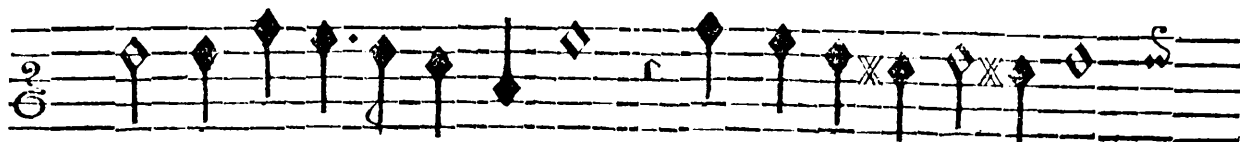


- | | | |
|----|-------------------------------|-------|
| 1. | Es thet ihr keiner kein | guts. |
| 2. | Vnd fragt nach seinem wils. | len. |
| 3. | Ihr Thun solt Gott gefal. | len. |
| 4. | Sie wolln sich selbst versor. | gen. |
| 5. | Daß Gott sein trost ist wor. | den. |
| 6. | Vnd Israel sich fre. | wen. |

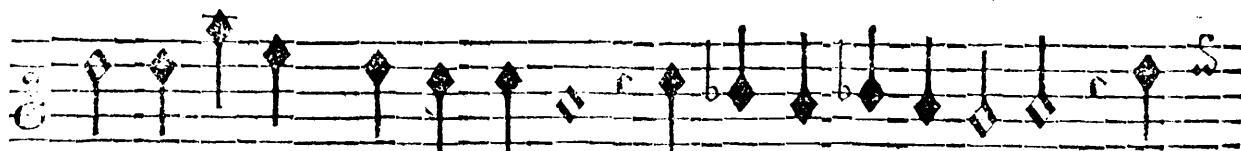
Discantus à 5. LXII. JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus. Psal. 25.



- M**
- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Aß dir verlangt mich Herz mein Gott/ | Zu dir mein Hoffnung siehet/ |
| 2. Herz zeige mir des Lebens Weg | Nach deinem Wort zu wallen/ |
| 3. Gedenck/ Herz/ nicht der Sünden schwer/ | Darin ich bin gebohren/ |
| 4. Der Herz ist gut vnd from allzeit/ | Drumb Er den Sünder lehret |
| 5. Gewiß/ des Herren Wege seyn | Eitel Wahrheit vnd güt/ |
| 6. Wer ist's der Gott für Augen helet? | Der Herz wird ihn selbst lehren |
| 7. Mein Augen sehen stets zu Gott/ | Nach Ihm steht mein verlangen/ |
| 8. Kehre dich zu mir/ sich an in gnad | Mein Einsam vnd Elende/ |
| 9. Bewahr mein Seel/ Herz Jesu Christ/ | Laß mich zu schand nicht werden/ |



- | | |
|--|---------------------------------|
| 1. Laß mich den Feinden nicht zum spott/ | Wenn mich Trübsal angethet. |
| 2. Leit mich auff deiner Wahrheit Steg/ | Halt mich/ daß ich nicht falle. |
| 3. Vnd daß ich dich beleidigt sehr | In meinen jungen Jahren/ |
| 4. Den rechten Weg zur Seligkeit/ | Zur Buß Er ihn bekehret. |
| 5. Denen die Sein Bund halten rein/ | Vnd Sein Zeugniß behüten. |
| 6. Den besten Weg/ der Gott gefelle/ | Daß sein Seel kom zu Ehren/ |
| 7. Er hilfft aus aller Gefahr vnd Noth/ | Daß mein Fuß nicht bleib hangen |
| 8. Mein herz groß angst vnd trübsal hat/ | Mein große noth abwende. |
| 9. Mein einziger Trost allein du bist | Im Himmel vnd auff Erden. |

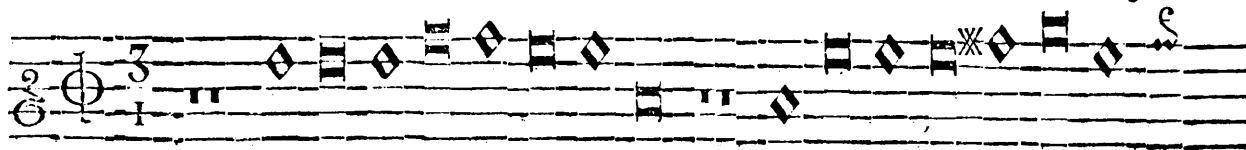


- | | | | | |
|----|----------------------|----------------------|---------------------------------|-------|
| 1. | Wer Dir vertraut/ | Fest auff dich bawt/ | Der wird nimmer verlassen/ | Zu |
| 2. | Du bist mein Gott/ | Hilff mir aus Noth/ | Täglich ich deiner harre/ | Ges |
| 3. | In gnad allein | Ges dencke mein/ | Gnad allen Jorren stiller/ | Birne |
| 4. | Gott führt allzeit | In seinem Geleit | Den Armen vnd Elenden/ | Lehre |
| 5. | Dein heiligen Nahmen | Herr ruff ich an/ | Dein zusag wirstu halten/ | Mein |
| 6. | Vnd wohn allzeit | In fried vnd frewd/ | Sein Sam das Land besitze. | Herr/ |
| 7. | Ins Teuffels Irck/ | Der durch sein tück | Wir allenthalben stellet/ | Herr/ |
| 8. | Erbarm dich/Herr/ | Mein elends schwer/ | Mein Sünd aus gnad erlasse/ | Sich/ |
| 9. | Du bist mein Hort/ | Bey deinem Wort | Schlecht vnd recht mich behüte. | Aus |



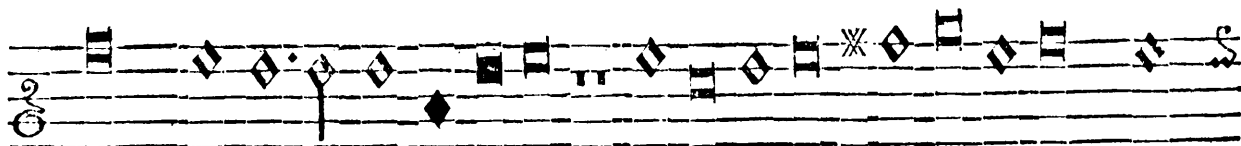
- | | | | |
|----|----------------|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. | schanden ward | Die Gottlos art/ | Die dich veracht vnd hasset. |
| 2. | denck allzeit | Deiner Gütekeit/ | Die von der Welt her ware. |
| 3. | herzigkeit | Sey mir bereit/ | Vnd meiner Feinde willen. |
| 4. | sie seinn weg/ | Des Lebens steg/ | Ihr Noth wil Er abwenden. |
| 6. | sünd/ o Herr/ | sind viel vnd schwer/ | Lass dein gnad ob mir walten. |
| 6. | dein gheimnuß | Beyn frommen ist/ | Dein Bund lesstu sie wissen. |
| 7. | steh mir bey/ | So bin ich frey/ | Dass mich der Feind nicht fellet. |
| 8. | wie der Feind | So gar viel seynd/ | Die mich aus frevel hassen. |
| 9. | aller Noth/ | O trewer Gott/ | Eriß vns durch dein Güte. |

Discantus à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. *Psal.* 31.



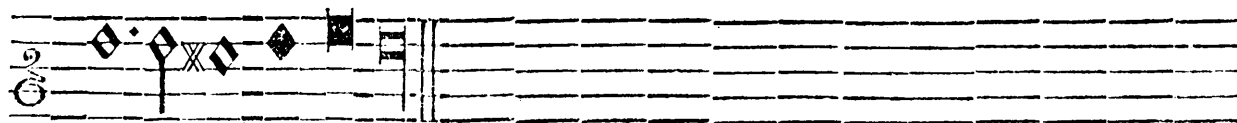
1. D dich hab ich gehoffet HErr/
2. Dein gnedig Ohr neig Herr zu mir/
3. Mein Gott vnd Schirmer steh mir bey/
4. Du bist mein sterck/mein fels/mein hort/
5. Mir hat die Welt trüalich gericht
6. HErr/ meinen Geist befehl ich dir/
7. Ich haß von grund meins hergen sehr
8. Du siehst mein Elend an in Gnad/
9. Sey mir gnedig/ O HErrre Gott/
10. Mein schwere Sünd vnd Missethat
11. Mein Leiden wird mir schwer vnd groß/
12. Mein ist vergessen in ihrem Sinn/
13. Ihr viel an Ehren schelten mich/
14. Wo steh ich hin? zu dir allein/
15. Errett mich von der Feinde list/
16. Laß nicht zu schanden werden mich/
17. Verstummen muß ihr Lestermund/
18. Groß ist/ HErr/ deine Güte fürwar/
19. Die Gleubigen durch deinen schutz
20. Gott sey gelobt vnd hoch gepreist/
21. Ich dacht/ als ich nicht bald fand trost/
22. Habt lieb den frommen trewen Gott/
23. Drumb seyd getrost vnd unverzagt

Hilff daß ich nicht zu schanden
 Er- hör mein bitt/ thu dich her-
 Sey mir ein Burg/ darin ich
 Mein schilt/mein kraft/sag mir dein
 Mit Lügen vnd mit falschem
 Mein Got/mein Got weich nit von
 All die halten auff falsche
 Zu dir mein Seel ihr zuflucht
 Ich bin in grosser Angst vnd
 Hat mich so gar sehr abge-
 Wenn ich ohn trost vnd hilff steh
 Als wenn ich schon wer lengst da-
 Für mir sich schewet menig-
 Vnd sprech du solt mein Helfer
 Damit mein Seel vmbgeben
 Weil ich so herzlich bitte
 Der mit viel Lügen ohne
 Doch nicht allzeit gleich offen-
 Verbergen für der Feinde
 Er hat an mir groß gnad be-
 Gott mich von seinem Antlitz ver-
 Der euch behüt in aller
 All/ die ihrs habt auff Gott ge-



1. werd/ Noch ewiglich zu spotten/
 2. für/ Eyl bald mich zu erretten/
 3. frey Vnd ritterlich mög streiten
 4. weit/ Mein hülf/mein heil/ mein leben/
 5. g'dicht/ Viel Noth vnd heimlich Stricke/
 6. mir/ Nimm mich in deine Hände/
 7. Lehr/ Auff Gott steht mein vertrauen/
 8. hat/ Du hast in höchsten nöthen
 9. Noth/ Gang vngestalt für trawren/
 10. mat/ Daß mir die kräfte entgangen/
 11. bloß/ Vnd bin ein smach mein Freunden/
 12. hin Vor viel Jahren gestorben/
 13. lich/ Dennoch sie sich nicht scheimen/
 14. seyn/ Steht doch in deinen Händen
 15. ist/ Erheb dein Andlig klare/
 16. dich/ Zu schand der Gottlos werde/
 17. grund Den frommen hart beschweret/
 18. bar In Trübsal viel verborgen/
 19. trug In deiner Hütt sind blieben/
 20. weist/ Thut mich gar wol bewahren
 21. stoß/ Doch würd ichs anders inne/
 22. Noth/ Ihr Gläubigen auff Erden/
 23. wagt/ Halt fest vnd steht ohn wancken/

Das bitt ich dich Er halte mich In
 In angst vnd weh Ich lieg vnd steh/ Hilff
 Wieder mein Feind/ Der gar viel seynd In
 Mein starcker Gott/ In aller Noth/ Wer
 Her nim mein war In dieser gefahr/ Hüte
 O trewer Gott/ Aus aller Noth/ Hilff
 Das ist mein freyrd Zu aller zeit/ Daß
 Ins freye Feldt Mein Fuß gestellt/ Daß
 Mein Leib verfelt/ Mein Seel sich quelt/ Ich
 All mein Gebein Verschmachtet seyn/ Trüb-
 Ich darff schir nicht Gehn an das Licht/ Mein
 Wo mir man spricht/ Was gefäß zerbricht/ End
 Sie schliessen frech Widr Gott vñ Recht/ Das
 Mein Leib vnd Lehn/ Du hast mirs gebn/ Dhu
 Deinn Knecht behüt/ Durch deine Güte/ Kein
 Der Hellen schlund Reiß ihn zur stund Him-
 Sein stolzer muth/ Thut nimmer gut/ Die
 Wer sich nur fest Darauff verlest/ Den
 Kein Lestern Der falschen Zung Ihr
 In fester Stadt/ Daß mir kein schad Noch
 Da ich sehr schrey/ Eilstu herbey/ Er-
 Vnd merckt dabey Wie hochmut frey Von
 Zu rechter zeit Hilfft Er zur freyrd/ Des



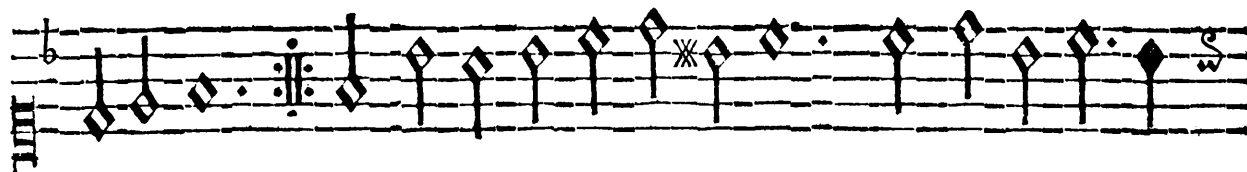
1. deiner treu Herr Gotte,
2. mir in meinen nöthen.
3. mir auff beyden seiten.
4. mag dir widerstreben?
5. mich für falschen tiefen.
6. mir am letzten ende.
7. ich sein Güt mög schawen.
8. mich der Feind nicht tödre.
9. kan die leng nicht tateren.
10. muß hat mich umbfangen.
11. Nachbarn mich anfeinden.
12. die Scherben verdorben.
13. Leben nur zu nehmen.
14. Dich werd ichs nicht enden.
15. Leid mir wiederfabre.
16. weg von dieser Erden.
17. Hell muß ihm erwahren.
18. wirstu wol versorgen.
19. Herz nicht kund betrüben.
20. Leid mag wiederfahren.
21. hörst mein siehens stimme.
22. Gott gestraffet werde.
23. werdt ihr Ihm noch danken.

Discantus à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



E

- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Kewt euch des Herrn ihr Christen all/
Ein neues Lied mit grossen schall/ | Ihr Frommen solt Gott
Mit gsang vnd schönen |
| 2. | Des Herren Wort warhafftig ist/
Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/ | Magst wol getroßt drauff
Ben Ihm ist Glaub vnd |
| 3. | Der Himmel mit all seiner pracht
Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/ | Ist durch des Wortes
Durchs Heiligen Geists ge- |
| 4. | Den frommen Gott sol Jedermann
All die auff Erden wohnung han/ | Für Augen billich
Für Ihm schew sollen |
| 5. | Der Heiden Rath macht Er zu nicht/
Des Herren Rath bleibt Ewiglich/ | Er wendet ihr ge-
Seins herzen sinn nicht |
| 6. | Der Herrschawt auff die Menschen-kind
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/ | Vom festen Himmels
Die auff der Erden |
| 7. | Des Königs Herrligkeit nichts schafft/
Nichts hilfft des Risen grosse krafft/ | Sie muß gar bald ver-
Kan wieder Gott nicht |
| 8. | Der Herr in gnaden siehet an
Allein sich auff sein trew verlahn/ | All die in Seiner
Im glauben Ihm ge- |
| 9. | Von ganzer Seel wir harren dein
In dir von Herzen wir vns frewn/ | Gott vnser Hülff vnd
Trawen dein Namen |

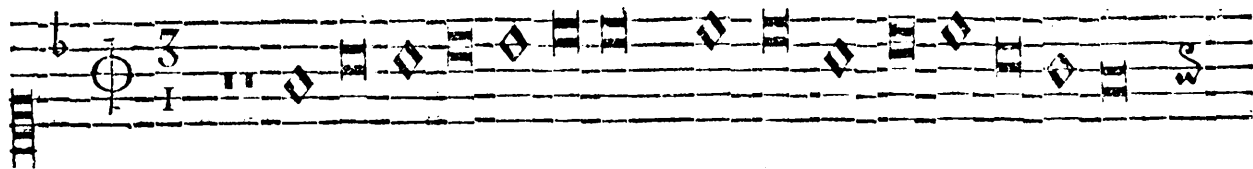


- | | | |
|-------------|--|-------------------------|
| 1. preysen/ | Laß klingen Psalter/ Seitenspiel/ | Auff Harffen macht der |
| weißen/ | | |
| 2. bauen/ | Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ | Und schüßt Gericht zu |
| tragen: | | |
| 3. kräftete | Er faßt das Wasser in dem Meer/ | Als obs im Schlauch bey |
| scheffte/ | | |
| 4. haben/ | Denn was Er redt/das muß geschehn/ | Was Er gebeut/ thut |
| tragen/ | | |
| 5. danken/ | O Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ | Die Er zu Seinem |
| wanken/ | | |
| 6. Thronen/ | Auff all ihr tück mit fleiß Er merckt/ | Für Ihm sind klar die |
| wohnen/ | | |
| 7. gehen/ | Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Man/ | Ins Feld/ kan er doch |
| stehen/ | | |
| 8. furchte | Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ | Und nähret sie zur |
| horchen/ | | |
| 9. schilde/ | Laß walten ob vns deine Gütt/ | Für allem vnfall |
| milde/ | | |

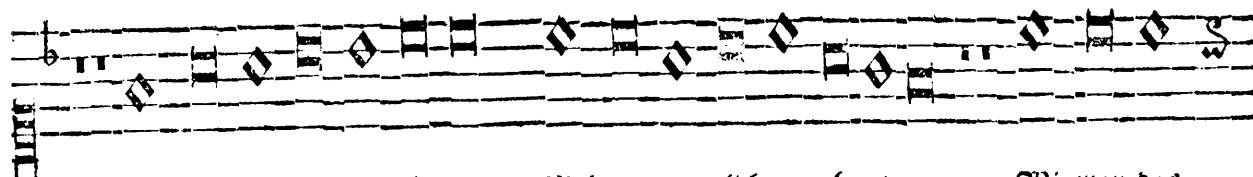


1. Freuden viel/ Zu Lob vñ Ruhm dem H^eren.
2. jeder zeit/ Die Erd ist voll Seine Gü^te.
3. sammenwer Ins tieff gelegt verbor^gen.
4. bald da stehn/ Alles nach Seinem wil^len.
5. Erb erwehlt/ Nennt sie nach seinem Na^men.
6. heimlichn Werck/ Er lenct ihr aller Her^zen.
7. nicht bestahn/ Gott für die Seinen strei^ttet.
8. Thewren zeit/ Errett vom Tod ihr See^le.
9. vns behüt/ Auf dich wir sehnlich Hof^fen.

Discantus à 5. LXV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Pf:37.



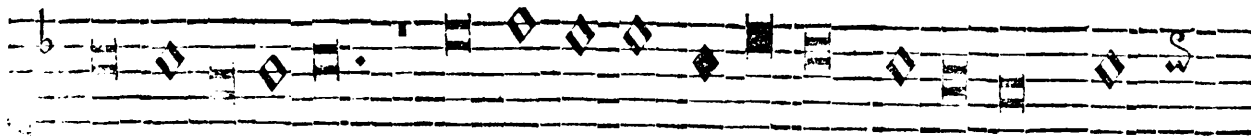
- | | | |
|-----|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. | Ährt dich nicht so sehr | Fromberg/ trag keinen Reid/ |
| 2. | Auff Gott dein Hoffnung stelle/ | Fürcht Jhu vnd bleib im Land/ |
| 3. | Befehl Jhm deine Wege/ | Er wirds recht machen wol/ |
| 4. | Wart drauff vnd sey nur stille/ | Halt an dich/ denck zurück/ |
| 5. | Der Böß muß aus dem Lande/ | Dem fromm es erblich bleibt/ |
| 6. | Ob schon der From vnd Gerechte | Ist vnwerth in der Welt/ |
| 7. | Der HErr des Zorns nur lachet/ | Sein Gericht naht sich herben/ |
| 8. | Sein Vogen wird zuspringen/ | (Denn Gott ist mit im scherz) |
| 9. | Endlich muß doch zergehen | Ihr frevel/ mach vnd pracht/ |
| 10. | Vertilget müssen werden | Zu grund des HErrn Feind/ |
| 11. | Vorgen vnd nicht bezahlen/ | Ist der Gottlosen art/ |
| 12. | Wer sich in allen dingen | Der Gottesfurcht befließt/ |
| 13. | Ich bin eh jung gewesen/ | Bin kommen nun zu Jahren/ |
| 14. | Barmherzig ist der Gerechte/ | Leih seinem Nächsten gern/ |
| 15. | Der HErr das Recht hoch liebet/ | Verleßt die Seinen nicht/ |
| 16. | Weisheit ist in sein munde/ | Sein Zung lehrt recht allzeit/ |
| 17. | Manch vrtheil wird gefellet | Über vnschuldig Blut/ |
| 18. | Nir kam ein Mann zuhanden/ | Für stoltz kennt er sich kaum/ |
| 19. | Sol dir zu lezt wol gehen/ | Wleib from/vnd halt dich recht/ |
| 20. | Der HErr ist vnser hülffe | Vnd zusucht in der Noth/ |



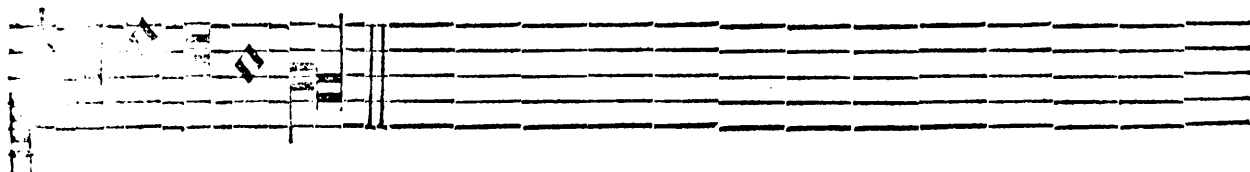
1. Wenn Vnben werdn geehret
 2. Ihu was Ihm wol gefellet/
 3. All dem Eerg auff Ihn lege/
 4. Ob gleich des Bösen wille
 5. Den Gottlosen vom Stande
 6. Gehs doch wol sein Geschlechte
 7. Böß sich der Gottloß machet/
 8. D; Mordschwert wird durchdringen
 9. Der Gerechte sol fest stehen/
 10. Ob gleich ein weil auff Erden
 11. Der from gütig gegn allen
 12. Dem muß es wol gelingen/
 13. Noch hab ich nie gelesen/
 14. Wirbt damit sein Geschlechte
 15. Die Gottesfurcht stets üben
 16. Er liebt von herzen grunde
 17. Zurück der HErr solchs stellet
 18. Macht sich sehr breit im Lande/
 19. Die Gottlosen nicht bestehen/
 20. Wenn wir beyßtanos bedürffen

Mehr denn redliche Leut/
 Mehr dich redlicher Hand/
 Ans tagliche kommen soll
 Fortgeht mit gutem glück/
 Das vngesell bald treibt/
 In fried vnd ruh gestellt/
 Den Armen ohne schew
 Sein eigen Gottloß Herz.
 Denn Gott helt ihn in acht/
 Das Glück warm ihnen scheint/
 Vnd mild erfunden ward/
 Gott ihm sein Gnad beweist/
 Viel weniger selbst erfahn/
 Den Segen von dem HErrn.
 Bewart Er e. wiglich/
 Gottes wort/sein tritt nicht gleit/
 Helt die Gläubgen in hut/
 Grünt wie ein Lor. hawm.
 Vercilgt wird ihr Geschlecht/
 Wieder die frevel Rott/

Wie man das
 Hab deine
 Dem Vnschuld
 Eoltu dar-
 Es ist noch
 Dretzt gleich der
 Zu schlachten
 Der Gerechte
 Zur bösen
 Im flor wie
 Den Segen
 Vnd wenn er
 Daß Gott helff-
 Drum wiltu
 Der Gottloß
 Wenn auff ihn
 Drum hatz des
 Ich gung für-
 Ob gleich ein
 Der starke



- | | | | | |
|-----|------------------------------|----------------------------------|-----------------|----------|
| 1. | Graß im Feld abhawt/ | Fellt Bubenalsick/ verweleket | verweleket | Gleich |
| 2. | Laß an Gott dem H. Ern/ | Was dem Hers nur wird wünschen/ | wird wünschen/ | Wird |
| 3. | vnd Gerechtigleit, | Dein Recht wird Sonnenklare/ | klare/ | Wenn |
| 4. | ob doch jhnen nicht/ | Kein Reid noch Dackgir tragen/ | tragen/ | Greiffst |
| 5. | vnd ein kleins furwar/ | Fragstu nach seiner stete/ | stete/ | So |
| 6. | Gottloß jhm den Todt/ | Vnd beißt die Zeen zusammen/ | zusammen/ | So |
| 7. | hat Ers E. werd gezußt/ | Den Elenden zu schiessen | zu schiessen | Sein |
| 8. | hat ein freichn muth/ | Sein wenigß ist viel besser/ | viel besser/ | Als |
| 9. | zeit gschicht jhm kein Leid/ | Er muß Gott vnd gnug haben | gnug haben | Auch |
| 10. | ein sehen Im sie stehn/ | Zu legt sie doch gar schmechlich | gar schmechlich | Gleich |
| 11. | Erbt sein Kindes- Kind/ | Der Gottloßn Saam nicht wurzelt/ | nicht wurzelt/ | Weil |
| 12. | gleich zu bösen fellt/ | Wird er doch nicht verworffen/ | verworffen/ | Gottes |
| 13. | laß hat lahen stehn | Den Gerechten/ daß sein Saame | sein Saame | Nach |
| 14. | son ein frommer Christ/ | laß vom bösen/ thu gutes | thu gutes | Schaff |
| 15. | rennen muß das Land/ | Der Gerechte drinnen bleibet | drinn bleibet | Ven |
| 16. | laart die böse Drott/ | Vnd dencket jhn zu tödten/ | zu tödten/ | Hilff |
| 17. | H. Ern/ halt sein Gebot/ | Er wird dich wol erhehen/ | erheben/ | Dem |
| 18. | lber/ bald nach jhm fragt/ | Da ward er nirgend finden/ | finden/ | Hin |
| 19. | zeit die straff verzeucht/ | Wird sich zu legt doch finden/ | doch finden/ | Wenn |
| 20. | Gott durch Seine krafft | Allen die Jhm vertrauen | vertrauen | Hilff |



1. wie das grüne kraut.
2. Er dich alls gewehren.
3. Gott hilff mit der zeit.
4. sonst in Gottes Gericht.
5. ist er nimmer dar.
6. hats doch keine noth.
7. Wogen er abdruckt.
8. leser sein groß gut.
9. in der theuren zeit.
- 10 wie der Rauch vergehn.
11. sie versuchet sind.
12. Hand ihn fñhrt vnd heilt.
13. Brot heit müssen gehn.
14. was deins Amptes ist.
15. Ehren in sein stand.
16. ihm der trewe Gott.
17. Feind wird außgerott.
18. war sein ruhm vnd pracht.
19. sie Gottes Ruch erschleicht.
20. vnd errettung schafft.

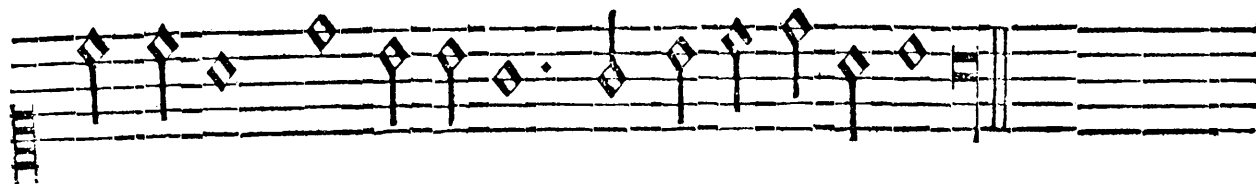
Discantus à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.



- | | | | | |
|----------|---|---------------------------|---|---------------------------------|
| D | 1. In meinem Herzen hab
Vnd wolte zeumen mei- | ich mir
nen Mund | Gesez het für/
Zu aller stund/ | Ich wollt mein
Dass mir kein |
| | 2. Ich bin verstummet vnd
Vnd in mich fressen all | ganz still/
mein leid/ | Nach Gottes will
Schweigē der fremd/ | Wolt ich mein
Doch wenn ich |
| | 3. So lehr mich doch du tres
Mir ist das ziel gesez | wer Gott/
het schon/ | Dass mir der Todt
Ich muß darvon/ | Das end ein
Vnd meinen |
| | 4. Wie gar nichts sind all Men-
Sie gehn daher eim schez | schenkind/
men gleich/ | Kasend vnd blind/
Zu werden Reich | In sicher
Ein jeder |
| | 5. Du HErr/wesh sol ich trös-
Mach mich von meinen Sün- | sten mich?
den quit/ | Ich hoff auff dich
Verlaß mich nit/ | Stell alls zu
Sonst hab ich |
| | 6. Wend ab deiner hand straff
Wenn du die Sünder sus | von mir/
cheit heim | Sonst ich für dir
Mit straff vnd pein/ | Verschmacht von
Wird ihre |
| | 7. HErr hör mein bit/ vernim
Du weist HErr/dass ich dein | mein gschrey/
Pilgrim | schweig nicht dabey/
Vnd Bürger bin/ | Mein thränen
Nach meiner |

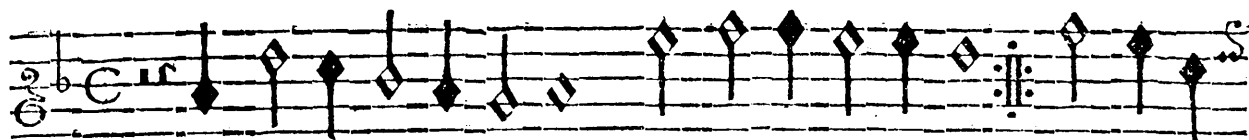


- | | | | | | |
|----|-----------------|-------|----------------------|---------------------------------|---------------------|
| 1. | Zung bewah/ | ren/ | Welchs mir zur | Sünd Geretschen Lünd/ | Weil |
| | wort entfah/ | re/ | | | |
| 2. | herz gern lens | cken/ | Mein herz sich | wende/ Im Leib entbrennt/ | Ich |
| | dran gedens | cke/ | | | |
| 3. | mal muß ges | ben/ | Mein tag han | kaum Ein häd breit raum/ | All |
| | Geist auffges | ben. | | | |
| 4. | heit verders | bet/ | Nennt/leufft/Pracht/ | Scharre/ Geist/sorget bñ spart/ | Hat |
| | sich bewers | bet/ | | | |
| 5. | deiner gnas | den/ | Ich schweig vnd | leid/ Vertrag vnd meid/ | Vnd |
| | spott zum schas | den. | | | |
| 6. | deinen plas | gen/ | Gleich wie die | Mott Des Kleides Todt: | Macht |
| | schön durchnas | get/ | | | |
| 7. | zehl mit fleiß | se. | Laf von mir | ab/ | Daf ich mich lab An |
| | Väter wels | se. | | | |



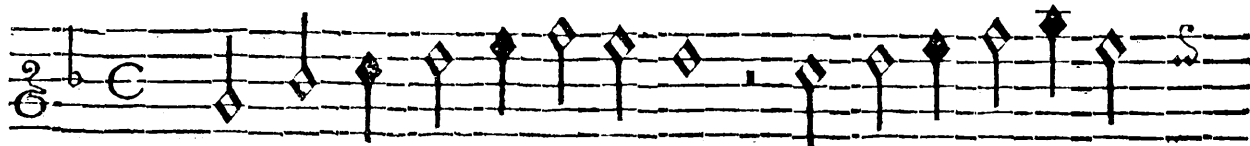
1. ich muß sehn In flore stehn Für mir die Gottloß Schare.
2. werd entzündt/ Meinzung thut sünd/Ach Gott/wie thuts mich krencken.
3. Herrlichkeit Ist Eytelkeit/ Wie nichts für dir mein Leben.
4. Doch keinnmuth Bey grossem Gut/ Lestis noch wol lachendn Erben.
5. traw auff dich Ganz sicherlich/ Durch dich wird nichts mißrathen.
6. dein Bericht Alles zu nicht/ Gar nichts sind Menschen tage.
7. deinem Wort/ Eh ich muß fort/ Vnd seyn der Wärmen speise.

Discantus à 5. LXVII. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 40.



- A** 1. Ich harre te des HErrn/
Mein schreyen hört Er gerne/
2. Der HErr hat mir gegeben
Viel seiner Gnade leben/
3. HErr Gott deine gedanken
Dein Güt vnd trew ohn wanken
4. Opfer dir nicht gefallen/
Sünd/Brandopffer mit allen
5. Ich sprach: Sich Herz ich komme/
Alles was in einer Summa
6. Ich wil in grosser Gemeine
Die den Gläubigen alleine
7. Ach HErr von mir nicht wende
Laß sich dein trew nicht enden/
8. Mehr ist meins Leids zu zehlen
Mein hertz vnd krafft der Seelen
9. Zu schanden müssen werden/
All die auff dieser Erden
10. Denen die nach Gott fragen
Sie müssen fröhlich sagen:
- Da neigt Er sich zu mir/
Zoch mich mit macht herfür/
Ein new Lied in den Mund/
Den seine Furcht wird kund.
Sind groß vnd wunderbar/
An vns beweiset klar/
Speisopffer wiltu nicht/
Thun nichts für dein Gericht/
Zu thun nach deinem Rath/
Die Schrift verkündigt hat/
Predign Gerechtigkeit/
Gereicht zur Seeligkeit.
Deine Barmherzigkeit/
Dein Güt mich schütz allzeit.
Als auff mein Haupt der haar/
Hat mich verlassen gar.
Mit schmach zu boden gehn/
Wir nach der Seelen ziehn/
Heyl vnd frewd wiederfahr/
Lob sey Gott immerbar.
- Auß finstret
Wol dem der
Dir mag sich
Mein ghorssam
Gott du weist
Denn ich bin
Ach HErr laß
Zurück mit
Ich bin arm

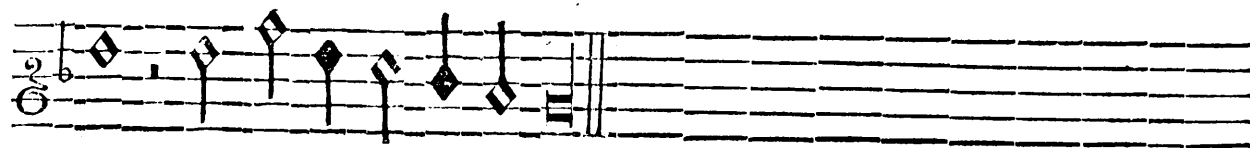
Discantus à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 42.



- | | | |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | Leich wie ein Hirsch eilt mit begier | Zum Wasser sich zurfri- |
| | So schreyt mein Seele/Gott/zu dir/ | Nach Gott mein Seele dür- |
| 2. | Mein täglich Speise Thranen seynd/ | Mein Leid ich in mich fres- |
| | Wenn ich muß hören von meinem Feind/ | Gott hat mein gar verges- |
| 3. | Wie gerne wolt ich mit hingehn/ | Zum Hause Gottes wal- |
| | Daß ich möcht bey dem Hauffen stehn/ | Der dich/Herr/preist mit schal- |
| 4. | Was btrübstu dich doch meine Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Harz nur auff Gott/allm vngesell | Weis Er gar wol zu ra- |
| 5. | Nich Gott/mein Seel ist sehr betrübt/ | Führt manche sehnlich kla- |
| | Dargegen diß den trost mir gibt/ | Du helst gewiß dein zusa- |
| 6. | Der trübsal Futh rauschen daher/ | Ein leid das ander re- |
| | Gleich wie auff vngestümen Meer | Ein Well die ander schle- |
| 7. | Ich sag: Du bist mein Fels/mein Hort/ | Warumb hast mein verges- |
| | Ich muß mich grämen fort vnd fort/ | Wenn meine Feind mich pres- |
| 8. | Was btrübstu dich doch meine Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Harz nur auff Gott/allm vngesell | Weiß Er gar wol zu ra- |

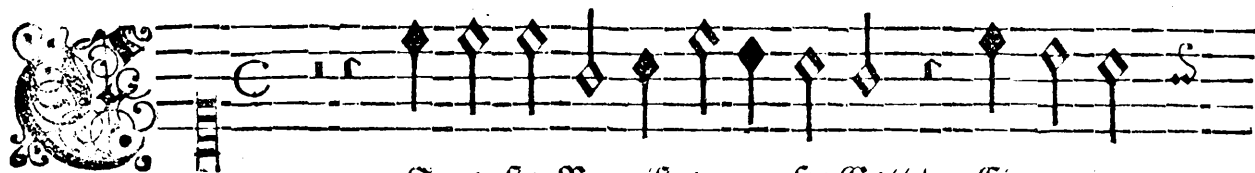


1. schen/
stat/ Des lebens Gott liegt mir im sinn/ Ach wenn werd ich kommen da-
2. se/
sen/ Von solchem spot bricht mir mein herz/ Drumb ichs für Gott ausschütt mit
3. len/
le/ Zu danken in der grossen Gmein Mit frolocken dem Namen
4. te?
then/ Ich bins gewiß/Gott lest mich nicht/ Hilfft mir mit seinem Ange-
5. ge/
ge/ Den Berg Zion vnd Hermonim/ Da man hört deines wortes
6. get/
get. Täglich verspricht Gott seine Gnad/ Dafür lob ich ihn früh vnd
7. sen?
sen/ Es gehet mir durch marck vnd bein/ Daß ich der Feinde spott muß
8. te?
then/ Ich bins gewiß/ Gott lest mich nicht/ Thut hülfte meinem Ange-



1. hin/ Daß ich sein Vündliß schaue?
2. schmerz/ Ihm meine noth zu klagen.
3. dein/ Wer meines hertzens freude.
4. sicht/ Des werd ich Ihm noch danken.
5. stimm/ Hastu dein Volk gegeben.
6. spat/ Rufft an den Gott meins lebens.
7. sehn/ Die mir Gottes gnad absagen.
8. sicht/ Des werd ich Ihm noch danken.

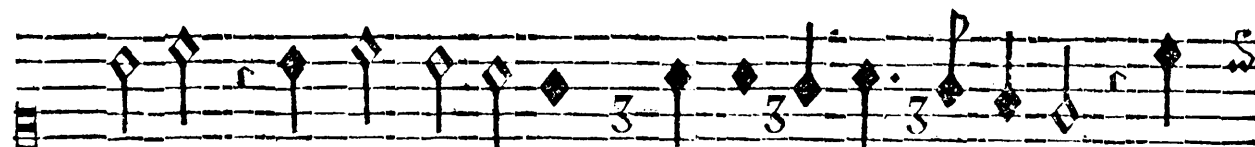
Discantus à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 46.



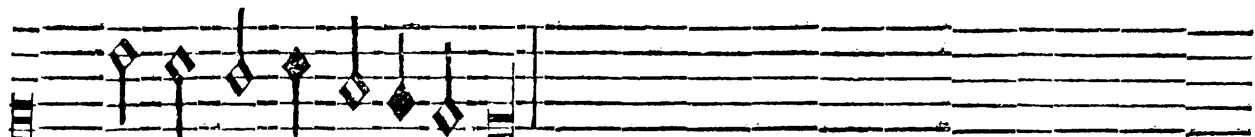
- | | | | |
|----|-------------------------------------|------------|----------------|
| 1. | In veste Burgist vn- | ser Gott/ | Ein gute |
| | Er hilfft vns frey aus al- | ler noth/ | Die vns jecht |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts | gethan/ | Wir sind gar |
| | Es streit für vns der rech- | te Mann/ | Den Gott hat |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel wer/ | | Vnd wolt vns |
| | So fürchten wir vns nicht so sehr/ | | Es soll vns |
| 4. | Das Wort sie sollen las- | sen stohn/ | Vnd kein danck |
| | Er ist bey vns wol auff | dem Plan/ | Mit seinem, |



- | | | | | | |
|----|----------------|-------|-----------|------|-------------------------|
| 1. | wehr vnd was- | fen : | | | |
| | hat betrof- | fen. | Der alt | bö- | se Feind/ Mit ernst ers |
| 2. | bald verlo- | ren : | | | |
| | selbs erko- | ren. | Fragstu | wer | der ist? Er heist JE- |
| 3. | gar verfehlin- | gen : | | | |
| | doch gelin- | gen. | Der Fürst | die- | ser Welt/ Wie saur er |
| 4. | dazu ha- | ben : | | | |
| | Geist vnd ga- | ben. | Nenn sie | vns | den Leib/ Gut/Ehr/Kind |

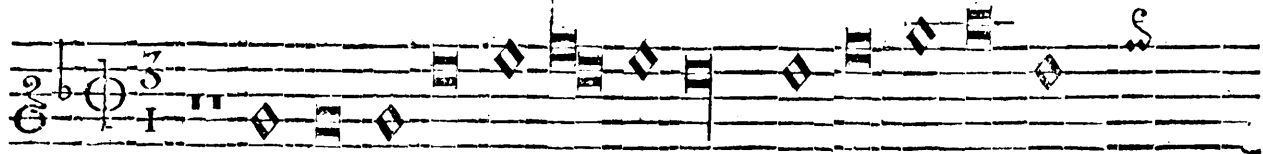


1. jetzt meint/ Großmacht vnd viel List/ Sein grausam rü- stung ist/ Auff
2. sus Christ/ Der HErr Zebaoth/ Vnd ist kein an- der Gott/ Das
3. sich stellt/ Thut er vns doch nicht/ Das macht er ist gericht/ Ein
4. vnd Weib/ Laß fahren dahin/ Sie habens kein gewin/ Das



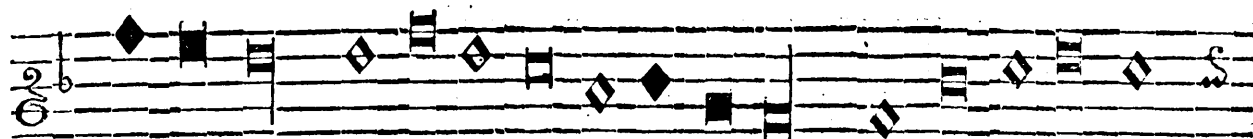
1. Erd ist nicht seins glei- chen.
2. Feld muß Er behal- ten.
3. wertlein kan ihn sel- len.
4. Reich muß vns doch blei- ben.

Discantus à 5. LXX. JOHANNES STOBÆUS Grud. Psal. 47.

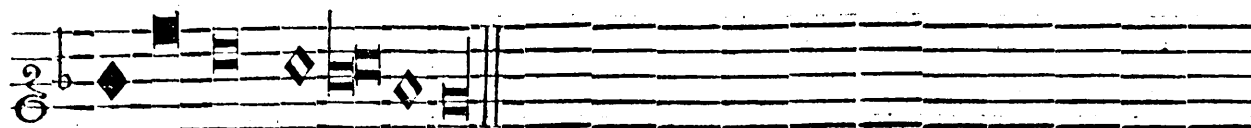


L

1. Rolockt mit frewd ihr Völ-cker all/ Vnd jauchzet Gott mit
2. Mit macht Er Seine Fein- de zwingt/ Leut vnter vns
3. Mit jauchzt feht auf Got-tes Sohn/ Der HErr mit helli Po-
4. Christus ist aller Welt ein HErr/ Lob singt Ihm flüchlich/
5. Auch Fürster vnd die mäch- tig seyn/ Nimt Er auff zu der



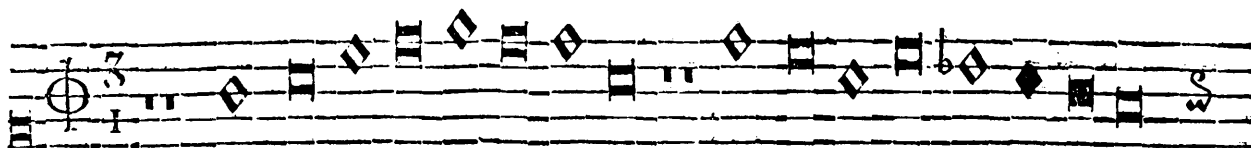
- | | | | |
|----|------------------|---------------------------------------|------------------------|
| 1. | frölichm schall/ | Der Allerhöchst ist schrecklich sehr/ | Der ganzen Welt Rō- |
| 2. | Stiße dringt/ | Zum Erbtheil hat Er vns erwehlt/ | Die Kirch sein herzen |
| 3. | saunen thön. | Lobsingt/ lobsinget vnserm Gott/ | Der überwand Sünd/ |
| 4. | preist sein Ehr/ | Sein Herrschafft über alle gleich/ | Bringt auch die Heiden |
| 5. | Christe Gmein/ | Wenn sie nur geben Gott die Ehr/ | Schützen die Kirch vnd |



- | | | |
|----|----------------------|-------|
| 1. | nig vnd Herr. Alle- | luja. |
| 2. | wolgefelst. Alle- | luja. |
| 3. | Hell vnd Tod. Alle- | luja. |
| 4. | zu sein Reich. Alle- | luja. |
| 5. | reine Lehr. Alle- | luja. |



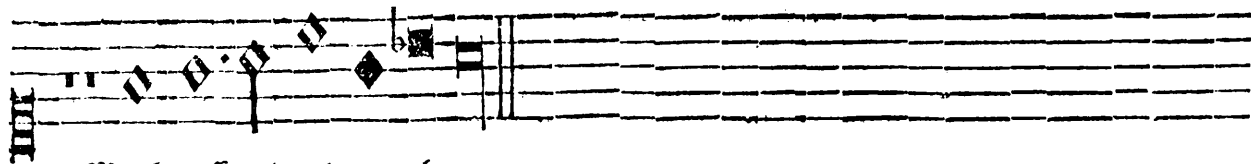
Discantus à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.



S

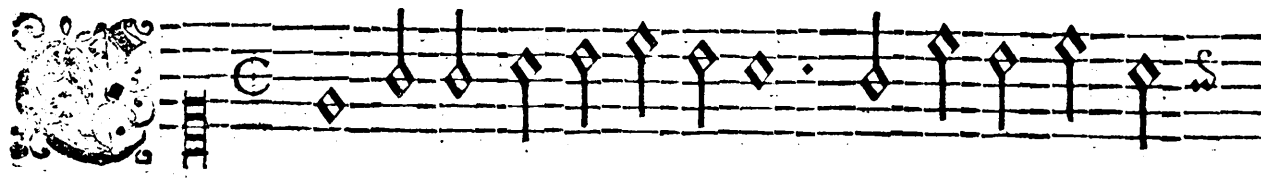
1. ort zu all Völcker in gemein/
2. Vnd hoch vnd niedrig/ arm vnd reich/
3. Mein Mund von Weißheit reden soll/
4. Ein guten Spruch ich wil ansahn/
5. Warumb solt ich mich fürchten sehr
6. Sie trogen auff ihr grosses Gut/
7. Niemand seinn Bruder lösen kan
8. Wer eine Seel erlösen wolt/
9. Der Gottloß wol ein zeitlang lebt/
10. So wol der Weise als der Thor/
11. Das wer sein Herz/ wenn dieses Leben
12. Bey Hauß vnd Hoff/ bey Ehr vnd Gut/
13. Sie denckens wol/ es geht nicht an/
14. Es lobens zwar ihr Kinder sehr/
15. Drümb fahren sie zur Hellen zu/
16. Die Grecten bleiben doch bestehn/
17. Ich weiß/ Gott wird die Seele mein
18. Ist gleich der Gottloß reich ein zeit/
19. Sein Herzigkeit bleibt in der Welt/
20. Auff Erden war sein Leben gut/
21. Die Kinder fahrn den Vätern nach
22. Ein Mensch ohn Wiß in Würde gsetzt/

So viel auff dieser Erden seyn/
 Sünd angemahnet all zugleich/
 Vnd sagen/ was mein Herz ist voll/
 Ein schön gedicht erschallen lan/
 Zur bösen zeit/ wenns Gottloß Heer
 Reichthum macht ihnen stolß den muth/
 Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung an/
 Ob er darböte alles Gold/
 In aller frewd vnd wollust schwebt/
 Des Reichen Gut hilfft nichts dafür/
 Ihm wer zu Erb vnd eigen gebn/
 Vnd künsts nach seines Gleisches Muth/
 Sie müssen wie ein Vieh darvon/
 Vnd haltens ihnen für ein Ehr/
 Der Tode leß ihnen keine ruh/
 Der Gottlosen trug muß gar vergehn/
 Bewahren für der Hellen peim/
 Vnd schwebt in grosser Herzigkeit/
 Ihm fehrt nicht nach sein Gut vnd geld/
 Er lobts vnd hat ein frölichen Muth/
 Zur Hellen Peim vnd ewigr schmach/
 Der muß gleich wie ein Vieh zu legt

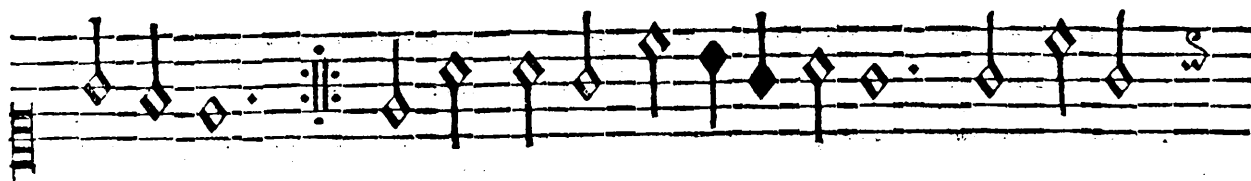


1. Merck auff mein red gar eben.
2. Mit fleiß gehör zu geben.
3. O Gott / laß wol gelingen.
4. Die Harffe sol drein klingen.
5. Mich vnter sich wil treten.
6. Vnd kan sie doch nicht retten.
7. Die Sünd ist über massen.
8. Muß ers doch bleiben lassen.
9. Zu letzt muß er doch sterben.
10. Ein ander muß es erben.
11. Daß er hier möchte bleiben.
12. Ewig auff Erd so treiben.
13. Mit thorheit sie sich plagen.
14. Den Eltern nachzuschlagen.
15. Wie Schaff thut er sie nagen.
16. Hellsch feuer wird sie plagen.
17. Er hat mich angenommen.
18. Laß dirs nicht fremd fürkommen.
19. Er muß dieß alles lassen.
20. Fehrt doch dahin sein strassen.
21. Mit Finsternüß umgeben.
22. Hinfahren auß diesem Leben.

Discantus à 5. LXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 51.



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Abarm dich mein O H Erre Gott/
Wasch ab mach rein mein Missethat/ | Nach deiner grossn Barm-
Ich bekenn mein Sünd vnd |
| 2. | Sieh H Erz in Sündn bin ich geboren/
Die warheit liebste/ thust offenbarn/ | In Sündn empfieng mich
Deiner weisheit heim- |
| 3. | H Erz sich nicht an die Sünde mein/
Vnd mach in mir das Herze rein/ | Thu ab all vnge-
Ein neuen Geist in |
| 4. | Die Gottlosen wil ich deine Weg/
Daß sie vom bösen falschen Steg/ | Die Sünder auch da-
In dir/ durch dich sich |
| 5. | Kein leiblich Opffer von mir heischst/
So nimb nun den zerknirschten Geist/ | Ich hett dir das auch
Betrübts vnd traurigs Herz |



1. herzigkeit :
ist mir leit.
2. mein Mutter :
lich Güter.
3. rechtigkeit :
mir bereit.
4. zu lehren :
bekerer.
5. gegeben :
darneben.

Allein ich dir gesün- det han/ Das ist wi-
Bespreng mich Her mit I- sopo/ Kein werd ich/
Verwirff mich nicht von deinem Angesicht/ Den Heiligen
Beschirm mich Her/ meins Heils ein Gott/ Vor dem Br-
Verschmeh nicht Gott das Opfer dein/ Thu wol in

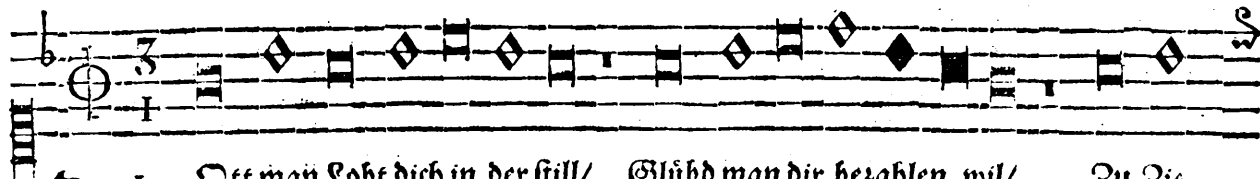


1. der mich stetiglich/ Das böß für dir mag nicht bestan/ Du
2. so du weisest mich/ Weißer denn Schne/mein ghor wird fro/ All
3. Geist wend nicht von mir/ Die frewd deins Heils Herz zu mir richt/ Der
4. theil durchs Blut bedeut/ . MeinZung verkündt dein rechts Gebot/ Schaff
5. deiner Güte/ Dem Berg Zion da Christen seyn/ Die

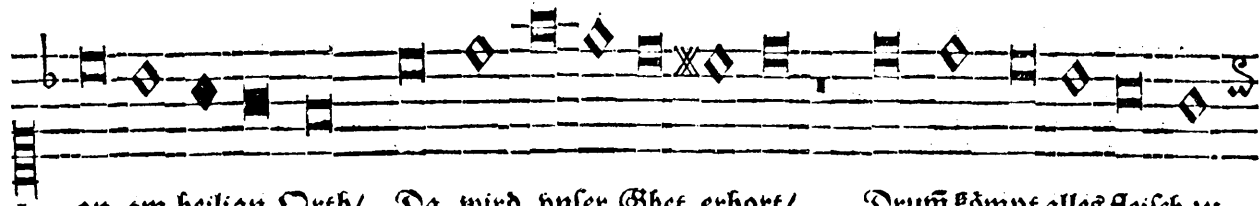


1. bleibst gerecht ob du Vertheilst mich.
2. mein Gebet wird freu- en sich.
3. willig Geist enthalt mich dir.
4. daß mein Mund dein lob ausbreit.
5. opfern dir Gerech- tigkeit.

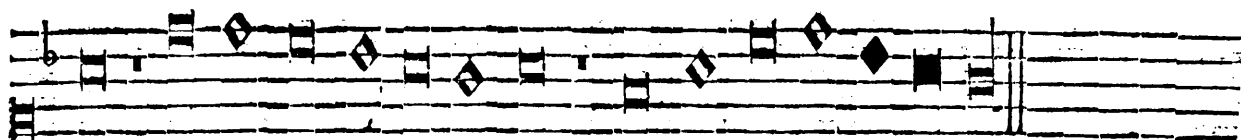
Discantus à 5. LXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Ps. 65.



- | | | | |
|----|----------------------------------|----------------------------------|------------|
| 1. | Sett man Lobe dich in der still/ | Glübd man dir bezahlen wil/ | Zu Zi |
| 2. | Wol dem/ den du hast erwehlt/ | Daß er wohn in deinem Zelt/ | In den |
| 3. | Gott erhöre vns allezeit | Nach der wundern Gerechtigkeit/ | Vnser |
| 4. | Ob gleich brausen noch so sehr | Grosse Wellen auff dem Meer/ | Auch die |
| 5. | Alls/ was Lebt vnd Odem hat/ | Wachstu frölich früh vnd spat/ | Suchst das |
| 6. | Durch dein reiche milde Hand | Wird recht wol gebawt das Land/ | Das Ge |
| 7. | Mit dein Gut krönnstu das Jahr/ | Dein fußstapffen trieffen gar/ | Berg vnd |
| 8. | Auff den Angern Schafe gehn | Vey viel tausent fett vnd schön/ | Dick das |

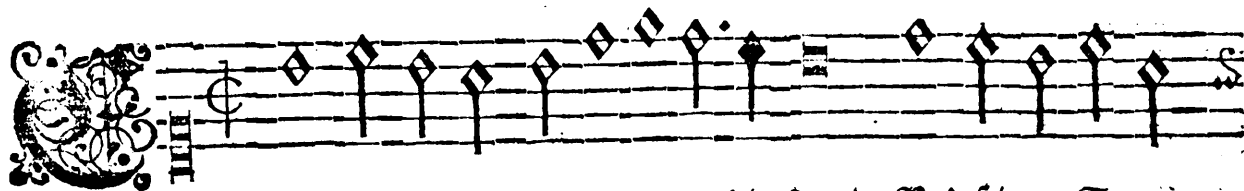


- | | | | |
|----|--------------------------|---------------------------------|-----------------------------|
| 1. | on am heiligen Orth/ | Da wird vnser Gbet erhört/ | Drum kömpt alles fleisch zu |
| 2. | Höfen deines Häuß | Stets zu gehen ein vnd auß. | Hoch ist solcher Mensch ge |
| 3. | Heil vnd zuberficht | Steht zu dir/ verlaß vns nicht. | Alln zu Wasser vnd zu |
| 4. | Völcker in gemein | Gar wütend vnd tobend seyn/ | Stillet sie doch deine |
| 5. | Land mit Segen heim/ | Gottes Brünlein wässerns fein/ | Daß die lieben Früchte |
| 6. | treidig wol gerech/ | Wenn dein Segen drüber geht. | Das gepflügte suchstu |
| 7. | Thal sind fett vnd geil/ | Durch dein segn zu vnserm Heil/ | Schön geziert mit Laub vnd |
| 8. | Korn in Awen sieht/ | Nach wunsch alles wol gerech. | Ob solch deiner gütig |

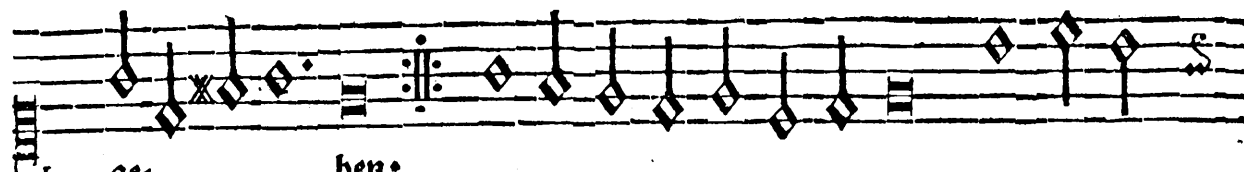


1. dir/ Sünde drückt uns für vnd für/ Thu uns auff der Gnaden Thür.
2. ehrt/ Dem die Gnade wiederfehrt/ Daß man ihn deinn Willen lehrt.
3. Land Deine Rüstung ist bekandt/ Bergstehn fest durch deine Hand.
4. Macht/ welchs de Völkern schrecke bracht/ Die auff dein Wort haben acht.
5. stehn Auff dem Felde reich vnd schön/ Vnd wir vnser lust dran sehn.
6. heim/ Gibst ihm Regn vñ Sonnenschein/ Daß es fruehbarlich geden.
7. Graß/ Dein Segn füllet Scheun vñ Faß/ Vnd wehret ohn vnterlaß.
8. Zeit Jauchzt vnd singt man allezeit/ Dir zu Lob in Ewigkeit:

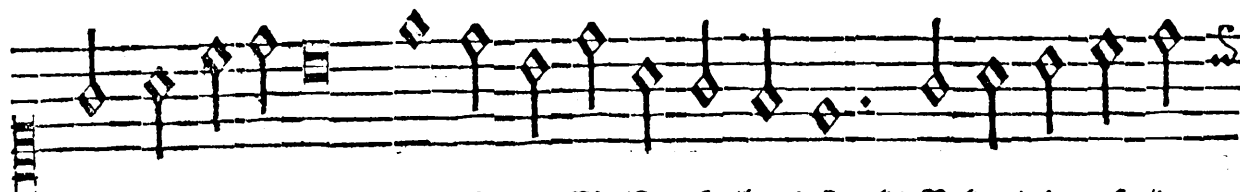
Discantus à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 67.



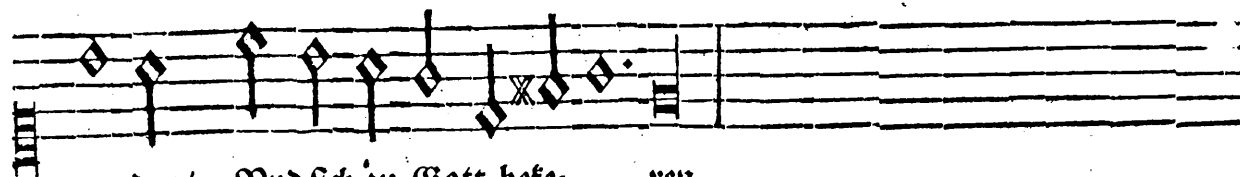
- | | | | |
|----|---------------------------------|-------------|-----------------------|
| 1. | S wolt vns Gott gene- | dig seyn/ | Vnd seinen Segen |
| | Sein Antlitz vns mit hel- | lem schein/ | Erleucht zum ewign |
| 2. | So danken Gott vnd lo- | ben dich/ | Die Heiden über |
| | Vnd alle Welt die fre- | we sich/ | Vnd sing mit grossen |
| 3. | Es dancke Gott vnd lo- | be dich/ | Das Volck in guten |
| | Das Land bringt frucht vnd bes- | sert sich/ | Dein wort ist wol ge- |



- | | | | |
|----|--------|------|--|
| 1. | ge- | ben: | |
| | Le- | ben. | Daß wir erkennen Seine Werck/ Vnd was ihm |
| 2. | al- | le: | |
| | schal- | le | Daß du auff Erden Richter bist/ Vnd leßt die |
| 3. | tha- | ten: | |
| | ra- | ten. | Vns Segen Vater vnd der Sohn/Vns Segen |



1. liebt auff Erden/ Vnd Jesus Christus Heil vnd sterck/ Bekant den Heiden
2. Sünd nicht walten/ Dein Wort die Hut vnd Weide ist/ Die alles Volck er-
3. Gott der Heilig Geist/ Dem alle Welt die Ehre thu/ Für Ihm sich fürcht al-



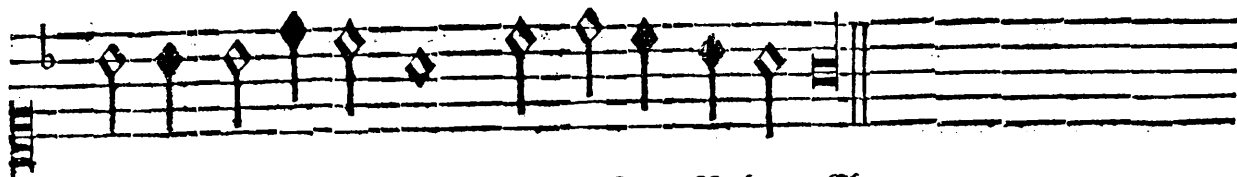
1. werden/ Vnd sich zu Gott befe- ren.
2. halten/ In rechter Bahn zu wal- len.
3. lernest/ Nun spricht von Herzen A- men.

Discantus à 5. LXXV. JOHANNES STOBÆUS Grud: Pf: 75.



21

- | | | | |
|-----|-----------------------------------|---------------------------------|----------|
| 1. | Us vnfers herzen grunde | Dancken wir Gott dem H. Erz. m/ | Ver- |
| 2. | Daß Er vns ist so nahe | Mit seinem Seegen mild/ | Schafft/ |
| 3. | Die zeit kömmt/ Ich werd richten | Das Land in Gerechtigkeit/ | All |
| 4. | Ob gleich vns Feindes wütten | Das Land erzittern thut/ | Den- |
| 5. | Ich sprach zun stolze Prachern: | Rühmet doch nicht so hoch/ | Thut |
| 6. | Die Hörner thut ihr wezen/ | Vnd redet lasterwort/ | Die |
| 7. | Es sol kein noth nicht haben/ | Denckt ewer stolzer muth/ | Von |
| 8. | Keins gleich von Witternachte | Über das wüßt Gebirg/ | Den- |
| 9. | Vergebens ist solch tichten/ | Ewer trug wird nicht bestehn/ | Denn |
| 10. | Den Elenden erhöhen | Durch seine Macht vnd starck/ | Stür- |
| 11. | Der H. Erz hat in seinn handen | Ein Becher starck von Wein/ | Der |
| 12. | Ein jeden muß belieben | Zu thun ein trüncklein draus/ | Zu |
| 13. | Ich wil vor allen dingen | Rühmen dein Herzigkeit/ | Die |
| 14. | Deñ du/ H. Erz/ wirst zerbrechen/ | Des Gottlosen grosse macht/ | Du |

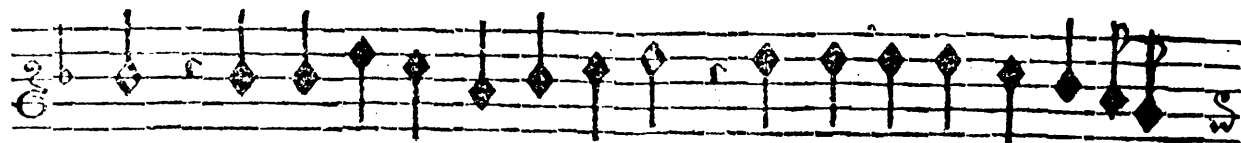


- | | | |
|-----|------------------------------|-------------------------------|
| 1. | kündigñ Seine Wunder/ | Sagen Seim Nahmen Ehr. |
| 2. | daß wir trost empfahen/ | Wenn Er aus Nöthen hilfft. |
| 3. | die den Herren fürchten | Be- stehen jeder zeit. |
| 4. | noch durch Gottes güte | Die Frommen sind behüt. |
| 5. | etich so breit nicht machen/ | Auff gwalt so sehr nit pocht. |
| 6. | Frommen zu verlegen/ | Und pochet immer fort. |
| 7. | Morgen noch von Abend | Kein vnglück vns nichts thut. |
| 8. | noch wir Sein nicht achten/ | Keiner sich dafür fürcht. |
| 9. | Gott der Höchst ist Richter/ | Solt Er die leng zusehn? |
| 10. | gen/ die sich auffblehen/ | Das ist sein altes werck. |
| 11. | geht vmb aller enden/ | Gar voll geschencket ein. |
| 12. | lezt Gottlose Buben | Sauffen die Hesen aus. |
| 13. | Gott Jacob lobsingem | In alle E- wigkeit. |
| 14. | hilfft auff dem Gerechten/ | Daß er wird hoch geacht. |

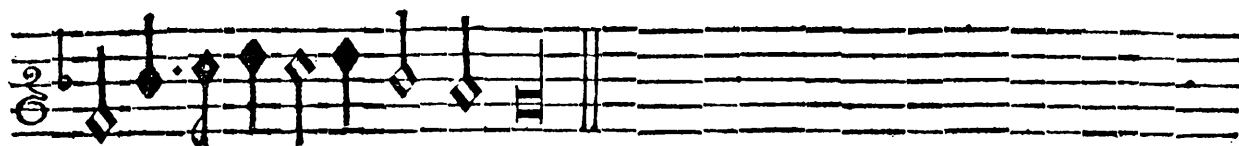
Discantus à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.



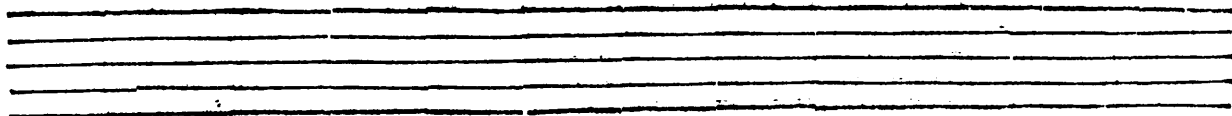
- | | | | |
|----|---------------------------------|----------------------------|------|
| 1. | Inget dem HErrn ein neues Lied/ | Denn durch Ihn groß wunder | ge- |
| 2. | Er leßt verkündigen Sein Heyl/ | Dran alle Völcker has | ben |
| 3. | Er dencket stets an seine Gnad/ | Die Er seim Volck verspro | chen |
| 4. | Tauchet dem HErrn alle Welt/ | Zu Seinem Ruhm vnd Lob | be- |
| 5. | Mit Tromten vnd Posaunen schall | Tauchet dem HErrn us | ber- |
| 6. | Der Erdbodem erzeig Ihm Ehr/ | Vnd die drauff wohnen noch | sich |
| 7. | Alles geschehe für dem HErrn/ | Er kompt vnd helt Gericht | auff |



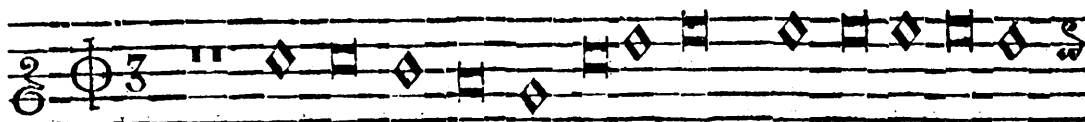
- | | | | |
|----|----------|--------------------------------------|------------------------------|
| 1. | schicht/ | Sein rechte Hand den Sieg behelt/ | Seim heiligen Arm es nies |
| 2. | theil/ | Der HErr macht sein gerechtigkeit | Der Welt bekant zu als |
| 3. | hat/ | Alle Welt schawt an Gottes Heil/ | Sein Recht vnd warheit hat |
| 4. | stellt/ | Singt vñ lobt Ihn mit frölichm muth/ | Mit Harffenspiel vnd Psal |
| 5. | all/ | Dem König der Ehn zu aller frist/ | Das Meer brauß/vnd was drins |
| 6. | mehr/ | Die Wasserströme solln sich frewn/ | Vnd alle Berge frö |
| 7. | Erdu/ | Er richtet mit Gerechtigkeit | Vnd Recht die Völcker weit |



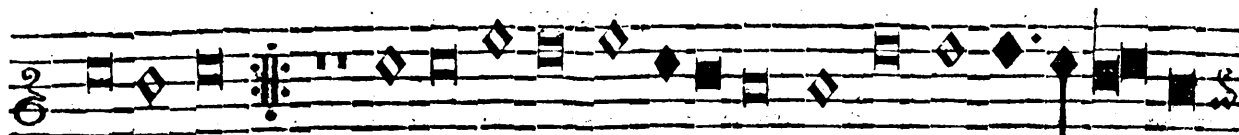
- | | |
|----|--------------|
| 1. | mal's fehle/ |
| 2. | ler zeit. |
| 3. | kein feil. |
| 4. | men gut. |
| 5. | nen ist. |
| 6. | lich seyn. |
| 7. | und breit. |



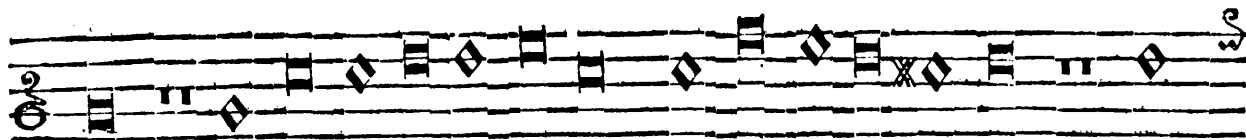
Discantus à 5. LXXVII. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 103.



- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 1. | Un Lob mein Seel den H ^{er} ren/ | Was in mir ist den |
| | Sein V ^o lt hat thut Er meh ^{er} ren/ | Vergiß es nicht D |
| 2. | Er hat vns wissen las ^{sen} / | Sein heilig Recht vnd |
| | Darzu Sein güt ohn mas ^{sen} / | Es mangelt an Er |
| 3. | Wie sich ein V ^{at} er erbar ^{met} / | V ^o br seine junge |
| | So thut der H ^{er} ren vns Ar ^{men} / | So wir Ihn kindlich |
| 4. | Die G ^o ttes Gnad allei ^{ne} / | Bleibt stet vnd fest in |
| | V ^e n seiner lieben Smel ^{ne} / | Die stet in Seiner |



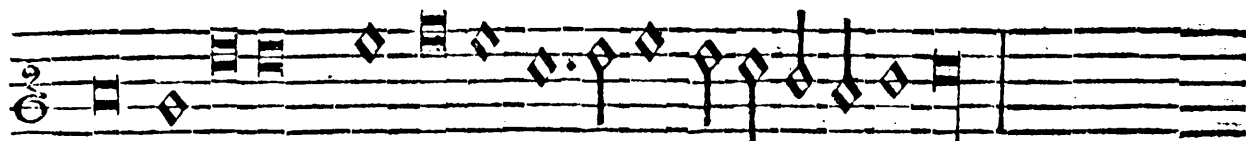
- | | | | |
|----|------------------------|--|--|
| 1. | Nahmen seyn: | Hat dir dein Sünd verge ^{ben} / | Vnd heilt dein schwach ^{heit} |
| | Herze mein. | | |
| 2. | sein Gericht: | Sein Zorn lest Er wol fah ^{ren} / | E st rafft nicht nach vn ^{ser} |
| | barmung nicht. | | |
| 3. | Kindlein klein: | Er kennt das arm G ^e mäch ^{te} / | Vnd weis wir sind nur |
| | fürchten rein. | | |
| 4. | E ^w igkeit: | Die Seinen Bund behal ^{ten} / | H ^{er} rschet im Him ^{mel} |
| | fürcht bereit. | | |



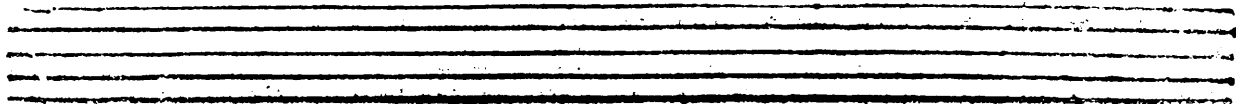
- | | | | | |
|----|---------|--------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | groß/ | Errett dein armes Leben/ | Nimbt dich in seinen Schoß/ | Mit |
| 2. | schuld/ | Die gnad thut Er nicht sparen/ | Den Blöden ist Er hold/ | Sein |
| 3. | Staub/ | Gleich wie dz Gras vom Reche/ | Ein Blum vnd fallends Laub/ | Der |
| 4. | reich/ | Ihr starcken Engel waltend | Seins lobes vnd dieß zugleich/ | Dem |



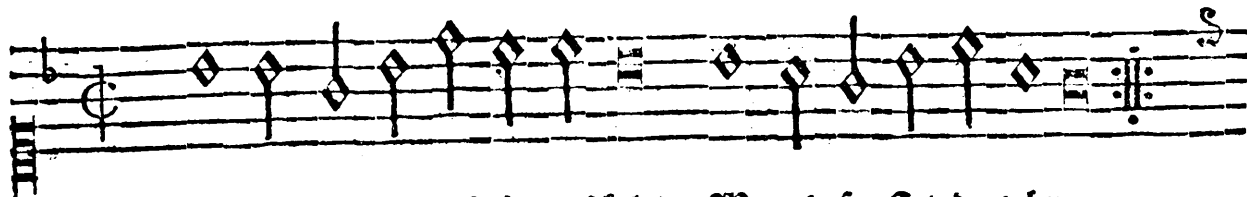
- | | | | |
|----|---------------------------|--------------------------------|-------------------|
| 1. | reichem Trost beschüttet/ | Verjungt dem Adler gleich/ | Der König schafft |
| 2. | Güt ist hoch erhaben/ | Ob den die fürchten Ihn/ | Alz so der |
| 3. | Wind nur drüber wehet/ | So ist es nimmer da/ | Alz so der |
| 4. | grossen Herrn zu ehren/ | Vnd treibn sein heilligs Wort/ | Mein Seel sol |



- | | | | | |
|----|------------------|------------------|-----|--------|
| 1. | recht behütet/ | Die leidenden | im | Reich. |
| 2. | Nst vom Abend/ | Ist vnser Sünd | da- | hin. |
| 3. | Mensch vergehet/ | Sein end das ist | jhm | nah. |
| 4. | auch vermehren/ | Sein Lob an al- | lem | orth. |

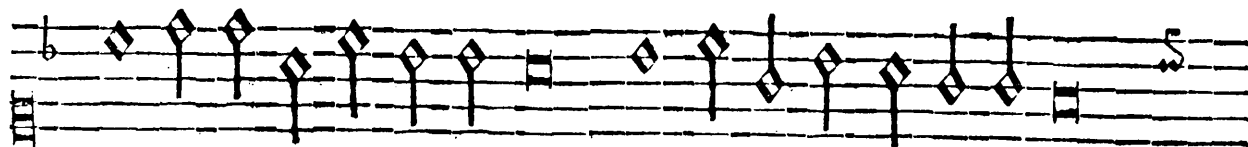


Discantus à 5. LXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin Ps. 124.

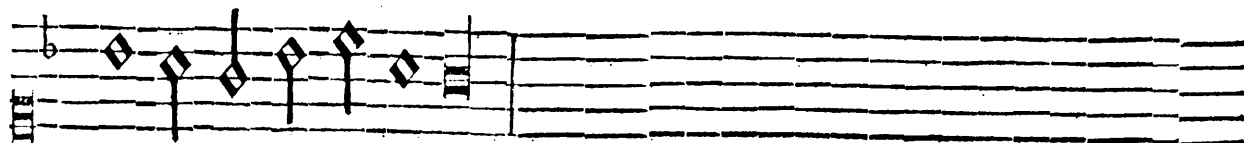


1. D Gott der Herz nicht bey vns helt/
Vnd Er vnser sache nicht zuseht/
Was Menschē krafft vnd wijs anseht/
Er sihet an der höchsten stet/
2. Sie wüeten fast vnd fahren her/
Zu würgen sieht all ihr beger/
3. Sie stellen vns wie Ketzern nach/
Noch rühmen sie sich Christen auch/
4. Auffsperrn sie den Rachen weit/
Lob vnd danck sey Gott allezeit/
5. Ach Herz Gott wie reich trösteſt du/
Der gnaden Thür steht nimmer zu/
6. Die Feind sind all in deiner hand/
Ihr Anschlag ist dir wol bekandt/
7. Den Himmel vnd auch die Erden/
Dein Liecht laß vns helle werden/
8.

Wenn vnser Feinde toben:
Im Himmel hoch dort oben.
Sol vns billich nicht schrecken:
Der wird ihrn Rath auffdecken.
Als wolten sie vns fressen:
Gotts ist bey ihm vergessen.
Nach vnserm Blut sie trachten:
Die Gott allein groß achten.
Vnd wollen vns verschlingen:
Es wird ihm nicht gelingen.
Die gantzlich sind verlassen:
Vernunft kan das nicht fassen.
Dazu all ihr gedanken:
Hilff nur daß wir nicht wancken.
Hast du Herz Gott gegründet:
Das herz vns werd entzündet.

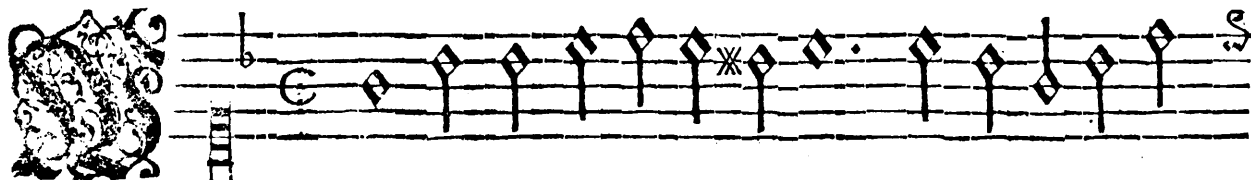


- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Wo Er Isra- el schutz nicht ist/ | Vnd selber bricht der Feinde list/ |
| 2. Weñ sieß auffß Flügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Bahn/ |
| 3. Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ |
| 4. Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/ |
| 5. Es wird ihr strick zureissen gar/ | Vnd stürzen ihre falsche Lehr/ |
| 6. Sie spricht es ist nun alls verlorn/ | Da doch das Creuz hat new geborn/ |
| 7. Vernunft wider den Glauben sicht/ | Auffs künfftig wil sie trawen nicht/ |
| 8. In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Bisß an das End bestendig seyn/ |



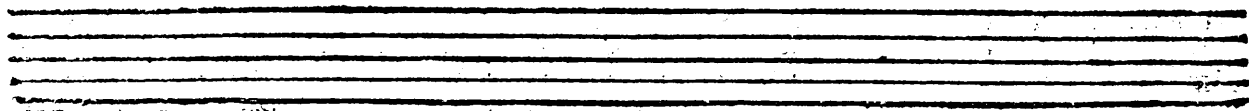
- | |
|-----------------------------------|
| 1. So istß mit vns verloren. |
| 2. Es sicht in seinen Händen. |
| 3. Des wird sich Gott erbarmen. |
| 4. Du wirst ein mal auffwachen. |
| 5. Sie werdens Gott nicht wehren. |
| 6. Die deiner hülff erwarten. |
| 7. Da du wirst selber trösten. |
| 8. Die Welt laß immer murren. |

Discantus à 5. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 124.



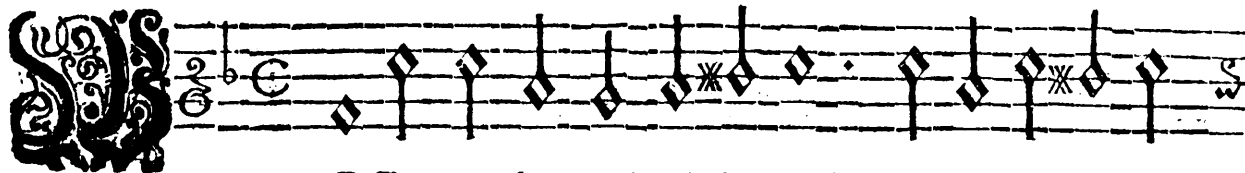


1. so viel Menschen Kind/ Die an vns setzen ab le.
2. die groß Wasser leufft/ Vnd mit gewalt verschwemmet.
3. Namen steht vns bey/ Des Gotts Himels vnd Erden.

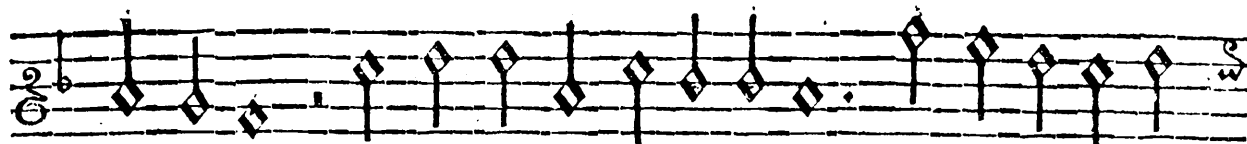


1
2
3
4
1
2
3
4

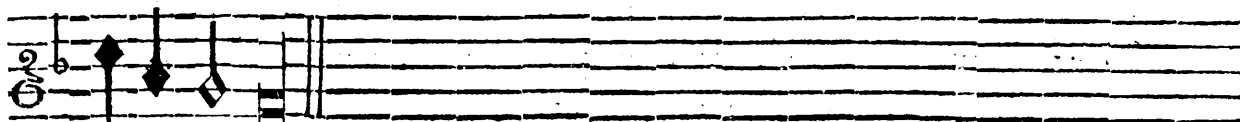
Discantus à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



- | | | |
|----|--|---------------------|
| 1. | D Gott zum Haus nicht gibt sein gunst/ | So arbeit jeders |
| 2. | Vergebens daß ihr früh auffsteht/ | Dazu mit hunger |
| 3. | Nun sind sein Erben vnser Kind/ | Die vns von ihm ge |
| 4. | Es soll vnd muß demgesehen wol/ | Der dieser hat sein |



- | | | | |
|----|----------------|---|------------------------|
| 1. | maß vmb sonst/ | Wo Gott die Stad nicht selbst bewacht/ | So ist vmbsonst der |
| 2. | schlafen geht/ | Vnd esse ewr Brot mit vngemach: | Den wems Gott güt gibt |
| 3. | ge ben sind/ | Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ | So ist die Jugend |
| 4. | Köcher voll/ | Sie werden nicht zuschand noch spott/ | Für ihrem Feind bes |

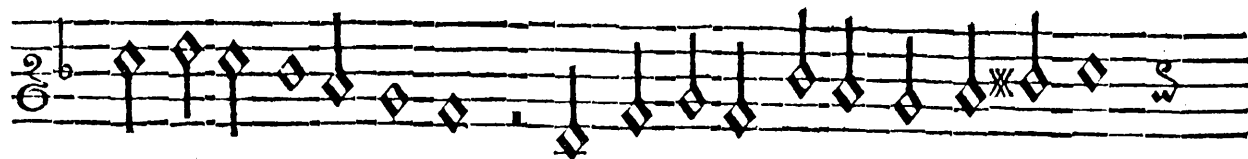


- | | |
|----|-----------------|
| 1. | Wech ter macht. |
| 2. | ers im schlaff. |
| 3. | Gott bekant. |
| 4. | wart sie Gott. |

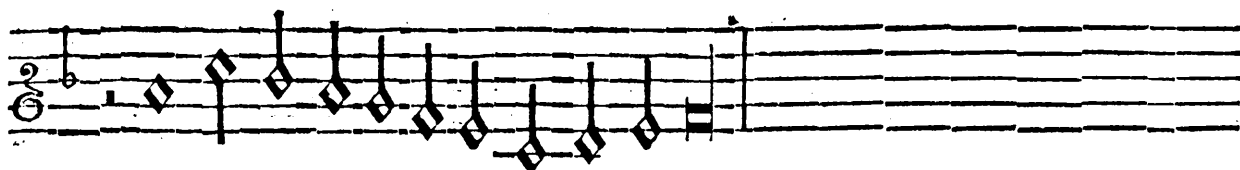
Discantus à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhuf. Psal: 128.



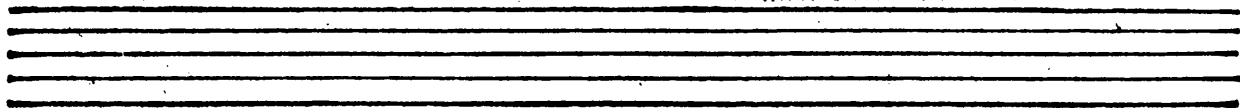
- | | | | |
|----|--------------------------------|--------|---------------|
| 1. | Dß dem der in Gottes furcht | steht/ | Vnd auch auff |
| 2. | Dein Weib wird in deinem Hause | sehn/ | Wie ein Re- |
| 3. | Sieh so reich Segen hangt dem | an/ | Wo in Got- |
| 4. | Aus Zion wird Gott segnen | dich/ | Dasß du wirst |
| 5. | Fristen wird Er das Leben | dein/ | Vnd mit gü- |



- | | | | | | | |
|----|------------|-------|-----------|---------------|-------|---------------------|
| 1. | seinem | We- | ge geht/ | Dein eigen | Hand | dich nehren soll/ |
| 2. | ben voll | Drau- | ben fein/ | Vnd dein Kin- | der | vmb deinen Tisch/ |
| 3. | tes furcht | lebt | ein Mañ/ | Von ihm lest | der | alt fluch vnd zorn/ |
| 4. | schawen | ste- | tiglich/ | Das glück der | Stadt | Jeru- salem/ |
| 5. | te stets | bey | dir seyn/ | Dasß du se- | hen | wirst Kindes Kind/ |



- | | | |
|----|-------------------|--------------------|
| 1. | So lebst du recht | vnd geht dir wol. |
| 2. | Wie Delppflanzen | gesund vnd frisch. |
| 3. | Den Menschen Kin- | dern angeborn. |
| 4. | Für Gott in gna- | den angemem. |
| 5. | Vnd daß Isra- | el friede find. |

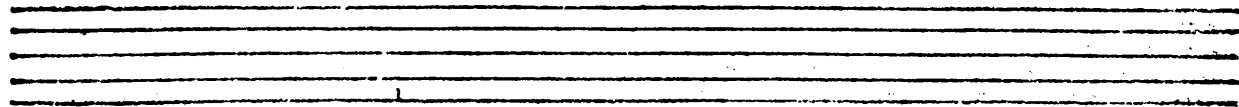


Discantus à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusin. Ps. 130.



21

- | | | | |
|----|--|---------------------|--------------|
| 1. | Ob tieffer noch schrey ich zu dir/ | Herr Gott erhör | mein ruffen: |
| | Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ | Vnd meiner Bitt | sie öffnen. |
| 2. | Bei dir gilt nichts deß gnad vñ gunst/ | Die Sünde zu | vergeben: |
| | Es ist doch vnser thun vmbsonst/ | Auch in dem bes | ten leben. |
| 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/ | Auff mein verdienst | nicht bauen: |
| | Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ | Vnd seiner Gü | te trawen. |
| 4. | Vnd ob es wert biß in die Nacht/ | Vnd wider an | den Morgen: |
| | Doch sol mein herz an Gottes macht/ | Verzweifeln nicht | noch sorgen. |
| 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/ | Bei Gott ist viel | mehr Gnaden: |
| | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ | Wie groß auch sey | der Schaden. |



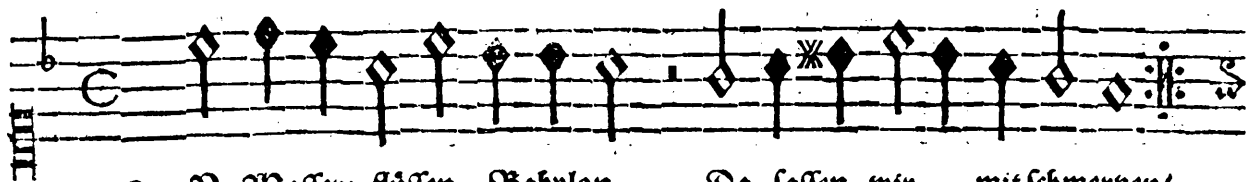


1. Denn so du wilt das sehen an/ Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/
2. Für dir niemand sich rühmen kan/ Des muß dich fürchten jederman/
3. Die mir zusagt sein werdes Wort/ Das ist mein Trost vnd trewer Hort/
4. So thu Israhel rechter art/ Der auß dem Geist erzeuget ward/
5. Er ist allein der gute Hirt/ Der Israhel erlösen wird/



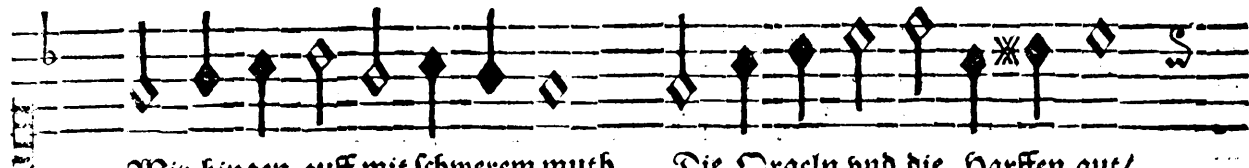
1. Wer kan HErr für dir bleiben.
2. Vnd deiner Gnade den leben.
3. Des wil ich allzeit harren.
4. Vnd seines Gottes erharren.
5. Auß seinen Sünden den allen.

Discantus à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.



1. A Wasser flüssen Babylon
Als wir gedachten an Sion/
2. Die vns gefangen hielten lang
Begehrten von vns ein Gesang
3. Wie sollen wir in solchem zwang
Dem HErrn singen ein gesang/
4. Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß
Im anfang meiner freuden preiß
5. Du schnöde Tochter Babylon
Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/

Da sassen wir mit schmerzen/
Da weinten wir von hertzen:
So hart an sel- ben Orten/
Mit gar spödtli- chen worten/
Vnd Elend jetzt verhanden/
So gar in fremb- den Landen?
Jeru- salem dich ehre/
Von jetzt vnd im- mer mehr/
Zerbrochen vnd zerstöret/
Vnd dir das wie- der lehret/

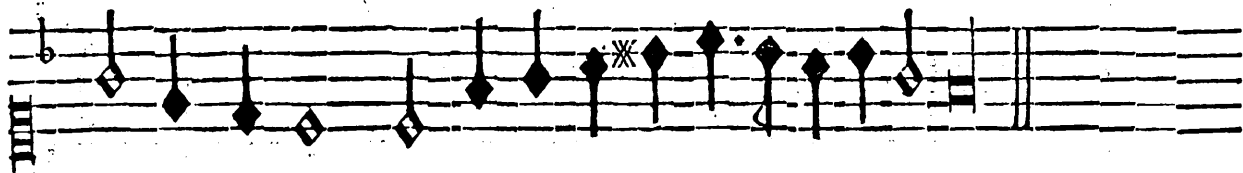


1. Wir hingen auff mit schwerem muth
2. Vnd suchten in der traurigkeit/
3. Jeru- salem vergeß ich dein/
4. Bedenck der Kinder Edom sehr
5. Dein übermuth vnd schalckheit groß/

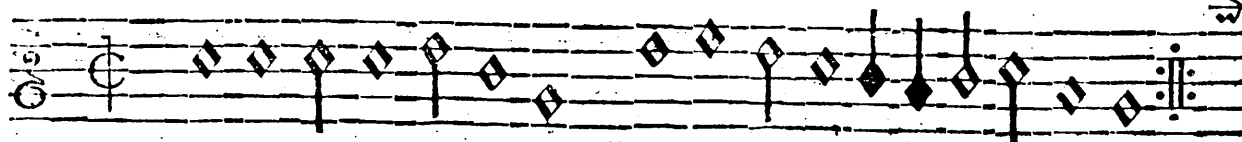
Die Orgeln vnd die Harffen gut/
Ein frölich gsang in vnsrem leid/
So wolle Gott der Gerecht mein
Am tag Jeru- salem O HErr/
Vnd miß dir auch mit solchem maß/



1. An ihre Bäume der Weiden/ Die drinnen sind in ihrem Land/ Da müssen wir
2. Ach lieber thut uns singen Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/ Von den getrich-
3. Vergessen in mein Leben/ Bestich nicht dein bleib eingedenck/ Mein zung sich or
4. Die in ihr Bosheit sprechen: Rein ab/ rein ab zu aller stund/ Vertilg sie gar
5. Wie du uns hast gemessen/ Wol dem der deine Kinder klein/ Erfasst und schlegt



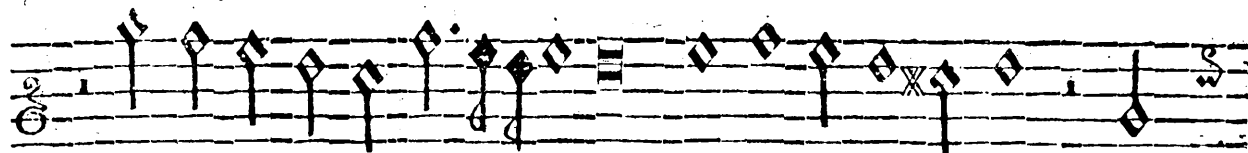
- | | | |
|----------------------------|---------------------------|-------|
| 1. viel schmach und schand | Täglich von ihnen leis | den. |
| 2. ten aus Zion/ | Das fröhlich thut erklin- | gen. |
| 3. ben ane hencck/ | Und bleib am Rachen kles | ben. |
| 4. biß auff den grund/ | Den Boden wolln wir bres | chen. |
| 5. sie an ein Stein/ | Damit dein werd vergesse | sen. |



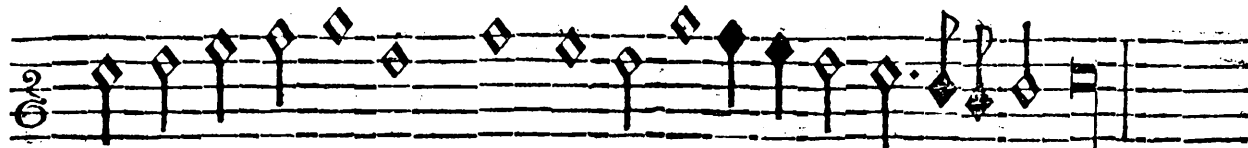
1. Ich danck dir lieber HErr/
In dieser Nacht gefehrdet/
2. Weit danck wil ich dich loben/
Im Himmel hoch dort oben/
3. Daß ich HErr nicht abweiche/
Der Feind mich nicht erschleiche/
4. Den Glauben mir verleihe/
Mein Sünd mir auch verzeihe/
5. Die Hoffnung mir auch gibe/
Darzu ein Christlich Liebe/
6. Dein Wort laß mich bekennen/
Auch mich dein Diener nennen/
7. Laß mich den Tag vollenden/
Daß ich nicht von dir wende/
8. HErr Christ dir Lob ich sage/
Die du mir diesen Tage/
9. Dein ist allein die Ehre/
Die Rach dir niemand wehre/

Daß du mich hast
Darin ich lag
O du mein Gott
Den Tag mich auch
Von deiner rech-
Damit ich jr
An dein Sohn Jea
Allhie zu dies
Die nicht verders
Zu dem der mich
Für dieser ar-
Nicht fürchtz gwałt
Zu Lob dem Naho
Ans end bestens
Umb deiner Wols
Erzeigt hast us
Dein ist allein
Dein Segen zu

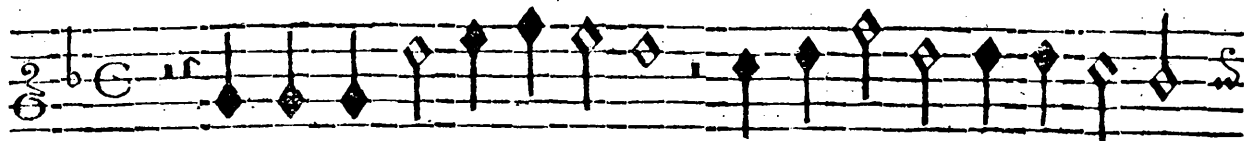
bewart:
so hart.
vnd HErr:
gewehr.
een Bahn:
möcht gan.
sum Christ:
ser frist.
ben lest:
verlest.
gen Welt:
noch gelt.
men dein:
dig seyn.
that all:
her all.
der Ruhm:
vns kom.



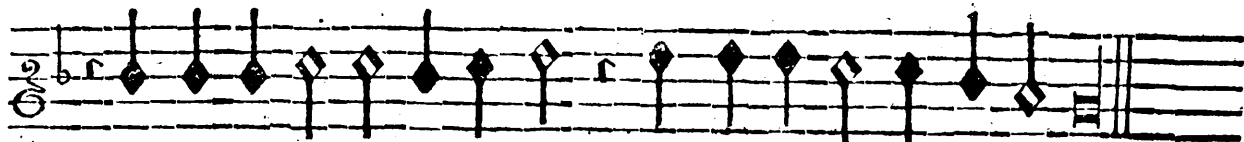
- | | | | | |
|----|-----------------------------|------|------------------------------|-------|
| 1. | Mit finsterniß umbfan- | gen/ | Darzu in grosser noth/ | Dar- |
| 2. | Warumb ich dich thu bit- | ten/ | Vnd auch dein will mag seyn/ | Leit |
| 3. | Erhalt mich durch dein Gü- | te/ | Das bitt ich fleissig dich/ | Fürs |
| 4. | Du wirst mirs nicht versa- | gen/ | Wie du verheissen hast/ | Daß |
| 5. | Daß ich ihm guts erzei- | ge/ | Euch nicht darin das mein/ | Vnd |
| 6. | Das mich bald möcht abwen- | den/ | Von deiner Weisheit klar/ | Wolst |
| 7. | Behüt mir Leib vnd Le- | ben/ | Darzu die Früchte im Land/ | Was |
| 8. | Dein Nahmen wil ich prey- | sen/ | Der du allein bist Gut/ | Mit |
| 9. | Daß wir im Fried entschlaf- | fen/ | Mit gnaden zu vns eil/ | Gib |



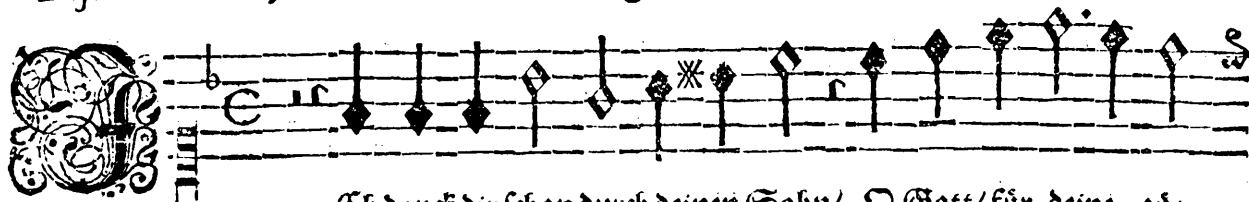
- | | | | | |
|----|-----------------------------|----------------------|------|--------|
| 1. | aus ich bin entgangen/ | Halffst du mir HErr | re | Gott: |
| 2. | mich in deinen sitten/ | Vnd brich den Wils | len | mein: |
| 3. | Teuffels List vnd wüten/ | Das mit er setzt | an | mich: |
| 4. | Er mein Sünd thu eragen/ | Vnd löß mich von | der | Last: |
| 5. | lieb ihn als mich eigen/ | Nach all dem Wils | len | dein: |
| 6. | mich auch nicht abscheiden/ | Von der Christlis | chen | schar: |
| 7. | du mir hast gegeben/ | Steht alls in deis | ner | Hand: |
| 8. | deinem Leib mich speise/ | Trenck mich mit deis | nem | Blut: |
| 9. | vns des Glaubens Waffn/ | Fürs Teuffels lis | sig | Pfeil: |



- | | | |
|----|--|--------------------------------------|
| 1. | Er Tag bricht an/ vnd zeiget sich/ | O HErr Gott wir loben dich/ |
| 2. | Bitten dich auch/ bewahr vns heut/ | Denn wir sind allhie Bilgers Leut/ |
| 3. | Regier vns/ HErr/ mit starcker hand/ | Auff daß dein werck in vns erkandt/ |
| 4. | Hilff/ daß der Geist Zuchtmeister bleib/ | Das ärge fleisch so zwing vnd treib/ |
| 5. | Streck Jhn/ daß Er all übel schwach/ | Des fleisches much vnd willen brech/ |
| 6. | Versorg vns auch/ o HErr Gott/ | Auff diesen tag nach aller noth/ |
| 7. | Gieb dein Segen auff vnser thun/ | Fertig vnser Arbeit vnd Lohn/ |



- | | | |
|----|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. | Wir danken dir du höchstes Gut/ | Daß du vns die Nacht hast behüt. |
| 2. | Steh vns bey/ thu hilff vnd bewahr/ | Daß vns kein übel widerfahr. |
| 3. | Dein Nam durch glaubreiche geberd | In vns heilig gepriesen werd. |
| 4. | Daß sichs nicht so gar vngestüm | Erheb / vnd ewiglich verthäm. |
| 5. | Daß sichs nicht in wollust ergeb/ | Vnd/ wie vorhin/ in Sünden leb. |
| 6. | Theil vns dein milden Segen aus/ | Denn vnser sorg richtet nichts aus. |
| 7. | Durch Jesum Christum deinen Sohn | Vnsern HErrn für deinem Thron. |



1. Ich danck dir schon durch deinen Sohn/ O Gott/ für deine güt-
2. In welcher Nacht ich lag so hart Mit finsternüß umbfang-
3. Darumb bitt ich aus herzen grund/ Du wollest mir verges-
4. Vnd wollest mich auch diesen Tag In deinem schutz erhal-
5. Regier mich nach dem willen dein/ Laß mich in Sünd nicht fal-
6. Denn ich befehl dir Leib vnd Seel/ Vnd alls in deine Händ-
7. Auff daß der Fürste dieser Welt Kein macht an mir mög fin-
8. Allein Gott in der höh sey preiß/ Sambt seinem einign Soh-

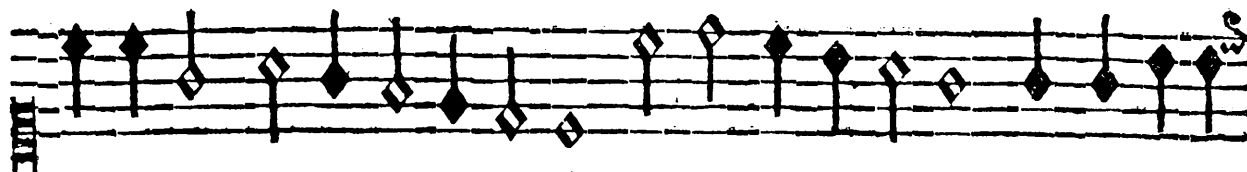


1. te/ Daß du mich heut in dieser Nacht/ So gnädig hast behütet.
2. gen/ Von allen Sündn geplaget ward/ Die ich mein tag begangen.
3. ben/ All meine Sünd/die ich hab bgund Mit meinem bösen Leben.
4. ten/ Daß mir der Feind nicht schaden mag Mit listen mannigfalt.
5. len/ Auff daß dir mög das Leben mein Vnd all mein thun gefallen.
6. de/ In meiner angst vnd vngesell/ Herz Christ dein hülff mir sende.
7. den/ Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ Ist er mir viel zu geschwinde.
8. ne/ In einigkeit des Heiligen Geists/ Der herrscht ins himmels throne.

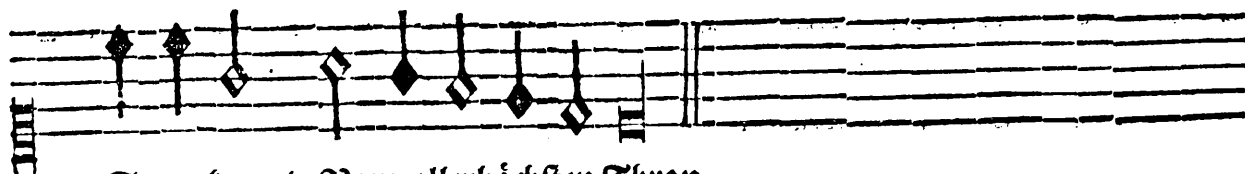
Discantus à 5. LXXXVII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



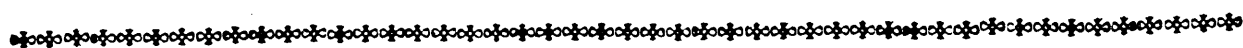
1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Loben/ Der uns als ein
 2. Sprechend in der warheit: Dir sen Preiß vnd klarheit/ Dancksagung vnd
 3. Nim an dis Danckopffer/ O Vatter vnd Schöpffer/ Welchs wir deinem
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daß dir möcht vergelten/ Alle Gnad vnd
 5. O nim an vnsern Danck/ Sampt diesem Lobgejang Vnd vergieb was



1. milder Gott Gnädig gespeiset hat/ Vnd Christū seinen Sohn/ Durch welchen der
 2. herligkeit/ O Gott/ von Ewigkeit/ Der du dich erweilet/ Vnd uns heut mit
 3. Namen thun/ In Christo deinem Sohn/ O laß dirß gefallen/ Vnd Ihn mit sei-
 4. Güttigkeit/ Erzeigt vnser schwachheit/ En wie mag auff Erden/ Weil alles dein
 5. noch gebriecht Zu thun bey vnser pflicht/ O mach vns dir eben/ Daß wir hie in



1. Segenkompt Vom allerhöchsten Thron.
2. deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
3. nem verdienst Zahlen für vns alle.
4. eigen ist/ Dir vergolten werden.
5. deiner Gnad Vnd dort ewig leben.



Discantus à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



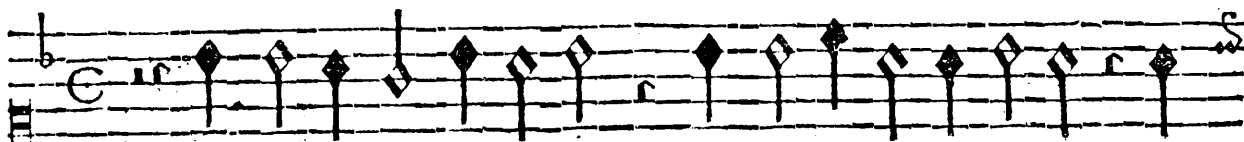
- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 1. Wen ding/ô HErr/bitt ich | von dir/ Die wollestu nicht |
| 2. Verfälschte Lehr/ Abgöt- | terey/ Auch Lügen ferne |
| 3. Ein zimlich notturfft schaff | dem Leib/ Daß ich kan nehmen |
| 4. Sonst wenn ich würd zu sat- | te sehn/ Verleugnet ich den |
| 5. Oder wenn Armuth drü- | cket mich/ Zum stelen möcht ge- |
| 6. Des HErren Segen ma- | chet reich/ Dhn alle Sorg/wenn |



1. weigern mir/ Weil ich in diesem Elend bin/ Vnd mich mein stündlein
2. von mir sey/ Armuth vnd Reichtumb gib mir nicht/ Doch solches ich noch
3. Kind vñ Weib/ Daß kein groß noth noch mangel sey/ Vnd auch kein über-
4. Herren mein/ Vnd sagte/ was frag ich nach Gott/ Ich bin versorgt in
5. rathen ich/ Oder mit Sünd trachten nach gult/ Ohn Gottes schew/wie
6. du zugleich In deinem stand trew vnd fleißig bist/ Vnd thust/was dir be-



1. nimbt dahin/ mein stündlein nimt dahin.
2. fer- ner bitt/ noch fer- ner bitt.
3. auß dabey/ kein über- auß dabey.
4. al- ler noth/ in al- ler Noth.
5. man- cher thut/ wie man- cher thut.
6. foh- len ist/ was dir be- foh- len ist.



- M**
- | | | | | |
|----|---|------------------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | W | laß vns Gott dem H. Erren | Dancksagen/vnd Ihn Ehren/ | Von |
| 2. | | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns geben/ | Die |
| 3. | | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch bleiben/ | Wie |
| 4. | | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Leben/ | Chri |
| 5. | | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/ | Dient wieder allen vnfall/ | Der |
| 6. | | Durch Ihn ist vns vergeben | Die sünd/geschenckt das Leben/ | Im |
| 7. | | Wir bitten deine gütte/ | Du wolst hinfort behütten/ | Vns |
| 8. | | Erhalt vns in der Warheit/ | Gieb ewig liche Freyheit/ | Zu |



- | | | |
|----|-------------------------|------------------------------|
| 1. | wegen Seiner Gaben/ | Die wir empfangen haben. |
| 2. | selben zu bewahren/ | Thut Er gar nichts sparen. |
| 3. | wol tödtliche Wunden | Sind kommen von der Sünden. |
| 4. | stus für vns gestorben | Hat vns das Heil erworben. |
| 5. | Heilig Geist im glauben | Lehrt vns darauff vertrauen. |
| 6. | Himmel solln wir haben/ | O Gott/wie grosse gaben! |
| 7. | grosse mit den kleinen/ | Du kanst nicht böse meinen. |
| 8. | Preisen deinen Nahmen/ | Durch Jesum Christum/Amen. |

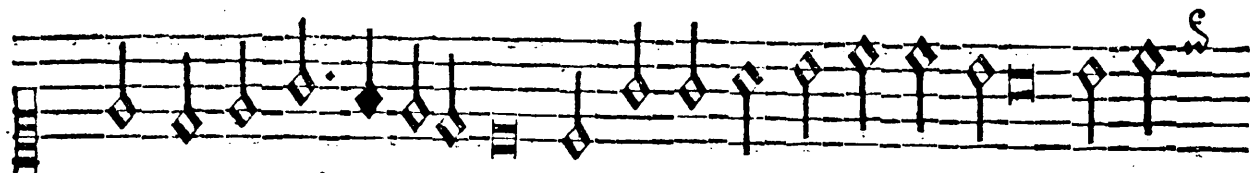
Discantus à 5.

XC.

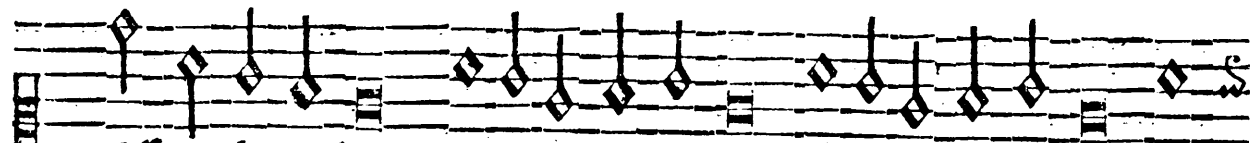
JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



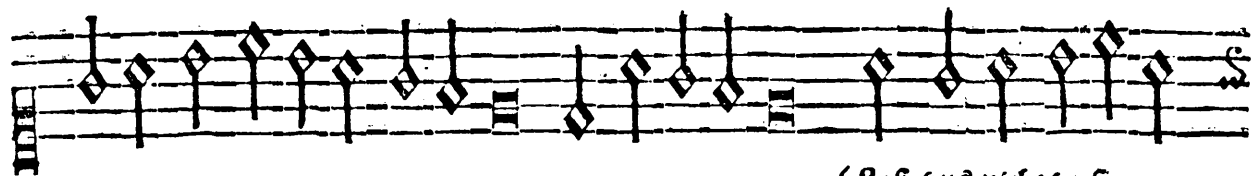
- | | | | |
|----|---|--|--|
| 1. | Setzen wir im Leben seyn/
Wen suchn wir der hülffe thut/
2. | Witten in dem Tod ansicht/
Wer wil vns aus solcher noth
3. | Witten in der Hellen Angst/
Wo solln wir denn fliehen hin/
Mit dem Tod ombfangen;
Daß wir gnad erlangen;
Vns der Hellen Rache;
Frei vnd ledig machen.
Vnser Sünd vns treiben;
Da wir mögen bleiben. |
|----|---|--|--|



- | | | | |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|--|
| 1. | Das bist du HErr alleis ne/
2. | Das thust du HErr alleis ne/
3. | Zu dir HErr Christ alleis ne/
Vns reuget vnser Missethat/
Es jammert dein Barmherzigkeit/
Vergossen ist dein thewres Blut/
Die dich
Vnser
Das gnug |
|----|-----------------------------------|------------------------------------|--|

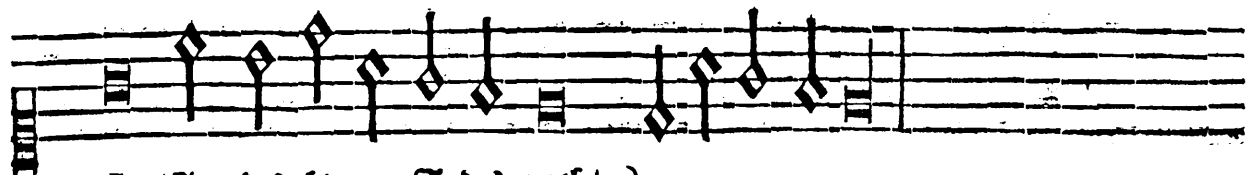


- | | | | |
|----|--------------------------|------------------------------|--|
| 1. | HErr erzürnet hat/
2. | Sünd vnd grosses Leid/
3. | für die Sünde thut/
Heiliger HErr Gott/
Heiliger starcker Gott/
Hei |
|----|--------------------------|------------------------------|--|



liger Barmherziger Heis land/ Du ewiger Gott/

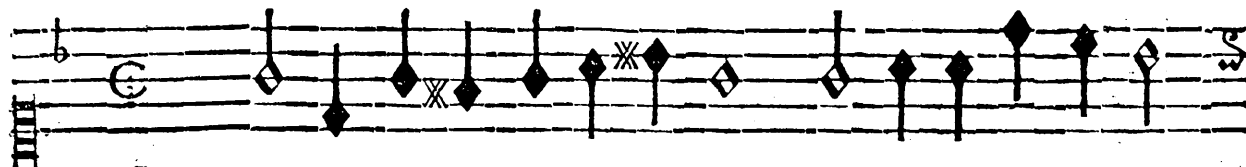
{ Laß vns nicht versin
Laß vns nicht verzao
Laß vns nicht entfals



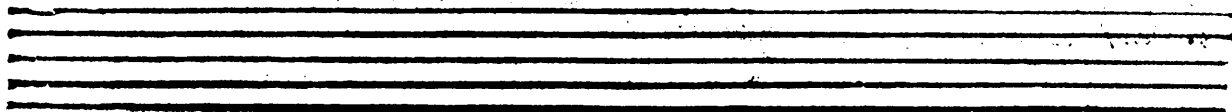
1. den/ In des bitteren Todes noth/
2. gen/ Für der tieffen Hellen glut/
3. len/ Von des rechten Glaubens Trost/

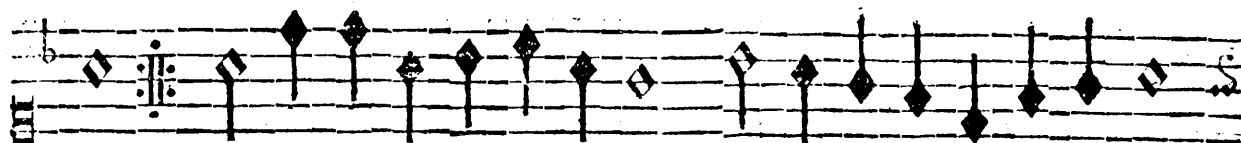
} Kyrie leyson.

Discantus à 5. XCI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

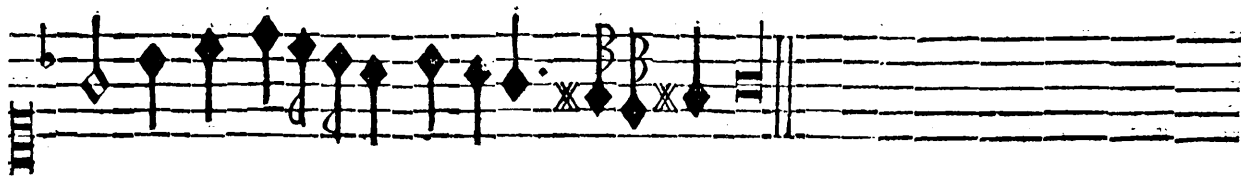


- | | |
|--|---|
| <p>1. Enn mein stündlein verhanden ist/
So gleit du mich HErr Jesu Christ/
2. Mein sünd mich werden francken sehr/
Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/
3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/
Von dir ich vngescheiden bleib/
4. Weil du vom Tod erstanden bist/
Mein höchster trost dein Auffahrt ist/</p> | <p>Vnd ich sol fahrn mein straf
Mit hülff mich nicht verlas
Mein gewissen wird mich na
Doch wil ich nicht verza
Des tröst ich mich von her
In todes noth vnd schmer
Werd ich im Grab nicht blei
Todtsfurcht kanstu vertre</p> |
|--|---|

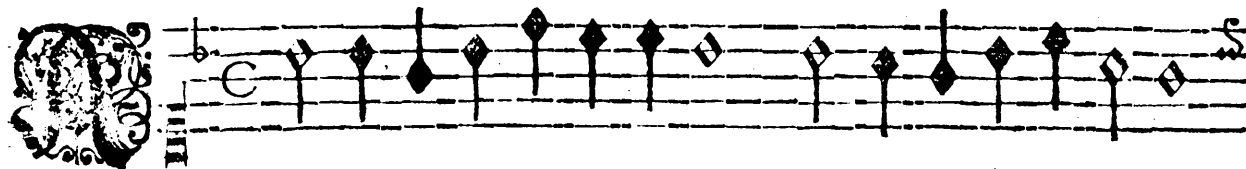




1. se/
se: Mein Seel an meinem letzten end/ Befehl ich dir in deine händ/
2. gen/
gen; Gedencken wil ich an deß Todt/ HErr Jesu deine Wunden roth/
3. hen/
hen; Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/ Ein Ewiges Leben hästu mir/
4. ben/
ben; Denn wo du bist/ da kom ich hin/ Daß ich stets bey dir Leb vnd bin/



- | | | | |
|----|-------------------|-----------|------|
| 1. | Du wolst sie mir | bewah- | ren. |
| 2. | Die werden mich | erhal- | ten. |
| 3. | Mit deinem Todt | erwor- | ben. |
| 4. | Druß fahr ich hin | mit frew- | den. |



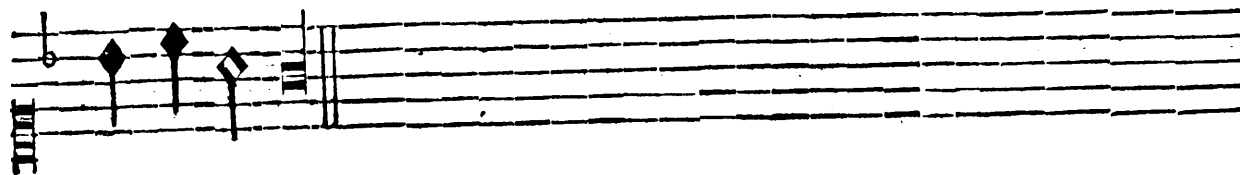
- | | | |
|----|--|------------------------------|
| 1. | Ich lieben Christen seyd getrost/ | Wie thut ihr so verzagen? |
| 2. | In deine händ vns geben wir/ | O Gott/du lieber Vater: |
| 3. | Kein frucht dz Weizenkörnlein bringet/ | Es fall denn in die Erden: |
| 4. | Was wollen wir denn fürchten sehr/ | Den Tode auff dieser Erden? |
| 5. | Dein Seel bedenck/bewahr dein Leib/ | Lass Gott den Vater sorgen: |
| 6. | Wir wachen oder schlaffen ein/ | So sind wir doch des Herren: |



- | | | | |
|----|------------------------------------|------------------------------|----------------|
| 1. | Weil vns der Herr heimsuchen thut/ | Last vns von Herzen sagen/ | Die straff wir |
| 2. | Denn vnser Wandel ist bey dir/ | Hie wird vns nicht gerathen. | Weil wir in |
| 3. | So muß auch vnser irdisch Leib | Zu Staub vnd Aschen werden/ | Ich er kempte |
| 4. | Es muß ein mahl gestorben seyn/ | O wol ist hie gewesen/ | Welcher wie |
| 5. | Sein Engel deine Wächter seyn/ | Wüßten dich für allem argen/ | Ja wie ein |
| 6. | Auff Christum wir getauffet seyn/ | Der kan dem Sathan wehren/ | Durch Adam |

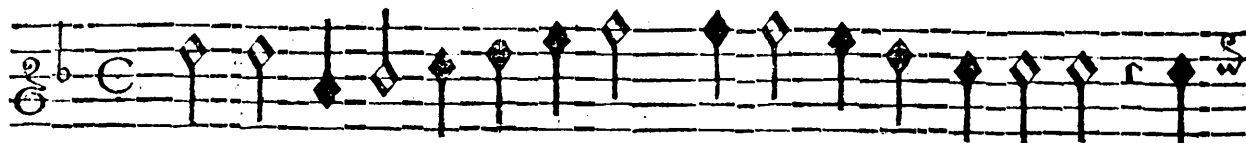


- | | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|---------------|
| 1. wol verdienet han/ | Solches bekenn ein jedermann/ | Niemand darff |
| 2. diejer Hütten seyn/ | Ist nur elend/ trübsal vnd pein/ | Bey dir der |
| 3. zu der herzigkeit/ | Die du/H. v. Christ/vns hast bereit/ | Durch deinen |
| 4. Sime on entschlafft/ | Sein sünd erkeñt/Christü ergreiffet/ | So muß man |
| 5. Hänn ihr Reuchelein | Bedeckt mit ihren flügelein/ | So thut auch |
| 6. auff vns kompt der todt/ | Christus hilfft vns aus aller noth/ | Drumb Loben |



1. sich außschliessen.
2. frewden warten.
3. gang zum Vater.
4. Seelig sterben.
5. Gott vns Armen.
6. wir den H. Erren.

Discautus à 5. XCIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- D** 1. Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich plagen/Doch
 Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erleget/ Zur
 2. Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt werd ich leben/ Mein
 In IESU meine Seele flebt/ Ich werde aus der Erden Durch
 3. Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ Er wird mich new bekleiden Zur
 In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ Er wird in grossen Ehren Auch



1. wil ich nicht verzagen.
 freud werd ich betwaget.
 2. heupt wird Er erheben/
 Ihn erwecket werden.
 3. ewign himmelsfrewden/
 meinen Leib verklären.

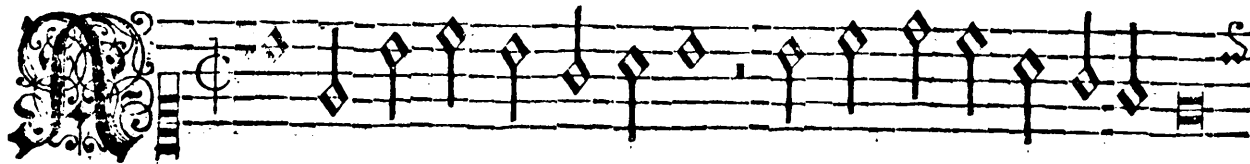
Denn Jesus hat mein sünd gebüßt/ Vnd mich ge-
 Auff Gott hab ich allzeit gebawt/ Ich werd den
 Ich werde meinen Augentrost Mit grosser



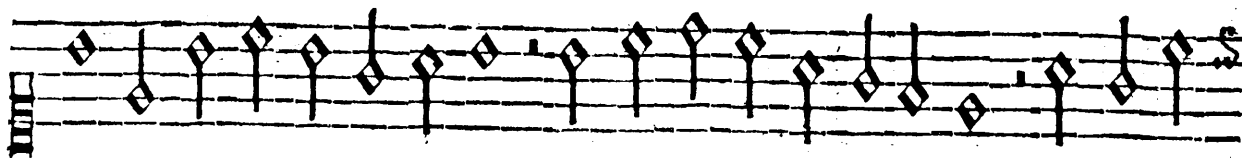
1. macht zum Erben/ Er hat mich durch sein Blut erlöst/ 4
2. Herren sehen In meinem fleisch vnd meiner haut/ 4
3. frewd anschawen/ Die noch zur zeit kein Mensch gewust/ 4



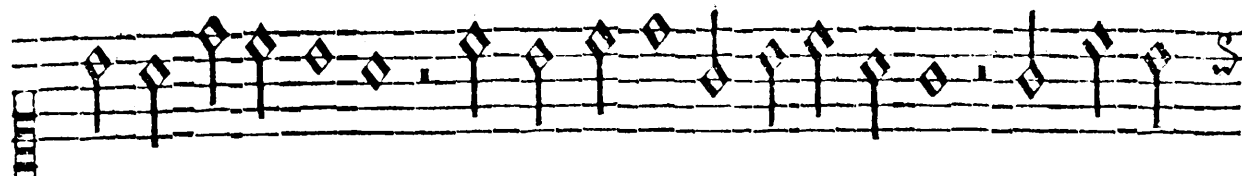
1. Drückt kan ich seelig sterben. 4
2. Ich weiß/ es kan geschehen. 4
3. Sehr groß ist mein vertrauen. 4



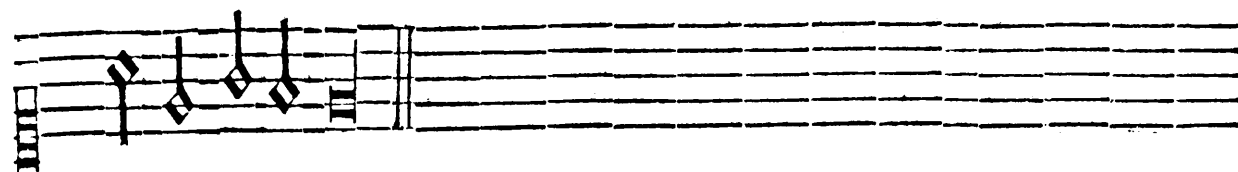
1. Vñ tieffer Noth schrey ich zu dir/ HErr Gott erhör mein ruff fen/
2. Bey dir gilt nichts deñ Gnad vñ Gunst/ Die Sünde zu verges ben/
3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ Auff mein verdienst nicht bangen/
4. Vnd ob es wärt biß in die Nacht/ Vnd wieder an den Mor gen/
5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ Bey Gott ist viel mehr Enas de/



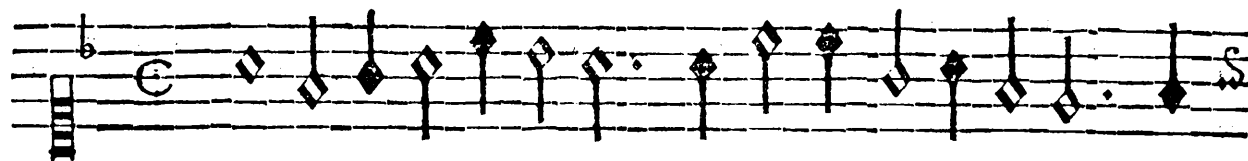
1. Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ Vnd meiner bitt sie öf fen/ Denn so du
2. Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem besten Les ben/ Für dir Nie
3. Auff Ihn mein herz soll lassen sich/ Vnd seiner Güte traw en/ Die mir zus
4. Doch soll mein herz an Gottes Nach Verzweiffeln nicht noch sor gen/ So thu Je
5. Sein Hand zu helffen hat kein ziel/ Wie groß auch sey der schas de/ Er ist al



1. wilt das se hen an/ Was sünd vnd vnrecht ist gethan/ Wer kan/Herr/
2. mand sich rüh men kan/ Des muß dich fürchten je derman/ Vnd deiner
3. sagt sein wehr tes Wort/ Das ist mein Trost vnd trew er Hort/ Des wil ich
4. fraß el rech ter art/ Der aus dem Geist erzeu get ward/ Vnd deines
5. lein der gu te Hirt/ Der Iß fraß el erlö sen wird Aus seinen



1. für dir blei ben?
2. Gnaden le ben.
3. allzeit har ren.
4. Gotts erhäre re.
5. Sünden als len.



W

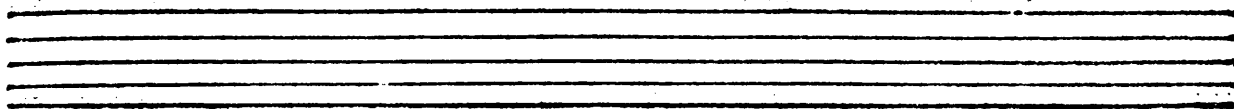
- | | | | |
|----|-------------------------------|-----------------------------|---------|
| 1. | Ein Leben sich hie endet/ | Zu Gott mein Seel anleudet/ | Ster- |
| 2. | Ich hab mit meinen Augen | Des Glaubens angeschawet | Alle |
| 3. | Vns Heiden/ die wir saßen | Im finstern/ als verlassen/ | Scheint |
| 4. | Gott hat zum Reich der Gnaden | Je- su- el auch geladen/ | Durch |
| 5. | Nu wil ich Christum preisen/ | Ihm ewign danck beweisen | In |



- | | | |
|----|---|-------------------------------|
| 1. | ben ist mein gewinn. Den Christus wird mir geben/ | Auß gnad das ewig Le- |
| 2. | Mensch-Gnadethron/ Der ist für mich gestorben/ | Mein Heil hat Er erwor- |
| 3. | nu ein helles Licht/ Dasselb thut mich beliten | Zum Port der ewign Freu- |
| 4. | Seine Diener werth. Den Christus vnser H-erre | Ist seins Volcks preiß vñ eh- |
| 5. | seiner heiligen Gmein. Weil Er sich vns ergiebet/ | Vnd vns so herrlich lie- |

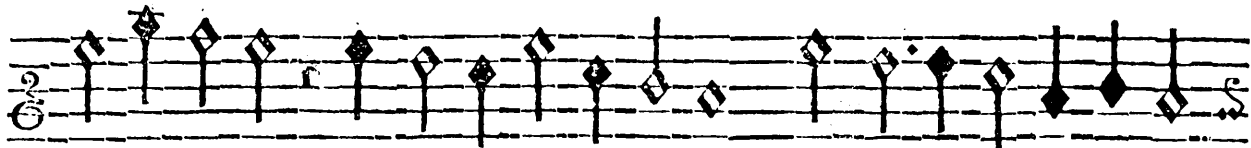


- | | | | |
|----|------|------------------------------|-----------|
| 1: | ben/ | Mit fried vnd frewd ich fahr | dahin. |
| 2: | ben/ | Hab danck du trawter Got- | tes Sohn. |
| 3: | den/ | Zu schawen Gottes An- | gesicht. |
| 4: | re/ | Auff daß kein Mensch verloh- | ren werd. |
| 5: | bet/ | Gott sey Lob/ Ehr vnd Preiß | allein. |





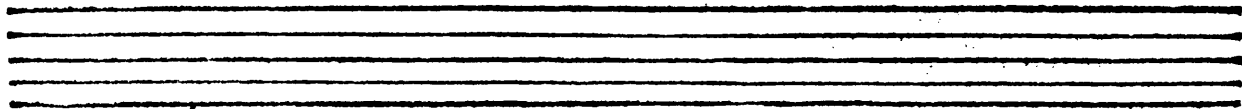
- | | | |
|-----------------------------------|-----------------------------|----------------|
| 1. Kamt nicht ihr Christen gut | Ubr ewrer Freunden Todt/ | Sie sind sees |
| 2. Der Grabstein vnd die Schrifft | Ein schön gedechtnuß stift/ | Daß ihre |
| 3. Bald kömmt von Himmels Thron | War Gott vñ Menschen Sohn/ | Der wird als |
| 4. Der Leib/ welcher so gar | Vorhin berwe set war/ | Wird sich wie |
| 5. Schawt die Weiskörnelein/ | Wenn sie begraben seyn/ | Wie fein sie |
| 6. Du Erd schließ nu so bloß | Den Leib in deinen Schoß/ | Ein edles |
| 7. Darumb du milde Erd/ | Halt dieses Pfand in werth. | Was Gott zun |
| 8. Ach daß schon kem die zeit | Der herrlichen ewign Fremd: | Wesh Gott nach |



- | | | |
|---------------------|-------------------------------|----------------------------------|
| 1. lig gestorben/ | Durch Christi Blut erworben. | Drüm lasset euch nu nicht gram |
| 2. Seel noch lebe/ | By Gott in ehren schweb. | Der Leib zwar schläfft in der Er |
| 3. les bernewen/ | Euch widerumb erfreuen/ | Dieselben euch wieder schen |
| 4. der erheben/ | Hoch in den Lüfften schweben/ | Vnd mit der Seel fest verbun |
| 5. herfür schießen/ | Vnd wie die ähr ausspriessen? | Wie alls in voller blüht sie |
| 6. Haus der Seelen/ | Wil ich dir jetzt befehlen/ | Welchs Gott der Herr hat formi |
| 7. ehren erbawet/ | Das wird dir jetzt vertrauet. | Gott wird sein schön Bild am Len |
| 8. seinem willen | Die Hoffnung wird erfüllen: | Denn mustu die's Bild es |

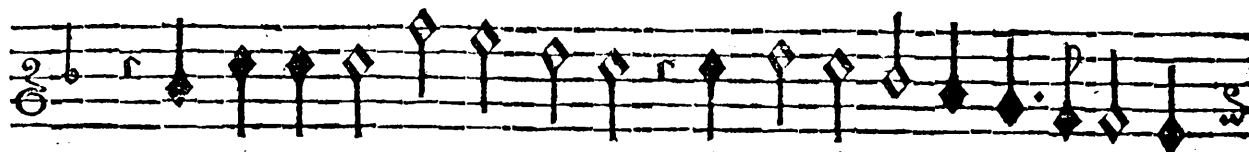


- | | | | |
|----|-------|---------------------------------|----------------------------------|
| 1. | en/ | Ihr werdet mit ewren Augen | Sie frölich wieder schawen. |
| 2. | de | Sinnloß/vnd ohn geberde/ | Biß er erwecket werde. |
| 3. | cken/ | Das solt ihr ja bedencken/ | Vnd euch so sehr nicht krencken. |
| 4. | den/ | Ganz frey gemacht von sünden/ | Viel tausent fremd empfinden. |
| 5. | het/ | Wenn das Vorjahr angehet/ | Daß ihrs mit lust ansehet. |
| 6. | ret/ | Mit Weißheit hoch gezieret/ | Drift Christus hat regieret. |
| 7. | zen | Des Jüngsten Tags ergenzen. | In ehren wird es glenzen! |
| 8. | ben/ | Durch Christu bracht ins Leben/ | Ganz herrlich wieder geben. |

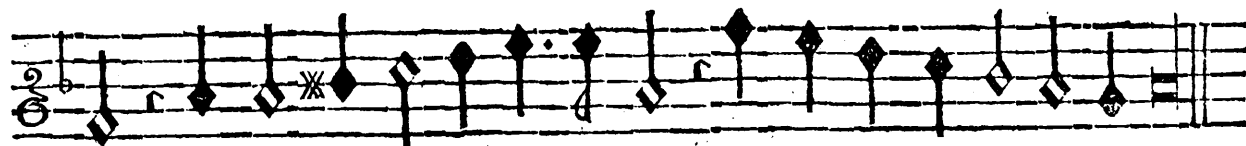




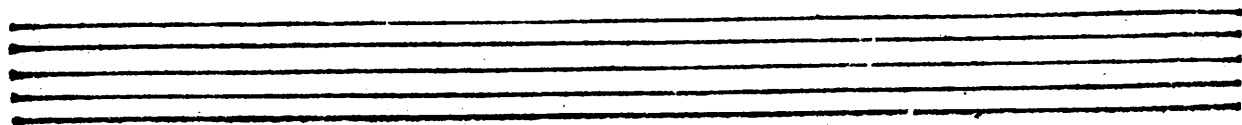
1. Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ Gleich wie ein armes Würmelein
2. Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ Du hast mich/Christe/theuwr erlöst/
3. Wenn nu die zeit vorhanden ist/ Die dir bekandt/ HErr Jesu Christ/
4. Nun segne euch der HErr mein Ihr liebsten Freunde in gemein/



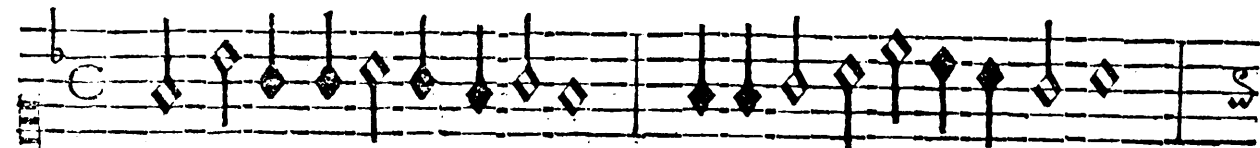
- | | | | |
|----|---------------------------------------|------------------------------|------|
| 1. | Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ | Mein JEsus mich erwe- | cken |
| 2. | Im Leben hastu mich gekennt/ | Der Tod mich auch nicht von | dir |
| 3. | So füg zusam̃n mein Leib vñ Seel/ | Du bist doch mein Ema- | nu- |
| 4. | Die ihr mich habt belei- tet fein/ | Aus lieb in mein Schlafftäm- | mer |



1. sol/ Mein Seel frewt sich bey dir Herz Christ/ Die durch dein Blut erworben ist.
2. treit/ Darumb kan ich keins andern seyn/ Denn dein allein/ O H Erre mein.
3. el/ Daß ich dich schaw in ewig- keit In grosser frewd vnd Seeligkeit.
4. lein/ Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/ Da wir vns frewn in ewigkeit.



Discantus à 5. XC VIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Jam moesta quiesce querela, Lachrymas suspendite Matres,



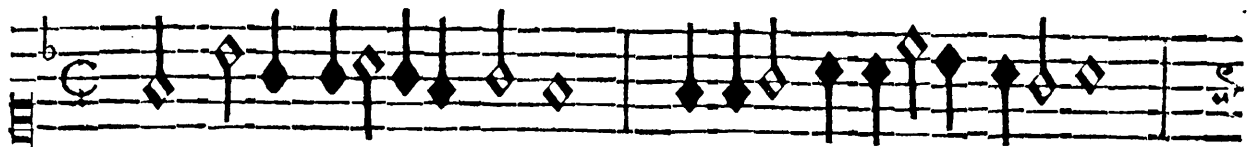
2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



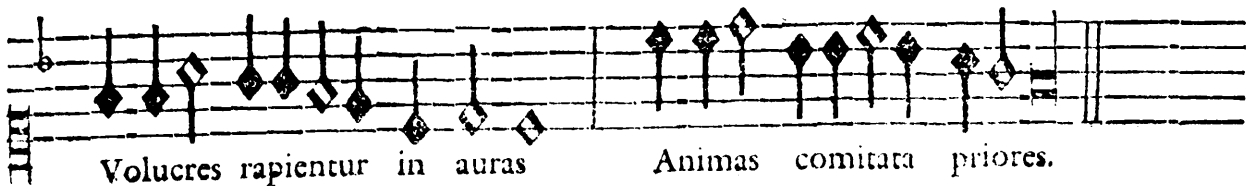
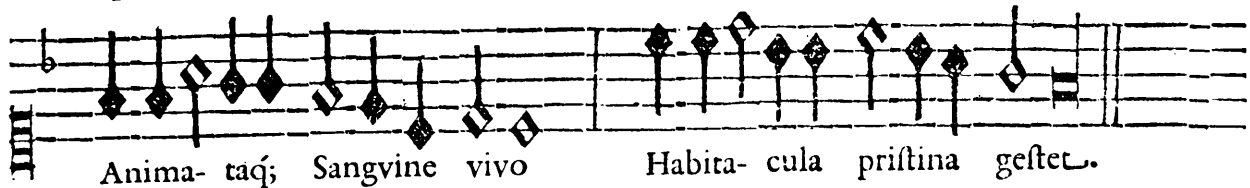
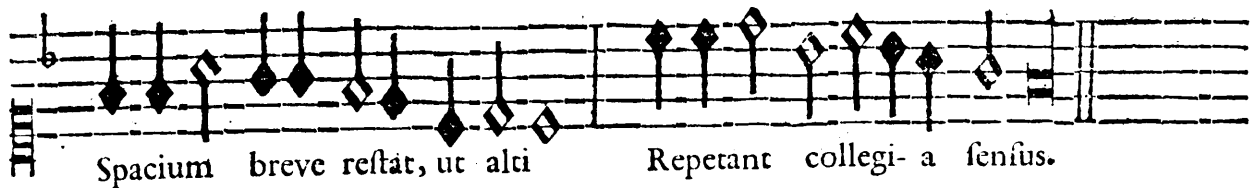
3. Nam quod requiescere Corpus Vacuum sine mente videmus,

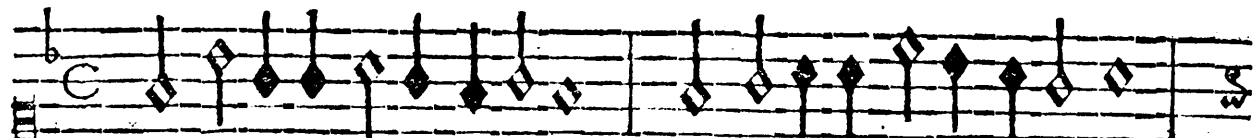


4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revifat,



5. Quæ pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,

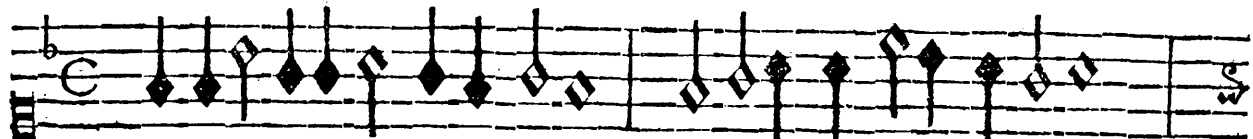




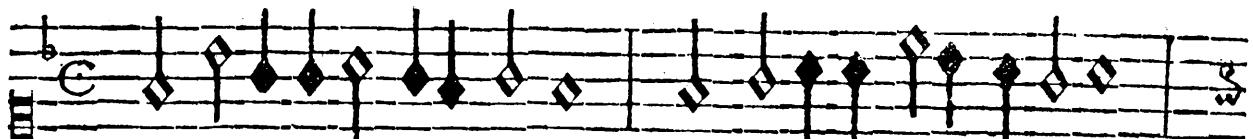
6. Sic femina sicca virefcunt, Jam mortua jamq; fepulta,



7. Nunc fufcipe terra fovendum, Gremioq' hunc concipe molli,



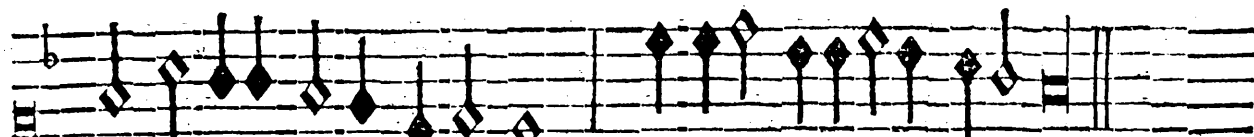
8. Animæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- fitum rege Corpus Non immemor ille requiret,



10. Veniant modò tempora jufta, Cùm fperem Deus impleat omnem,



Quæ reddita cespit' ab imo Veteres meditantur aristas.



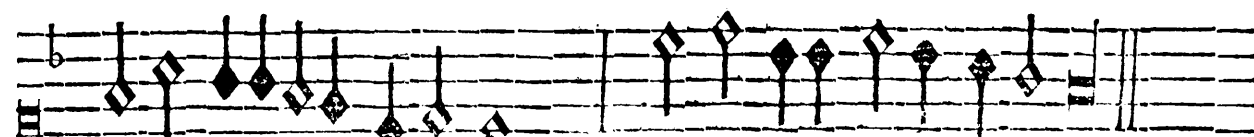
Hominis tibi membra sequestro Generos' & fragmina credo.



Fervens habitavit in istis Sapientia, Principe Christo.



Sua munera Fictor & Author, Propriūq' anigmata vultus.



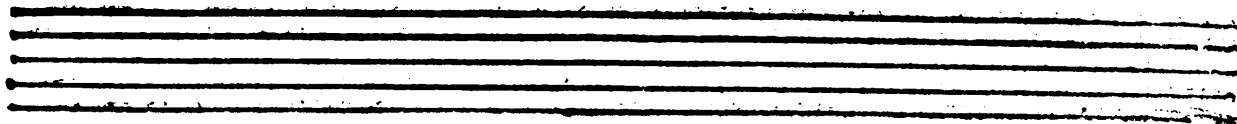
Reddas Patefacta necell' est, Qualem tibi trado figuram.

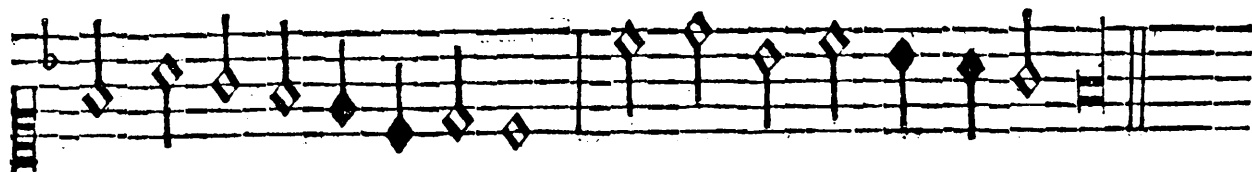
Discantus à 5. XCIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



S

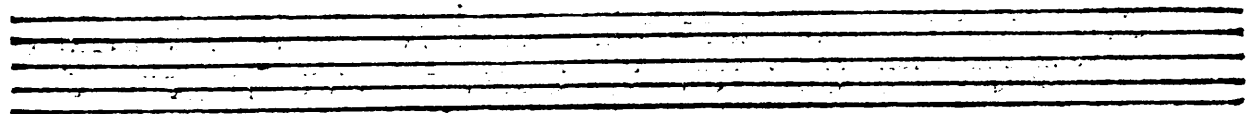
- | | | |
|-----|--|---------------------------------------|
| 1. | ort auff mit trawren vnd klagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drüñ wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheint's/es sey nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohñ Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwarmen/ vnd sich fügen fein |
| 5. | Der Leichnam/der jetzt ligt vñ starit/ | Der wird gar bald in schneller fahrt |
| 6. | Ein Weizen- körnlein in der Erd | Ligt erst gang todt/dürz vnd vnwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenkloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häußlein/ | Die bließ Gott mit sein Odem drein/ |
| 9. | Den Cörper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu fem derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |





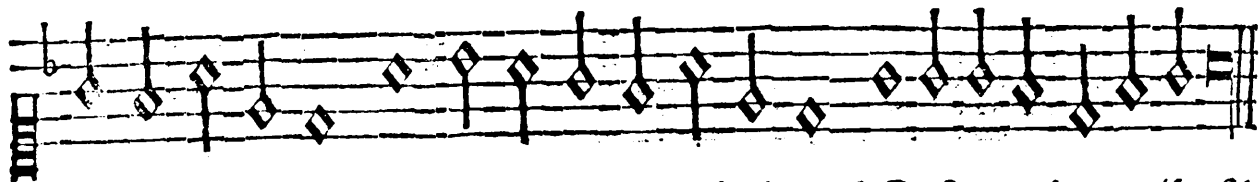
1. Er ist gestorben als ein Christ/
2. Daß wir glauben/ er ist nicht todt/
3. Doch soll sich bald finden wieder
4. Zusammen mit krafft vnd leben/
5. Schweben in Lüfften vnbeschwert/
6. Doch kômts herfür gar grün vñ zart/
7. Vnd soll da ruhen ohne Leid/
8. Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn
9. Der seins Geschöpfs gedencke wird/
10. Wird herfür bringen gang vnd gar/

Sein Tod ein Gang zum Leben ist.
Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott.
Leben vnd krafft in all Glieder.
Gott wirds herlich wieder geben.
Gleich wie die Seele leicht hinfehrt.
Vnd bringt viel frucht nach seiner art.
Biß daß er wieder aufferstet.
War durch die Gabe Christi drinn.
Welchs war nach seinem Bild formirt.
Was in die Erd verscharret war.





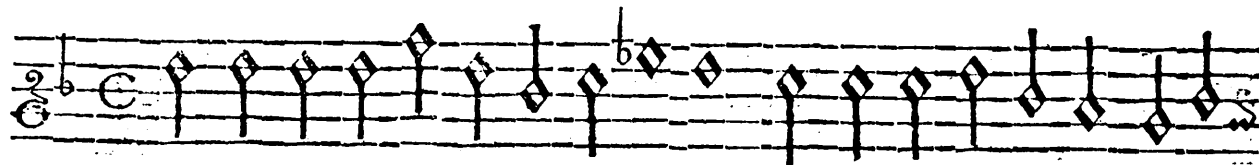
1. Oet hat das Euan^g ge^lium Gegeben / daß wir werden froh/ Die Welt achte
 2. Man fragt nicht nach der guten Lehr/ Der Geiz vnd Wucher noch viel mehr/ Hat übers
 3. Täglich erdencke man neue M^ess/ Das sind der Gottlosen Gesez/ Damit sie
 4. Man rühmt das Euan^g lium/ Vnd wil doch Niemäd werden froh/ Fürwar man
 5. Es ist doch eitel Büberen/ Die Welt treibt grosse Schinderen/ Als ob kein
 6. Die Schätz der Kirchen nimt man hin/ Das wird ihnn bringen klein gewin/ Die Armen
 7. Die Schätz der Kirchen sind ihr gift/ Sie sind von ihnen nicht gestift/ Noch nehmen
 8. Mä fragt nach Gott dē Hn: nit mehr/ Die Welt stinckt ganz nach eitel Ehr/ Die Hoffare
 9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb? Die ganze Welt ist voller Dieb/ Kein trew noch
 10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehrn/ An Gotts wort wil sich Niemäd kern/ Sie haben
 11. Ihr grosse kunst ist Pancketirn/ Vnd in der Büberen studirn/ Das kan sie
 12. Die liebe Sonne kan nicht mehr Zusehen / vnd entsetzt sich sehr/ Darümb vers
 13. Der Mond vnd Sternen engsten sich/ Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich/ Wie gern sie
 14. Darümb kom/ lieber HErrg Christ/ Das Erdreich überdrüssig ist/ Zu tragen



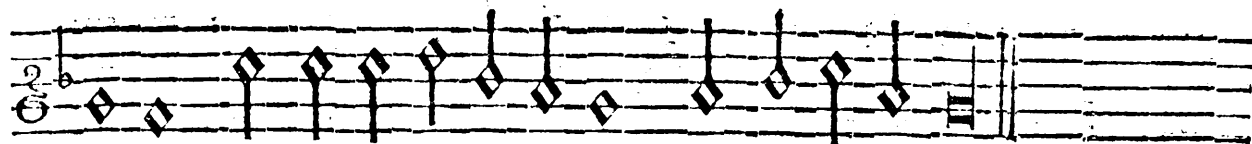
1. solchen schatz nicht hoch/ Der mehrer theil fragt nichts darnach/ Ds ist ein zeichn vorm jüngste
2. hand genommen gar/ Noch sprechen sie/ es hat kein gfahr. (Tag.
3. alles Gut zu sich Gern wolten reißen gwaltiglich.
4. spott den lieben Gott/ Noch sprechen sie/ es hat kein Noth.
5. Gott im Himmel wer/ Das Armuth muß sich leiden sehr.
6. leßt man leiden Noth/ Wñ nimt ihñ aus dem mund dz Brot.
7. sie das Kirchen Gut/ Sieh was der leidig Geiz nicht thut.
8. nimt ganz überhand/ Betriegen/ Lügen ist kein schand.
9. Glaub ist in der Welt/ Ein jeder spricht; hett ich nur Geld.
10. nichts gelernet mehr/ Denn nur fressen vnd sauffen sehr.
11. aus der maassen wol/ Die Welt ist aller Schalckheit vol.
12. leurt Sie ihren schein/ Das mag ein grosse trübsall seyn.
13. wolten werden frey Von solcher grossen Büberen.
14. solche Hellebrend/ Drüm machs einmal mit ihr ein End/ Wñ laß ons sehn dē jüngstetage.

Das ist ein Zeichen vorm
(Jüngsten Tag.

Discantus à 5. C I. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | |
|-----|--|-----------------------------------|
| 1. | S wird schir der letzte Tag herkommen/ | Denn die Bosheit hat sehr zuge- |
| 2. | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/ | Daß er sey geschehn vor langen |
| 3. | Der verdammte Sohn hat lang gefessen | In dem Tempel Gottes hoch verz |
| 4. | Viel falscher Propheten sind erstanden/ | Ja noch Kotten vnd Secten ver- |
| 5. | Weil vns nu der Anti-Christisch Orden | Durch Gottes wort offenbahr ist |
| 6. | Last vns in den Bund des H-Errn treten/ | Vnd darinnen stets wachen vnd |
| 7. | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dempffen Gottes |
| 8. | Aber/ wenn sie meynt sie hab gewonnen/ | Vnd sey allem Unglücke ent- |
| 9. | Grosse Plag wird sie plötzlich umbgeben/ | Vnd ihr alle Schöpfung wieder- |
| 10. | Vnd Er wird seinen Erzengel schicken/ | Vnd alle verstorbnē lassen |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen: | Ich wil mich an meinen Feinden |
| 12. | Versamlet mir her mein Außerkornen/ | Alle Gleubigen vnd Newges |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/ | Da der H-Err ein lieblich Vrtheil |
| 14. | Aber zun Gottlosen wird er sprechen: | Iu wolan/ Ich werde mit euch |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/ | Vnd nur auff vntugend habt ge- |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/ | In das Feuer/ welchs für langen |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/ | Vnd daselbst ihre vntugend |
| 18. | Aber Sein Volck von diesen gescheiden | Wird Er führen zur himlischen |
| 19. | Ey nu H-Err steh vns bey auff Erden/ | Vnd bereit vns/ daß wir würdig |



- | | | | |
|-----|-----------|----------------------------------|--------------------------|
| 1. | nommen/ | Was Christus hat vor gesagt/ | Das wird jetzt beklagt. |
| 2. | Jahren/ | Wie Paulus der fromme Mann | Klerlich zeigt an. |
| 3. | messen/ | Sich gerühmt vnd sein Gebot/ | Gleich als wer er Gott. |
| 4. | handen/ | Die mit ihrer That vnd Lehr | Der Welt schaden sehr. |
| 5. | worden/ | So laßt vns fliehen mit fleiß | Seine Lehr vnd weiß. |
| 6. | beten/ | Denn der letzte Tag geht her/ | Kömpt vns immer näher. |
| 7. | warheit/ | Der HErr wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn. |
| 8. | runnen/ | Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfacht. |
| 9. | streben/ | Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey. |
| 10. | wecken/ | Daß sie allsamt aufferstehn/ | Fürs Gerichte gehn. |
| 11. | rechnen/ | Wer wieder Mich hat gethan/ | Wird nehmen sein lohn. |
| 12. | bornen/ | Die meinen Bund wol bedacht | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | fellen/ | Sie wird sehen gwaltiglich | In der Luft bey sich. |
| 14. | rechnen/ | Warumb habt ihr meinen Bund | Genommen in den mund. |
| 15. | trachtet/ | Ich schwieg/ vnd da meinete ihr/ | Es wer nichts für Mir. |
| 16. | zeiten | Allen Teuffeln ist bereit/ | Für ihre Bosheit. |
| 17. | büssen/ | In vnaußsprechlicher Pein/ | Da kein end wird seyn. |
| 18. | frewden/ | Da es wie der Sonnenschein | Ewiglich wird seyn. |
| 19. | werden/ | Zu schawen in ewigkeit | Deine Herrlichkeit. |

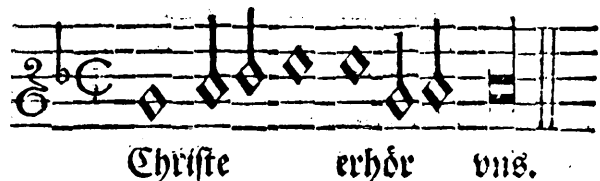
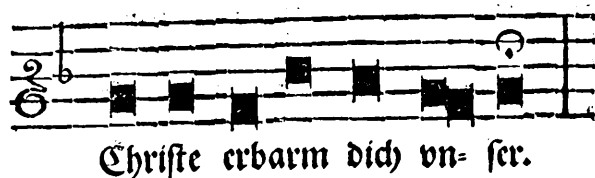
Discantus à 5.

CII.

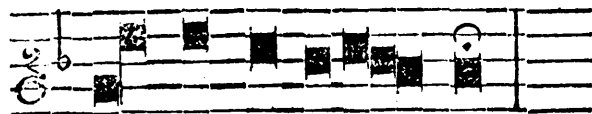
JOHANNES STÖBEUS Gräbentinus.

LITANIA.

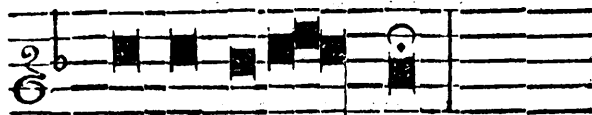
P U E R I. CHORUS.



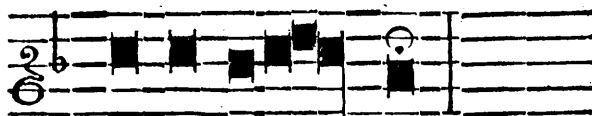
PUERI.



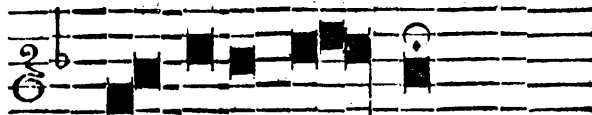
Herr Gott heiliger Geist.



Sey uns gene- dig.

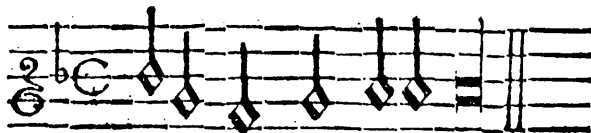


Sey uns gene- dig.

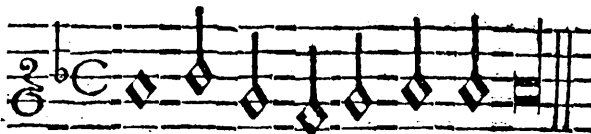


Für allen Sün- den.
Für allem Irr- sal.
Für allem Ü- bel.

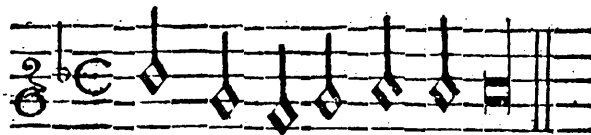
CHORUS.



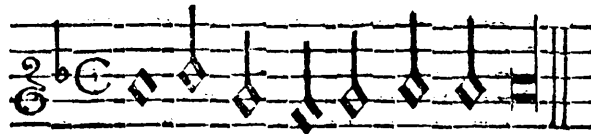
Er- barm dich über uns.



Verschon uns lieber Herr Gott.

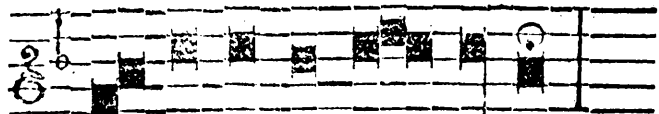


Hilff uns lieber Herr Gott.

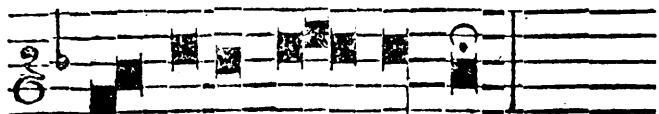


Behüt uns lieber Herr Gott.

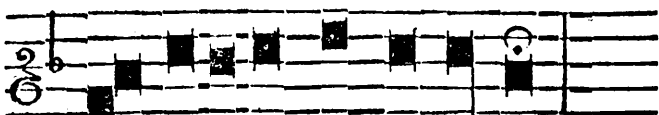
PUERI.



Für des Teuffels trug vnd list.



Für bösem schnel- len Todt.

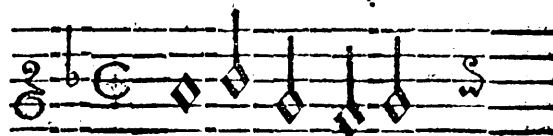


Für Pestilenz vnd thewrer zeit.



Für Krieg vnd Blut.

CHORUS.



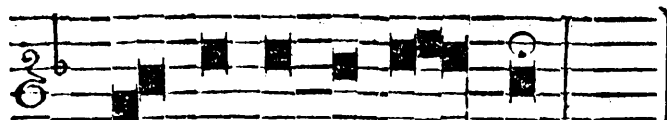
Behüt vns lieber



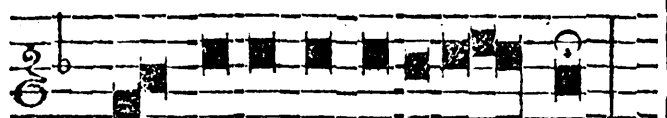
Herr Gott.

PUERI.

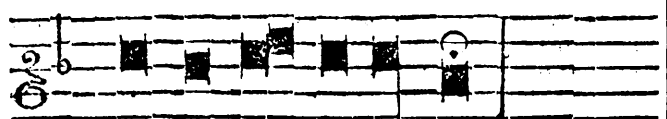
CHORUS.



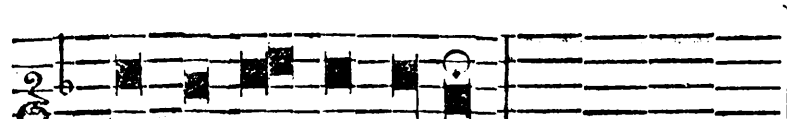
Für Aufrubr vnd Zwi- tracht.



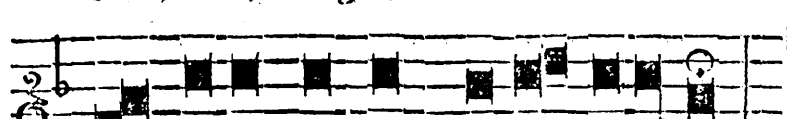
Für Hagel vnd ungewit- ter.



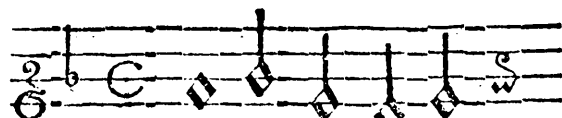
Für dem ewigen Tod.



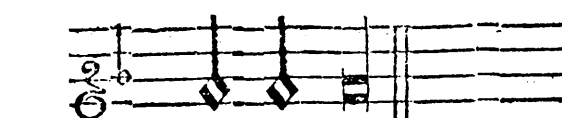
Durch dein heil- lig Geburt.



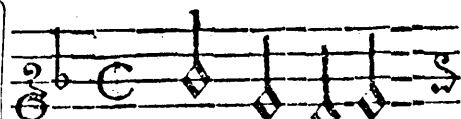
Durch deinen Todtkampff vnd blut- igen schweiß.



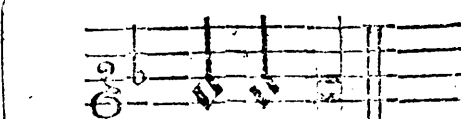
Behüt uns lieber



Herre Gott.



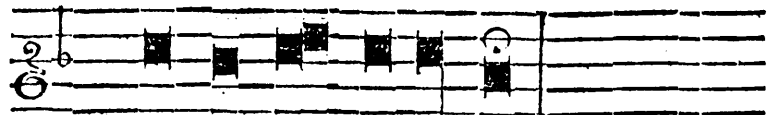
Hilff uns lieber



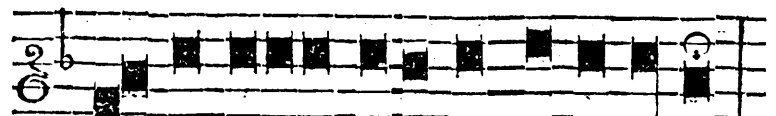
Herre Gott.

PUERI.

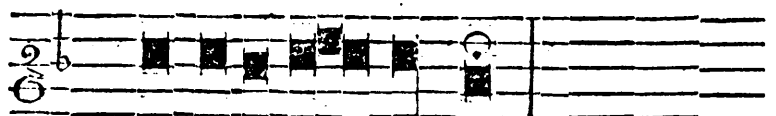
CHORUS.



Durch dein Creuz- ge vnd Todt.



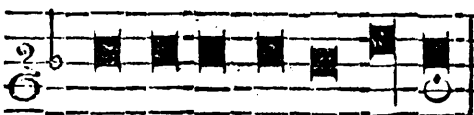
Durch dein heiliges Aufferstehn vnd Himmelfahrt.



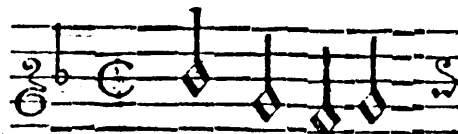
In vnser lez- ten Stund.



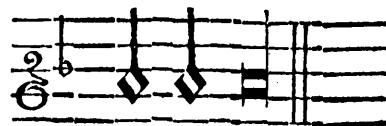
Am Jüng- sten Gericht.



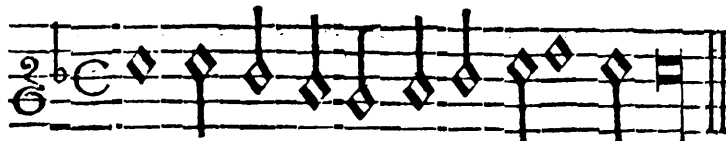
Wir armen Sünder bitten.



Hilff vns lieber



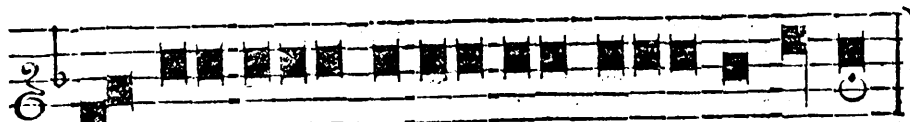
Herre Gott.



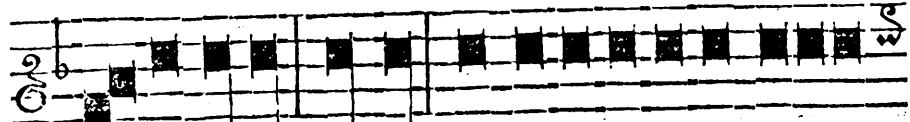
Du wolst vns hören lieber Her- re Gott.

P U E R I.

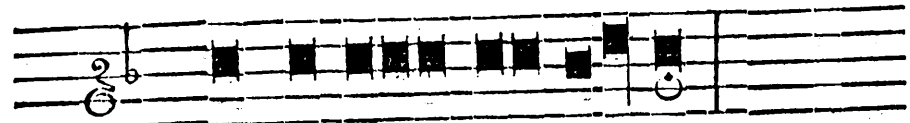
CHORUS.



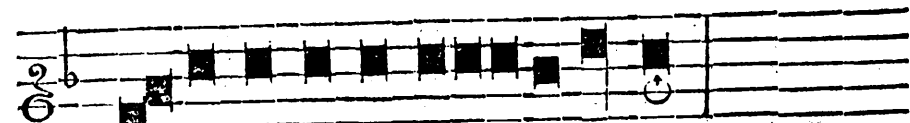
Vnd deine heilige Christliche Kirche regieren vnd führen.



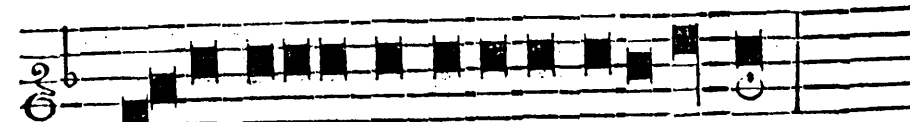
Al- le Bischoff/Pfarrer/vnd Kirchendiener im heilsamen



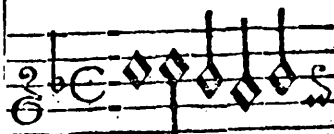
Wort/vnd heiligem Leben behalten.



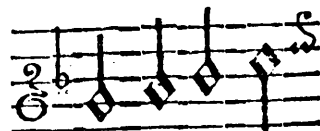
Al- len Rotten vnd Ergernissen wehren.



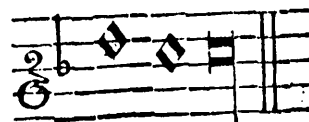
Al- le Irrige vnd verführte wiederbringen.



Erhöre



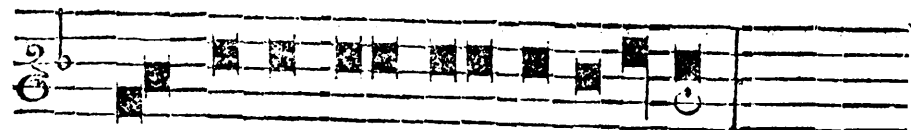
uns lieber H^{er}



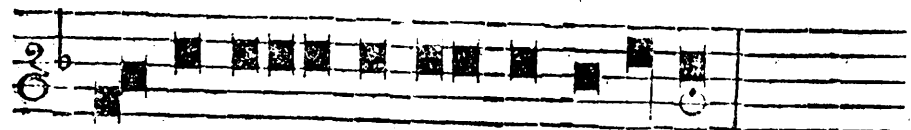
re Gott.

PUERI.

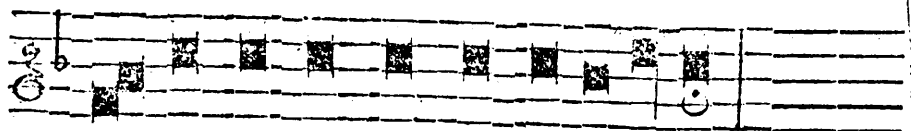
CHORUS.



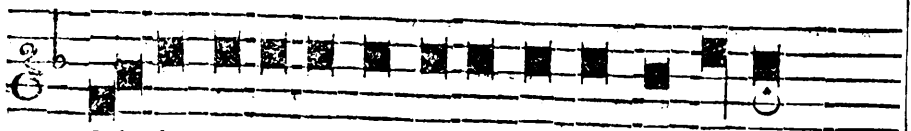
Den Sathan vnter vnser Füße treten.



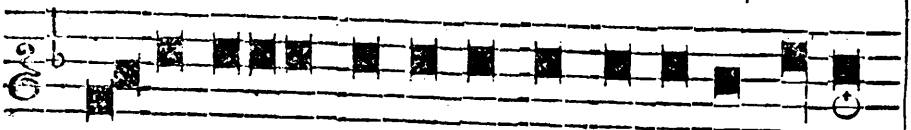
Treu- e Arbeiter in deine Erndte senden.



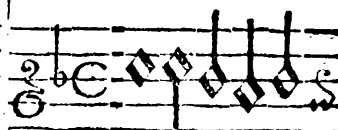
Dei- nen Geist vnd Krafft zum Worte geben.



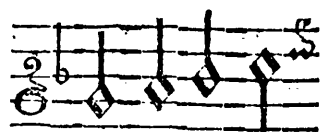
Al- len betrübten vnd blöden helfen vnd trösten.



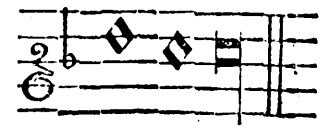
Al- len Königen vnd Fürsten Fried vnd Eintracht geben.



Erhöre



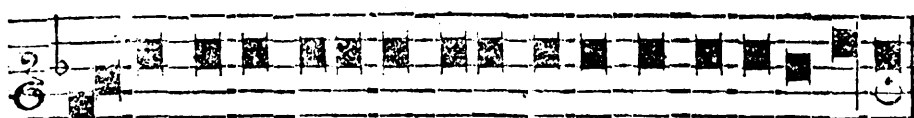
uns lieber H-er,



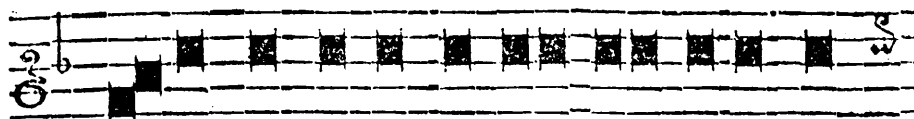
re Gott.

PUERI.

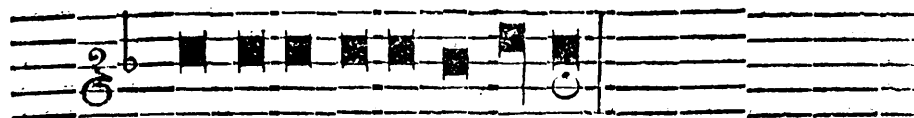
CHORUS.



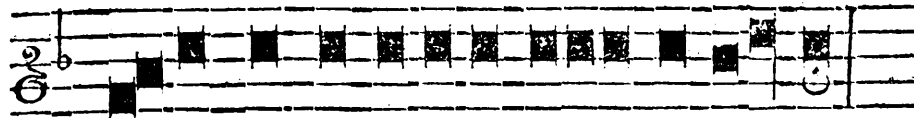
Vn-fern König steten sieg wieder die feind v Chriftheit gönnt.



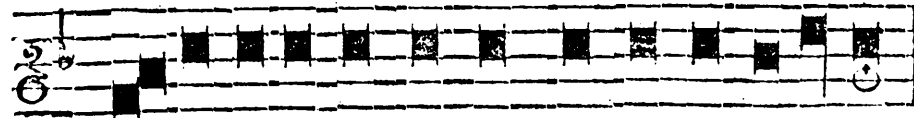
Vn-fern Lands Fürsten mit allen seinen Rāthen vnd



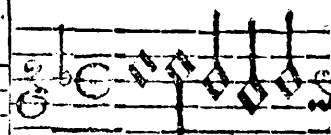
Ampf Leuten führen vnd schützen.



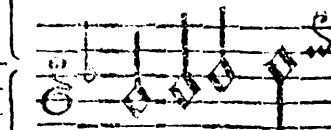
Vn-fern Rath vnd Gemeine Segenen vnd behütten.



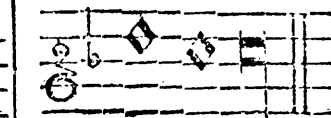
Al- len so in Noth vnd Gfahre find/ mit hülff erscheinen.



Erhör



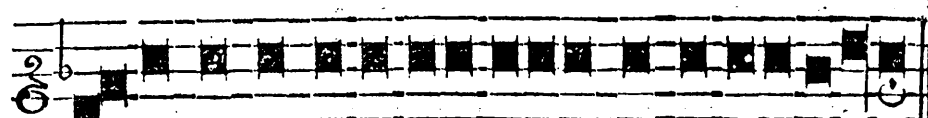
vnd lieber H. Er-



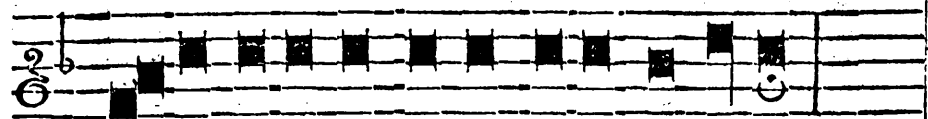
re Gott.

P U E R I.

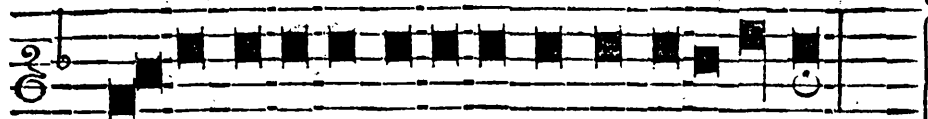
CHORUS.



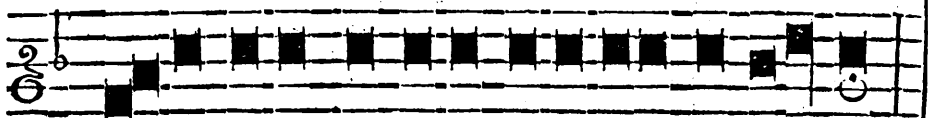
Al- len schwägen vñ seugerin fröliche frucht vñ gedenen geben.



Al- ler Kinder vnd Krancken pflegen vnd warten.



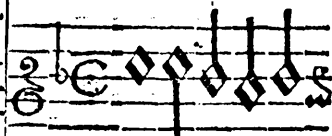
Al- le betrübte/ gefangne loß vnd ledig lassen.



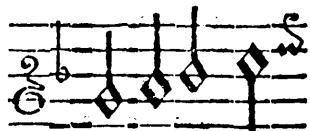
Al- le Widwen vnd Waisen vertheidigen vnd versorgen.



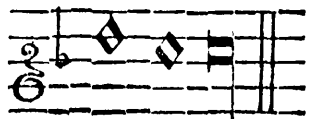
Al- ler Menschen dich erbarmen.



Erhör



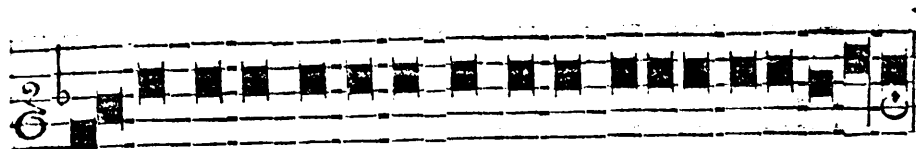
uns lieber HEr-



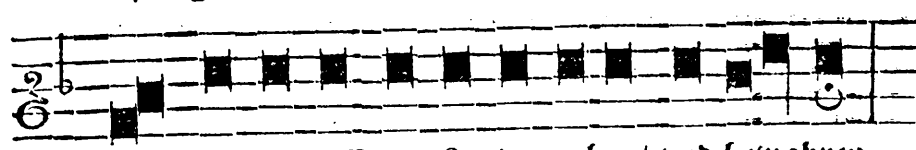
re Gott.

PUERI.

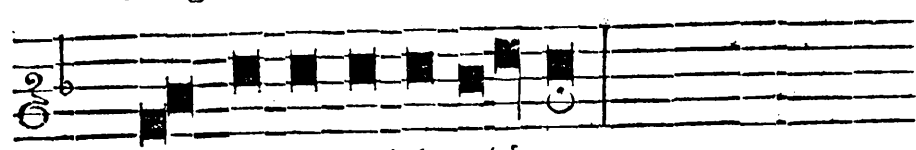
CHORUS.



Vn- fern Feindē/verfolgen/vñ Vestrern vergebē/vñ sie bekehrē.



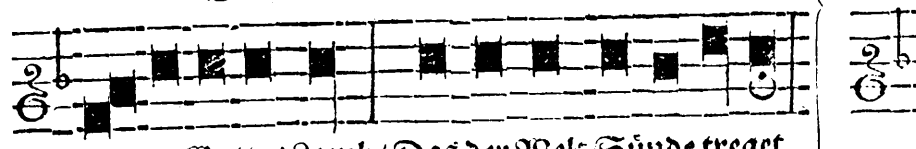
Die Früchte auff dem Lande geben/ vnd bewahren.



Vnd vns gnediglich erhören.



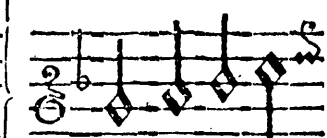
O Jesu Christe Gottes Sohn.



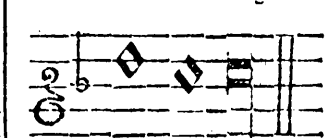
O du Gottes Lamb/ Das der Welt Sünde treget.
O du Gottes Lamb/ Das der Welt Sünde treget.



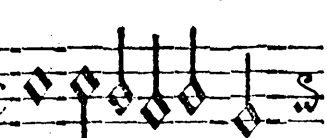
Erhör



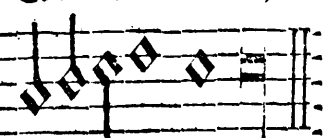
: vns lieber H. Er-



re Gott.



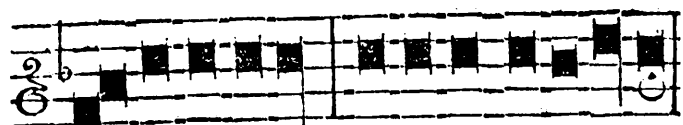
Erbarin dich



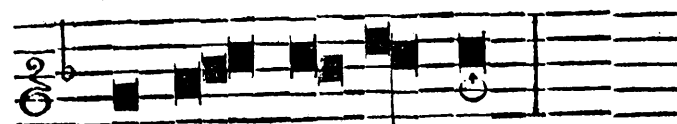
ü- ber vns.

f

PUERI.

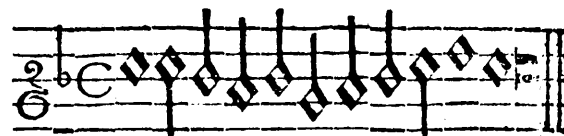


Du Gottes Lam/dz der Welt sündet reget.

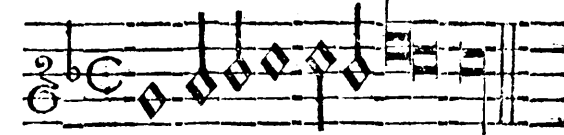


Christe er- hör uns.

CHORUS.

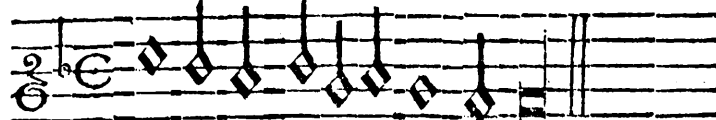


Verleih uns ste- te fried.

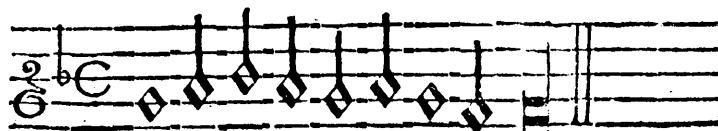


Christe er- hör uns.

Beide Chor zusammen.



Kyrie e- leyson.



A- men.

F I N I S.

Register /

Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmel sieh darein.	LX.
Ach lieben Christen send getrost.	XCII.
Allein Gott in der höh sey Ehr.	XXX.
Allein zu dir Herz Jesu Christ.	XLV.
An Wasserflüssen Babylon.	LXXXIII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.E.	LXXXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S.	XCIV.
Auß vnserß herzen grunde.	LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon.	III.
Christe/ der du bist Tag vnd Liecht.	XIII.
Christus der vns selig macht.	XV.
Christ lag in todtes Banden.	XX.
Christ ist erstanden.	XXI.
Christ fuhr gen Himmel.	XXV.
Christ vnser Herz zum Jordan kam.	XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuze stund.	XVI.
Der Tag der ist so freudenreich.	IX.
Der Tag	

Der Tag bricht an vnd zeiget sich.	I XXXV.
Den Vatter dort oben.	I XXXVII.
Die Propheten han Propheceyt.	XIV.
Dieß sind die heiligen zehn gebot.	XXXVI.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	XLVI.

E.

Ein feste Burg ist vnser Gott.	I XIX.
Erbar dich mein O Herre Gott.	I XXII.
Erhalt vns Herz bey deinem Wort.	I VII.
Erhör mich/ wenn ich ruff zu dir.	LVIII.
Erstanden ist der heilig Christ.	XXIII.
Erzürn dich nicht so sehr.	I XV.
Es ist das Heyl vns kommen her.	XLVII.
Es spricht der vnweisen mund wol.	LXI.
Es wolt vns Gott gnedig seyn.	I XXIV.
Es wird sehr der letzte tag herköm:	CI.

F.

Frewt euch des Herrn ir Christen all.	I XIV.
Frolocht mit frewd ihr Völcker all.	I XX.
Gelobet	

Reginer.

G.

Gelobet seystu IESU Christ.	V.
Gelobt sey Gott im höchsten Thron.	XXII.
Gelobet sey der Herr der Gott Israel.	XXXII.
Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier.	LXVIII.
Gottes Sohn ist kommen.	II.
Gott der Vatter wohn vns bey.	XXIX.
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.	XLIII.
Gott man Lobt dich in der still.	LXXIII.
Gott hat das Evangelium.	C.

H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got.	XVII.
Herr/ nulestu deinen Diener im frie.	XXXIV.
Herr Gott dich loben wir.	XXXV.
Herr Christ der einig Gottes Sohn.	XLIX.
Hört zu all Völcker in gemein.	LXXI.
Hört auff mit trawren vnd klagen.	XCIX.

J.

Jam moesta quiesce querela.	XCVIII.
Ich gleub an Gott/der gschaffen hat.	XXXIX.
Ich ruff zu dir/ Herr Jesu Christ.	LII.
Ich danck dir lieber Herre.	LXXXIV.
Ich päck dir schon durch deine Sohn.	LXXXVI.

Ich har

Register.

Ich harrete des Herren.	LXVII.
Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt.	XCIII.
Ich schlaff in meinem Kämmerlein.	XCVII.
Jesus Christus vnser Heyland/ v den:	XIX.
Jesaja dem Propheten das geschach.	XXXI.
Jesus Christus vnser Heyland. J. Ec.	XLII.
Jesus Christus vnser Heyland. J. St.	XLIV.
In dulci júbilo.	XI.
In dich hab ich gehoffet HErr.	LXIII.
In meinem Herzen hab ich mir.	LXVI.

K.

Kom Gott Schöpffer Heiliger Geist.	XXVII.
Kom Heiliger Geist/ Herre Gott.	XXVIII.
Kommt her zu mir spricht Gottes sohn.	XLVIII.

L.

Lytania.	CII.
----------	------

M.

Meine Seel erhebet den HErrn.	XXXIII.
Mein Leben sich hie endet.	XC.
Mensch wiltu leben seliglich.	XXXVII.
Mit fried vnd fremd ich fahr dahin.	XII.
Mit danck wir sollen loben.	LIX.
Mitten wir im Leben seyn.	XC.
Nach dir	

Register.

N.

Nach dir verlangt mich HErr mein; LXII.
 Du kom der Heiden Heyland. I.
 Du frewt euch Gottes Kinder all. XXIV.
 Du bitten wir den Heiligen Geist. XXVI.
 Du frewt euch lieben Christen gmein. L.
 Du lob mein Seel den HErrn. LXXVII.
 Du laß vns Gott den Herren. LXXXIX.

D.

D Lamp Gottes vnschuldig. XVIII.
 D HErr Gott/ dein götlich Wort. LVI.

P.

Puer natus in Bethlehem. IV.

R.

Resonet in laudibus. X.

S.

Singet dem HErrn ein neues Lied. LXXVI.

T.

Trawrt nicht ihr Christen gut. XCVI.

Vatter



Register.

V.

Vatter vnser im Himmelreich. XL.
 Vns ist geborn ein Kindelein. V.
 Von Himmel hoch da kom ich her. VII.
 Von Himmel kam der Engel schaar. VIII.
 Von Gott wil ich nicht lassen. LIV.

W.

Warumb betrübstu dich mein herz. I.I.
 Was mein Gott wil/das gescheh al. LV.
 Wenn wir in höchsten nöthen seyn. I.III.
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit. I-XXIX.
 Weñ mein stündlein verhanden ist. XCI.
 Wir gleuben all an einen Gott. XXXVIII.
 Wo Gott der Herz nit bey vns helt. LXXVIII.
 Wo Gott zum Haus nicht gibt sein. LXXX.
 Wol dem/ d in Gottes furcht steht. LXXXI.

Z.

Zwey ding/ô HErr/bitt ich von dir. LXXXVIII.

☞ (+) ☞





Zu Dantzig /

Gedruckt bey Georg Xheten / der Königl: Stadt und
Gymnafii Typographus.



Im Jahr Christi:

I 6 3 4.



